



Haushaltssatzung

mit

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einbring. Stavo

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht zum Haushaltsplan.....	5
1.2	Bericht über die Kommunal Finanzen Dr. Rauber.....	23
2.	Haushaltssatzung.....	39
3.	Vermerke	43
3.1	Budgetierungsrichtlinie	43
3.2	Produktrahmen	51
4.	Gesamtergebnishaushalt.....	63
5.	Gesamtfinanzhaushalt	67
6.	Investitionsprogramm.....	69
7.	Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt mit Produktbeschreibungen und jeweils zugehörigen Investitionen.....	77
8.	Mittelfristige Ergebnisplanung	329
9.	Mittelfristige Finanzplanung	331
10.	Stellenplan	335
11.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	341
12.	Übersicht über die Verbindlichkeiten	345
13.	Übersicht über die Fraktionsmittel	353
14.	Übersicht über die Rückstellungen und Rücklagen	357
15.	Haushaltssicherungskonzept	361
16.	Gebührenübersicht.....	389
externe Haushaltspläne		
17.	Waldwirtschaftsplan	393
18.1	VZF Jugendhaus.....	413
18.2	VZF Mitte	419
18.3	VZF Mini-Mitte	429
18.4	VZF Taunusstr.	439
18.5	Ev. Kirche	449

Vorbericht

zum Haushaltsplan

der Stadt Neu-Anspach

für das Haushaltsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
2. Rückblick der letzten Haushaltsjahre	3
3. Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung 2014	5
4. Neuerungen im Haushalt 2014	5
5. Haushaltsjahr 2014	6
6. Allgemeine Bemerkungen	7
7. Aktuelle Entwicklung der Kommunalfinanzen	11
8. Entwicklung der Personalaufwendungen	13
9. Investitionshaushalt:	14
10. Finanzhaushalt:	15
11. Mittelfristige Finanzplanung	15
12. Haushaltssatzung/Kassenkredit	15
13. Verbindlichkeiten	15
14. Rückstellungen	16
15. Haushaltssicherungskonzept	16
16. Kennzahlen	16
17. Finanzkennzahlen	16

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 1 Abs. 4 Punkt 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO) ist dem Haushaltsplan als Anlage ein Vorbericht beizufügen, der entsprechend § 6 GemHVO einschließlich der hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften in konzentrierter Form einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben soll.

2. Rückblick der letzten Haushaltsjahre

Die vergangenen Haushaltsjahre 2011 – 2013 werden auf folgender Seite tabellarisch dargestellt. Es wird zunächst der jeweilige Planansatz aufgeführt und darauf folgend das vorläufige Jahresergebnis.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein abschließendes Rechnungsergebnis noch nicht vorliegt. Es handelt sich hier um vorläufige Rechnungsabschlüsse, die noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen enthalten. Beim Ergebnis 2013 handelt es sich lediglich um eine Hochrechnung der Verwaltung für das laufende Haushaltjahr, welche im Zuge der Haushaltsanmeldungen abgefragt wurde.

Beschreibung	Ansatz 2011	Ist 2011	Ansatz 2012	Ist 2012	Ansatz 2013	Ist 2013
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.012.514,00	-1.106.278,77	-1.071.240,00	-1.079.463,87	-1.084.545,00	-1.047.359,75
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.138.480,00	-1.120.483,72	-1.123.030,00	-1.079.153,41	-1.099.290,00	-1.115.411,00
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-662.550,00	-589.533,48	-571.675,00	-716.638,56	-672.800,00	-471.335,25
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		-26.097,13		-24.404,02		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge	-11.519.800,00	-12.064.918,20	-12.171.650,00	-14.438.241,21	-14.208.358,00	-14.789.915,81
6 Erträge aus Transferleistungen	-576.200,00	-593.215,01	-576.200,00	-664.660,01	-576.200,00	-993.803,10
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke	-2.131.200,00	-2.349.841,39	-2.864.370,00	-3.128.128,67	-2.988.870,00	-2.945.936,02
8 Erträge a. Auflösung von Sonderposten	-1.045.460,00	-1.105.942,41	-1.120.520,00	-1.166.778,36	-1.173.480,00	-1.166.820,00
9 Sonstige ordentliche Erträge	-105.430,00	-154.379,01	-101.610,00	-478.449,27	-86.060,00	-117.084,38
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.191.634,00	-19.110.689,12	-19.600.295,00	-22.775.917,38	-21.889.603,00	-22.647.665,31
11 Personalaufwendungen	5.734.460,00	5.440.591,49	6.512.410,00	6.021.977,57	6.728.050,00	6.477.110,00
12 Versorgungsaufwendungen	784.870,00	835.244,64	834.830,00	847.555,44	937.930,00	982.990,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.614.514,00	3.504.875,95	4.349.735,00	3.557.852,61	4.502.450,00	3.934.480,46
14 Abschreibungen	1.639.670,00	1.769.664,49	1.698.300,00	1.955.151,05	1.955.230,00	2.008.690,00
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse	2.293.980,00	2.081.161,20	2.648.920,00	2.454.970,94	2.881.620,00	2.873.289,59
16 Steueraufwendungen	8.093.900,00	8.772.825,99	8.371.400,00	9.899.036,39	9.990.200,00	10.061.618,87
17 Transferaufwendungen		257,59			2.000,00	2.250,00
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.120,00	11.342,00	10.850,00	10.640,07	6.915,00	10.574,80
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	23.172.514,00	22.415.963,35	24.426.445,00	24.747.184,07	27.004.395,00	26.351.003,72
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.980.880,00	3.305.274,23	4.826.150,00	1.971.266,69	5.114.792,00	3.703.338,41
21 Finanzerträge	-22.180,00	-82.366,26	-27.770,00	-656.128,22	-19.030,00	-28.017,96
22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.021.900,00	961.524,41	1.133.210,00	905.170,27	1.310.960,00	1.220.782,93
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	999.720,00	879.158,15	1.105.440,00	249.042,05	1.291.930,00	1.192.764,97
24 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-18.213.814,00	-19.193.055,38	-19.628.065,00	-23.432.045,60	-21.908.633,00	-22.675.683,27
25 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	24.194.414,00	23.377.487,76	25.559.655,00	25.652.354,34	28.315.355,00	27.571.786,65
26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	5.980.600,00	4.184.432,38	5.931.590,00	2.220.308,74	6.406.722,00	4.896.103,38
27 Außerordentliche Erträge	-50,00	-195.875,13	-1.000,00	-2.217.328,35	-33.620,00	-186.510,11
28 Außerordentliche Aufwendungen		6.309,08		41.840,63		25.864,43
29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-50,00	-189.566,05	-1.000,00	-2.175.487,72	-33.620,00	-160.645,68
30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	5.980.550,00	3.994.866,33	5.930.590,00	44.821,02	6.373.102,00	4.735.457,70

3. Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung 2014

Nachfolgend werden Rahmenbedingungen beschrieben, die der Haushaltsplanung 2014 zu Grunde liegen:

- Der Kalkulation der Steuereinnahmen liegt die Mai-Steuerschätzung des Hessischen Städtetages zu Grunde. Diese gehen von Zuwächsen von 3 % bis 5 % aus.
- Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden bereits bei den Haushaltsanmeldungen restriktive Maßstäbe angelegt, sodass es hier zu deutlichen Einsparungen kommen wird.
- Bei den Personalaufwendungen wurden für die zu erwartenden Tarifsteigerung und für Stufensteigerungen 3 % Zuwachs eingerechnet.
- Keine weiteren Steuererhöhungen eingeplant.
- Keine Erhöhung der Kita-Gebühren eingerechnet (Eine neue Kalkulation der Kita-Gebühren wird aber zusammen mit dem Haushalt politisch beraten und dann ggf. nachträglich eingearbeitet).
- Keine Erhöhung der Friedhofsgebühren eingerechnet (Eine neue Kalkulation der Friedhofsgebühren wird aber zusammen mit dem Haushalt politisch beraten und dann ggf. nachträglich eingearbeitet).

Bei der Haushaltsplanaufstellung ist man vom Mindestmaß der Verwaltung ausgegangen – es wurden lediglich notwendige Positionen aufgenommen, auf viele Wunschleistungen wurde bereits im Vorfeld verzichtet.

4. Neuerungen im Haushalt 2014

Nachfolgend werden alle inhaltliche, strukturelle oder optische Änderungen und Erweiterungen zum letzten Haushalt dargestellt:

- Neue und deutlich erweiterte Erläuterungen.
- Neue Kennzahlen in den Bereichen Kinderbetreuung und Personal aus dem KGST-Vergleichsring.
- Angepasster Produktrahmen mit klaren Zuständigkeiten.
- Optimierung der Darstellung des Stellenplans.
- Anpassung der Budgetierungsrichtlinie.

5. Haushaltsjahr 2014

Die Teilhaushalte weisen die gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche aus. Es wird auf die beigefügte Übersicht der Teilhaushalte verwiesen.

Die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2014 weist folgende Summen aus:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-23.046.845 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.237.017 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-1.448.177 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von 3.742.055 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen		
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		-4.260.132 EUR

und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.544.434 EUR	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-11.499.010 EUR	
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit		-3.954.576 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.954.576 EUR	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-737.455 EUR	
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		3.217.121 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von -4.997.587 EUR

festgesetzt.

Weiterhin sind im Haushalt eingeplant:

	2013	2014
Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen, zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.600.000 €	4.875.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	17.000.000 €	22.000.000 €
Steuersätze für die Gemeindesteuern		
Grundsteuer A	250 v.H.	250 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.	340 v.H.
Gewerbsteuer	345 v.H.	345 v.H.

6. Allgemeine Bemerkungen

Ergebnishaushalt:

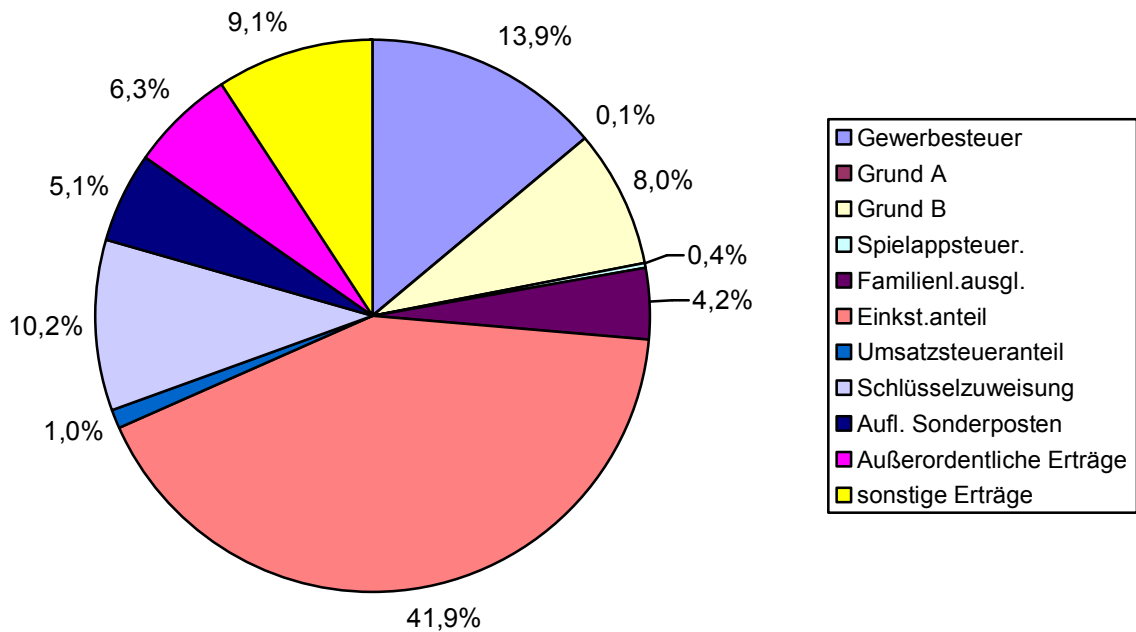
Die Erträge und Aufwendungen wurden unter Einbeziehung der bekannten Daten sowie den vorliegenden vorläufigen Rechnungsergebnissen des Jahres 2012 sowie aus der aktuellen Hochrechnung 2013 ermittelt und für das Jahr 2014 neu kalkuliert. Finanzielle Spielräume sind im Haushalt 2014 nicht vorhanden, es wurden nur die nicht abweisbaren Instandhaltungsmaßnahmen veranschlagt. Die Steuern wurden anhand der Mai-Steuerschätzung des Deutschen Städtetages angesetzt – für die Kreis- und Schulumlage wurden aktuelle Berechnungen des Hochtaunuskreises zugrunde gelegt.

	Beschreibung	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2013	Mehr/ Weniger
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.184.274,00	-1.084.545,00	99.729,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.076.750,00	-1.099.290,00	-22.540,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-482.050,00	-672.800,00	-190.750,00
04	Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Erträge einschl. gesetzl. Umlagen	-15.101.800,00	-14.208.358,00	893.442,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-960.000,00	-576.200,00	383.800,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-2.956.600,00	-2.988.870,00	-32.270,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.166.820,00	-1.173.480,00	-6.660,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-90.821,00	-86.060,00	4.761,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-23.019.115,00	-21.889.603,00	1.129.512,00
11	Personalaufwendungen	6.806.733,00	6.728.050,00	-78.683,00
12	Versorgungsaufwendungen	997.490,00	937.930,00	-59.560,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.238.746,00	4.502.450,00	263.704,00
14	Abschreibungen	2.008.690,00	1.955.230,00	-53.460,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.641.287,00	2.881.620,00	240.333,00
16	Steueraufwendungen	10.012.200,00	9.990.200,00	-22.000,00
17	Transferaufwendungen	750	2.000,00	1.250,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.421,00	6.915,00	-4.506,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	26.717.317,00	27.004.395,00	287.078,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	3.698.202,00	5.114.792,00	1.416.590,00
21	Finanzerträge	-27.730,00	-19.030,00	8.700,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.519.700,00	1.310.960,00	-208.740,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.491.970,00	1.291.930,00	-200.040,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.190.172,00	6.406.722,00	1.216.550,00
25	Außerordentliche Erträge	-1.448.117,00	-33.620,00	1.414.497,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.448.117,00	-33.620,00	1.414.497,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	3.742.055,00	6.373.102,00	2.631.047,00

Nachfolgend einige Eckwerte, welche im Haushalt für das Jahr 2014 veranschlagt wurden:

Erträge:

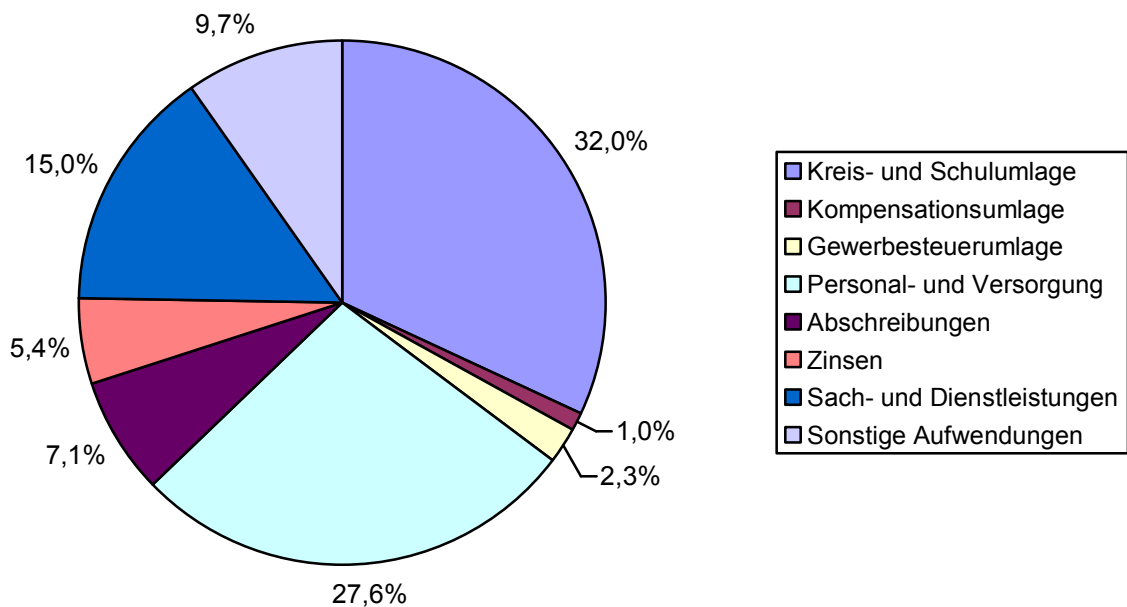
Die wichtigsten Erträge:



Bei dem **Produkt 365ff Kindergärten** wurde keine Gebührenerhöhung veranschlagt, jedoch die Anhebung des Essensgeldes um 5,- EUR wie in 2012 beschlossen, eingerechnet. Dadurch wurden für das Jahr 2014 Mehreinnahmen von 8.700 € veranschlagt.

Aufwendungen:

Die wichtigsten Aufwendungen:



Bei dem **Produkt 111100 Gebäudemanagement und Liegenschaften** werden für Fremdreinigung für das Verwaltungsgebäude 35.000 € veranschlagt.

Im **Produkt 111110 Bauhofmanagement** werden Treibstoffe in Höhe von 31.000 € und Kfz-Versicherungsbeiträge in Höhe von 16.200 € wg. des neuen Unimogs geplant.

Bei dem **Produkt 122020 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung** werden 14.000 € für Markierungsarbeiten und 24.000 € für die Wartung aller Lichtsignalanlagen veranschlagt.

Bei dem **Produkt 122060 Bürgerbüro** werden 8.500 € für Alterfassung Passregister eingestellt.

Im **Produkt 126010 Brandschutz** ist für 3.200 € eine externe Vergabe der Neukalkulation der Gebühren für Einsätze der Feuerwehren geplant.

Bei dem **Produkt 365200 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste** sind 7.500 € für eine neue Heizung geplant.

10.000 € sind bei dem **Produkt 366010 Unterhaltung öffentliche Spielplätze** für Sand- und Fallschutzaustausch geplant.

Im **Produkt 424010 Betrieb Sportstätten** bei dem Gebäude Jahnstr. ist kein Hausmeister mehr vorhanden, daher werden 8.000 € für Fremdreinigung eingestellt.

Bei dem **Produkt 541010 DL für Straßen, Wege, Plätze** werden 125.000 EUR für punktuelle Deckenerneuerung Heisterbachstrasse 2.BA, 30.000 EUR Mittelrinnensanierung Rudolf-Selzer.Straße, 65.000 EUR Brückensanierungen nach Prioritätenliste und 95.000 EUR Sanierung Verrohrung Häuserbach geplant. Ebenfalls eine Ingenieurleistung für die Ablöseberechnung Kreisel 1 Heisterbachstr. für 20.000 €.

Für Streusalz werden beim **Produkt 545010 Straßenreinigung und Winterdienst** 20.000 € eingeplant.

Bei dem **Produkt 551010 Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen** werden 12.000 € für die Grünfläche Michelbacher Str. / Adam Hall, Heisterbach 2.BA. eingestellt.

Sonstige Hinweise

Es wird weiterhin auf die zu den jeweiligen Produkten angegebenen Erläuterungen verwiesen.

Die Abschreibung und die Erträge aus der Auflösung der Zuschüsse wurden auf Basis der feststehenden Eröffnungsbilanzwerte sowie der laufenden Buchhaltung ermittelt.

Bei der Internen Leistungsverrechnung wurde für alle Produkte eine kalkulatorische Verzinsung auf Basis der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Es wurde dabei ein kalkulatorischer Zins von 4,5 % zugrunde gelegt. Auf eine kalkulatorische Verzinsung der Grundstücke einschließlich Wald wurde verzichtet.

Seit 2012 erfolgt bei allen Produkten eine Veranschlagung der Overheadkosten (Verwaltung und Finanzverwaltung).

7. Aktuelle Entwicklung der Kommunalfinanzen

Nach der Mai-Steuerschätzung des Deutschen Städtetages wird eine Steigerung der Einkommensteuer um 5,5 % in 2014 gegenüber 2013 prognostiziert. Diese Steigerung wurde auch für den Neu-Anspacher Haushalt zugrunde gelegt.

Die Zuführung der Kreis- und Schulumlage für die Zahlung des Jahres 2014 wurde anhand neuester Zahlen des Kreises veranschlagt.

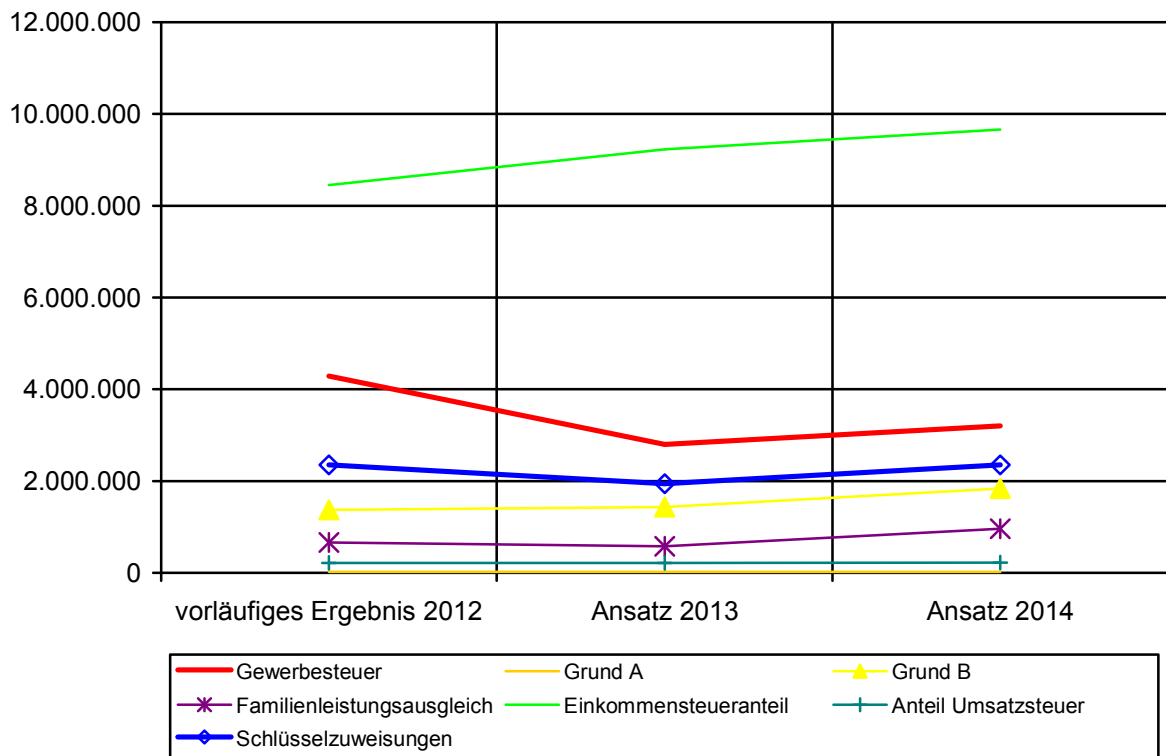
Die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2014 wurde mit 2.370.000 € veranschlagt, so dass gegenüber dem Ansatz 2013 lediglich mit einer sehr geringen Steigerung von 15.000 € gerechnet werden kann.

Auch mittelfristig ist keine Verbesserung der Finanzsituation zu erwarten, denn auch der Staatsgerichtshof hat in der kommunalen Grundrechtsklage der Stadt Alsfeld keine rückwirkende Ungültigkeitserklärung der angegriffenen Vorschriften beschlossen, sondern die Übergangsweise Weitergeltung bis längstens 31.12.2015 erlaubt. Erst danach wird das Land im Finanzausgleich die Kommunen finanziell besser ausstatten müssen, denn der Staatsgerichtshof hat festgestellt, „dass die Gemeinden und Gemeindeverbände (=Landkreise) aus Art. 137 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 HV einen Anspruch auf angemessene Finanzausstattung ableiten können. (...) Die Garantie einer angemessenen Finanzausstattung verlangt jedenfalls, dass die Kommunen in der Lage sind, neben Pflichtaufgaben auch ein Mindestmaß an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen. Damit stellt der so umrissene Mindestfinanzbedarf für pflichtig übertragene und freiwillige Aufgaben einen abwägungsfesten Mindestposten im öffentlichen Finanzwesen des jeweiligen Landes dar. Von der Finanzkraft des Landes abhängig sei der weitergehende Anspruch der Kommunen auf angemessene Finanzausstattung.“ (Hessische Städte- und Gemeindezeitung Nr. 9/2013). Dabei soll das Land diese Feststellung treffen und – sollte die Kommune tatsächlich keinerlei weitere Einnahmequellen generieren können – einen Unterschiedsbetrag an die Kommune leisten.

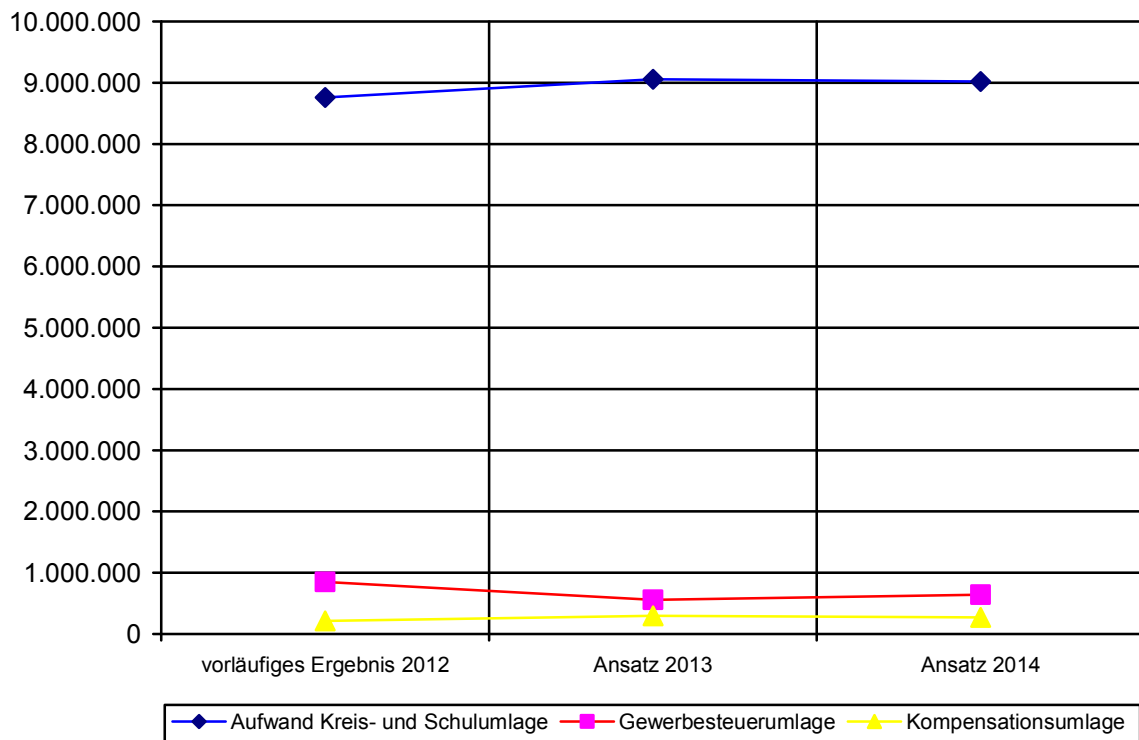
Lediglich bei zurückgehenden Einwohnerzahlen sind derzeit kurzfristig über eine kleine Reform des Kommunalen Finanzausgleichs Verbesserungen im Hinblick auf die Schlüsselzuweisungen zu erwarten.

Auch für die Kreis- und Schulumlage hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof am 14.02.2013 beschlossen, dass ein Hebesatz von insgesamt 58 % für die Kreis- und Schulumlage rechtmäßig sind, weitere Erhöhungen jedoch aufgrund von Unverhältnismäßigkeit ausgeschlossen werden.

Nachfolgend aufgeführt die Entwicklung der Steuereinnahmen seit 2012.



Nachfolgend aufgeführt die Entwicklung der Steueraufwendungen:



8. Entwicklung der Personalaufwendungen

Unter zu Grundlegung einer aktuellen Hochrechnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wurde aufgrund der Tarifverhandlungen und Stufensteigerungen für das Jahr 2014 eine Steigerung von 3 % einkalkuliert.

Der Ansatz der Personalkosten musste für 2014 wieder erhöht werden, da unter anderem im Kitabereich mehr Personal eingesetzt werden musste als zunächst angenommen.

Die neu gefasste Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder (Mindestverordnung - MVO) vom 17. Dezember 2008 (GVBl. I S. 1047) ist am 1. September 2009 in Kraft getreten. Sie sieht qualitative Verbesserungen im Sinne von Mindeststandards vor, die zur Gewährleistung des Kindeswohls in hessischen Kindertageseinrichtungen erfüllt sein müssen. Ausgangspunkt für die Novellierung war die Veränderung des Stellenwerts von Tageseinrichtungen für die frühkindliche Bildung in den vergangenen Jahren. Eine bessere und individuelle Förderung der Kinder ist nur zu erreichen, wenn mehr Zeit für das einzelne Kind zur Verfügung steht.

Daher sieht die neue Verordnung vor allem eine Personalanhebung und teilweise eine Verringerung der Gruppengrößen vor. Insbesondere die Mindestanforderungen an die strukturellen Rahmenbedingungen in Krippengruppen und altersübergreifenden Gruppen mit Kindern unter drei Jahren wurden verbessert.

Bislang galt einheitlich eine personelle Mindestbesetzung von 1,5 Fachkräften für jede Kindergruppe. Die personelle Besetzung wurde ab dem 1. September 2009 angehoben auf mindestens 2 Fachkräfte in Krippen und auf mindestens 1,75 Fachkräfte in altersübergreifenden Gruppen und in Kindergartengruppen. Für Hortgruppen sind weiterhin mindestens 1,5 Fachkräfte vorzusehen.

Die mit der Umsetzung der sogenannten Mindestverordnung entstandenen Mehrkosten sind der Stadt auf der Grundlage des Konnexitätsprinzipes nach einem höchstrichterlichen Urteil durch das Land zu ersetzen.

Wie groß der Anteil der Personalaufwendungen der städtischen Kindertagesstätten bezogen auf die Gesamtpersonalaufwendungen ist, verdeutlicht folgende Kennzahl:

Anteil Personalkosten Kindergarten =

$\frac{\text{Personal-+ Versorgungsaufw. Produkt 365}}{\text{Gesamtpersonal- und Versorgungsaufw.}}$
--

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
Personalaufwendungen Kita	2.975.160,00	2.971.550,00
Personalaufwendungen Gesamt	7.804.223,00	7.665.980,00
Anteil Personalkosten Kita an Gesamt-Personalkosten in %	38,12	38,76

9. Investitionshaushalt:

Die Investitionsausgaben wurden für 2014 und die Folgejahre unter dem Gesichtspunkt einer möglichst geringen Verschuldung veranschlagt.

Geplante Investitionen 2014: 11.499.010 €

Geplante investive Einnahmen 2014: 7.544.434 €

Die Kreditneuaufnahme wurde auf **3.954.576 €** festgesetzt.

Die größten Positionen im Investitionshaushalt 2014:

• Heisterbachstraße 4. BA	7.000.000 €
• Investitionszuschuss für Heisterbachstraße 4. BA	- 2.000.000 €
• Grundstücksverkäufe Westerfeld West	- 2.097.000 €
• Straßensanierung Haupstr. Hausen (K723 bis Grundgasse)	680.000 €
• Drehleiter DLK 23/12 Feuerwehr Anspach	600.000 €
• Vollerneuerung Brücke U05 Taunusstr.	420.000 €
• Straßenerschließung Westerfeld West 2.BA	380.000 €
• Verkauf geplanten Grundstücke Westerfeld West 2. BA	- 512.000 €
• Investitionszuschuss HTK Betreute Grundschule Hasenberg	350.000 €
• Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA	295.000 €
• Grunderwerb Am Kellerborn 1. + 2. BA	- 390.000 €

Großbauprojekte werden mit den Haushaltsmitteln der Vorjahre abgewickelt und fertig gestellt, wie z.B.

- Rathausneubau
- Straßenerneuerungen nach Prioritätenliste+
- Gewerbegebiet Kellerborn
- Wohngebiet Westerfeld West

Im Detail wird auf das im Haushaltsplan angeführte Investitionsprogramm verwiesen.

10. Finanzhaushalt:

Es wurde ein Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -4.260.132 €, sowie ein Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -3.954.576 € veranschlagt. Dem gegenüber steht der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.217.121 €, so dass der Finanzhaushalt einen Finanzmittelfehlbedarf für 2014 in Höhe von -4.997.587 € ausweist (voraussichtlicher Kassenkredit bezogen nur auf das Jahr 2014, ohne Vorjahre).

Im Detail wird auf die im Haushaltsplan abgedruckten Teilfinanzhaushalte verwiesen. Auf einen Andruck der Teilfinanzhaushalte, die keinen Wert enthalten, wurde verzichtet.

11. Mittelfristige Finanzplanung

Gemäß „Herbsterlass“ des Innenministeriums sind die Haushalte bis 2016 auszugleichen, sonst haben die Aufsichtsbehörden die Haushalte zurückzuweisen – die Genehmigung der Haushalte ist zu versagen.

Dies setzt eine optimistische Planung voraus. Der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2014 bis einschließlich 2017 wurde zum Teil auf Einzelkonto-Ebene geplant. Generell wurde aber von folgender Entwicklung ausgegangen:

- Steigerung der Erträge (exkl. Steuern): + 3 %
- Einkommenssteuer (gem. Dt. Städtetag): + 5,5 %
- Andere Steuererträge (gem. Dt. Städtetag): + 3 %
- Steigerung der Personalaufwendungen: 2015: + 1,5 %
2016: + 0,5 %
2017: + 2,5 %
- Stigerung der Sach- und Dienstleistungen: 2015: + 0,5 %
2016: + 0,0 %
2017: + 2,0 %
- Steigerung der sonstigen Aufwendungen: + 2 %

Trotz optimistischer Planung und restriktiver Ausgabensteigerung, weiteren geplanten Einsparungen vor allem bei Sach- und Dienstleistungen und Personal wird der Haushaltsausgleich 2016 nicht ohne weitere Steuer- und Gebührenerhöhungen möglich sein.

12. Haushaltssatzung/Kassenkredit

Aufgrund der Defizitentwicklung für die Jahre 2009 bis einschl. 2012 und unter Berücksichtigung der Hochrechnung für das Jahr 2013 wird eine Erhöhung des Kassenkredits um 5 Mio. € auf 22.000.000 € vorgeschlagen.

13. Verbindlichkeiten

Die Übersicht der Verbindlichkeiten ist Bestandteil der zum Haushalt 2014 beigefügten Anlagen.

14. Rückstellungen

Die Rückstellungsübersicht ist Bestandteil der zum Haushalt 2014 beigefügten Anlagen.

15. Haushaltssicherungskonzept

Aufgrund des unausgeglichene Haushalts und des anhaltenden Defizits ist gemäß § 92 Abs. 4 S. 2 HGO auch weiterhin ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Das Haushaltssicherungskonzept ist Bestandteil der zum Haushalt 2014 beigefügten Anlagen.

16. Kennzahlen

Die in Zusammenarbeit mit dem KGSt Arbeitskreis entwickelten Kennzahlen für die Bereiche der Kinderbetreuung und Personal, die im Rahmen des „Vergleichsring Kleine Kommunen bis 15.000 Einwohner in Hessen“ veröffentlicht wurden, wurden im Haushalt unter der jeweiligen Position abgebildet. Hier wird ein konkreter Vergleich mit anderen Kommunen hergestellt.

Die Übersichten über die Auslastung der Kindertagesstätten wurden überarbeitet und aktualisiert.

17. Finanzkennzahlen

Zur Analyse der bestehenden Strukturen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes wurden im ersten Schritt die nachfolgenden Finanzkennzahlen gebildet, welche die unterschiedlichen Aspekte betrachten, interkommunale Vergleiche ermöglichen und im Verlauf der Zeitreihe die Entwicklung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes abbilden.

Nach Bildung von Haushaltszielen (Produktzielen), welche durch die städtischen Gremien im Rahmen der Haushaltsplanung festzulegen sind, können zur Beurteilung der quantitativen bzw. qualitativen Zielerreichung weitere Kennzahlen gebildet werden.

1. Strukturkennzahlen Ergebnishaushalt

1.1. Investitionsquote*

Die Investitionsquote zeigt auf, wie stark die Investitionsaktivitäten sind. Je höher die Investitionsquote, desto mehr wurde investiert.

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Bruttoinvestitionen HH-Jahr	11.499.010,00	9.870.940,00	4.375.200,00
Abschreibungen AV	1.981.990,00	1.955.230,00	1.693.790,00
Anlagenabgänge HH-Jahr	3.546.557,00	173.460,00	1.871.680,00
Investitionsquote	207,99	463,71	122,71

1.2. Zinslastintensität

Eine hohe Zinslastintensität weist auf einen hohen Verschuldungsgrad hin.

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Zinsen u. sonst. Aufw.	1.519.700,00	1.310.960,00	1.133.210,00
Ges. ordentl. Erträge inkl. Finanzerträge	-23.046.845,00	-21.908.633,00	-19.628.065,00
Zinslastquote in %	-6,59	-5,98	-5,77

1.3. Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität =

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ges. ordentliche Aufwendungen (inkl. Zinsen u. sonst. Finanzaufw.)}}$$

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Personalaufw.	7.804.223,00	7.665.980,00	7.347.240,00
Ges. ordentl. Aufw.	28.237.017,00	28.315.355,00	25.559.655,00
Personalintensität in %	27,64	27,07	28,75

1.4. Personalquote

Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Erträgen ausmachen.

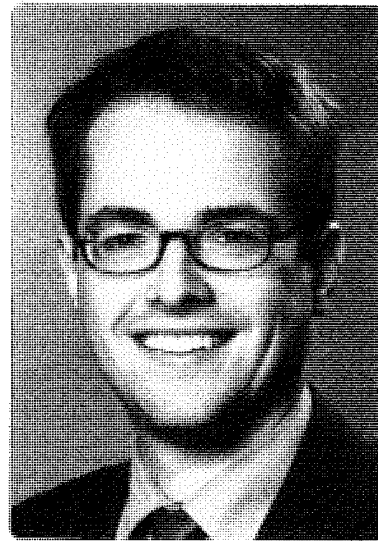
Personalquote =

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ges. ordentliche Erträge (inkl. Finanzerträge)}}$$

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Personalaufwendungen	7.804.223,00	7.665.980,00	7.347.240,00
Ges. ordentl. Erträge	-23.046.845,00	-21.908.633,00	-19.628.065,00
Personalquote in %	33,86	34,99	37,43



Kommunal финанzen in Hessen 2013: Dramatische Lage, Lichtblicke aus der Rechtsprechung



Dr. David Rauber*

Die hessischen Städte, Gemeinden und Kreise verzeichnen seit dem drastischen Einbruch der Wirtschaftsleistung im Zuge der im September 2008 begonnenen weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise eine extrem angespannte Haushaltslage. Auch 2012 entspannte sich die Lage kaum.¹ Aufhorchen lassen einige neue Entscheidungen des Staatsgerichtshofs (StGH), des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) und des Hessischen Verwaltungsgeschichtshofs (HessVGH) rund um die Kommunalfinanzen. Ihr gemeinsamer Nenner: Die Finanzausstattung der Kommunen muss nachvollziehbar dargelegt werden.

I. Entwicklung der hessischen Kommunalfinanzen bis einschließlich 2012

Das Statistische Bundesamt hat jüngst Eckdaten zur Finanzlage der Kommunen 2012 veröffent-

licht. Die Ergebnisse sind erschreckend: Hessens Kommunen haben absolut ebenso wie je Einwohner das höchste Finanzierungsdefizit (den höchsten negativen Finanzierungssaldo).

In den zurückliegenden Jahren war der Finanzierungssaldo aufgrund des statistischen Ausweises des Konjunkturprogramms deutlich überhöht². Kurz gesagt fielen die Einnahmen aus den Konjunkturpaketszuweisungen des Landes den statistischen Bereinigungen zum Opfer, womit die Darstellung der Einnahmesituation der Kommunen in der Finanzstatistik schlechter ausfiel als es den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Für 2012 fällt dieser Effekt kaum noch ins Gewicht (der Mittelabfluss war nach Abendschein u.a. a.a.O. im Wesentlichen bis 2011 erfolgt – 2009: 413 Mio. €, 2010: 966 Mio. €, 2011: 488 Mio. €, also zusammen rund 99% des Konjunkturpaketvolumens von knapp 1871 Mio. €). Der Effekt ist in der folgenden Darstellung einbezogen.

¹ Der Verfasser ist Verwaltungsdirektor in der Geschäftsstelle des Hessischen Städte- und Gemeindebundes in Mühlheim am Main. Die Darstellung gibt seine persönliche Auffassung wieder.

Tabelle 1: Finanzierungssalden nach Bundesländern

Bundesland ³	Finanzierungssaldo € je Ew. 2012	Finanzierungssaldo je Ew. 2011
Baden-Württemberg	+169	+167
Bayern	+90	+39
Hessen	-314	-337
Niedersachsen	+86	-5
Nordrhein-Westfalen	-9	-126
Rheinland-Pfalz	-83	-79
Saarland	-281	-293
Schleswig-Holstein	+16	-52

Damit verzeichneten die hessischen Kommunen im Ländervergleich noch schlechtere Ergebnisse als die Kommunen in den treffend als „Krisentrio“⁴ bezeichneten Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Die drastisch negative Entwicklung der hessischen Kommunalfinanzen spiegelt sich in schnell steigenden Kassenkreditbeständen wider. Das „Schlusslicht“⁴ des genannten Krisentrios rückt für die hessischen Kommunen nun in Schlagweite (Tabelle 2). Zudem wuchsen die Kassenkreditbestände in Hessen besonders rasch an.

II. Ursachen der hessischen Kommunalfinanzmisere

Die Ursachen der hessischen Kommunalfinanzmisere sind vielfältig. Entsprechend vielschichtig müssen auch Lösungsansätze für die Krise der Kommunalfinanzen ausfallen. Einige markante Ursachen für die unzureichende Finanzausstattung lassen sich insoweit herausarbeiten:

1. Spreizung von Ausgaben- und Einnahmenniveau

Hessens Kommunen verzeichnen im Ländervergleich überdurchschnittlich hohe Ausgaben je Einwohner. Auch liegt der Anteil der Kommunen an den öffentlichen Ausgaben im Lande in Hessen besonders hoch. Beides zusammen ist als finanziell belastend anzusehen, wenn die hohe Aufgabenbeanspruchung nicht durch eine entsprechend verbesserte Finanzausstattung ausgeglichen wird.⁵ Daran fehlt es in Hessen: Hierzulande sind die Ausgabenanteile der Kommunen (ausgedrückt im Kommunalisierungsgrad) hoch, die Pro-Kopf-Ausgaben sind es im Ländervergleich ebenso. Nur leicht überdurchschnittlich stellt sich im Vergleich der westlichen Flächenländer die aus eigenen Steuereinnahmen der Kommunen und Schlüsselzuweisungen des Landes vermittelte Finanzausstattung der Kommunen dar.

Tabelle 2: Kassenkreditbestände nach Bundesländern

Bundesland	Kassenkredite € je Einwohner, 31.12.2012	Veränderung des Kassenkredit- bestandes im Vergleich zum Vorjahr
Baden-Württemberg	14	-29%
Bayern	21	-33%
Hessen	1.215	+17%
Niedersachsen	581	-5%
Nordrhein-Westfalen	1.340	+10%
Rheinland-Pfalz	1.526	+9%
Saarland	1.870	+6%
Schleswig-Holstein	315	+17%

**Tabelle 3: Kommunalisierungsgrade und Pro-Kopf-Ausgaben**

Bundesland	Kommunalisierungsgrad in %, 2005	Ausgaben, € je Ew., in Klammern: Hessen im Vergleich (in % von FLW, 2012)	Einnahmen aus Steuern/Schlüsselzuweisungen, € je Ew. (in Klammern: Hessen im Vergleich, in % von FLW, 2012)
Baden-Württemberg	68,3	2.625 (100)	1.591 (106)
Bayern	63,1	2.465 (94)	1.326 (89)
Hessen	64,4	3.093 (118)	1.545 (103)
Niedersachsen	57,6	2.295 (87)	1.298 (87)
Nordrhein-Westfalen	63,8	2.865 (109)	1.463 (98)
Rheinland-Pfalz	57,3	2.344 (89)	1.141 (76)
Saarland	50,0	2.136 (81)	1.172 (78)
Schleswig-Holstein	58,7	2.455 (93)	1.089 (73)
Flächenländer West (FLW)	63,2	2.631 (100)	1.495 (100)

Die Spreizung zwischen leicht überdurchschnittlichen Einnahmen und weit überdurchschnittlichen Ausgaben führt zu dem im Ländervergleich extrem weiten Spagat zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Für Hessen kommt hinzu, dass die Einnahmesituation der kommunalen Ebene sich – im Ländervergleich wiederum extrem stark – zwischen kreisfreien Großstädten und kreisangehörigem Bereich unterscheidet, wie der Vergleich der Steuereinnahmen je Einwohner für die Bereiche der kreisfreien Städte einerseits und der kreisangehörigen Gemeinden andererseits zeigt (Tabelle 4).

Im Ergebnis prägen gerade in Hessen einige wenige steuerstarke Kommunen das Bild der im

Ländervergleich durchschnittlichen Finanzausstattung. Die Werte einer Vielzahl von schwach ausgestatteten, in der Regel kreisangehörigen Kommunen werden so überlagert. Im Ländervergleich sind die kreisangehörigen Städte und Gemeinden hierzulande sogar nur leicht unterdurchschnittlich mit eigenen Steuereinnahmen ausgestattet (Tabelle 5).

Die in der kameral geprägten Rechnungsstatistik des Statistischen Bundesamts nachgewiesenen Rechnungsergebnisse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zeigen, dass im kreisangehörigen Bereich die Haushaltsergebnisse nur einmal – im bisher steuerstärksten Jahr 2008 – knapp positiv ausgefallen sind. Auch für diese

Tabelle 4: Steuereinnahmen nach Gemeindetyp

	Einnahmen aus Steuern je Einwohner nach Gemeindetyp 2012		
	kreisangehörig	kreisfrei	kreisfrei v. H. kreisangehörig
Baden-Württemberg	1.058	1.558	147%
Bayern	925	1.595	172%
Hessen	927	2.088	225%
Niedersachsen	859	1.452	169%
Nordrhein-Westfalen	996	1.167	117%
Rheinland-Pfalz	765	1.202	157%
Saarland	754	-	-
Schleswig-Holstein	816	805	99%
FLW	937	1.389	148%

Tabelle 5: Rechnungsergebnisse der Verwaltungshaushalte (eigene Berechnung auf Grundlage der Rechnungsstatistik des Statistischen Bundesamts)

	kreisfreie Städte		kreisangehörige Gemeinden		Landkreise	
	Mio. € abs.	€/Ew.	Mio. € abs.	€/Ew.	Mio. € abs.	€/Ew.
2006	-322,4	-234	-178,2	-38	-859,7	-183
2007	+583,3	+422	-85,3	-18	-584,4	-125
2008	+1.043,6	+749	+17,4	+4	-266,1	-57
2009	+30,2	+22	-265,8	-57	+281,4	+60
2010	-40,1	-28	-341,9	-73	-94,6	-20

421 Kommunen ist wieder zu beachten, dass die Überschüsse einiger Gemeinden in der Gesamtbetrachtung den Umfang der unausgeglichenen Haushalte einer Vielzahl von Städten und Gemeinden überlagern. Nicht anders stellt sich die Situation für die beiden anderen Gruppen der kreisfreien Städte und der Landkreise dar. Der StGH hat in seinem Alsfeld-Urteil (dazu unten unter IV.) klar gemacht, dass der Landesgesetzgeber bei der fälligen Neugestaltung des KFA Finanzbedarfe in allen drei Gruppen feststellen muss. Die pauschale Feststellung, die hessischen Kommunen seien überdurchschnittlich steuerstark, hat der StGH nicht ausreichen lassen.

Festzuhalten bleibt aber, dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in den letzten Jahren die höchsten Haushaltsdefizite hatten und dabei auch die Landkreise deutlich übertrafen. Damit besteht kein Raum mehr für weitere Belastungen durch die Kreis- und Schulumlagen.

2. Sozialausgabenbelastungen

Seit Jahren beklagen die Kommunalen Spitzenverbände⁷ – und nicht nur sie⁸ – die wachsenden Lasten der Kommunen aus im Wesentlichen bundesgesetzlich geregelten Sozialleistungen. Gerade in Hessen sind die Sozialausgaben je Einwohner hoch, ihr Niveau steigt weiter (Tabelle 6).

Tabelle 6: Sozialausgaben im Vergleich

	2008	2009	2010	2011	2012
Hessen, Mio. €	3.640	3.911	3.944	4.080	4.307
FLW, Mio. €	32.409	34.028	35.765	36.796	37.959
€ je Ew., Hessen	600	645	651	673	711
€ je Ew., FLW	513	539	568	584	602

3. Fehlende Konnexität

Eine wesentliche weitere Ursache der kommunalen Finanzkrise ist der Umstand, dass die Konnexitätsvorschrift der Landesverfassung nur nach zähen Auseinandersetzungen mit Leben gefüllt werden kann. Kein Trost ist da, dass Hessen insoweit keine Ausnahme bildet.⁹

a) Mindestverordnungs-Urteil des Staatsgerichtshofs

Art. 137 Abs. 6 Satz 1 HV bestimmt: „Werden die Gemeinden oder Gemeindeverbände durch Landesgesetz oder Landesrechtsverordnung zur Erfüllung staatlicher Aufgaben verpflichtet, so sind Regelungen über die Kostenfolgen zu treffen.“ Gemeint ist hier der Fall einer Übertragung einer vormals staatlichen Aufgabe auf die Kommunen. Art. 137 Abs. 6 Satz 2 HV bestimmt daneben für den Fall der Übertragung neuer oder der Veränderung bestehender Aufgaben Folgendes: „Führt die Übertragung neuer oder die Veränderung bestehender eigener oder übertragener Aufgaben zu einer Mehrbelastung oder Entlastung der Gemeinden oder Gemeindeverbände in ihrer Gesamtheit, ist ein entsprechender Ausgleich zu schaffen.“ Einen Fall der Veränderung bestehender Aufgaben hat der StGH in seinem bemerkenswerten Urteil vom 6. 6. 2012 (P.St. 2292) in der Erhöhung der Vorgaben für den in Tageseinrichtungen für Kinder vorzuhaltenden Personal-

schlüssel gesehen und dem Grunde nach eine Ausgleichspflicht des Landes durch die einschlägige Änderung der Mindestverordnung bejaht.¹⁰ Standarderhöhungen durch Landesrecht sind damit ein Konnexitätsfall.

Erfreulich an dieser Entscheidung ist, dass sie zu beachtlichen Ausgleichsverpflichtungen des Landes gegenüber den Kommunen führt. Über 80 Mio. € mehr sind auf Dauer vom Land jährlich aufzubringen. Allerdings finanzierten die Kommunen die Mindestverordnung über einen langen Zeitraum vor: Das neue Regelwerk trat zum 1.9.2009 in Kraft, das Urteil des StGH erging am 6.6.2012. Erste Ausgleichszahlungen erfolgen ab 2013. Da nach der Rechtsprechung des StGH ein Ausgleich der Mehrbelastungen zeitnah zu erfolgen hat, darf der Gesetzgeber insoweit nicht untätig bleiben. Allerdings ist der Ausgleich der Mehrbelastungen durch das Land nicht Voraussetzung für die Wirksamkeit der Vorschrift, die den Konnexitätsfall auslöst.¹¹ Insofern laufen die Kommunen also weiterhin Gefahr, beträchtliche Lasten zumindest im Wege der Vorfinanzierung schultern zu müssen. Aktuell ist noch eine kommunale Grundrechtsklage von sechs Städten und Gemeinden anhängig. Sie verfolgt das Ziel, die Mehrbelastungen der Kommunen aus dem U3-Betreuungsausbau als Konnexitätsfall anerkannt zu bekommen. Landauf, landab werden aktuell mit Hochdruck zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen. Der Bundesgesetzgeber ging bei Einführung des Rechtsanspruchs auf einen U3-Betreuungsplatz davon aus, dass jeder Betreuungsplatz in Tageseinrichtungen jährliche Betriebskosten von 14000 €, jeder Betreuungsplatz in Tagespflege Betriebskosten von 7200 € verursache. Elternbeiträge, so die Annahme, deckten davon 15%.¹² Für die längstmögliche Betreuungszeit in Tageseinrichtungen im U3-Bereich werden nach § 32 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c) HKJGB n. F.¹³ ab 2014 Grundpauschalen von 4130 € gewährt – also weit weniger als der nicht durch Elternbeiträge gedeckte Restbetrag.

Anknüpfungspunkt für die Konnexitätsforderung ist hier die landesrechtliche Regelung der Zuständigkeit für die inhaltlich durch Bundesrecht geregelte Kinderbetreuung. Sie hat der hessische Gesetzgeber durch Verlängerung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs Ende 2011 getroffen. In einer ähnlichen Sachverhaltsgestaltung hat der nordrhein-westfälische Verfassungsgerichtshof einen Konnexitätsfall angenommen.¹⁴

b) Ausblick: Grundsätzliches zur Konnexität

Grundsätzlich sollte jede Ebene im vielschichtigen Staatsaufbau auch die finanziellen Folgen ei-

gener politischer Entscheidungen tragen müssen. Während das für das Verhältnis zwischen Land und kommunaler Ebene insgesamt durch Art. 137 Abs. 6 HV geregelt, wenn auch – wie gesehen – mit praktischen Problemen verbunden ist, bestehen noch erhebliche Unklarheiten im Verhältnis zwischen dem Bund und den Kommunen und im Verhältnis zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden. Gegenüber dem Bund lässt sich ins Feld führen, dass im Zuge der Föderalismusreform 2006 ein Verbot des direkten Durchgriffs des Bundes auf die Kommunen in Art. 84 Abs. 1 Satz 7 GG aufgenommen wurde. Ziel war insbesondere, dass der Bund nurmehr Regelungen an die Länder, nicht aber unmittelbar an die Kommunen gerichtet treffen darf.¹⁵ Letzteres ist Sache des jeweiligen Landes und dann im Einzelfall auch ein Konnexitätsfall. Gleichwohl bleibt es im Verhältnis Bund – kommunale Ebene bei dem Problem, dass sich vor Inkrafttreten des Durchgriffsverbots vom Bund geregelte Aufgaben der Kommunen im Zeitverlauf verteuern bzw. ohne gesetzliche Änderungen in weitaus stärkerem Maße als früher in Anspruch genommen werden. Typisches Beispiel sind die Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern.¹⁶

Innerhalb der kommunalen Familie bietet die Finanzierungsstruktur der Kreise Zündstoff: Hauptfinanzierungsmittel der Kreise ist die Kreisumlage. Sie wird zur Deckung des Finanzbedarfs der Kreise erhoben. Wenn auch die Kreise weitestgehend Pflichtaufgaben erfüllen, so ist doch der Standard der Erfüllung dieser Aufgaben in gewissen Grenzen gestaltbar. So ist nicht ins Letzte vorgegeben, in welcher Weise und mit welchen Standards ein Landkreis seine Aufgaben erfüllt. Ebensowenig ist vorgegeben, inwieweit der Landkreis von seiner Zuständigkeit für die Wahrnehmung von Ausgleichs- und Ergänzungsaufgaben (§ 2 Abs. 1 HKO) Gebrauch macht. Hier hat der jeweilige Landkreis freilich gewisse Einschätzungs- und Beurteilungsspielräume.

Diese Dispositionen eines Kreistags haben aber finanzielle Folgen, die via Kreis- und in Hessen Schulumlage in erheblichem Umfang durch die kreisangehörigen Gemeinden zu tragen sind. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied zwischen der Kommunalpolitik auf Kreis- und auf Gemeindeebene: Die finanziellen Folgen von Entscheidungen der Gemeindegremien müssen diese selbst im Zweifel über Abgabenerhöhungen unmittelbar mit dem Bürger ausfechten. Mangels wesentlicher eigener Steuerquellen der Kreise bleibt dort jedoch nur die Umlageschraube¹⁷ – die Folgen im Verhältnis zum Bürger müssen die Gemeinden festlegen. Hierin liegt ein wesentliches



Manko der Finanzbeziehungen im kreisangehörigen Bereich. Immerhin hat sich der StGH nunmehr zur Letztverantwortung des Landes für die Kommunalfinzen bekannt,¹⁸ aus ihr hat das BVerwG gefolgert, dass defizitäre Kreise sich an das Land halten müssen und ihre Defizite nicht komplett auf die Gemeindeebene weiterreichen dürfen.¹⁹ Festzuhalten bleibt auch, dass die Rechtsprechung eine Rechtsverletzung der umlagepflichtigen Gemeinden nur dann anerkennt, wenn die Gemeinde strukturell und nicht nur vorübergehend außer Stande ist, auch freiwillige Aufgaben wahrzunehmen.²⁰ Zu bedenken ist auch, dass die vor dem BVerwG klagende Gemeinde die Abschöpfung von mehr als 100% ihrer Steuereinnahmen durch die Kreis- und andere Umlagen rügte.²¹ In Hessen hat der VGH demgegenüber nunmehr die seit Jahren praktizierte 58%-Grenze bestätigt.²²

4. Wirkungen des Länderfinanzausgleichs und Solidarpakt

Nach § 2 Abs. 2 FAG besteht die Steuerverbundmasse eines Ausgleichsjahres aus 23,0 vom Hundert der dem Land verbleibenden Einnahmen an Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Vermögensteuer sowie aus 23,0 vom Hundert von zwei Dritteln der dem Land verbleibenden Einnahmen an Grunderwerbsteuer (zu einem Steuersatz von 3,5%). Verbleibende Einnahmen in diesem Sinne sind die Beträge, die das Land nach Abzug gesetzlicher Anteile des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstiger Dritter unter Berücksichtigung des Länderfinanzausgleichs vereinnahmt (§ 2 Abs. 3 FAG). Das Land beteiligt die Kommunen nach dem hessischen Finanzausgleichsgesetz mit 23% an den in Hessen nach Länderfinanz-

ausgleich (LFA) verbleibenden Steuereinnahmen aus den wichtigsten Steuereinnahmequellen des Landes. Somit schmälern Zahlungen des Landes im Länderfinanzausgleich im Umfang von 23 v. H. die Steuerverbundmasse.

Neben den Auswirkungen der Zahlungen in den Länderfinanzausgleich auf die Steuerverbundmasse erhält das Land zu seinen Länderfinanzausgleichslasten Zahlungen der Kommunen aus deren Gewerbesteueraufkommen. Nach § 6 Abs. 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) führen die Gemeinden eine Umlage an das für sie zuständige Finanzamt ab; die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen. Der Landesvervielfältiger wird auf Grundlage von § 6 Abs. 3 Satz 5 des GFRG wird bis zum Jahr 2020 um 29 Prozentpunkte erhöht.

Die Erhöhung des Vervielfältigers in diesem Umfang bezweckt eine Beteiligung der Kommunen in den alten Ländern an deren Leistungen im Rahmen des bundesstaatlichen Finanzausgleichs einschließlich des Solidarpaktes sowie an den Leistungen der Länder für die Tilgung und Verzinsung des Fonds „Deutsche Einheit“ über eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlagen.²³ Auf dieser Grundlage ergeben sich weitere Zahlungen der Gemeinden an das Land zur Mittragung von Lasten aus dem Länderfinanzausgleich. Bereits die Vorgängerfassung des § 6 GFRG diente erklärtermaßen der Beteiligung der Gemeinden der alten Länder an den Finanzierungslasten, die sich aus der Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs für die alten Länder ergeben.²⁴ Auf Grundlage dieser Systematik werden die Gewerbesteuereinnahmen einer Gemeinde um den

Tabelle 7: Kommunale Lasten im Zusammenhang mit dem Länderfinanzausgleich

	2008	2009	2010	2011	2012
Zahlungen im Länderfinanzausgleich (LFA)	2800	2450	2170	1913	1900
davon 23,0 v. H.	653	564	499	440	437
Gewerbesteuereinnahmen (brutto) der Gemeinden insgesamt	4295	3166	3635	3754	4187
davon Gewerbesteuerumlage für Lasten im Zusammenhang mit der Einbeziehung der neuen Länder in den LFA	317	238	270	297	314
LFA-Lasten der Kommunen zusammen	970	802	769	737	751

**Tabelle 8: Gewerbesteuerumlage aufgrund des Vervielfältigers Fonds Deutsche Einheit**

	2008	2009	2010	2011	2012
Gewerbesteuereinnahmen (brutto) der Gemeinden insgesamt	4295	3166	3635	3754	4187
davon für Lasten im Zusammenhang mit der neuen Länder in den LFA	66	41	65	61	54

örtlich festgesetzten Gewerbesteuerhebesatz bereinigt und mit einem so genannten Vervielfältiger von 29 multipliziert.

Nach den Haushaltsplänen des Landes²⁵ zahlte das Land Hessen in den Länderfinanzausgleich folgende Beträge – gerundet auf volle Mio. € – ein mit der Folge einer kommunalen Beteiligung in folgender Höhe, wobei erhöhte Zahlungen der Gewerbesteuerumlage zu Gunsten des Landes hinzutreten (Mio. €), (Tabelle 7).

Hinzu treten noch die zusätzlichen Zahlungen zur Gewerbesteuerumlage, die die Gemeinden zur Mitfinanzierung der Belastungen, die den Ländern im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ verbleiben, aufzubringen haben (§ 6 Abs. 5 GFRG), (Tabelle 8).

Länderfinanzausgleichs- und Einheitslasten führen zu Mittelabflüssen in hoher dreistelliger Millio-nenhöhe – Jahr für Jahr. Der Länderfinanzausgleich wird entweder infolge der von Bayern und Hessen Anfang 2013 angestregten Klage vor dem BVerfG oder aber spätestens nach 2019 vollständig neu geregelt – Ergebnis offen.

5. Erosion der Haupteinnahmequellen durch Wirtschaftskrise und Steuerrecht

Wie aus den vorstehenden und noch folgenden Tabellen ersichtlich, sanken die Einnahmen der Gemeinden aus den beiden Hauptsäulen der kommunalen Finanzausstattung im Gefolge der Wirtschaftskrise ab 2008 stark und erholten sich nur langsam (s. o. Tabelle 7 und u. Tabelle 9). Neben den konjunkturellen Einflüssen nagen aber auch die finanzpolitischen Entscheidungen der übergeordneten Gebietskörperschaften an der kommunalen Einnahmebasis: Steuerrechtsänderungen bei der Einkommensteuer ab 2009 wie bspw. Abschreibungserleichterungen, erhöhte Verlustausgleichsmöglichkeiten und die Unternehmenssteuerreform 2008 bei der Gewerbesteuer durch Senkung der Gewerbesteuermess-

zahlen und des Betriebsausgabenabzugs waren von den Gemeinden „mitzubezahlen“.²⁶ Die Gewerbesteuer wurde 1980 und 1998 mit der Abschaffung zweier ertragsunabhängiger Elemente, der Lohnsummen- und der Gewerbekapitalsteuer, ausgehöhlt und konjunkturell anfälliger.²⁷ Gerade die Lohnsummensteuer war für die hessischen Kommunen eine im Ländervergleich bedeutsame Abgabe, die effektiven Hebesätze der Gewerbesteuer sanken in der Folge gerade in Hessen und Nordrhein-Westfalen drastisch.²⁸ Hier liegt eine frühe Ursache der kommunalen Haushaltsmisere in den beiden industriell starken Bundesländern.

6. Hohe Verschuldung und entsprechende Zinsausgaben

Die im Ländervergleich hohe Verschuldung der hessischen Kommunen führt auch zu entsprechend höheren Zinsausgaben. Ihr Niveau ist im Ländervergleich ungewöhnlich hoch und liegt über dem Niveau der Länder des herkömmlichen Krisentrios (Zinsausgaben in € je Ew., Flächenländer West), (Tabelle 9).

Die aktuellen Belastungen der kommunalen Haushalte aus Zinszahlungen kommen wohlge-merkt trotz eines historisch niedrigen Zinsniveaus zustande. Gerade die rasch wachsende Kassenkreditverschuldung mit ihren häufig nur kurzfristig feststehenden Darlehenskonditionen stellt eine tickende Zeitbombe dar.

7. Krisenanfällige Einnahmelage

Die hessischen Städte und Gemeinden können in vielen Fällen beachtliche Erträge aus der Gewerbesteuer erzielen. Diese Steuerquelle ist indes konjunkturell anfällig. In kleineren Gemeinden ist der Kreis der Steuerpflichtigen zudem überschaubar. In diesen Fällen tritt zu der allgemeinen Konjunkturellanfälligkeit noch der Umstand hinzu, dass die Gewerbesteuer durch gesetzgeberische Aktivitäten immer mehr zu einer Art Großbetriebsteuer geworden ist.

**Tabelle 9: Zinsausgaben im Ländervergleich**

	2012	2011
Baden-Württemberg	28	33
Bayern	44	47
Hessen	95	101
Niedersachsen	52	59
Nordrhein-Westfalen	88	90
Rheinland-Pfalz	81	88
Saarland	80	89
Schleswig-Holstein	49	51

In Gemeinden mit wenigen gewichtigen Gewerbesteuerzahlern hat das zur Folge, dass die gemeindliche Einnahmesituation stark von der Ertragslage einzelner Unternehmen geprägt wird. Vor diesem Hintergrund sind die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände für eine Verbreiterung der Gewerbesteuerbasis etwa durch Einbeziehung freier Berufe dringlich.

In der Wirtschaftskrise ab 2008 erwies sich auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als anfällig für drastische Einbrüche. Beide Steuerquellen gaben in der Krise kräftig nach und erholten sich in der Folgezeit unterschiedlich schnell (Einnahmen in Mio. €), (Tabelle 10).

Insgesamt erwies sich die Grundsteuer B – wie nicht anders zu erwarten – auch in Krisenzeiten als stabil. Im Vergleich zu den beiden großen gemeindlichen Steuerquellen ist ihr Gewicht im kommunalen Einnahmemix indes zurzeit recht

gering. Aktuell haben eine Reihe von Kommunen die Hebesätze der Grundsteuer B allerdings deutlich erhöht. Das schlägt sich nach und nach auch im Hebesatzniveau nieder. Wichtig ist in diesem Zusammenhang zweierlei:

Zum einen wächst bei der Grundsteuer B die Bemessungsgrundlage kaum, was sie von anderen Steuerarten unterscheidet. Von daher müssen die Hebesätze der Steuer regelmäßig erhöht werden, wenn die Entwicklung der Einnahmen aus dieser Steuer mit dem Ausgabenwachstum Schritt halten soll.

Zum anderen besagt ein Vergleich allein der Hebesätze der Grundsteuer B zwischen verschiedenen Gemeinden noch nicht unbedingt etwas darüber aus, welche Gemeinde ihren Einwohnern höhere Steuerlasten aus dieser Steuer zumutet. Die Bemessungsgrundlagen dieser Steuer unterscheiden sich zwischen den einzelnen Kommunen nämlich deutlich (Tabelle 11).

Tabelle 10: Steuereinnahmequellen im Vergleich

	2008	2009	2010	2011	2012
Gewerbsteuer netto	3537	2706	2971	3048	3439
Veränderung zum Vorjahr, %	+2%	-23%	+10%	+3%	+13%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2729	2473	2316	2408	2542
Veränderung zum Vorjahr, %	+12%	-9%	-6%	+4%	+9%
Anteil von Gewerbesteuer netto und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer an den Steuereinnahmen insgesamt	85,0%	82,4%	82,3%	82,1%	83,1%
Einnahmen aus der Grundsteuer B	712	722	739	753	790
Einnahmen aus der Grundsteuer B, Vergleich zum Vorjahr	-2%	+1%	+2%	+2%	+5%

Tabelle 11: Hebesatzbereinigte Grundbeträge der Grundsteuer B lt. Realsteuervergleich des Statistischen Bundesamts, € je Ew.

	2008	2009	2010	2011
kreisfreie Städte				
100.001-200.000 Ew.	38,41	38,44	39,42	39,77
200.001-500.000 Ew.	40,27	40,83	41,76	40,78
über 500.000 Ew.	57,64	55,89	57,04	56,48
zusammen	47,93	47,23	48,33	47,99
kreisangehörige Gemeinden				
unter 1.000	21,59	27,41	20,45	20,36
1.000-3.000	21,91	23,53	23,90	24,20
3.000-5.000	24,41	24,95	25,44	25,55
5.000-10.000	27,58	27,74	28,09	28,59
10.000-20.000	30,71	31,38	31,78	32,09
20.000-50.000	37,12	37,99	38,37	38,64
50.000-100.000	38,85	38,83	39,84	39,45
zusammen	32,06	32,61	33,05	33,30
alle Städte und Gemeinden	35,70	35,99	36,61	36,75

Deutlich wird neben der Stabilität im Zeitverlauf, dass die Bemessungsgrundlage, auf die der Hebesatz angewendet wird, mit zunehmender Gemeindegröße breiter wird.

Die Grundsteuer B ist ebenso wie Gebühren und Beiträge eine auch in Krisenzeiten konstante Einnahmequelle. Das hat dazu geführt, dass diese Einnahmequellen im Zuge von Haushaltssicherungskonzepten verstärkt in den Blick genommen worden sind.

8. Weitere Ursachen

Eine Reihe weiterer, teils landes-, teils auch gemeindeindividueller Besonderheiten wird als Ursache für kommunale Haushaltsprobleme in der Literatur diskutiert. Genannt wird für Hessen die Gemeindestruktur mit der vergleichsweise hohen Einwohnerstärke der nach der Gebietsreform gebildeten Kommunen.²⁹ In der Literatur wird diskutiert, ob die institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunalverfassung in Baden-Württemberg und Bayern stabile Kommunalfinanzen begünstigen.³⁰ Auch die Schwere des (partei-)politischen Wettbewerbs wird insoweit thematisiert, konkurrenzdemokratische Verhaltensmuster mit ausgeprägten „Regierungs-“ und „Oppositionsrollen“ gefährdeten die Haushaltsstabilität auf der kommunalen Ebene besonders, zumal die Gestaltungsspielräume auf der kommunalen Ebene

kaum Spielraum zur Profilierung beließen.³¹ Anhand der Untersuchungen zweier hessischer Kommunen wurde ein solcher ungünstiger Einfluss der hessischen Kommunalverfassung der 80er Jahre verneint.³² Neuere Untersuchungen fehlen. Diskutiert werden darüber hinaus unterschiedliche länderspezifische Ausgabementalitäten und nicht ausgelastete Einnahmepotenziale wie bspw. unterdurchschnittliche Hebesätze der Grundsteuer B.³³ Viele dieser Ursachen lassen sich in ihrer Wirkung aber nur schwer valide beschreiben, geschweige denn in Euro und Cent beziffern (Ausnahme: Hebesatzerhöhungen).

III. Ausblick nach der Mai-Steuerschätzung

Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung können die Kommunen mit weiter steigenden Steuereinnahmen rechnen. Allerdings beziehen sich die Steigerungen auf ein unzureichendes Ausgangsniveau. Die Steuereinnahmen des Jahres 2013 werden in den hessischen Städten und Gemeinden voraussichtlich erstmals wieder knapp über dem schon einmal 2008 erreichten Niveau liegen. Diese positive Entwicklung speist sich in erheblichem Umfang aus steigenden Gewerbesteuererträgen. Diese sind innerhalb Hessens allerdings stark auf die fünf kreisfreien Städte konzentriert.

Tabelle 12 Mai-Steuerschätzung für die Haupteinnahmequellen

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der-Einkommensteuer	+5,7	+5,5	+5,5	+5,1	+4,9
Gewerbesteuer <u>netto</u>	+2,5	+3,3	+3,0	+3,0	+2,9
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+1,8	+3,3	+3,1	+3,0	+3,0

Insgesamt ergibt sich für das Wachstum der Steuereinnahmen aller hessischen Städte und Gemeinden und die wichtigsten Steuerquellen auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 für die Gemeinden in den westlichen Bundesländern folgendes Bild (in% zum jeweiligen Vorjahr), (Tabelle 12).

Für die Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer ist darauf hinzuweisen, dass sich ab 2015 bis 2017 die für die Verteilung dieser Steuerbeteiligungen geltenden Schlüsselzahlen turnusmäßig ändern werden. Dadurch ist die gemeindeindividuelle Vorhersage gegenüber den allgemeinen Prognoseunsicherheiten einer Steuerschätzung mit zusätzlichen Unsicherheiten behaftet. Für die Gewerbesteuer ergibt sich ohnehin ein je nach Stadt bzw. Gemeinde extrem unterschiedliches Bild, das individuell maßgeblich von der Ertragslage der lokal ansässigen Steuerpflichtigen geprägt wird.

IV. Gerichtliche Überprüfung des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011

Mit einem Paukenschlag endete am 21. Mai 2013 das Verfahren vor dem hessischen Staatsgerichtshof über die kommunale Grundrechtsklage der Stadt Alsfeld³⁴. Erstmals musste sich das hessische Verfassungsgericht zur Auslegung insbesondere von Art. 137 Abs. 5 HV äußern. Hessen war damit eines der letzten Bundesländer, in dem es zu einer verfassungsgerichtlichen Überprüfung des Finanzausgleichs kam. Eine solche Entscheidung war im rechtswissenschaftlichen Schrifttum seit der Einführung der kommunalen Grundrechtsklage in § 46 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) erwartet worden.³⁵

Das Gericht stellte die Unvereinbarkeit der Vorschriften des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011³⁶ mit den Bestimmungen der Verfassung des Landes Hessen (HV) über das Recht der Selbstverwaltung fest, soweit die angefochtenen Bestimmungen die Herausnahme der seit langem an das Land fließenden Bestandteile Ge-

werbesteuerumlage³⁷ und der Zuweisungen für den Wegfall der Beteiligung des Landes an Kfz-Steuer und LKW-Maut aus dem Kreis der Verbundsteuern nach § 2 Abs. 2 FAG sowie den Wegfall der Grunderwerbsteuerzuweisung an Kreise und kreisfreie Städte und damit zusammenhängend die Einführung der so genannten Kompensationsumlage nach § 40c FAG betrafen. Insgesamt werden der kommunalen Ebene im laufenden Jahr 2013 auf diese Weise wenigstens 378 Mio. € entzogen.

Der StGH stellte fest, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände (= Landkreise³⁸) aus Art. 137 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 HV einen Anspruch auf angemessene Finanzausstattung ableiten können. Dabei bekennt sich das Gericht zum Kernbereich-Randbereich-Modell³⁹: Die Garantie einer angemessenen Finanzausstattung verlangt jedenfalls, dass die Kommunen in der Lage sind, neben Pflichtaufgaben auch ein Mindestmaß an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen.⁴⁰ Damit stellt der so umrissene Mindestfinanzbedarf für pflichtig übertragene und freiwillige Aufgaben einen abwägungsfesten Mindestposten im öffentlichen Finanzwesen des jeweiligen Landes dar.⁴¹ Von der Finanzkraft des Landes abhängig sei der weitergehende Anspruch der Kommunen auf angemessene Finanzausstattung.⁴²

Um diesen Anspruch sachgerecht zu erfüllen, müsse das Land feststellen, welchen durch die Aufgaben der Kommunen veranlassten Finanzbedarf die kommunale Ebene habe und welche eigenen Einnahmemöglichkeiten der Kommunen dem gegenüberstehen. Der Unterschiedsbetrag zwischen den ggfls. pauschalierten und auf ihre Angemessenheit überprüften Ausgaben und den eigenen kommunalen Einnahmemöglichkeiten einschließlich von Finanzausweisungen von Bund und Land (z.B. Konnexitätszahlungen) bildet dann den durch Leistungen nach dem FAG zu erfüllenden Finanzbedarf.

Der StGH hat erfreulich klar herausgearbeitet, dass der Gesetzgeber insoweit zwischen den unterschiedlichen Gruppen der kreisangehörigen

Gemeinden, der kreisfreien Städte und der Landkreise differenzieren muss.⁴³ Dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 lag die Erwägung der Landesregierung zu Grunde, die kommunalen Steuereinnahmen hätten sich besser entwickelt als die des Landes.⁴⁴ Zum einen stimmte das nach den zutreffenden Feststellungen des StGH im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes schon nicht mehr.⁴⁵ Zum anderen war die bis 2008 vorübergehend positive Einnahmeentwicklung der kommunalen Ebene stark durch die herausragenden Einzelergebnisse einzelner Kommunen bei der Gewerbesteuer geprägt.⁴⁶ Wie oben gesehen, unterscheidet sich in Hessen zudem die Ausstattung der kreisfreien Städte einerseits und der kreisangehörigen Gemeinden andererseits mit eigenen Steuereinnahmen drastisch (s. Tabelle 4). Daher ist der Wert der vom StGH verlangten differenzierten Betrachtung nicht zu unterschätzen. Nicht gelten lassen hat der StGH auch die Argumentation des Landes mit den durch kommunale Steuereinnahmen verursachten Zahlungspflichten im Länderfinanzausgleich.⁴⁷

Wie in solchen Fällen üblich, sah das Gericht von einer rückwirkenden Ungültigkeitserklärung der angegriffenen Vorschriften ab und erlaubte ihre übergangsweise Weitergeltung bis längstens 31.12.2015. Dies entspricht der ständigen Rechtsprechung der Verfassungsgerichte des Bundes und anderer Länder in Finanzausgleichsfragen: Eine Rückabwicklung der Zahlungsströme zurückliegender Haushaltsjahre wäre nicht praktikabel;⁴⁸ sie widerspräche auch den Anforderungen an eine geordnete Finanz- und Haushaltswirtschaft.⁴⁹

Wenn auch die Entscheidung offen lässt, welche Dotierung des Finanzausgleichs richtig wäre, so bleiben doch positive Eckpunkte festzuhalten. Das Land muss den Finanzbedarf der Kommunen ermitteln. Das sind grundsätzlich die zum Haushaltsausgleich erforderlichen Mittel.⁵⁰ 2011, im ersten Jahr nach Inkrafttreten der Kürzung, fehlten den Kommunen in Hessen nach Berechnung der Überörtlichen Prüfung über alle Körperschaften hinweg 625 Mio. € zum Haushaltsausgleich.⁵¹ Von daher dürfte das Land wohl kaum um eine Höherdotierung herkommen.

V. Rechtsprechung zur Kreisumlage

Festzuhalten bleibt (wie oben gesehen), dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in den letzten Jahren die höchsten Haushaltsdefizite hatten und dabei auch die Landkreise deutlich übertrafen. Damit besteht kein Raum mehr für weitere Belastungen durch die Kreis- und Schul-

umlagen. Der HessVGH hat in einem bemerkenswerten Urteil vom 14. 2. 2013 dazu ausgeführt, dass eine schlechte Haushaltslage eines Landkreises es sehr wohl rechtfertigen könne, dass der Regierungspräsident als für den Landkreis zuständige Aufsichtsbehörde den Hebesatz der Kreis- und Schulumlage auf zusammen max. 58 v. H. im Wege der Ersatzvornahme erhöhe. Darüber hinausgehende Hebesätze verletzen aber den ebenfalls zu beachtenden Grundsatz des gemeindefreundlichen Verhaltens und seien unverhältnismäßig. Erstmals hat die Rechtsprechung damit für Hessen die bisher in der Praxis der Aufsichtsbehörden angewandte Grenze als „Ende der Fahnenstange“ bestätigt.⁵² Ein Haushaltsdefizit müsse nicht ausnahmslos vermieden, jedenfalls aber so gering wie möglich gehalten werden. Der Hebesatz von zusammen 58% berücksichtige den Finanzbedarf des Kreises und zugleich auch die Leistungsfähigkeit der zahlungspflichtigen kreisangehörigen Gemeinden.⁵³

Neues zur Kreisumlage kam auch aus Leipzig: Das BVerwG entschied Ende Januar 2013 zu einem Fall aus Rheinland-Pfalz, dass die Kreise bei der Festlegung des Kreisumlagehebesatzes zwar zur einseitigen Erhebung der Kreisumlage befugt seien⁵⁴. Dabei sei aber von Bedeutung, dass der Kreis in bestimmter Hinsicht auch das Ausmaß seiner Kreistätigkeit disponiere und damit seinen eigenen Finanzbedarf enger oder weiter stecken könne. Das dürften die Kreise indes nicht beliebig: Vielmehr hätten die Kreise die grundsätzlich gleichrangigen Interessen der kreisangehörigen Gemeinden in Rechnung zu stellen. Die Kreise dürften ihre Aufgaben und Interessen nicht einseitig und rücksichtslos gegenüber den Aufgaben und Interessen der kreisangehörigen Gemeinden durchsetzen. Der Kreis sei verpflichtet, nicht nur den eigenen Finanzbedarf, sondern auch denjenigen der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und seine Entscheidungen in geeigneter Form – etwa im Wege der Begründung der Ansätze in seiner Haushaltssatzung – offenzulegen, um den Gemeinden und ggfls. Gerichten eine Überprüfung zu ermöglichen. Der Anspruch der Gemeinde auf eine finanzielle Mindestausstattung sei durch die Erhebung der Kreisumlage jedenfalls dann verletzt, wenn die gemeindliche Verwaltungsebene allein dadurch oder im Zusammenwirken mit anderen Umlagen auf Dauer strukturell unterfinanziert ist.⁵⁵

Eine Verletzung der umlagepflichtigen Gemeinde in eigenen Rechten durch die Kreisumlage ist aber nur unter engen Voraussetzungen anzunehmen. Das BVerwG dazu: „Der Kernbereich der verfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgaran-



tie wird nicht schon dann verletzt, wenn die Finanzausstattung einer Gemeinde nur in einem Jahr oder nur für einen vorübergehenden Zeitraum hinter dem verfassungsgebundenen Minimum zurückbleibt; zur Überbrückung derartiger Notlagen steht der Gemeinde die Befugnis zur Aufnahme von Kassenkrediten zur Verfügung. Der Kernbereich der Garantie ist vielmehr erst dann verletzt, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, ihr Recht auf eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen.⁵⁶ Letztverantwortlich für die Finanzausstattung der Kreise sei das jeweilige Land, an welches sich ein Kreis in Finanznot zu halten habe; etwaige Finanzprobleme der Kreisebene dürften nicht durch die Umlage auf die kreisangehörigen Gemeinden überwältigt werden.⁵⁷ Damit rücken zu Recht wieder Alternativmodelle für eine weniger „umlagelastige“ Kreisfinanzierung in den Blick: Diskutiert werden höhere Bundesbeteiligungen an Geldleistungsgesetzen, die die Kommunen ausführen, höhere kommunale Beteiligungen an Einkommen- und Umsatzsteuer und die Weitergabe des Steuersatzbestimmungsrechts der Länder für die Grunderwerbsteuer an die Kreise und kreisfreien Städte⁵⁸ (die bis Ende 2010 in Hessen eine Vorwegbeteiligung an dieser Steuer erhielten).

VI. Kleine Reform des Kommunalen Finanzausgleichs

Spätestens seit dem Jahr 2006 befindet sich eine strukturelle Reform des Kommunalen Finanzausgleichs in der Diskussion.⁵⁹ Eine im Spätherbst 2011 eingerichtete Facharbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung, der Kommunalen Spitzenverbände und der fünf im Hessischen Landtag vertretenen Fraktionen hat nunmehr ein erstes Zwischenergebnis erreicht. Dieses könnte im Zuge eines Gesetzgebungsverfahrens im Jahr 2013 um- und ab 2014 in Kraft gesetzt werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt des Landes für 2013/2014 bereits zur Verfügung gestellt worden.

Eckpunkte der Reform⁶⁰ sind

- die Dämpfung der Wirkung zurückgehender Einwohnerzahlen auf die Schlüsselzuweisungen,
- die Förderung der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum und
- die Stärkung der Mittelzentren im ländlichen Raum.

Die Änderungen bringen zunächst einmal für alle Städte, Gemeinden und Landkreise Verbesserungen, die von zurückgehenden Einwohnerzahlen betroffen sind. Für sie werden die Auswirkungen des Einwohnerrückgangs auf die so genannte Bedarfsmesszahl im Rahmen der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen gedämpft. Dieser Effekt bremst die Wirkungen des demographischen Wandels in zeitlicher Hinsicht, hebt diese Wirkungen aber nicht auf Dauer auf.

Die Stärkung der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum sowie der dortigen Mittelzentren durch eine besondere Zuweisung trägt dem Ziel Rechnung, dass ein Ausbluten dieser Kommunen verhindert werden muss. Diese Kommunen verfügen in aller Regel über weit unterdurchschnittliche eigene Steuereinnahmen. Sie können sich deshalb kaum aus eigener Kraft die notwendigen Einnahmen verschaffen. Zumindest bis zu einer umfassenden Neuregelung des KFA nach dem Alsfeld-Urteil wird diese Kleinreform vielen vor allem ländlichen Kommunen etwas mehr Luft zum Atmen verschaffen. Die kleine KFA-Reform bleibt auch nach der Alsfeld-Entscheidung zulässig, da das Gericht selbst die unmittelbar als verfassungswidrig eingestuften Regelungen für Übergangsweise weiter anwendbar erklärt hat. Diese Bestimmungen werden indes durch die beabsichtigte Neuregelung nicht berührt. Die Neuregelung ist nicht nur zulässig, sondern auch geboten, weil anderenfalls die für neue Investitionspauschalen zu Gunsten ländlicher Kommunen und ländlicher Mittelzentren im Doppelhaushalt 2013/2014 vorgesehenen Mittel überhaupt nicht verteilt werden könnten.

VII. Kommunalen Schuttschirm

Mit dem Kommunalen Schuttschirm hat das Land Hessen ein Teilentschuldungsprogramm für „finanziell notleidende Kommunen“ auf den Weg gebracht. Erklärtes Ziel war eine Unterstützung für Kommunen mit besonders schlechter Haushaltslage durch eine teilweise Übernahme von Altschulden.

Angesichts der verbreitet schlechten Haushaltslage der Städte, Gemeinden und Kreise bereitete es erhebliche Schwierigkeiten, eine handhabbare Definition für die besonders schlechte Haushaltslage auszuarbeiten. Dieser Punkt war Gegenstand intensiver und teilweise kontroverser Verhandlungen. Als Kommunen mit besonders schlechter Haushaltslage wurden schließlich im Bereich der Städte und Gemeinden solche identifiziert, die



1. im Durchschnitt der Jahre 2005-2009 ein negatives ordentliches Ergebnis (= einen unausgeglichenen doppelhaushaltigen Haushalt) und Kassenkreditbestände im Durchschnitt der Stichtage 31.12.2009 und 31.12.2010 von mehr als 470 € hatten oder
2. Kommunen, die zum 31.12.2009 und 31.12.2010 durchschnittliche Kassenkreditbestände von über 1000 € je Einwohner hatten, aber kein negatives ordentliches Ergebnis oder
3. keine Kassenkreditbestände zu den Stichtagen 31.12.2009 und 2010, aber ein negatives ordentliches Ergebnis von mehr als 200 € je Einwohner im Durchschnitt der Jahre 2005-2009 hatten
4. ausgenommen waren Städte und Gemeinden, die in den Jahren 2005 bis 2009 in mindestens drei Jahren die Mindestschlüsselzuweisung erhielten.

Die Haushaltsergebnisse und Kassenkreditbestände wurden aus der amtlichen Finanzstatistik abgeleitet. Da die amtliche Finanzstatistik allerdings noch kamerale Rechengrößen abbildet, wurde bezüglich der Ableitung des ordentlichen Ergebnisses mit Hilfsgrößen insbesondere für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gearbeitet.

Für die Landkreise wurden eigene Zugangskriterien definiert. Die Eintrittsschwelle für Landkreise wurde niedriger gelegt, spiegelbildlich allerdings auch der Umfang der Teilentschuldung niedriger festgesetzt (für die Landkreise 34% der Summe der Kassenkredite und Kreditmarktschulden zum 31.12.2009 bzw. für die Städte und Gemeinden 46% der Kassenkredite und Kreditmarktschulden zum 31.12.2009).

Nach intensiven Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden konnte im Januar 2012 eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet werden, die dann die Grundlage für das Ausführungsgesetz (SchuSG⁶¹) und die Ausführungsverordnung (SchuSV⁶²) bildete. 100 von max. 106 teilnahmeberechtigten Städten, Gemeinden und Kreisen schlossen entsprechende Konsolidierungsvereinbarungen mit dem Land ab und verpflichteten sich zu individuell vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen.

VIII. Kommunales Haushaltsrecht

Bezüglich der Erteilung oder Versagung aufsichtsbehördlicher Genehmigungen für genehmigungsbedürftige Teile der Haushaltssatzung (das sind die Kredit- und Kassenkreditermächtigun-

gen nach §§ 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 HGO und in bestimmten Fällen Verpflichtungsermächtigungen, vgl. § 102 Abs. 4 HGO) ist auf eine Antwort des Ministers des Innern und für Sport auf eine Anfrage aus dem Hessischen Landtag hinzuweisen.⁶³

Die im Rahmen der Erteilung aufsichtsbehördlicher Genehmigungen zu überprüfende dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune (§ 103 Abs. 2 Satz 3 HGO) ist ausweislich der Antwort auf die genannte Anfrage dann als gefährdet anzusehen, wenn

- die aus den Krediten resultierenden Zinsaufwendungen dazu führen, dass das ordentliche Ergebnis nicht ausgeglichen werden kann.
- Der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Haushaltsjahr und in den Folgejahren ist ein maßgebliches Kriterium für die Beurteilung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit. Ein negatives ordentliches Ergebnis im aktuellen Ergebnishaushalt sei ein deutliches Zeichen für eine eingeschränkte finanzielle Leistungsfähigkeit.
- Ergänzend fänden weitere Parameter Berücksichtigung, wie die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals, die Liquiditätssituation und der Schuldenstand der Kommune.

Die Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune könne, heißt es in der Anfrage weiter, nur im Einzelfall und auf Grundlage einer sorgfältigen Analyse der Haushaltswirtschaft in Gegenwart und Zukunft getroffen werden. In einer Antwort auf eine weitere Anfrage aus dem Hessischen Landtag betr. Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung in den Kommunen⁶⁴ hat der Minister des Innern und für Sport mitgeteilt, dass die Aufsichtsbehörden Stellenbesetzungssperren in den letzten Jahren überwiegend nicht mehr veranlasst hätten. Sie seien vielmehr dazu übergegangen, über Vorgaben zu den Personalaufwendungen eine aufsichtsrechtliche Steuerung vorzunehmen.

IX. Fazit

Die Großbaustelle Kommunalfinanzien muss nicht zuletzt aufgrund des Alsfeld-Urteils des Staatsgerichtshofs grundlegend neu vermessen werden. Das Gericht hat eine umfassende Betrachtung der Aufgabenbelastungen und Einnahmefähigkeiten der Kommunen angemahnt. Auch mit Blick auf die Umlagebelastungen hat die Rechtsprechung in den letzten Monaten deutlich gemacht, dass auch Umlagelasten den umlage-



pflichtigen Kommunen noch finanziellen Spielraum lassen müssen.

Fragen der kommunalen Finanzausstattung werden damit – bei aller Anerkennung von Regelungsspielräumen des Gesetzgebers – stärker als bisher verrechtlicht. Die Ausübung der einseitigen Befugnisse des Landesgesetzgebers zur Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs und die einseitige Befugnis der Landkreise zur Festsetzung der Kreisumlage muss, das ist im Sommer 2013 wesentlich klarer als 2012, den Finanzbedarf aller Beteiligten nach objektiven Kriterien ins Kalkül ziehen. Heraus ragt hier die Entscheidung des HessVGH, der eine Obergrenze für die Kreis- und Schulumlageerhebung bei den bekannten 58 v. H. zieht.

¹ Die nachfolgend wiedergegebenen statistischen Werte beruhen auf Daten des Statistischen Bundesamts und eigenen Berechnungen der Geschäftsstelle des Hessischen Städte- und Gemeindebundes. Im Übrigen geben die Ausführungen die persönliche Auffassung ihres Verfassers wieder.

² Abendschein/Eicker-Wolff/Truger, HSGZ 2012, S. 327, 329.

³ Nur die Flächenländer West, die Stadtstaaten ebenso wie die östlichen Bundesländer sind wegen ihrer anders gelagerten Einnahmestruktur den Verhältnissen in Hessen nicht vergleichbar.

⁴ Böttcher/Junkernheinrich, Kommunalfinanzen im Jahr 2009 – Krisenreaktionen im Ländervergleich, in: Junkernheinrich/Korioth u.a., Jahrbuch für öffentliche Finanzen 2012, S. 225, 246.

⁵ Böttcher/Junkernheinrich, Kommunalfinanzen im Jahr 2009 – Krisenreaktionen im Ländervergleich, in: Junkernheinrich/Korioth u.a., Jahrbuch für öffentliche Finanzen 2010, S. 225, 237.

⁶ Einschließlich ausgelagerter Einheiten; zur Größe Kommunalisierungsgrad Junkernheinrich/Micosatt, Kommunaler Finanz- und Schuldenreport 2008, S. 113 (Angaben für 2005).

⁷ Schwarting, Gemeindehaushalt 2011, S. 25, 25 f..

⁸ Müller/Meffert, Gemeindehaushalt 2011, S. 28, 28 f..

⁹ Schwarting, Gemeindehaushalt 2011, S. 25, 25 f..

¹⁰ StGH, Ur. v. 6.6.2012, P.St. 2292 – juris = HSGZ 2012, S. 313-318.

¹¹ StGH, Ur. v. 6.6.2012, P.St. 2292 – juris, Rn. 74-77 = HSGZ 2012, S. 313, 317.

¹² BT-Drucks. 16/9299, S. 51 f.

¹³ In der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs und zur Änderung und Aufhebung anderer Rechtsvorschriften vom 23. Mai 2013, GVBl. I S. 207.

¹⁴ VerfGH NRW, Ur. v. 12.10.2010, Az. 12/09 – juris Rn. 72-74 = NVwZ-RR 2011, S. 41 ff..

¹⁵ Henneke, DVBl. 2011, S. 125, 126.

¹⁶ Henneke, ZG 2012, S. 1, 9.

¹⁷ Das halten auch prominente Vertreter des Landkreistags für äußerst problematisch, vgl. jüngst Henneke, DVBl. 2013, S. 652 (652).

¹⁸ StGH, Ur. v. 21. 5. 2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 94 = HSGZ 2013, S. 210, 218.

¹⁹ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 37.

²⁰ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 41.

²¹ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 2.

²² BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 2.

²³ so die Gesetzesbegründung zum Solidarpaketfortführungsgesetz, BT-Drucks. 14/7063, S. 18.

²⁴ Begründung zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms, BT-Drucks. 12/4801, S. 180 f..

²⁵ Kap. 17 20 / 41 – auf die Berechnung der Steuerverbundmasse bezogene Ausführungen.

²⁶ Scherf, Perspektiven kommunaler Aufgabenfinanzierung, in: Remmert/Wehling (Hrsg.), Die Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung, S. 27 (34 f.).

²⁷ Schwarting, Kommunale Steuern, Rz. 121.

²⁸ Schwarting, Kommunale Steuern, Rz. 128 f.

²⁹ Rauber, Gemeindefinanzen 2011: Kleine Lichtblicke für die Zukunft und lange Schatten der Vergangenheit, HSGZ 2011, S. 243, 251.

³⁰ So grundlegend Banner, Kommunale Steuerung zwischen Gemeindeordnung und Kommunalpolitik, DÖV 1984, S. 364, 372.

³¹ Banner, DÖV 1984, S. 364 (372); Holtkamp, DÖV 2008, S. 94 (101).

³² Stargardt, Kommunalverfassung und politischer Willensbildungsprozess, Gemeindehaushalt 1991, S. 60, 71.

³³ Müller/Meffert, Gemeindehaushalt 2011, S. 28 (28 f.).

³⁴ Ur. v. 21. 5. 2013, P.St. 2361 – veröffentlicht auch bei juris und in HSGZ Nr. 6/2013, S. 210 ff..

³⁵ Meyer, in: Meyer/Stolleis, HessStVwR, 5. Auflage 2000, S. 246 m. Rn. 362.

³⁶ vom 16.12.2010, GVBl. I S. 612.

³⁷ In den Steuerverbund einbezogen war die Gewerbesteuerumlage bis Ende 2010 nur insoweit, als sie nicht zur Beteiligung der Kommunen an den Lasten des Landes durch die Einbeziehung der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich erhoben wird (vgl. dazu Käss, in: Wanieck/Horn (Begr.), Kommentar zum FAG, Erl. zu § 2 FAG, S. 28 (Stand: Dezember 2009).

³⁸ StGH, Ur. v. 20.10.1999, P.St. 1294 – juris, Rn. 34.

³⁹ Zu ihm Schmehl, BayVBl. 2006, S. 325 ff..

⁴⁰ StGH, Ur. v. 21.5.2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 96 = HSGZ 2013, S. 210, 218.

⁴¹ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 22.

⁴² StGH, Ur. v. 21.5.2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 98 = HSGZ 2013, S. 210, 218.

⁴³ StGH, Ur. v. 21.5.2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 103, 167, 197 = HSGZ 2013, S. 210, auf S. 218, 221, 223.

⁴⁴ StGH, Ur. v. 21. 5. 2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 4 = HSGZ 2013, S. 210, 211.

⁴⁵ StGH, Ur. v. 21. 5. 2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 147 = HSGZ 2013, S. 210, 220.

⁴⁶ Abendschein/Eicker-Wolff/Truger, HSGZ 2012, S. 327, 338.

⁴⁷ StGH, Ur. v. 21.5.2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 152 = HSGZ 2013, S. 210, 221.

⁴⁸ So bereits grundlegend BVerfGE 1, S. 85, 86 f..

⁴⁹ StGH, Ur. v. 21.5.2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 203 = HSGZ 2013, S. 210, 223.

⁵⁰ VGH Kassel, Ur. v. 14.2.2013, 8 A 816/12 – juris, Rn. 39, 41 = HSGZ 2013, S. 173, 177 (zu § 37 FAG).

⁵¹ Überörtliche Prüfung, 23. Zusammenfassender Bericht, LT-Drucks. 18/5913, S. 30.

⁵² HessVGH, Ur. v. 14.2.2013, Az. 8 A 816/12 – juris, Rn. 48 = HSGZ 2013, S. 173, 177.

⁵³ HessVGH, Ur. v. 14.2.2013, Az. 8 A 816/12 – juris, Rn. 49 f. = HSGZ 2013, S. 173, 177.

⁵⁴ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris.

⁵⁵ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Ls. 1 und Rn. 36.

⁵⁶ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 41.

⁵⁷ BVerwG, Ur. v. 31.1.2013, Az. 8 C 1/12 – juris, Rn. 37.

⁵⁸ Henneke, DVBl. 2013, S. 652, 655.

⁵⁹ Ein konfliktträchtiger Aspekt war und ist die so genannte Einwohnerveredelung nach Gemeindegröße, vgl. Rauber, Der hessische kommunale Finanzausgleich, HSGZ 2007, S. 310, 314; angesprochen und offen gelassen bei StGH, Ur. v. 21. 5. 2013, P.St. 2361 – juris, Rn. 167-169 = HSGZ 2013, S. 210, 221.

⁶⁰ vgl. Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz zur Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs an die Herausforderungen des demografischen Wandels und zur Stärkung des ländlichen Raums (Drucks. 18/6887).

⁶¹ v. 14.5.2012, GVBl. I S. 128.

⁶² v. 21.6.2012, GVBl. I S. 183.

⁶³ betr. die Genehmigung von Haushaltssatzungen durch die Kommunalaufsicht LT-Drucks. 18/6041 vom 22.10.2012.

⁶⁴ LT-Drucks. 18/6497.

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der § 114a ff. der Hessischen Gemeindeordnung vom 07.03.2005 (GVBl. S. 142) in der geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am 17.12.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-23.046.845,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.237.017,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-1.448.117,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	EUR

mit einem Fehlbedarf von 3.742.055,00 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-4.260.132,00 EUR
---	-------------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.544.434,00 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-11.499.010,00 EUR
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit	-3.954.576,00 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.954.576,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-737.455,00 EUR
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	3.217.121,00 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von **-4.997.587,00 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

3.954.576 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **4.875.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

22.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 250 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 345 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Die Bindung der Planstellen an die einzelnen Teilhaushalte bzw. Produkte wird im Stellenplan aufgehoben, um der Verwaltung durch einen flexiblen Einsatz der Mitarbeiter eine rationellere Gestaltung des Arbeitsablaufes zu ermöglichen.

§ 7

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen oder Kosten dürfen ohne weiteres geleistet werden, wenn sie haushaltsneutralen Charakter haben. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten, die Verwendung zweckgebundener Spenden, sofern diese aus entsprechenden über- und außerplanmäßigen Einzahlungen resultieren sowie die Verrechnung der Bauhofleistungen.

- b) Über die Leistung der übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entscheidet im Rahmen des § 114g HGO und der Budgetierungsrichtlinie der Magistrat.

Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Überschreibungsbetrag von 25.000 € ist der Magistrat zuständig. Ansonsten muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung nach Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss, eingeholt werden.

- c) Um die Zielsetzungen der Budgetierung nicht zu gefährden, bleiben Deckungskreise von den vorstehenden Festlegungen unberührt.

Neu-Anspach, den 17.12.2013

Der Magistrat der Stadt Neu-Anspach

.....
Klaus Hoffmann
Bürgermeister

BUDGETIERUNGS-RICHTLINIE

der

Stadt Neu-Anspach

Gliederung

A) Vormerkungen	3
B) Gesetzliche Grundlagen	4
C) Grundsätze der Budgetierung	4
D) Budgetumfang	4
E) Deckungsfähigkeit.....	5
F) Budgetüberschreitungen	6
G) Übertragbarkeit von Mitteln.....	6
H) Umgang mit Planabweichungen	6
I) Berichtswesen.....	7

A) Vormerkungen

Mit der Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts von der Kameralistik auf die kommunale Doppik zum 01. Januar 2009 auf Grundlage der GemHVO wird bei der Stadt Usingen gleichzeitig die Budgetierung im Sinne des § 4 Absatz 1 der GemHVO eingeführt.

Budgetierung im engeren Sinne bezeichnet das Verfahren der Haushaltsplanaufstellung und –bewirtschaftung. Bei der Bewirtschaftung der jeweiligen Budgets, im Rahmen der in der Produktbeschreibung beschriebenen Aufgabenschwerpunkte, wird den Organisationseinheiten (Ämtern / Leistungsbereichen) eine umfassende und weitgehende Verantwortung und Flexibilität eingeräumt.

Budgetierung ist die Zuweisung von Finanzmitteln im Rahmen der Planung des Haushaltes für die Realisierung vorgegebener Ziele an die Budgetverantwortlichen. Budgetzeitraum ist das jeweilige Haushaltsjahr.

Der Begriff der Budgetierungsrichtlinie ist neu, das Verfahren hingegen entspricht zum größten Teil gewohnter Praxis. Bereits in der Kameralistik wurden Deckungsvermerke zum Haushaltsplan von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen bzw. zahlreiche Deckungskreise für sachlich eng zusammenhängende Ausgabenansätze gebildet.

Im Mittelpunkt der neu zu gestaltenden Haushaltsplanung stehen die produktorientierten Teilhaushalte.

Die Grundlage für die Bildung von Budgets im doppelischen Haushaltsplan sowie die Zuordnung zu einem bestimmten Verantwortungsbereich bildet § 4 (1) Satz 3 GemHVO. Dort heißt es: „Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.“

Die Interne Leistungsverrechnung wurde in den kameralen Haushaltsplänen der Stadt in einigen Teilbereichen bereits durchgeführt. Die interne Leistungsverrechnung wird im Rahmen der Doppikeinführung nicht als Aufgabe mit erster Priorität gesehen und wird erst in den zukünftigen doppelischen Haushaltsplänen weiter ausgebaut.

B) Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplans und somit der Budgetierung gelten die Vorschriften des VI. Teils der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie die übrigen haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften (GemHVO-Doppik, GemKVO), soweit nachstehend keine detaillierte Regelung festgelegt ist.

C) Grundsätze der Budgetierung

1. Der Haushalt ist in 16 Teilhaushalte gegliedert, in denen verwandte Produkte zu Produktgruppen zusammengefasst sind und ein Budget bilden.
2. Die Organisationseinheiten führen ihre Teilhaushalte (Budgets) im Rahmen dieser Richtlinie in freier und alleiniger Verantwortung aus.
3. Die Budgetverantwortung ist den jeweiligen Leitungen der Organisationseinheit übertragen (Budgetverantwortliche). Die Budgetverantwortlichen sind berechtigt, die Verantwortung für einzelne Produkte im Rahmen ihrer Befugnisse zu delegieren (Produktverantwortliche). Die Produktverantwortung obliegt dem/den Kostenstellenverantwortlichen in gemeinsamer Absprache.
4. Die Produktverantwortlichen haben die Regelungen der Deckungsfähigkeiten im Rahmen der in ihrer Verantwortung stehenden Produkte zu beachten. Unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden, können Produkte im eigenen Budgetbereich (Teilhaushalt) untereinander ausgeglichen werden.
5. Leistungen, die von einzelnen Produkten zentral für die gesamte Stadtverwaltung erbracht werden (z.B. EDV) werden von den hierfür zuständigen Produktverantwortlichen geplant, budgetiert und mittels der Internen Leistungsverrechnung auf die übrigen Produkte abgerechnet bzw. umgelegt.
6. Eine verpflichtende Aufgabe der Budgetverantwortlichen ist es, bei erkennbaren (positiven oder negativen) Budgetabweichungen sofort die Finanzverwaltung zu informieren und ggf. mit Abstimmung der Finanzverwaltung bzw. dem Bürgermeister steuernd einzugreifen.

D) Budgetumfang

1. Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget
2. Es gilt das Prinzip der Nettobudgetierung unter Berücksichtigung der Vorabdotierung. (siehe Begriffserläuterungen bzw. Erl in E). Der Überschuss bzw. Zuschussbedarf eines Budgets errechnet sich, indem die Summe der geplanten Aufwendungen/Auszahlungen von der Summe der geplanten Erträge/Einzahlungen abgezogen wird.
3. Mehrerträge oder -einzahlungen erhöhen das Budget, Mindererträge oder -einzahlungen vermindern das Budget.

4. Mehraufwendungen einer Kostenart müssen mit Minderaufwendungen einer anderen Kostenart oder mit Mehrerträgen ausgeglichen werden (Ergebnisbereich)
5. Mehrauszahlungen einer Kostenart müssen mit Minderauszahlungen einer anderen Kostenart oder Mehreinzahlungen ausgeglichen werden (Investitionsbereich)

E) Deckungsfähigkeit

1. Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget und sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

Vom Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind ausgenommen:

- ▶ Verfügungsmittel (§13 GemHVO-Doppik)
- ▶ Mittel für Fraktionen (§ 20 Abs. 4 GemHVO-Doppik)
- ▶ Kalkulatorische Kosten
- ▶ Abschreibungen/ Auflösung von Sonderposten
- ▶ Interne Leistungsverrechnungen
- ▶ und weitere Erträge und Aufwendungen bei denen keine Geldzahlung erfolgt,

Die genannten Aufwendungen werden als so genannte Vorabdotierungen dem Budget entnommen und vermindern somit das Budget.

2. Aus buchungstechnischen Gründen erforderliche neue Konten oder Kostenstellen können angelegt und bebucht werden, sofern die für die ursprünglichen veranschlagten Zweck vorgesehenen Haushaltsmittel eine Deckung gewährleisten.
3. Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung können Personal- und Versorgungsaufwendungen als Deckungsmittel im Rahmen des Budgets verwendet werden.
4. Zahlungsunwirksame Aufwendungen wie kalkulatorische Kosten, Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen und Zuführungen zur Rückstellung dürfen gebucht werden, auch wenn diese Aufwendungen über den im Haushaltsplan vorgesehenen Ansatz hinausgehen.
5. Alle übrigen Aufwendungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses budgetübergreifend gesamtdeckungsfähig erklärt.
6. Zahlungswirksame Aufwendungen der Budgets werden unter Anwendung des § 20 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Die einseitige Deckungsfähigkeit darf nur nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung in Anspruch genommen werden.

F) Budgetüberschreitungen

1. Budgetüberschreitungen sind grundsätzlich zu vermeiden.
Bei der Beurteilung einer Budgetüberschreitung ist zu berücksichtigen, inwieweit es sich um beeinflussbare Größen oder verwaltungsintern nicht beeinflussbare Größen handelt.
2. Grundsätzlich können zusätzliche Mittel nur dann beantragt werden, wenn erhebliche Aufwendungen/ Auszahlungen- und Aufgabenerweiterungen in dem jeweiligen Budget erforderlich sind, die für die Organisationseinheit nicht vorhersehbar waren und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden.
3. Budgetüberschreitungen sind nur zulässig, wenn sie vorab angemeldet, ausreichend begründet und genehmigt wurden. Für die Genehmigung gelten die Bestimmungen des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und die in der jeweiligen Haushaltssatzung festgelegten Bestimmungen.

G) Übertragbarkeit von Mitteln

1. Ansätze für Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich nicht übertragbar.
2. Ansätze für Investitionen sind grundsätzlich 1 Jahr übertragbar.
3. Die Übertragbarkeit von Mitteln ist bei der Finanzverwaltung bis zum 31.01. des Folgejahres zu beantragen, zu belegen und zu begründen. Die Übertragbarkeit und die Höhe der zu übertragenden Ansätze stimmt die Finanzverwaltung mit dem Budgetverantwortlichen unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses ab. In begründeten Ausnahmefällen kann einer Mittelübertragung über einem Jahr hinaus zugestimmt werden.
4. Verantwortlich für die Budgetüberwachung ist der jeweilige Budgetverantwortliche. Er hat für eine Deckung zu sorgen.

H) Umgang mit Planabweichungen

1. Die Haushaltsplanung beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei ihrer Umsetzung lassen sich Abweichungen nicht grundsätzlich vermeiden. Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Budgetverantwortlichen regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen der Budgets selbständig zu informieren.
2. Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Budgetverantwortlichen Risiko-, Ursache- und Abweichungsanalysen vorzunehmen.
3. Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Organisationseinheiten Vorschläge zu erarbeiten, ob und ggf. wie Planabweichungen vermieden werden können. Sind Planabweichungen unabwendbar, so sind umgehend die notwendigen Entscheidungen über die damit verbundene Budgetabweichung herbeizuführen.

I) Berichtswesen

1. Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.
2. Der Berichtszeitraum wird wie folgt festgelegt:

Berichtszeitraum	Fälligkeit
01.01-31.12. Vorjahr	30.04. Jahresbericht Vorjahr
01.01.-30.06. lfd. Jahr	30.09. lfd. Jahr

3. Die Berichte für das lfd. Jahr sind von den Budgetverantwortlichen spätestens bis zum 31.08. nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraumes der Finanzverwaltung vorzulegen.
Die Finanzverwaltung hat bis zu den Fälligkeitsterminen dem Magistrat einen Gesamtbericht vorzulegen.
Der Magistrat berichtet anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss und der Stadtverordnetenversammlung.
4. Abweichungen von den Punkten 2. und 3. ist bei erkennbaren Budgetabweichungen sofort die Finanzverwaltung zu informieren (siehe hierzu auch C) 6).

Produktrahmen

Produktrahmen der Stadt Neu-Anspach mit Budget Verantwortlichkeiten

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
01 Innere Verwaltung - Karin Schütz -	111	Verwaltungssteuerung und -service	111010	Unterstützung Städtischer Gremien	51111100	Unterstützung der städtischen Gremien	Nina Körber
					51111110	StaVO und Ausschüsse	Nina Körber
					51111120	Magistrat	Nina Körber
					51111130	Bürgermeister	Nina Körber
					51111151	Städtepartnerschaft Thalgau	Nina Körber
					51111152	Städtepartnerschaft St. Florent	Nina Körber
					51111153	Städtepartnerschaft Sentjur	Nina Körber
			111030	Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleist	52111210	Organisation und Verwaltung	Karin Schütz
					52111220	Personalrat	Karin Schütz
					52111221	Frauenbeauftragte	Karin Schütz
					52111240	Dienstfahrzeuge Verwaltung (HG- NA 102 Zafira, HG-NA 106 Fox)	Karin Schütz
			111040	Personalsteuerung	52111310	Personalsteuerung Neu-Anspach	Karin Schütz
					52111321	Personalabrechnung für Usingen	Karin Schütz
					52111322	Personalabrechnung für Wehrheim	Karin Schütz
					52111323	Ausbildungsstelle	Karin Schütz
			111050	Finanzverwaltung	53111100	Finanzverwaltung	Sebastian Knull
					53111110	Kämmerei	Sebastian Knull
53111180	Leistungen IKZ für Usingen (Finanzverwaltung)	Sebastian Knull					

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
			111060	Dienstleistungen EDV	52111400	Dienstleistungen EDV	Roswitha Brenner
					52111410	Eigene Hard- und Software	Roswitha Brenner
					52111420	Service HTK	Roswitha Brenner
					52111430	Service ekom21	Roswitha Brenner
			111070	Kasse, Steuern, Vollstreckung	54111110	Kasse	Sascha Herr
					54111120	Steuerverwaltung	Vivian Vetter
					54111130	Vollstreckungsdienst	Sascha Herr
					54111180	Leistungen IKZ für Usingen (Kasse- u. Steueramt)	Sascha Herr
			111080	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke	61111100	An- u. Verkauf v. Immobilien und Grundst.	Viola Feldmann
			111090	Beitragswesen	61111200	Beitragswesen	Viola Feldmann
			111100	Gebäudemanagement und Liegenschaften	62111100	Gebäudemanagement und Liegenschaften	Peter Wiesner
					62111111	Schubertstr. 5	Peter Wiesner
					62111112	Bahnhofstr. 80	Peter Wiesner
					62111113	Hauptstraße 108	Peter Wiesner
					62111114	Usinger Str. 1	Peter Wiesner
					62111115	Bahnhofstr. 2	Peter Wiesner
					62111121	Verw.-Geb. Bahnhofstraße 26	Peter Wiesner
					62111122	Verw.-Geb. Bahnhofstraße 27	Peter Wiesner
					62111123	Siemensstr. 21-23 (Alt: Verw.- Geb. Bahnhofstr. 28)	Peter Wiesner
					62111124	Rathausneubau	Peter Wiesner
					62111151	Hauptstr. 68 (mit JUZ Hausen, Vereinsraum Kampfsport, Portugiesenz., Wohn. OG/DG)	Peter Wiesner
					62111152	Hauptstr. 70 - Vereinshaus Hausen-Arnsbach -	Peter Wiesner
					62111153	Altes Gerätehaus Rod am Berg	Peter Wiesner

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
					62111154	Schulstr. 1	Peter Wiesner
					62111155	Hausener Treff -(Vereinshaus) Am Sportfeld 9 Hausen-Arnzbach Anbau 05/2011	Peter Wiesner
					62111170	Sonstige Gebäude	Peter Wiesner
					62111180	Pachtgrundstücke	Peter Wiesner
					62111181	Grünwiesenweiher	Peter Wiesner
					62111190	weiteres Geb.-Management u. Liegenschaften	Peter Wiesner
			111110	Bauhofmanagement	65111100	Bauhof	Wolfram Präger
			111110	Bauhofmanagement	65111110	Bauhofgebäude	Wolfram Präger
			111120	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis	68111100	Verwaltung Heinrich-Nöll-Vermächtnis	Renate Liebler
			111130	Abwicklung Entwicklungsmaßnahme (Stabsstelle)	53111190	Stabsstelle Entwicklungsmaßnahme	Dierk Mielke
02 Sicherheit und Ordnung - Hans-Jörg Bleher -	121	Statistik und Wahlen	121010	Statistik und Wahlen	55121100	Erstellen von Statistiken und Durchführen von Wahl	Matthias Schnorr
	122	Ordnungs- angelegenheiten	122010	Allg. Sicherheit und Ordnung	55122100	Maßnahmen der allgemeinen Sicherheit und Ordnung	Hans-Jörg Bleher
					55122110	Unterbringung von Asylbewerber/innen	Hans-Jörg Bleher
					55122180	Leistungen IKZ für Usingen (Ordnungsamt)	Hans-Jörg Bleher
			122020	Sicherung Verkehr u. Verkehrslenkung	55122200	Sicherung d. öffentl. Verkehrs und Verkehrslenkung	Hans-Jörg Bleher
			122030	Überwachung Verkehr	55122300	Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs	Hans-Jörg Bleher
			122040	Personenstandswesen	56122100	Dienstleistungen Standesamt	Matthias Schnorr
					56122180	Leistungen IKZ für Usingen (Standesamt)	Matthias Schnorr
			122050	Ortsgericht	58122100	Dienstleistungen Ortsgericht	Berthold Götz
			122060	Bürgerbüro	58122200	Bürgerservice/Bürgerbüro	Berthold Götz
					58122210	Aufgaben Bürgerservice/Bürgerbüro	Berthold Götz

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
	126	Brandschutz	126010	Brandschutz	58122220	Wohnberechtigungsbescheinigungen	Berthold Götz
					58122280	Einnahmegebührenverarb. f. Usingen	Berthold Götz
					55126100	Brandschutzdienstleistungen/Feuerwehr allgemein	Thomas Schultheis
					55126111	Wehr Anspach	Thomas Schultheis
					55126112	Wehr Hausen-Arnsbach	Thomas Schultheis
					55126113	Wehr Rod am Berg	Thomas Schultheis
					55126114	Wehr Westerfeld	Thomas Schultheis
					55126151	Gerätehaus Anspach	Peter Wiesner
					55126152	Gerätehaus Hausen-Arnsbach	Peter Wiesner
					55126153	Gerätehaus Rod am Berg	Peter Wiesner
55126154	Gerätehaus Westerfeld	Peter Wiesner					
04 Kultur und Wissenschaft - Frank Vogel -	272	Büchereien	272010	Bücherei	58272100	Betrieb der Bücherei	Gabi Stamm
	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	281010	Kulturförderung	59281100	Kulturförderung	Frank Vogel
	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	281020	Heimat- und sonstige Kulturpflege	62281100	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Frank Vogel
05 Soziale Leistungen - Frank Vogel -	315	Soziale Einrichtungen	315010	Förd. v. soz. Leistungen z.B.Ausländerb/Seniorenb	59315100	Förd. von soz. Leistungen	Frank Vogel
					59315110	Diakoniestation	Frank Vogel
					59315121	Seniorenbeirat	Frank Vogel
					59315122	Ausländerbeirat	Frank Vogel
					59315123	Ludwig-Beck-Weg (Streetworker/Seniorenbeir./Deuts chunterr.) ab 01.08.11	Frank Vogel
					59315130	weitere Förd. soz. Leistungen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe - Frank Vogel -	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	361010	Kitas ev. Kirche und VzF	57361100	Förd. von Kindern in Kitas ev. Kirche, des VzF u.a.	Frank Vogel
					57361111	Kita Mitte - VzF	Frank Vogel
					57361112	Kita Taunusstraße - VzF	Frank Vogel
					57361113	Kleindkindbetreuungszentrum VzF neu - angel.26.08.09	Frank Vogel

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
					57361121	Ev. Kita Anspach (Geb. ev. Kirche)	Frank Vogel
					57361122	Ev. Kita Hausen-Arnsbach (städt. Gebäude) - Regenbogenland - Hauptstr. 69	Frank Vogel
					57361123	Ev. Kita Westerfeld (Geb. ev. Kirche) - Feldmäuse -	Frank Vogel
					57361130	Bambini-Programm	Frank Vogel
			361020	Betreute Grundschulen	57361200	Förderung der betreuten Grundschulen	Frank Vogel
					57361201	Betreute Grundschule Wiesenau	Frank Vogel
					57361202	Betreute Grundschule am Hasenberg	Frank Vogel
	362	Jugendarbeit	362010	Jugendpfl., Familienförd., Feriensp u Freizeiten	59362100	Allg. Jugendpfl., Familienförd., Ferienspiele u.	Frank Vogel
					59362111	Jugendhaus	Frank Vogel
					59362112	Jugendzentren	Frank Vogel
					59362120	Jugendbeirat	Frank Vogel
					59362130	Ferienspiele	Frank Vogel
					59362140	Freizeiten	Frank Vogel
					59362150	weitere Jugend- und Familienförd.	Frank Vogel
	365	Tageseinrichtungen für Kinder	365010	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	57365000	Kindergärten allg. KST (nicht sofort aufteilbar)*	Frank Vogel
			365100	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	57365110	Kita Abenteuerland, Rudolf-Selzer-Str.	Frank Vogel
			365200	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	57365210	Kita Hausener Rappelkiste, Unterste Eisengasse	Frank Vogel
			365300	Betreuung v. Kindern in der Kita Rasselbande/Wichtell/Pitsche Dappcher/Ludwig-B.	57365311	Kita und Hort Rasselbande, Ulrich-v.-Hassell-Weg	Frank Vogel
					57365312	Kleinkinderb.Ludw.-Beck-Weg (Wichtelland/Rasselbande) ab 31.07.11 gesperrt!!	Frank Vogel
			365400	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	57365410	Kita Villa Kunterbunt, Raiffeisenstr.	Frank Vogel
			365300	Betreuung v. Kindern in der Kita Rasselbande/Wichtell/Pitsche Dappcher/Ludwig-B.	57365500	Pitsche Dappcher (KT zu Rasselbande), Kita Hessenpark	Frank Vogel

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
			365300	Betreuung v. Kindern in der Kita Rasselbande/Wichtell/Pitsche Dappcher/Ludwig-B.	57365510	Pitsche Dappcher Gebäude (KT zu Rasselbande), Kita Hessenpark	Peter Wiesner
			365300	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	57365610	Kita Abenteuerland Gebäude, Rudolf-Selzer-Str.	Peter Wiesner
			365300	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	57365710	Kita Hausener Rappelkiste Gebäude, Unterste Eisengasse	Peter Wiesner
			365300	Betreuung v. Kindern in der Kita Rasselbande/Wichtell/Pitsche Dappcher/Ludwig-B.	57365811	Kita und Hort Rasselbande Gebäude, Ulrich-v.-Hassell-Weg	Peter Wiesner
			365300	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	57365910	Kita Villa Kunterbunt Gebäude, Raiffeisenstr.	Peter Wiesner
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	366010	Unterh. öffentl. Spielplätze	65366100	Unterhaltung öffentlicher Spielplätze	Wolfram Präger
08 Sportförderung - Frank Vogel -	421	Förderung des Sports	421010	Förderung des Sports	60421100	Förderung des Sports	Frank Vogel
	424	Sportstätten und Bäder	424010	Betrieb Sportstätten	60424100	Betrieb eigne Sportstätten	Frank Vogel
					60424111	Sportanlage Jahnstraße	Frank Vogel
					60424112	Sportanlage Hausen-Arnzbach	Frank Vogel
					60424113	Sportanlage Westerfeld	Frank Vogel
					60424114	Sportanlage ARS	Frank Vogel
					60424151	Gebäude Jahnstraße	Frank Vogel
					60424152	Gebäude Hausen-Arnzbach	Frank Vogel
					60424153	Gebäude Westerfeld	Frank Vogel
			424020	Betrieb Waldschwimmbad	60424200	Betrieb Waldschwimmbad (MWST)	Frank Vogel
					60424220	Schwimmbadgebäude (MWST)	Peter Wiesner
					60424230	Gaststätte Waldschwimmbad	Frank Vogel
09 Räuml. Planung und Entwicklung - Viola Feldmann -	511	Räuml. Planung und Entwicklung	511010	Städtebaul. Planung und Entwicklung	61511100	Städtebauliche Planung und Entwicklung	Viola Feldmann
			511200	Solarpark Erdfunkstelle	61511200	Solarpark Erdfunkstelle	Viola Feldmann
12 Verkehrsfläche u. Anlagen, ÖPNV - Herr Wiesner -	541	Gemeindestraßen	541010	DL für Straßen, Wege, Plätze	62541100	Straßen, Wege, Plätze	Peter Wiesner
					62541110	Straßenbeleuchtungsanlagen	Peter Wiesner
					62541190	Aufgaben Entwicklungsmaßnahme Straßen	Peter Wiesner

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher	
	545	Straßenreinigung	545010	Straßenreinigung und Winterdienst	55545100	Straßenreinigung und Winterdienst	Thomas Schultheis	
					55545110	Straßenreinigung	Thomas Schultheis	
					55545120	Winterdienst	Thomas Schultheis	
	546	Öffentliche Parkplätze	546010	Unterhaltung v. Parkeinrichtungen	62546100	Unterhaltung Parkeinrichtungen	Peter Wiesner	
					62546110	P+R-Anlagen	Peter Wiesner	
					62546120	andere Parkeinrichtungen	Peter Wiesner	
	547	ÖPNV	547010	ÖPNV	55547100	Förderung ÖPNV	Thomas Schultheis	
	13 Natur- und Landschaftspflege - Herr Wiesner -	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551010	Unterh. öffentl. Grünanlagen	62551100	Unterh. öffentlicher Grünanlagen	Peter Wiesner
						62551190	Aufgaben Entwicklungsmaßnahme Grünanlagen	Peter Wiesner
552		Öffentliches Gewässer/ Wasserbaul. Anlagen	552010	Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau	62552100	Unterh. öffentl. Gewässer und Wasserbau	Peter Wiesner	
					62552111	Wasserbau Gemarkung Anspach	Peter Wiesner	
					62552112	Wasserbau Gemarkung Hausen-Arnsbach	Peter Wiesner	
					62552113	Wasserbau Gemarkung Rod am Berg	Peter Wiesner	
					62552114	Wasserbau Gemarkung Westerfeld	Peter Wiesner	
					62552190	Brauchwasserversorgung	Peter Wiesner	
62552195		Aufgaben Entwicklungsmaßnahme Gewässer	Peter Wiesner					

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	553010	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen	63553100	Dienstl. Friedhofs- und Bestattungswesen	Berthold Götz
					63553111	Friedhof Anspach	Berthold Götz
					63553112	Friedhof Dörrwiese	Berthold Götz
					63553113	Friedhof Seibelhohl	Berthold Götz
					63553114	Friedhof Mitte	Berthold Götz
					63553115	Friedhof Rod am Berg	Berthold Götz
					63553116	Friedhof Westerfeld	Berthold Götz
					63553151	Friedhofsgebäude Anspach	Berthold Götz
					63553153	Friedhofsgebäude Seibelhohl	Berthold Götz
					63553154	Friedhofsgebäude Mitte	Berthold Götz
					63553155	Friedhofsgebäude Rod am Berg	Berthold Götz
	63553156	Friedhofsgebäude Westerfeld	Berthold Götz				
	555	Land- und Forstwirtschaft	555010	Unterrh. Feld- u. Wirtschaftswege	62555100	Unterrh. Feld- und Wirtschaftswege	Peter Wiesner
					62555111	Wegebau Gemarkung Anspach	Peter Wiesner
					62555112	Wegebau Gemarkung Hausen-Arnzbach	Peter Wiesner
					62555113	Wegebau Gemarkung Rod am Berg	Peter Wiesner
					62555114	Wegebau Gemarkung Westerfeld	Peter Wiesner
					555020	Bewirtschaftung Stadtwald	Hans-Peter Groos
	14 Umweltschutz - Viola Feldmann -	561	Umweltschutzmaßnahmen	561010	Kommunaler Umweltschutz	61561100	Kommunaler Umweltschutz
561020						Altlastensanierung	Viola Feldmann
571010						Wirtschaftsförderung	Nina Körber
15 Wirtschaft und Tourismus - Frank Vogel -	571	Wirtschaftsförderung	571010	Wirtschaftsförderung	51571100	Wirtschaftsförderung	Nina Körber
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	573010	Märkte	55573100	Durchführung von Märkten	Thomas Schultheis
					55573110	Wochen- und andere Märkte	Thomas Schultheis
					55573120	Nikolaus- und Weihnachtsmärkte	Thomas Schultheis
	573020	Betrieb Bürgerhaus	64573100	Betrieb Bürgerhaus Neu-Anspach (MWST)	64573101	Gebäude Bürgerhaus Neu-Anspach	Peter Wiesner
					64573110	Gaststätte Bürgerhaus Neu-Anspach	Frank Vogel

Produktbereich = Teilhaushalt	Produkt- gruppe	Bezeichnung	KTR	KTR-Bezeichnung	KST	KST-Bezeichnung	KST- Verantwortlicher
			573030	Betrieb Gemeinschafts- einrichtungen	64573200	Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen	Frank Vogel
					64573201	DGH Hausen-Arnsbach	Frank Vogel
					64573202	DGH Rod am Berg	Frank Vogel
					64573203	Gemeinschaftssaal Westerfeld	Frank Vogel
					64573204	Milchhalle	Frank Vogel
					64573211	DGH Gebäude Hausen-Arnsbach	Peter Wiesner
					64573212	DGH Gebäude Rod am Berg	Peter Wiesner
					64573213	Gemeinschaftssaal Gebäude Westerfeld	Peter Wiesner
					64573214	Milchhalle Gebäude	Peter Wiesner
16 Allgemeine Finanzwirtschaft - Sebastian Knull -	611	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	611010	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	67611100	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Sebastian Knull
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612010	Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.	67612100	Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg	Sebastian Knull

Gesamthaushalte

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Ergebnishaushalt					
Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.184.274	-1.084.545	-1.079.464
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.076.750	-1.099.290	-1.079.153
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-482.050	-672.800	-716.639
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-24.404
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-15.101.800	-14.208.358	-14.438.241
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-960.000	-576.200	-664.660
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.956.600	-2.988.870	-3.128.129
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.166.820	-1.173.480	-1.166.778
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-90.821	-86.060	-478.449
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-23.019.115	-21.889.603	-22.775.917
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.806.733	6.728.050	6.021.978
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	997.490	937.930	847.555
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.238.746	4.502.450	3.557.853
14	66	Abschreibungen	2.008.690	1.955.230	1.955.151
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.641.287	2.881.620	2.454.971
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.012.200	9.990.200	9.899.036
17	72	Transferaufwendungen	750	2.000	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.421	6.915	10.640
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.717.317	27.004.395	24.747.184
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	3.698.202	5.114.792	1.971.267
21	56, 57	Finanzerträge	-27.730	-19.030	-656.128
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.519.700	1.310.960	905.170
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	1.491.970	1.291.930	249.042
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-23.046.845	-21.908.633	-23.432.046
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	28.237.017	28.315.355	25.652.354
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./. Nr.25)	5.190.172	6.406.722	2.220.309
27	59	Außerordentliche Erträge	-1.448.117	-33.620	-2.217.328
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			41.841
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./.Nr. 28)	-1.448.117	-33.620	-2.175.488
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.742.055	6.373.102	44.821
		Nachrichtlich:			
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	---	---	7.058.593

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Finanzhaushalt					
Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	742.974	643.645	639.634
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.078.350	1.113.290	1.103.501
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	482.050	672.800	631.273
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	15.101.800	14.208.358	14.688.697
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	960.000	576.200	675.788
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.956.600	2.988.870	3.150.681
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	27.730	19.030	655.545
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	532.521	527.960	683.833
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	21.882.025	20.750.153	22.228.953
10	830	Personalauszahlungen	-6.974.525	-6.959.770	-5.877.849
11	831	Versorgungsauszahlungen	-719.620	-712.890	-708.077
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.266.354	-4.666.030	-3.678.342
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-4.250	-4.000	
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.641.287	-2.881.620	-2.382.531
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-10.005.000	-9.689.100	-9.170.843
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.519.700	-1.295.300	-906.725
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-11.421	-231.955	-1.272.594
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-26.142.157	-26.440.665	-23.996.960
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-4.260.132	-5.690.512	-1.768.007
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.997.877	509.400	1.764.848
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.544.717	171.620	2.931.492
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.840	1.840	21.474
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	7.544.434	682.860	4.717.815
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-288.000	-1.853.350	-2.684.249
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.790.200	-6.513.400	-3.065.413
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.413.040	-1.504.190	-539.671
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.770		-7.537
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-11.499.010	-9.870.940	-6.296.870
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-3.954.576	-9.188.080	-1.579.055

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Finanzhaushalt					
Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)			
30		Zahlungsmittelüberschuß oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-8.214.708	-14.878.592	-3.347.063
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.954.576	9.188.080	17.614.480
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-737.455	-638.600	-12.176.066
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	3.217.121	8.549.480	5.438.414
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-4.997.587	-6.329.112	2.091.352
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)			
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres			
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-4.997.587	-6.329.112	2.091.352
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres			
		(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-4.997.587	-6.329.112	2.091.352
		Nachrichtlich:			
A		Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Vorvorjahr			4.743.127
B		Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Vorvorjahr			-4.743.603
C		Zahlgsm. übersch./-fehlbetr. a. haush. unwirks. Zahl. Vorvorjahr			-476
D		Zahlgsm. übersch./-fehlbetr. d. Hh. Jahres Vorvorjahr	-4.997.587	-6.329.112	2.090.876
E		Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand Vorvorjahr			
F		Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres Vorvorjahr	-31.449.651	-25.120.539	28.632
G		Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres Vorvorjahr	-36.447.238	-31.449.651	2.119.508

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
111-01 (11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwalt	-5.000,00	-5.000,00				-14.000,00 -6.685,38	
21 21 Einz.a.Abq.v.Gegenst.d.Sachanlagev						300,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.000,00	-5.000,00				-14.000,00 -6.985,38	
111-02 (11110) Anl.vermögen Technische Dienste	-13.000,00	-13.000,00				-26.000,00 -702,10	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-13.000,00	-13.000,00				-26.000,00 -702,10	
111-08 (11108) Grundstücksverk. Westenf. West-	2.097.000,00	-805.000,00			-11.500,00	1.292.000,00	
21 21 Einz.a.Abq.v.Gegenst.d.Sachanlagev	2.097.000,00					2.097.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-805.000,00			-11.500,00	-805.000,00	
111-09 (11110) Notstromaggregat Einspeisung R		-40.000,00				-40.000,00 -29.586,14	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-40.000,00				-40.000,00 -29.586,14	
111-10 (11111) Erwerb von Präsentationshütten	-4.000,00					-4.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-4.000,00					-4.000,00	
122-02 (12202) Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	-3.000,00	-3.000,00				-6.500,00 -1.029,44	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						637,50	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-3.000,00	-3.000,00				-6.500,00 -1.666,94	
126-05 (12601) DLK 23/12 Anspach	-600.000,00					-800.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-600.000,00					-800.000,00	
126-06 (12601) VRW FFW Anspach		-91.500,00				-91.500,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		50.000,00				50.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-141.500,00				-141.500,00	
272-01 (27201) Bewegl.AV Bücherei		-300,00				-2.100,00 -1.366,72	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-300,00				-2.100,00 -1.366,72	
281-02 (42402)Vers.leitg. Waldschwimmbad (neu Trassenl		-200.000,00				-200.000,00 -65.000,00	
08 8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz						-10.378,15	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-54.621,85	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-200.000,00				-200.000,00	
315-02 (315010) Bereitstell. Asylbewerber(innen)unterkunft		-100.000,00				-100.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-100.000,00				-100.000,00	
365-03 (36503) Anschaffungen Kita Rasselbande		-9.600,00				-30.050,00 -13.740,38	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-9.600,00				-30.050,00 -13.740,38	
365-04 (36501) Anschaffung KiGa Abenteuerland	-1.300,00	-7.000,00				-32.810,00 -28.852,33	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlage						73,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-1.300,00	-7.000,00				-32.810,00 -28.925,33	
365-05 (36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rapp	-2.000,00	-850,00				-14.510,00 -11.895,41	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-2.000,00	-850,00				-6.350,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö						-8.160,00 -11.895,41	
365-08 (36504) Bewegl.Anlageverm. Kita Villa Ku		-13.500,00				-17.000,00 -21.636,74	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-13.500,00				-17.000,00 -21.636,74	
365-09 (36502) Kita Hausener Rappelkiste Außenspielgeräte		-1.800,00				-1.800,00 -1.311,60	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-1.800,00				-1.800,00 -1.311,60	
424-02-1 (42402) BGA Waldschwimmbad	-1.000,00	-3.170,00	-500,00	-500,00	-500,00	-27.170,00 -17.548,04	
08 8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz						-2.888,98	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						2.369,78	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-792,40	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-1.000,00	-3.170,00	-500,00	-500,00	-500,00	-27.170,00 -16.236,44	
424-02-2 (42402) Zaun Waldschwimmbad	-25.000,00	-25.000,00				-95.000,00 -18.600,26	
08 8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz						-2.969,79	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-25.000,00	-25.000,00				-95.000,00 -15.630,47	
424-08 (42401) Bewegl. Anlageverm.Sportanl.Westerfeld		-1.600,00				-1.600,00 -3.120,68	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-1.600,00				-1.600,00 -3.120,68	
424-11 (42401) Fertiggarage Gebäude Jahnstr.		-18.000,00				-18.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-18.000,00				-18.000,00	
424-12 (42401) Komplette Sanierung Kunstrasenplatz FLJ		-241.000,00				-241.000,00 -205.915,70	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		20.000,00				20.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-189.752,54	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-261.000,00				-261.000,00 -16.163,16	
541-06 (54101) Erschl. Baugebiet Hunoldstaler Weg	-100.000,00	-75.000,00				-257.500,00 67.304,91	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						67.500,00 67.304,91	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000,00	-75.000,00				-325.000,00	
541-18 (54101) Straßensan.Hauptstr.(K723 bis G	-680.000,00					-1.155.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-680.000,00					-1.155.000,00	
541-19 (54101) Platz u.Zugang Seniorenbegegnungsstätte		-27.000,00				-77.000,00 -15.966,93	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-27.000,00				-77.000,00 -15.966,93	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
541-20 (54101) Straßenerschließung Westerfeld	132.000,00	-360.000,00				-228.000,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	512.000,00					512.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-380.000,00	-360.000,00				-740.000,00	
541-21 (54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA	-295.000,00	-91.900,00				-295.000,00 260.896,35	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						191.900,00 261.493,88	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-295.000,00	-91.900,00				-486.900,00 -597,53	
541-24 (54101) Teilerschließung Kellerborn 2. BA	281.000,00	-365.000,00	-75.000,00			-84.000,00 -288.085,83	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	281.000,00					281.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-365.000,00	-75.000,00			-365.000,00 -184.458,89	
541-26 (54101) Straßenendausbau Westerfeld	-291.500,00					-291.500,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-291.500,00					-291.500,00	
541-27 (54101) Gartengebiet Im Weiher, Westerfeld	42.000,00					42.000,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	60.000,00					60.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.000,00					-18.000,00	
541-28 (54101) Vollerneuerung Brücke U08 Stabelsteiner We	-185.000,00					-185.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-185.000,00					-185.000,00	
541-29 (54101) Vollerneuerung Brücke U05 Taunusstr.	-420.000,00					-420.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-420.000,00					-420.000,00	
546-02 (54601) Parkplatz Am Inchenberg, Taunusstr.		-20.000,00				-60.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-20.000,00				-20.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-40.000,00	
551-01 (55101) Grünflächenprojekte	-2.000,00	-2.000,00				-6.500,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000,00	-2.000,00				-6.500,00	
552-01 (55201) Umbau Grabenentwässerung Heisterb.	-200.000,00	-200.000,00				-600.000,00 -5.323,29	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-200.000,00					-300.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-200.000,00				-300.000,00 -5.323,29	
552-02 (55201) Erneuerung zwei Laufbrunnen in Hausen	-10.000,00					-25.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.000,00					-25.000,00	
553-05 (55301) Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe	-5.100,00	-18.750,00				-33.350,00 -9.526,29	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.100,00	-18.750,00				-33.350,00 -9.526,29	
553-08 (55301) Abschiedsraum Friedhof Anspach		-15.000,00				-15.000,00 -2.445,53	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-2.445,53	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-15.000,00				-15.000,00	
561-01 (56101) Software Umweltschutz		-3.000,00				-6.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-3.000,00				-1.166,20 -6.000,00 -1.166,20	
561-02 (56101) Ausgleichsmaßnahmen Baugebi	-8.700,00	-37.000,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-47.700,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.700,00	-37.000,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-47.700,00	
561-03 (56101) Neuanlage von Biotopen		-2.000,00				-3.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.000,00				-3.000,00	
573-03 (57302) Bewegliches Anlageverm. BGH NA	-45.000,00	-18.000,00				-118.350,00	
08 8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz						-54.174,52 -6.872,31	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						323,53	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-45.000,00	-18.000,00				-118.350,00 -47.625,74	
573-04 (57301) Weihnachtsbeleuchtung		-30.000,00				-50.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-30.000,00				-50.000,00	
573-06 (57303) Zwei Schiebetüren DGH Hausen		-13.000,00				-13.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-13.000,00				-13.000,00	
612-01 (61201) Tilgung von Krediten	-735.615,00	-638.600,00	-786.718,00	-677.210,00	-764.817,00	5.757.104,00 13.767.576,93	
07 7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						22.175,08	
16 16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen						-444.417,63	
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.ver	1.840,00		1.840,00	1.840,00	1.840,00	1.840,00	
30 31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.						9.278.119,00 21.382.707,84	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-737.455,00	-638.600,00	-788.558,00	-679.050,00	-766.657,00	-3.522.855,00 -7.192.888,36	
I095301 (11106) Erwerb von Software	-22.400,00	-18.000,00				-158.650,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		2.000,00				-33.509,19 29.250,00 3.728,50	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-22.400,00	-20.000,00				-187.900,00 -37.237,69	
I095302 (11106)Anschaffung Hardware > 1000 €	-8.000,00	-5.000,00				-33.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-8.000,00	-5.000,00				-34.788,28 -33.000,00 -34.788,28	
I095303 (11106) Erwerb von GWG, EDV	-9.000,00	-3.000,00				-24.000,00	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						-6.856,09 80,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-9.000,00	-3.000,00				-24.000,00 -6.856,09	
I095508 (12601) Umstellung FW auf Digitalfunk	-68.933,00					-238.933,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.067,00					-35.192,93 36.067,00	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-75.000,00					-275.000,00 -35.192,93	
I095514 (12601) Bewegliches Anlagev. Feuerwehren	-37.400,00	-36.540,00				-109.240,00 -57.892,47	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-37.400,00	-36.540,00				-109.240,00 -57.892,47	
I096104 (11108) Grunderwerb Am Kellerborn 1. + 2. BA	383.000,00	-306.000,00	-5.000,00	250.000,00		-803.100,00 -741.527,25	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	390.000,00	126.000,00		260.000,00		516.000,00	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						163.900,00 132.311,99	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-7.000,00	-432.000,00	-5.000,00	-10.000,00		-1.483.000,00 -873.831,82	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-7,42	
I096106 (56101) Grunderwerb Ufer- und Aussenbereich		-6.000,00				-22.500,00 -3.749,46	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		14.000,00				57.500,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-20.000,00				-80.000,00 -3.749,46	
I096107 (11108) An- u. Verkauf von Grundstücken	320.000,00	-21.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-59.900,00 375.316,81	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	370.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00	370.000,00	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev		129.000,00				672.100,00 1.652.842,31	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-50.000,00	-150.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-1.102.000,00 -1.267.889,87	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö						-9.635,63	
I096109 (11108) Grunderwerb Heisterbachstraße 4. BA		-80.000,00				-1.130.000,00 -1.217.242,67	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						-587,40	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-80.000,00				-1.130.000,00 -1.217.242,67	
I096112E (56101) Kostenerstattungen für Natursch	339.010,00	39.000,00		100.000,00		838.680,00 351.640,80	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	339.010,00	39.000,00		100.000,00		838.680,00 351.640,80	
I096114 (11108) Grundstücksverkehr Westerfeld			-25.000,00			161.142,00 722.912,09	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						1.600.142,00	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						2.977.500,00 2.170.136,08	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-25.000,00			-4.416.500,00 -1.447.223,99	
I096201 (55201) Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie		-70.000,00				-233.500,00 -121.406,45	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		130.000,00				390.000,00 147.400,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-200.000,00				-623.500,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-268.806,45	
I096202 (54101) Heisterbachstraße 3. BA	-20.000,00	-170.000,00				-2.752.200,00 -1.448.593,87	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						5.283.800,00 668.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-691.844,44	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.000,00	-170.000,00				-8.036.000,00 -1.414.160,67	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö						-10.588,76	
I096202N (54101) Anteil EM Heisterbachstr. 3. BA	35.000,00	-37.000,00				350.080,00 141.912,09	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	35.000,00					387.080,00 141.912,09	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-37.000,00				-37.000,00	
I096203 (54101) SPL: Straßenerr. nach Prioritätenliste		-465.000,00				-1.015.000,00 -239.780,83	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-92.946,75	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-465.000,00				-1.015.000,00 -141.834,08	
I096207 (54101) Heisterbachstraße 4. BA	-5.000.000,00	-3.000.000,00	300.000,00	500.000,00		-8.247.790,00 -382.533,85	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.000.000,00		4.000.000,00	1.000.000,00		2.124.210,00 34.246,03	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000,00	-3.000.000,00	-3.700.000,00	-500.000,00		-10.372.000,00 -416.779,88	
I096210 (54101) Michelbacher Straße Süd inkl. Beleuchtung	-105.000,00					-120.000,00 -8.795,78	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105.000,00					-120.000,00 -8.795,78	
I096212 (54101) Ausbau Zu den Gärten		-200,00				-86.200,00 -66.615,25	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		73.800,00				145.800,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-74.000,00				-232.000,00 -66.615,25	
I096213 (54101) Ausbau Otto-Sorg-Weg		-105.200,00				-334.400,00 -84.604,35	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		4.800,00				9.600,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-110.000,00				-344.000,00 -84.604,35	
I096216 (11110) Rathausneubau	-100.000,00	-1.524.500,00	-200.000,00			-3.676.500,00 -2.725.830,14	
12 12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						-77.065,92	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						3.148.000,00 2.118.316,44	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000,00	-1.524.500,00	-200.000,00			-6.824.500,00 -4.689.341,68	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö						-77.738,98	
I096219 (54101) Str.Erschl. Inchenberg	-170.200,00	-5.200,00				-405.400,00 115.532,14	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.800,00	4.800,00				9.600,00 231.876,78	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-290,36	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-175.000,00	-10.000,00				-415.000,00 -116.054,28	
I096225 (55101) Aufstellen Ruhebänke		-2.500,00				-18.000,00 -12.871,45	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.						793,73	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-2.500,00				-10.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö						-8.000,00 -12.871,45	
I096303 (55301) Urnenwand Friedhöfe		-25.000,00				-117.000,00 -75.743,50	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden						-22.253,00	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 €	Ansatz 2015 €	FiPI 2016 €	FIPL 2017 €	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Verpfl.-Ermächt.
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-17.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-25.000,00				-100.000,00 -53.490,50	
I096501 (36601) Spielgeräte	-16.000,00	-53.900,00				-138.710,00 -50.590,15	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-16.000,00	-53.900,00				-138.710,00 -50.590,15	
I096502 (11111) Kauf von Fahrzeugen f. Bauhof	-199.190,00	-224.500,00				-827.190,00 -473.326,78	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev		10.000,00				16.000,00 25.550,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-199.190,00	-234.500,00				-843.190,00 -498.876,78	
I096503 (11111) Werkzeuge Bauhof	-16.950,00	-34.750,00				-97.180,00 -151.309,36	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						77.328,24	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-16.950,00	-34.750,00				-97.180,00 -151.309,36	
I096507 (11111) Erwerb GWG, Bauhof	-5.700,00	-6.280,00				-28.180,00 -19.024,74	
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev						348,40	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.700,00	-6.280,00				-28.180,00 -19.373,14	
I096701E (61101) Investitionspauschale des Lande		45.000,00				385.000,00 341.000,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		45.000,00				385.000,00 341.000,00	
I105701 (36102) Bet. Betreuung Grundschule Hasenberg	-350.000,00	-250.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-100.000,00	-1.000.000,00 -400.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-350.000,00	-250.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-100.000,00	-1.000.000,00 -400.000,00	

Erläuterungen:

(11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung
Investnr. 111-01: 2 Aktenvernichter

(11110) Anl.vermögen Technische Dienste
Investnr. 111-02: Software Ingradamobil

(11108) Grundstücksverk. Westerf. West-weit. BA-
Investnr. 111-08: Verkauf von 16 Baugrundstücken und Folgekostenersatz Landabgeber

(11110) Notstromaggregat Einspeisung Rathaus
Invest.nr. 111-09: Notstromaggregat: Wird für Veranstaltungen vermietet (z. B. Waldschwimmbad)

(11111) Erwerb von Präsentationshütten
Investnr. 111-10: Präsentationshütten (2 Stück) für Vorstellung der Stadt Neu-Anspach

(36501) Anschaffung KiGa Abenteuerland
Investnr. 365-04: Abgrenzung Schlafmatratzen Kleinkindgruppe

(36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rappelk.
Investnr. 365-05: Ersatzbeschaffung für entsorgte Spielgeräte

(42402) BGA Waldschwimmbad
Investnr. 424-02-1: Absperreleinen

(54101) Erschl. Baugebiet Hunoldstaler Weg
Investnr. 541-06: Endausbau inkl. Ingenieurleistungen

(54101) Straßenerschließung Westerfeld West 2.BA

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Neu-Anspach

Investnr. 541-20: Einnahme= Erschließungsbeiträge der Bauplätze Landabgeber und der zum Verkauf geplanten Grundstücke
Ausgabe= Fachingenieurleistungen im Jahr 2013, Ausführung der Maßnahme Frühjahr 2014

(54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA

Investnr. 541-21: Kompletter Endausbau inkl. Beleuchtung

(54101) Straßenendausbau Westerfeld West 1.BA

Investnr. 541-26: Fahrbahnfläche, Parkplätze u. Gehwege herstellen

(54101) Gartengebiet Im Weiher, Westerfeld

Investnr. 541-27: Vermessung, Herrichten der Zugangswege und des Parkplatzes. Von den entstehenden 16 Gartenparzellen sollen 8 verkauft werden.

(55301) Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe

Investnr. 553-05: Anschaffung Ruhebänke, neue Wasserbüten, Anschaffung Schiebekarren

(57302) Bewegliches Anlageverm. BGH NA

Investnr.573-03: 25.000 EUR Lichtanlage BGH Anspach u. 20.000 EUR Küchenblock BGH Anspach

(11106) Erwerb von Software

Investnr. I095301: RIWA GIS (Ersatz f. Ingrada Web u. Ingrada Desktop); 2x Office 2013 FFW (400,--)

(11106)Anschaffung Hardware > 1000 €

Investnr. I095302: Drucker, Passdrucker, Laptop

(11106) Erwerb von GWG, EDV

Investnr. I095303: Bildschirme etc.

(12601) Bewegliches Anlagev. Feuerwehren

Investnr. I095514: FFW Anspach: 1 Hochdruckreiniger 500,--, 1 Palettenhubwagen 300,--, 1 Sprungretter 6.300,--, 1 Trockensauer Kärcher 230,--
FFW Hausen: 2 Rollcontainer 1x f. Rüstholz u. 1x f. Schienenbenutzung 3.000,--,
1 Schlagbohrhammer 800,--, 1 Notfallpumpe 1.100,--, 86 St. Feuerwehrhelme 16.770,--,
6 x ATS Geräte 8.400,--

(11108) Grunderwerb Am Kellerborn 1. + 2. BA

Investnr. I096104: Vermessung von ca 13.000 m² GE-Flächen und deren Vermarktung.

Die an der 2. Stichstraße entstehenden Flächen von ca. 8.800 m² können wegen bestehendem PV erst später vermarktet werden.

(11108) An- u. Verkauf von Grundstücken

Investnr. I096107: Grenzberichtigungen Feldbergstraße/Zur Wacht/Unvorhergesehene und Mittelansatz für unvorhersehbare Grundstücksangebote für Flächenpool

(56101) Kostenerstattungen für Naturschutzmaßn.

Investnr. I096112E: GE Kellerborn 2. BA Grundstücke Zeppelinstraße, Westerfeld-West 2.BA

(54101) Heisterbachstraße 3. BA

Invest.nr. I096202: Entwicklungspflege Ausgleichmassnahmen + Ingenieuransatz für Zuschussprüfung

(54101) Heisterbachstraße 4. BA

Investnr. I096207: Brückenbau, Erdbau zur Hälfte, Durchlässe, Bepflanzung Bäche, Honorare (Einnahmen sind geschätzt, da Zuschussbescheid nicht vorliegt)

(54101) Str.Erschl. Inchenberg

Investnr. I096219: Einnahme= Erschließungsbeiträge für 2 Altanlieger, die nicht abgelöst haben.

Ausgabe= Endausbau 1. Parkplatz, 2. Wirtschaftsweg vor Parkplatz, 3. Strassenendausbau

(36601) Spielgeräte

Investnr. I096501: Ersatzbeschaffung von Spielgeräten und Sitzgelegenheiten auf den öffentlichen Spielplätzen

(11111) Kauf von Fahrzeugen f. Bauhof

Investnr. I096502: Ersatz Unimog HG-2173 190.500,-; Restzahlung Kehrmaschine 8.690,-

(11111) Werkzeuge Bauhof

Investnr. I096503: Rasenmäher Sabo 3.350,--; Gartenfräse 4.500,--; Rüttelplatte 2.100,--;
Hebebühne 3.000,--; Ampelanlage 4.000,--;

(11111) Erwerb GWG, Bauhof

Investnr. I096507: Sandstrahlgerät 600,--; Akkuschauber 600,--; Akkustichsäge 550,--; Blasgerät 350,--;

Freischneider 1.000,--; Teleskopheckenschere 700,--; Heckenschere 1.400,--; Kettensäge 500,--;

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte mit Produktbeschreibungen und jeweils zugehörigen Investitionen

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)11 01 Innere Verwaltung	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128.639	-115.010	-118.632
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.350	-19.400	-22.318
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-248.000	-381.700	-401.485
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-24.404
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-21.300	-15.000	-46.130
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-22.170	-22.150	-22.165
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-36.733	-35.595	-418.817
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-477.192	-588.855	-1.053.950
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.947.474	1.856.474	1.775.601
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	548.730	469.820	510.618
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	919.077	890.145	802.295
14	66	Abschreibungen	115.470	105.020	105.463
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	316.000	221.800	343.256
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.378	3.700	6.921
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.854.129	3.546.959	3.544.155
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	3.376.937	2.958.104	2.490.205
21	56, 57	Finanzerträge	-15.450	-13.700	-17.004
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-15.450	-13.700	-17.004
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.361.487	2.944.404	2.473.201
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.446.817	-32.620	-2.200.862
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			39.225
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-1.446.817	-32.620	-2.161.637
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.914.670	2.911.784	311.564
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.224.720	-2.213.030	-2.153.779
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	197.800	286.420	323.165
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.026.920	-1.926.610	-1.830.613
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-112.250	985.174	-1.519.049

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	760.000		128.000	931.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	3.543.817		171.620	2.930.988		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	4.303.817		299.620	3.861.988		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-9.636		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-61.000		-1.467.000	-1.854.049	-9.962.344	-9.510.844
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000		-1.524.500	-1.819.038	-7.024.500	-6.824.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-279.240		-361.530	-169.581	-1.360.298	-1.360.298
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.830			-7.235	-27.740	-6.830
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-447.070		-3.353.030	-3.859.540	-18.374.883	-17.702.473
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.856.747		-3.053.410	2.448	-18.374.883	-17.702.473

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11101	Unterstützung der städtischen Gremien
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Nina Körber
Kurzbeschreibung	Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Satzungen usw. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Betreuung der Homepage, Städtepartnerschaften
Zielgruppe	Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse, Magistrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach und andere Interessierte
Allgemeine Ziele	Schaffung guter administrativer Rahmenbedingungen für die städtischen Organe durch die Organisation des Sitzungswesens mit Unterstützung des DV-Programms SD.NET. Mitwirkung bei der Umsetzung kommunaler Willensbildung. Unterstützung bei der unabhängigen Wahrnehmung des Mandats. Betreuung und regelmässige Überarbeitung der Homepage der Stadt mit dem Ziel einer prägnanten Darstellung der Stadt Neu-Anspach

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.800	-1.800	-2.764
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.800	-1.800	-2.764
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	228.700	216.120	209.747
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	195.700	201.850	249.372
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.625	148.530	127.741
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	250	248
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	564.275	566.750	587.108
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	562.475	564.950	584.344
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	562.475	564.950	584.344
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	562.475	564.950	584.344
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.700	6.630	5.181
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.700	6.630	5.181
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	568.175	571.580	589.526

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
-----	--------	-------------	------------------	------------------	-----------------------------------

Erläuterungen zu Gliederung 11

Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.

Erläuterungen zu Gliederung 12

Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.

Erläuterungen zu Gliederung 13

Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 139.625 EUR. Die größten Posten sind:

- 50.000 EUR Aufwandsentschädigung städtischer Gremien
- 23.000 EUR Aufwandsentschädigung Magistrat u. Vertretung BGM
- 10.200 EUR Aufwendungen für Fraktionen

Weitere Positionen sind der Dienstwagen des BGM, Gästebewirtung oder amtl. Bekanntmachungen.

Erläuterungen zu Gliederung 18

Kfz-Steuer

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.200				-17.070	-4.200
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-4.200				-17.070	-4.200
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.200				-17.070	-4.200

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11103	Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Karin Schütz
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Konzepte zur Organisation der gesamten Verwaltung (z.B. Informationsmanagement, Datenschutz, allg. Rechtsangelegenheiten, Gleichstellungsfragen, zentrale Beschaffungen (Büromaterial, Möbel) und zentrale Dienstleistungen (z. B. Post- und Botendienst, Druckerei, Versicherungen, Submissionen)
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
Allgemeine Ziele	Optimierung der Verwaltungsorganisation in Aufbau und Ablauf. Anpassung der kommunalen Strukturen an sich ändernde Anforderungen. Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz der Verwaltung sowie die Erarbeitung weiterer Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit. Organisatorische Unterstützung der Gesamtverwaltung durch zentrale Beschaffungen und zentrale Dienstleistungen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.000	-43.400	-72.225
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-2.301
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-380.195
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.000	-43.400	-454.721
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	149.170	126.250	112.812
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	199.300	89.340	115.489
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.390	225.470	245.049
14	66	Abschreibungen	2.140	2.150	2.143
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104	200	104
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	544.104	443.410	475.596
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	539.104	400.010	20.876
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	539.104	400.010	20.876
25	59	Außerordentliche Erträge			-300
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-300
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	539.104	400.010	20.576
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-989.900	-1.052.330	-942.098
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.300	22.930	15.420
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-986.600	-1.029.400	-926.678
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-447.496	-629.390	-906.103

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt

Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
IKZ-Botenfahrten Erstattung von Usi. Kopierarbeiten für Usi (Haushalt)					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 193.390 EUR. Die größten Posten sind:					
- 57.000 EUR Versicherungen (Haftpflicht, Rechtsschutz, Elektronik, Eigenschutz)					
- 22.960 EUR Mitgliedbeiträge zu Verbänden oder Vereinen (HSGB, Städtetag, HVSV, KGSt, à)					
- 22.000 EUR Büromaterial für die gesamte Verwaltung					
- 20.000 EUR Telefonkosten für die gesamte Verwaltung					
- 14.000 EUR Porto und Versand für die gesamte Verwaltung					
- 10.500 EUR Leasing Drucker-/Multifunktionsgeräte für die Verwaltung					
- 10.500 EUR Sachverständigen-/Beratungs-/ Rechtsanwaltskosten für die gesamte Verwaltung					
- 9.400 EUR Arbeitsmedizinische Untersuchungen des gesamten Personals.					
- 3.000 EUR Tag der offenen Tür 2014					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

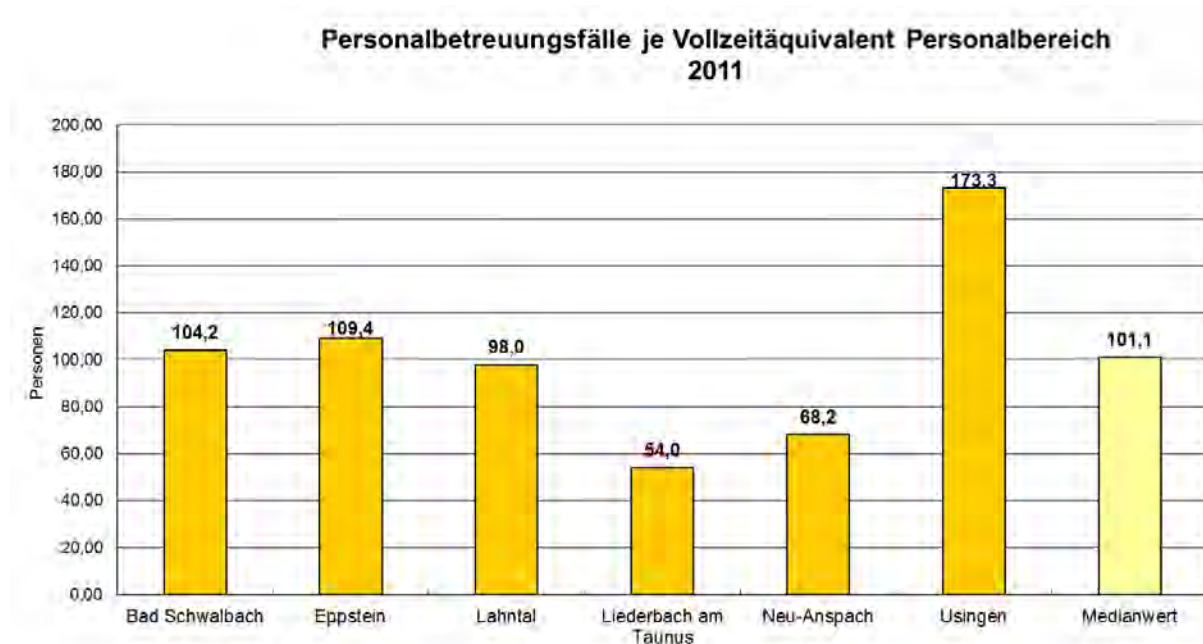
Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				300		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				300		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.000		-5.000	-1.653	-19.028	-19.028
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.300			-7.235	-5.280	-1.300
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-6.300		-5.000	-8.888	-24.308	-20.328
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.300		-5.000	-8.588	-24.308	-20.328

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11104	Personalsteuerung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Karin Schütz
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Personalentwicklung, Personalverwaltung, allgemeine Regelungen im Personalbereich, Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin, sowie Entgeltabrechnungen für die Stadt Usingen und die Gemeinde Wehrheim.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende der Stadtverwaltung.
Allgemeine Ziele	Personalbedarfsplanung, Steuerung des Personaleinsatzes, Personalbeschaffung und Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl. Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften, Planung und Koordination der Ausbildung im Ausbildungsverbund.

5.5 Personal

K 4.01 Personalbetreuungsfälle je Vollzeitäquivalent Personalbereich



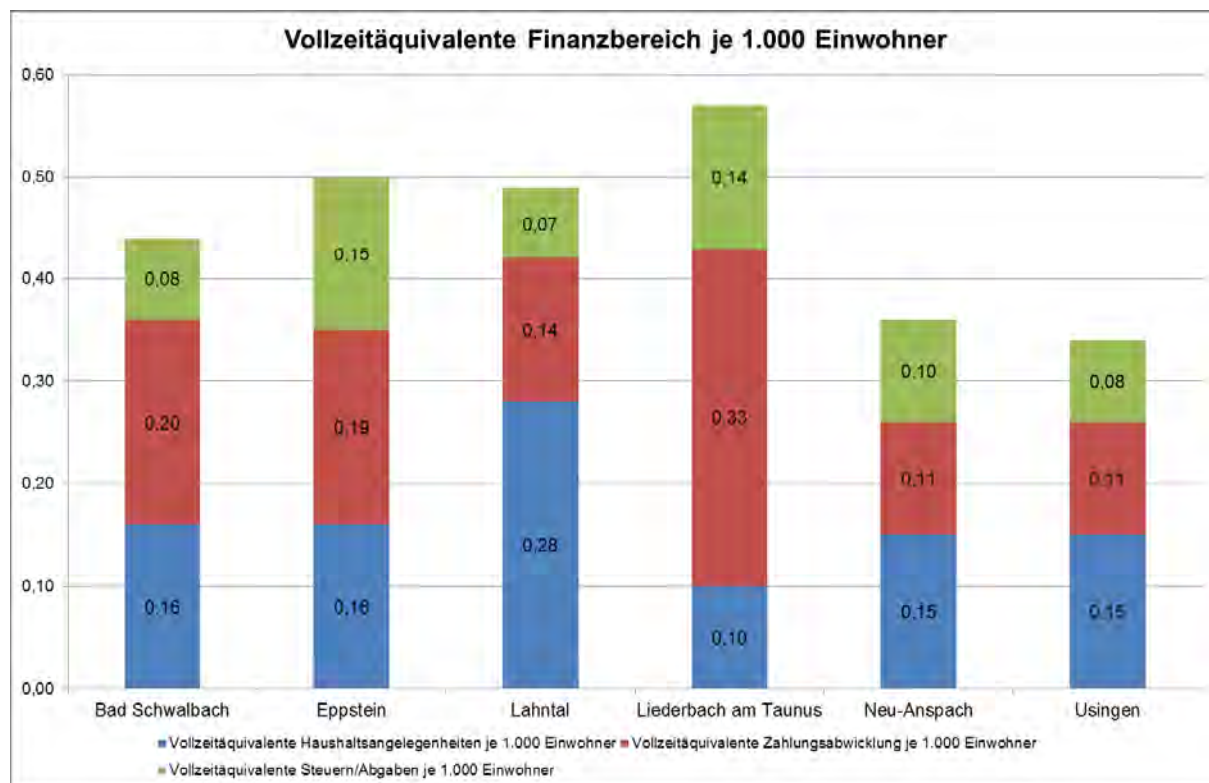
Die meisten Personalfälle (173) werden in Usingen von einem Mitarbeiter im Personalbereich betreut und wenigsten in Liederbach (54).

Ursächlich für die unterschiedliche Belastung kann unter anderem die Anzahl der Erzieherinnen sein, da diese zahlreiche Einzelmaßnahmen verursachen.

Es wurde vereinbart, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine hohe Fallzahl je Vollzeitäquivalent ein guter Wert ist. Qualitätsaspekte in der Personalbetreuung sind jedoch ebenfalls zu berücksichtigen.

K 4.02 – 4.04 Anzahl Vollzeitäquivalente Finanzbereich

Die Personalausstattung im Finanzbereich wird abgebildet für die drei Bereiche Haushaltsangelegenheiten, Zahlungsabwicklung einschließlich Einleitung der Vollstreckung sowie Steuern / Abgaben. Die Aufgaben Haushaltsangelegenheiten sowie Zahlungsabwicklung sind nicht immer eindeutig voneinander abgrenzbar. Eine Addition der drei Bereiche ergibt folgendes Schaubild:

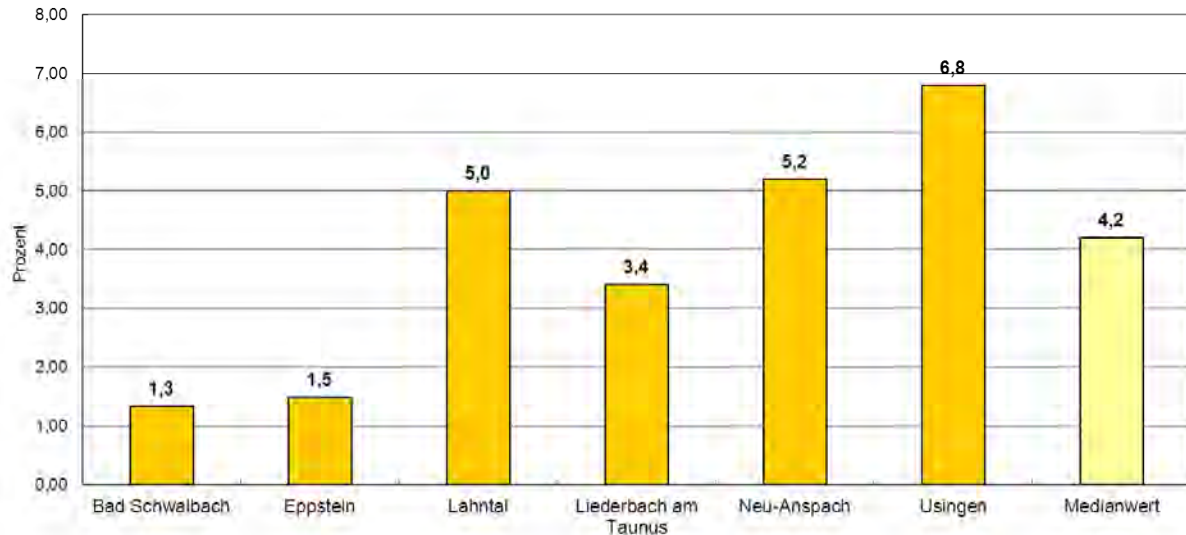


Auffällig ist die hohe Personalausstattung in Lahntal mit 0,28 Vollzeitäquivalenten für die Haushaltsangelegenheiten und in Liederbach mit 0,33 Vollzeitäquivalenten für die Zahlungsabwicklung. Insgesamt (0,57 Vollzeitäquivalente) hat Liederbach das meiste Personal im Finanzbereich eingesetzt.

Die Stellenteile für den Finanzbereich insgesamt sind in Usingen mit 0,34 und Neu-Anspach mit 0,36 Vollzeitäquivalenten je 1.000 Einwohner am niedrigsten. Neu-Anspach und Usingen arbeiten in diesem Bereich erfolgreich interkommunal zusammen, was positive Wirkungen zeigt.

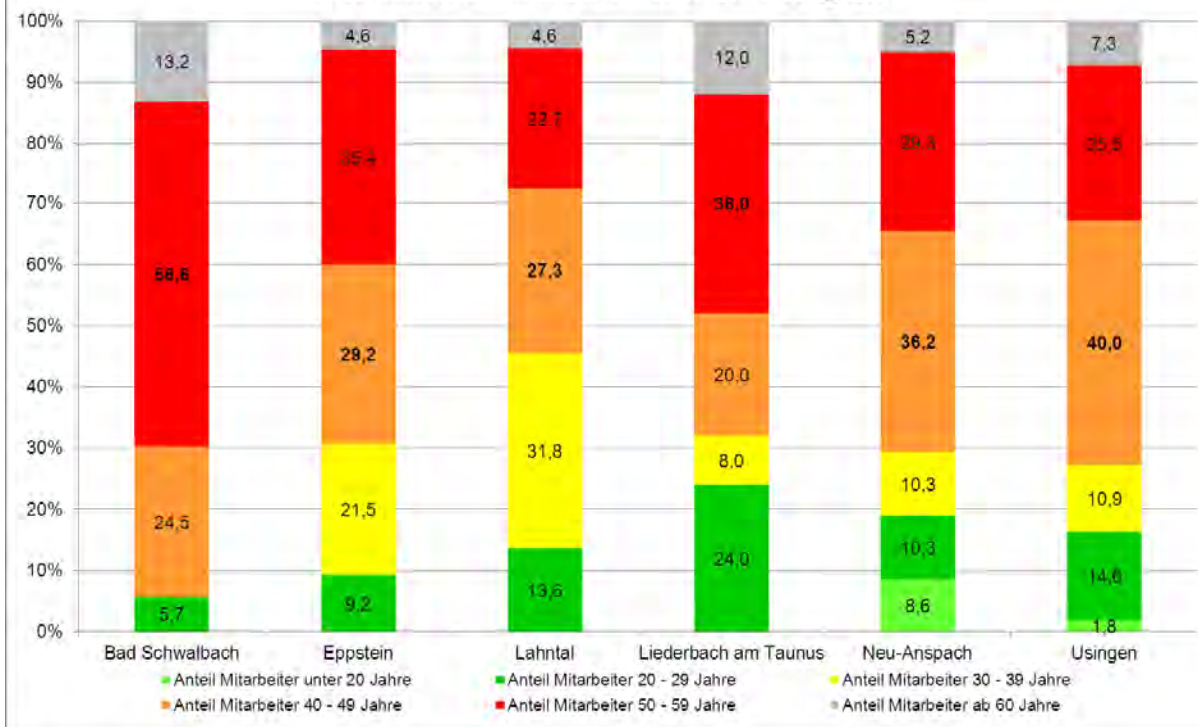
K 4.05 Ausbildungsquote und K 4.10 – 4.15 Altersstruktur

**Ausbildungsquote
2011**



Die höchste Ausbildungsquote weist Usingen mit 6,8 % und 10 Nachwuchskräften auf und die geringste Quote haben Bad Schwalbach und Eppstein, wo lediglich 2 Personen ausgebildet werden. Für Bad Schwalbach ist dieser Wert in Verbindung mit der aktuellen Altersstruktur des Personals kritisch, denn fast 70 % der Mitarbeiter sind älter als 50 Jahre. Alle Führungskräfte werden innerhalb der nächsten 10 bis 12 Jahre ausscheiden. Problematisch ist, dass es eine Wiederbesetzungssperre gibt. Die Lösung für dieses Problem soll die interkommunale Zusammenarbeit sein.

Altersstruktur Mitarbeiter Kernverwaltung 2011



Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-89.800	-100.600	-97.126
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-20.000	-15.000	-23.189
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-109.800	-115.600	-120.315
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	380.030	398.180	299.944
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	29.330	31.480	21.553
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.800	15.930	7.442
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	40.000	47.000	38.830
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	462.160	492.590	367.770
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	352.360	376.990	247.455
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	352.360	376.990	247.455
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	352.360	376.990	247.455
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		40	9
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		40	9
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	352.360	377.030	247.463

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
- 35.200 EUR Personalabrechnung Usingen					
- 19.600 EUR Personalabrechnung Wehrheim					
- 35.000 EUR Erstattung Usi, Wehrheim, Schmiten, Weilrod für 3 Azubis					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Zuweisungen vom Bund für Einstellung Arbeitsloser oder Berufsanfänger auf ATZ-Stellen. Zuweisung für schwer vermittelbare Schwerbehinderte.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 12.800 EUR. Die größten Posten sind:					
- 6.500 EUR Fort- und Weiterbildungen					
- 3.000 EUR Sachverständigen-/Beratungskosten					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Beteiligung am Ausbildungsverbund. Zuwendungen an Wehrheim für 4 Azubis, Usingen für 5 Azubis.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-45.972	-45.972
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-30			-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe		-30			-46.092	-46.002
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-30			-46.092	-46.002

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11105	Finanzverwaltung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knull
Auftragsgrundlage	HGO, GemHvO-Doppik, GemKvO, Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Haushalts-, Investitions- und Finanzplanung, Budgetierung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges, Berichtswesen und Schuldenmanagement sowie Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt inkl. Mahnung und Vollstreckung, Veranlagung von kommunalen Steuern.
Zielgruppe	Städtische Gremien, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Banken, Ministerien, in Neu-Anspach tätige oder ansässige Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Aufstellung und Vollzug des Haushaltes, geordnete und gesicherte Finanzwirtschaft der Stadt, Erstellung der Eröffnungsbilanz und Abschluss der Einführung des neuen Finanz- und Rechnungswesens (Doppik). Rechtzeitige Sicherstellung der Zahlungsabwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Stadt, effektives Forderungsmangement, Festsetzung der kommunalen Abgaben und Steuern sowie das dazugehörige Widerspruchsmangement.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-2.020	-2.010	-2.019
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.020	-2.010	-2.019
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			5.164
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		6.900	1.945
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	25.000	5.484
14	66	Abschreibungen	7.490	7.490	7.486
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	250.000	146.800	278.490
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	277.490	186.190	298.568
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	275.470	184.180	296.549
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	275.470	184.180	296.549
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	275.470	184.180	296.549
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-297.700	-269.640	-326.673
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	16.900	16.700	17.475
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-280.800	-252.940	-309.198
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.330	-68.760	-12.649

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Gebühren für die Prüfung Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse vom Rechnungsprüfungsamt.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
IKZ Abrechnung an Usingen für die gemeinsame Finanzabteilung.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11106	Dienstleistungen EDV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Roswitha Brenner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters
Kurzbeschreibung	Administration der Hard- und Software.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung der Verwaltung. Bereitstellung einer effektiven und kostengünstigen elektronischen Datenverarbeitung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-44
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-44
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	18.500	13.700	10.917
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.500	1.100	624
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.150	93.390	82.647
14	66	Abschreibungen	7.180	3.390	7.176
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	121.330	111.580	101.364
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	121.330	111.580	101.320
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	121.330	111.580	101.320
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	121.330	111.580	101.320
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-700		-1.463
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	300	600	775
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-400	600	-688
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	120.930	112.180	100.632

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 94.150 EUR. Die größten Posten sind:					
- 80.035 EUR für die gesamte EDV Software in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung					
- 25.700 EUR Nutzungsentgelt HTK für die Leitung					
- 7.500 EUR Rechenzentrum ekom					
- 7.000 EUR EDV-Bedarf für die gesamte Verwaltung (Tastaturen, Mäuse, Bildschirme).					
Die enorme Kostensteigerung ist durch die Zentralisierung der EDV Software auf dieses Produkt zu begründen. Vormalig waren diverse Fachsoftware beim Fachamt					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			2.000			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			2.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-39.400		-28.000	-23.454	-262.700	-262.700
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-39.400		-28.000	-23.454	-262.700	-262.700
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.400		-26.000	-23.454	-262.700	-262.700

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11107	Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sascha Herr

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.350	-19.400	-22.318
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-64.000	-48.500	-64.382
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-84.350	-67.900	-86.699
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	80.700	97.800	104.668
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.100	7.400	6.722
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.390	7.500	5.714
14	66	Abschreibungen	1.700		-9.061
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.000	28.000	25.935
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	125.890	140.700	133.978
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	41.540	72.800	47.278
21	56, 57	Finanzerträge	-15.450	-13.700	-17.004
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-15.450	-13.700	-17.004
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	26.090	59.100	30.275
25	59	Außerordentliche Erträge			0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	26.090	59.100	30.274
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	800	1.600	1.597
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	800	1.600	1.597
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	26.890	60.700	31.872

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 20.350 EUR. Die größten Posten sind:- 11.000 EUR Vollstreckungsgebühren					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung Stadtwerke					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 11.390 EUR. Die größten Posten sind: - 3.000 EUR Bereitstellung für evtl. Zwangsversteigerung - 2.250 EUR Aufwendung Rechenzentrum ekom* (Kuvertierkosten, ein Supporttag und monatl. Kosten) - 2.000 EUR Kassenprüfung					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Abrechnung des Vollstreckungsbezirks mit Usingen.					
Erläuterungen zu Gliederung 21					
Säumniszuschläge und Mahngebühren					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11108	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen, Wohnen und Umwelt	
Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	An- und Verkauf von Grundstücken
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer
Allgemeine Ziele	Sicherung und Ausbau kommunaler immobilier Vermögenswerte durch den Kauf- und Verkauf unbebauter Grundstücke. Bodenbevorratung zur Realisierung von Baumaßnahmen und Städteplanung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	49.732	54.400	43.463
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	37.900	56.430	32.398
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	490	1.418
14	66	Abschreibungen	400	410	402
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	88.232	111.730	77.681
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	88.232	111.730	77.681
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	88.232	111.730	77.681
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.446.817	-32.620	-2.191.304
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			39.225
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-1.446.817	-32.620	-2.152.078
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.358.585	79.110	-2.074.398
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.900	5.150
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.900	5.150
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.353.085	85.010	-2.069.248

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
- 200 EUR Reisekosten					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 25					
Grundstücksverkäufe am Weiher, am Kellerborn, Baugebiet Westerfeld West					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	760.000		126.000			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	3.543.817		161.620	2.921.608		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	4.303.817		287.620	2.921.608		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-9.636		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-57.000		-1.467.000	-1.817.526	-9.958.344	-9.506.844
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.200				-4.870	-1.200
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-58.200		-1.467.000	-1.827.162	-9.963.214	-9.508.044
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.245.617		-1.179.380	1.094.446	-9.963.214	-9.508.044

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11109 Beitragswesen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11109	Beitragswesen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen, Wohnen und Umwelt	
Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann	
Auftragsgrundlage	BauGB, KAG, städtische Satzungen
Kurzbeschreibung	Veranlagung von Erschließungsbeiträgen, Erschließungsverträge, Ablöseverträge, Erschließungsbescheinigungen.
Zielgruppe	Grundstückseigentümer
Allgemeine Ziele	Veranlagung von Anliegerbeiträgen zur Deckung des städtischen Aufwandes für Erschließungsmaßnahmen, Wasser- und Abwasseranlagen, Neu- und Ausbaumaßnahmen von Straßen, Wegen und Plätzen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11109 Beitragswesen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	31.525	12.800	10.547
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.400	4.920	3.053
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.750	1.050	335
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	40.675	18.770	13.935
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	40.675	18.770	13.935
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	40.675	18.770	13.935
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	40.675	18.770	13.935
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	900	950	819
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	900	950	819
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	41.575	19.720	14.755

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11109 Beitragswesen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Beitragswesen:					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 4.750 EUR. Die größten Posten sind:					
- 2.000 EUR Fort- und Weiterbildung					
Wiederkehrende Straßenbeiträge:					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 2.000 EUR. Die größten Posten sind:					
- 2.000 EUR Aufwendung für Sachv. Rechtsanwalt					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11109 Beitragswesen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100				-400	-100
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-100				-400	-100
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-100				-400	-100

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11110	Gebäudemanagement und Liegenschaften
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. BVOB, HOAI, BauGB, BGB, Wohnungsbindungsgesetz.
Kurzbeschreibung	Erneuerung, Erweiterung und Unterhaltung der städtischen Gebäude und Liegenschaften
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Mieter und Pächter
Allgemeine Ziele	Werterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude. Optimierung deren Betriebs und der Vermarktung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-117.299	-92.150	-92.175
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-33.980	-32.355	-33.536
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-151.279	-124.505	-125.711
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	154.517	109.904	144.972
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.600	8.200	9.536
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.230	145.705	149.733
14	66	Abschreibungen	12.000	11.870	12.755
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.634	700	4.577
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	397.981	276.379	321.572
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	246.702	151.874	195.861
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	246.702	151.874	195.861
25	59	Außerordentliche Erträge			-208
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-208
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	246.702	151.874	195.653
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-14.600	-14.200	-11.263
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	76.300	116.620	165.988
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	61.700	102.420	154.726
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	308.402	254.294	350.379

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Grundstücksverpachtung und Mieten für städtische Gebäude und Räumlichkeiten (u.a. Miete Stadtwerke)					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Nebenkostenabrechnung aus Vermietung städtischer Gebäude und Räumlichkeiten.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 215.230 EUR. Die größten Posten sind:					
- 94.000 EUR Instandhaltung von Sachanl. /Gebäude(Umbaumaßnahmen Nutzungsänderung, Hausmeisterfähigkeit, Baumpflege)					
- 47.350 EUR Fremdreinigung					
- 9.000 EUR Strom					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer/Grundsteuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				931.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				5.230		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				936.230		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000		-1.524.500	-1.819.038	-7.024.500	-6.824.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-13.000		-53.000	-879	-66.000	-66.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-113.000		-1.577.500	-1.819.917	-7.090.500	-6.890.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-113.000		-1.577.500	-883.687	-7.090.500	-6.890.500

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11111	Bauhofmanagement
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Technische Dienste und Landschaft	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. Aufträge anderer Organisationseinheiten.
Kurzbeschreibung	Handwerkliche Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten der Stadt. Beschaffung und Unterhaltung der dazu benötigten Fahrzeuge und Geräte.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Stadtverwaltung mit ihren Organisationseinheiten.
Allgemeine Ziele	Auftragserfüllung der "internen Auftraggeber" der Stadtverwaltung, z.B. Pflege der Grünflächen, Winterdienst, Pflege der Kinderspielplätze und Freizeitanlagen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.340	-22.860	-26.457
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-87.400	-187.400	-164.694
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-24.404
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.300		-20.640
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-20.150	-20.140	-20.146
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.753	-3.240	-5.086
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-122.943	-233.640	-261.427
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	830.600	820.520	781.183
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	62.900	62.000	54.132
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.292	226.110	174.334
14	66	Abschreibungen	84.560	79.710	84.564
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.390	2.550	1.992
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.197.742	1.190.890	1.096.205
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.074.799	957.250	834.778
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.074.799	957.250	834.778
25	59	Außerordentliche Erträge			-9.050
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-9.050
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.074.799	957.250	825.728
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-921.820	-876.860	-872.281
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	82.700	107.250	106.902
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-839.120	-769.610	-765.380
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	235.679	187.640	60.348

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
u.a. Vermietung einer Wohnung.					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung Stadtwerke					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Zuweisungen vom Bund für Einstellung Arbeitsloser oder Berufsanfänger auf ATZ-Stellen. Zuweisung für schwer vermittelbare Schwerbehinderte.					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Nebenkostenabrechnung aus Vermietung städtischer Gebäude und Räumlichkeiten.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 217.292 EUR. Die größten Posten sind:					
- 71.000 EUR Instandhaltung von Fahrzeugen (u.a. unvorher. Reparatur)					
- 31.000 EUR Treibstoffe					
- 28.800 EUR Fernwärme					
- 16.180 EUR KFZ-Versicherungsbeiträge (Fahrzeuge Bauhof, Anmeldung neuer Unimog)					
- 12.500 EUR Aufw. Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel (neue Mitarbeiter)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens			10.000	3.850		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			10.000	3.850		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.000			-36.523	-4.000	-4.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-221.840		-275.530	-143.595	-966.598	-966.598
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-225.840		-275.530	-180.118	-970.598	-970.598
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-225.840		-265.530	-176.268	-970.598	-970.598

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11113	Entwicklungsmaßnahme
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Dierk Mielke
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach, BauGB
Kurzbeschreibung	Abrechnung und Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Korrekte und zeitnahe Abwicklung und Abrechnung der Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-251
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-251
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	24.000	6.800	52.184
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		200	15.794
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.250	970	2.399
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.250	7.970	70.377
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	34.250	7.970	70.126
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	34.250	7.970	70.126
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	34.250	7.970	70.126
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.400	7.200	3.849
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.400	7.200	3.849
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.650	15.170	73.975

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 10.250 EUR. Die größten Posten sind:					
- 10.000 EUR Aufw. Sachverst. Rechtsanw. Gerichtsk. (evtl. Klage gegen Land Hessen)					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.400	-7.400	-7.290
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-273.700	-262.500	-282.342
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-185.520	-252.740	-182.996
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.800		-18.655
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-44.710	-44.630	-44.693
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.000	-500	-900
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-523.130	-567.770	-536.876
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	772.950	778.626	529.303
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	96.730	98.010	54.419
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	519.860	567.805	480.206
14	66	Abschreibungen	123.940	119.830	123.916
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.530	30.650	30.304
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.200	7.300	7.126
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.626	610	1.328
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.553.836	1.602.831	1.226.603
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.030.706	1.035.061	689.727
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.030.706	1.035.061	689.727
25	59	Außerordentliche Erträge			-2
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-2
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.030.706	1.035.061	689.725
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.600		-2.946
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	153.500	199.890	205.779
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	150.900	199.890	202.833
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.181.606	1.234.951	892.558

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	6.067		50.000	48.638		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	6.067		50.000	48.638		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-18.037	-18.037
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-101.500	-101.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)				-143.677	-13.000 (-237.000)	-13.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-715.400		-181.040	-61.157	-2.121.616 (-600.000)	-2.121.616
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300				-1.200	-300
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-715.700		-181.040	-204.835	-2.255.352	-2.254.452
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-709.633		-131.040	-156.197	-2.255.352	-2.254.452
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 121	Statistik und Wahlen
Produkt (KT) 12101	Durchführung Statistik und Wahlen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	HGO, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz, Europäisches Wahlgesetz
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Bürgerbegehren und statistische Leistungen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Durchführung von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden, deren rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Prüfung von Bürgerbegehren.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.500	-11.000	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.500	-11.000	
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.400	12.700	13.132
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	800	3.860	586
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.750	22.050	4.323
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.950	38.610	18.041
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	13.450	27.610	18.041
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	13.450	27.610	18.041
25	59	Außerordentliche Erträge			-2
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-2
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.450	27.610	18.040
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.900	13.200	6.811
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.900	13.200	6.811
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	21.350	40.810	24.851

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung Land Europawahl					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 7.750 EUR. Die größten Posten sind:					
- 3.000 EUR Aufw. Rechenzentrum ekom* (Europawahl)					
- 2.300 EUR Aufw. Entsch. Eramtl. Tätigkeit LOGA Efet (Europawahl)					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12201	Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz für Sicherheit und Ordnung (HSOG), HundeVO, LärmVO, Bundesseuchengesetz, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz und andere.
Kurzbeschreibung	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr, Versammlungen und Demonstrationen, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Eingriffs- und Genehmigungsverwaltung, gewerberechtliche Genehmigungen, Gaststättenerlaubnisse.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Städte Neu-Anspach und Usingen
Allgemeine Ziele	Beseitigung von Gefahren und Durchführung präventiver Maßnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Bewahrung von menschen, Tieren und Sachen vor möglichen Schadensereignissen, Beseitigung unzumutbarer Wohnverhältnisse, Verhinderung von Obdachlosigkeit. Sicherstellung der Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz der Allgemeinheit und des Gaststättengesetzes. Betreuung von Schiedspersonen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.500	-5.800	-4.408
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.000	-5.000	-8.424
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-141.000	-208.940	-145.527
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.000	-500	-900
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-157.500	-220.240	-159.259
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	225.230	229.200	71.640
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	40.680	28.730	18.022
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.470	80.245	51.660
14	66	Abschreibungen	170	170	169
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.330	6.450	7.024
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.200	7.300	7.126
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	626	610	108
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	363.706	352.705	155.749
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	206.206	132.465	-3.510
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	206.206	132.465	-3.510
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	206.206	132.465	-3.510
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	42.500	40.670	44.152
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	42.500	40.670	44.152
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	248.706	173.135	40.642

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 4.500 EUR. Die größten Posten sind:					
- 3.500 EUR Werbl. Nutzung Buswartehallen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Verwaltungsgebühren					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung im Rahmen der IKZ von Usingen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 82.470 EUR. Die größten Posten sind:					
- 14.000 EUR Leasing					
- 12.000 EUR Sicherheitsdienst Michelbacher Str.					
- 4.500 EUR Kfz-Versicherung					
- 4.060 EUR Fort- und Weiterbildung (IPW-Führungskräfte)					
- 3.500 EUR Kosten für unvorhergesehene Bestattung Mittelloser, soweit keine andere Behörde die Kosten trägt.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 7.330 EUR. Der größte Posten ist:					
- 6.200 EUR für Umlage Gefahrgut					
Erläuterungen zu Gliederung 16					
Umlage Tierheim Hochtaunus					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-702	-702
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-180				-720	-180
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-180				-1.422	-882
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-180				-1.422	-882

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12202	Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, STVO
Kurzbeschreibung	Verkehrslenkung und -Regelung, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungen, Taxi- und Mietwagengenehmigungen. Schaffung der Voraussetzungen für einen geordneten, sicheren, fließenden und ruhenden Verkehr. Reduzierung der Verkehrsüberschreitungen durch regelmäßige Kontrollen durch Ordnungspolizeibeamte, auch in den Abendstunden, sowie durch Geschwindigkeitsmessungen an neuralgischen Punkten. Straßenverkehr.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-89.200	-85.000	-83.407
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-130	-120	-128
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-89.330	-85.120	-83.535
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	206.300	189.800	174.562
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	27.400	29.400	17.352
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.850	87.940	105.394
14	66	Abschreibungen	9.360	9.390	9.354
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			720
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	338.910	316.530	307.382
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	249.580	231.410	223.847
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	249.580	231.410	223.847
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	249.580	231.410	223.847
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-100		-150
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.400	5.920	10.726
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.300	5.920	10.576
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	255.880	237.330	234.423

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
- Verwaltungsgebühren (verkehrsrechtliche Anordnungen)					
- Bußgelder und Verwarnungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 95.850 EUR. Die größten Posten sind:					
- 25.000 EUR Wartungskosten (Wartung Lichtsignalanlagen)					
- 15.000 EUR Instandh. von Eichrichtungen und Ausstattung					
- 25.000 EUR sonst. Aufwendungen (u.a. Anmietung Geschwindigkeitsmessgerät)					
- 19.000 EUR Aufwendung Rechenzentrum ekom*					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens				638		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				638		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-18.037	-18.037
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.000		-3.000	-6.562	-113.110	-113.110
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100				-400	-100
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-3.100		-3.000	-6.562	-131.547	-131.247
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.100		-3.000	-5.925	-131.547	-131.247

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT)122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12204	Dienstleistungen Standesamt
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz mit Personenstandsverordnung, BGB, Aufenthaltsgesetz und andere
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen des Standesamtes
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Standesamtsbezirkes Neu-Anspach/ Usingen, sowie Institutionen und auswärtige "Heiratswillige".
Allgemeine Ziele	Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in allen personenstandsrechtlichen Bereichen sowie die Erteilung von Auskünften und die Erstellung von Urkunden aus den Personenstandsbüchern und die Durchführung von Beurkundungen. Durchführung von Eheschließungen, Begründung und Registrierung von Lebenspartnerschaften in einem würdigen und festlichen Rahmen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.500	-2.882
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.000	-30.000	-33.403
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-36.000	-31.800	-35.827
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-67.800	-63.300	-72.112
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	103.100	117.300	85.372
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.800	13.400	5.447
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.800	24.050	18.766
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	133.700	154.750	109.585
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	65.900	91.450	37.473
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	65.900	91.450	37.473
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	65.900	91.450	37.473
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.300	7.650	7.276
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.300	7.650	7.276
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	73.200	99.100	44.749

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Verkauf von Werbeatikeln					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Gebühreneinnahmen Standesamt					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung im Rahmen der IKZ von Usingen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 22.800 EUR. Die größten Posten sind:					
- 13.500 EUR Aufw. Rechenzentrum ekom*					
- 3.500 EUR Ausstattung Schmuck Trauzimmer					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-8.000	-8.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe					-8.000	-8.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-8.000	-8.000

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT)122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12206	Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Melde- und Passwesens, Wohnungsbindungsgesetz und andere.
Kurzbeschreibung	An-, Ab- und Ummeldungen, Bürgerinformationen, Gewerbean-, ab- und ummeldungen, Ausweise, Führungszeugnisse, Einbürgerungen, Entgegennahme und Unterstützung bei Anträgen an die Rententräger
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines umfassenden, freundlichen und mit guten Öffnungszeiten versehenen Bürgerservice als "Visitenkarte" der Stadtverwaltung. Bereitstellung einer aktuellen Meldekartei, Erstellung von Ausweisen und Reisepässen, sowie Weiterleitung der Anträge zur Einbürgerung an das Regierungspräsidium zur Entscheidung. Bestmögliche Erfüllung der Vorgaben des Fundrechts, Ausstellung von Fischereischeinen und Wohnungsberechtigungsbescheinigungen. Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei den Anträgen an die Rententräger und entsprechende Beratung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.000	-122.000	-130.177
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.800		-18.555
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-130.900	-122.100	-148.732
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	212.820	214.526	174.842
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.130	17.900	12.270
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.610	125.900	100.564
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.700	10.000	9.711
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	368.260	368.326	297.387
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	237.360	246.226	148.655
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	237.360	246.226	148.655
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	237.360	246.226	148.655
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-39
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	22.000	24.100	20.347
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.000	24.100	20.308
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	259.360	270.326	168.963

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Verwaltungsgebühren Bürgerbüro (Melderegister, Meldeauskunft, poliz. Führungszeugnis, Reisepässe, Fischereischeine, etc.)					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Zuweisungen vom Bund für Einstellung Arbeitsloser oder Berufsanfänger auf ATZ-Stellen. Zuweisung für schwer vermittelbare Schwerbehinderte.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 127.610 EUR. Die größten Posten sind:					
- 85.000 EUR Ausstellung von Pässen (Bundesdruckerei)					
- 25.000 EUR Aufwendung Rechenzentrum ekom*					
- 9.300 EUR sonstige Aufwendungen u.a. Alterfassung Passregister					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 9.700 EUR. Der größte Posten ist:					
- 6.200 EUR für Weiterleitung Anteile Führungszeugnisse, Gewerbezentralregister, Fischereischeine					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-3.000	-3.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe					-3.000	-3.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT)126	Brandschutz
Produkt (KT) 12601	Brandschutzdienstleistungen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz(HBKG)
Kurzbeschreibung	Abwehrender Brandschutz und sonstige Gefahrenabwehr (allgemeine Hilfe).
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und sonstiger Einsätze (allgemeine Hilfe), zur Abwendung von Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Schnellstmögliche Hilfeleistung, Rettung von Mensch und Tier sowie Schutz der Umwelt und Sachgüter. Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft. Durchführung von Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz und Heranführung und Ausbildung von Nachwuchskräften zur Sicherstellung einer auch in Zukunft noch "Freiwilligen" Feuerwehr.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.500	-20.500	-26.931
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.020	-1.000	-1.642
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-100
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-44.580	-44.510	-44.565
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.100	-66.010	-73.238
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	15.100	15.100	9.755
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.920	4.720	743
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.380	227.620	199.498
14	66	Abschreibungen	114.410	110.270	114.393
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.500	14.200	13.569
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000		500
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	330.310	371.910	338.458
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	258.210	305.900	265.220
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	258.210	305.900	265.220
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	258.210	305.900	265.220
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.500		-2.757
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	67.400	108.350	116.467
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.900	108.350	113.710
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	323.110	414.250	378.930

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 24.500 EUR. Die größten Posten sind:					
- 18.000 EUR Gebühreneinnahmen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattung im Rahmen der IKZ von Usingen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 183.380 EUR. Die größten Posten sind:					
- 28.000 EUR Unterhaltung Inventar					
- 18.500 EUR Instandhaltung Gebäude u. Außenanl. (Umbau Elektroanl., Absicherung Heizanl. und Wasservers.)					
- 13.000 EUR Aufw. Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel					
-12.400 EUR Fernwärme					
- 10.000 EUR Aufw. Entsch. ehrenamt. Tätige LOGA Efet					
- 9.000 EUR Fort- und Weiterbildung (u.a. Führerscheine)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
IKZ Abrechnung an Usingen					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer/Grundsteuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	6.067		50.000	48.000		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	6.067		50.000	48.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-101.500	-101.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)				-143.677	-13.000 (-237.000)	-13.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-712.400		-178.040	-54.595	-1.996.804 (-600.000)	-1.996.804
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20				-80	-20
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-712.420		-178.040	-198.273	-2.111.384	-2.111.324
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-706.353		-128.040	-150.273	-2.111.384	-2.111.324
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)25-29 04 Kultur und Wissenschaft	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.800	-8.500	-7.229
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.500	-6.820	-7.555
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-500
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.920		-1.917
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-15	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.220	-15.335	-17.201
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	73.435	89.800	89.729
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.600	8.900	6.132
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.960	90.520	82.976
14	66	Abschreibungen	1.130	610	1.134
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	146.125	189.830	179.971
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	133.905	174.495	162.770
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	133.905	174.495	162.770
25	59	Außerordentliche Erträge			-250
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-250
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	133.905	174.495	162.520
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	100		193
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	49.500	39.400	57.280
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.600	39.400	57.473
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	183.505	213.895	219.992

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens				11.500		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				11.500		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-300	-4.984	-16.066	-16.066
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-300	-4.984	-16.066	-16.066
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-300	6.516	-16.066	-16.066

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 272	Büchereien
Produkt (KT) 27201	Betrieb der Bücherei
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Gabi Stamm
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von Medien und Informationen
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Medienangebotes für große Bevölkerungsteile und öff. Einrichtungen. Ausbau der Interessen durch Bereitstellung jugendspezifischer Medien (CD's, DVD's, Jugendbücher, Spiele, Lernsoftware, Sachbücher für Schulunterricht). Förderung und Unterstützung des Lesens, der Medienkompetenz, des Interesses an Literatur und Bildung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.500	-6.800	-7.555
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-500
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.920		-1.917
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.420	-6.800	-9.972
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	56.235	55.500	56.593
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.200	4.200	3.843
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.660	59.360	60.781
14	66	Abschreibungen	870	340	872
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	118.965	119.400	122.089
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	109.545	112.600	112.116
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	109.545	112.600	112.116
25	59	Außerordentliche Erträge			-250
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-250
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	109.545	112.600	111.866
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.800	7.780	7.129
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.800	7.780	7.129
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	116.345	120.380	118.995

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Benutzungsgebühren					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 57.660 EUR. Die größten Posten sind:					
- 30.500 EUR Miete					
- 9.700 EUR Medien Bücherei					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens				11.500		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				11.500		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-300	-4.315	-16.066	-16.066
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-300	-4.315	-16.066	-16.066
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-300	7.185	-16.066	-16.066

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 28101 Kulturförderung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 281	Heimat- und Kulturpflege
Produkt (KT) 28101	Kulturförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Förderung kultureller Veranstaltungen, Förderung von Vereinen und Institutionen, Seniorennachmittag, Heimatpflege, sonstige Veranstaltungen.
Zielgruppe	Vereine, Bürgerinnen und Bürger der Stadt und umliegender Gemeinden
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlicher Tätigkeit als Bestandteil von Maßnahmen zur Verstärkung und Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sinne eines starken Gemeinwesens.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.800	-8.500	-4.978
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-20	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-15	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.800	-8.535	-4.978
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	13.400	28.700	31.968
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.100	4.200	2.219
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.070	30.060	8.804
14	66	Abschreibungen	260	270	262
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.830	63.230	43.253
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	20.030	54.695	38.275
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.030	54.695	38.275
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.030	54.695	38.275
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	100		193
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	33.300	26.120	35.694
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	33.400	26.120	35.887
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	53.430	80.815	74.162

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 2.800 EUR für die Erstattung von GEMA-Gebühren Musical ARS.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 8.070 EUR. Die größten Posten sind:					
- 4.200 EUR GEMA Gebühren					
- 2.500 EUR Öffentlichkeitsarbeit, Verdienst- und Leistungsadeln					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-669		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				-669		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-669		

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 281	Heimat- und Kulturpflege
Produkt (KT) 28102	Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Vertragliche Verpflichtungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Verschönerung des Ortsbildes, Unterhaltung der Kirchenglocken, Durchführung und Unterstützung der Kulturwoche Neu-Anspach.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	U.a. Wartungsarbeiten an den Uhren in Hausen, Rod am Berg und Westerfeld. Durchführung der Kulturwoche Neu Anspach.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.251
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-2.251
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.800	5.600	1.167
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	300	500	71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230	1.100	13.391
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.330	7.200	14.629
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	4.330	7.200	12.378
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.330	7.200	12.378
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.330	7.200	12.378
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	9.400	5.500	14.457
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.400	5.500	14.457
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	13.730	12.700	26.836

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
- 130 EUR Glasvers. Schaukästen					
- 100 EUR Materialaufw.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)31-35 05 Soziale Leistungen	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	-1.500	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-7.000	-7.000	-6.810
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.150	-8.500	-6.810
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	28.800	8.400	2.224
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.400	800	150
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.061	31.490	25.038
14	66	Abschreibungen	1.210	1.200	1.208
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	32.470	35.400	29.059
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.941	77.290	57.679
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	78.791	68.790	50.869
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	78.791	68.790	50.869
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	78.791	68.790	50.869
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	25.100	26.330	28.433
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.100	26.330	28.433
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	103.891	95.120	79.302

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-100.000		-100.000	-100.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-1.074		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-100.000	-1.074	-100.000	-100.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-100.000	-1.074	-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 31-35	05 Soziale Leistungen
Produktgruppe (KT) 315	Soziale Einrichtungen
Produkt (KT) 31501	Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	
Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien sowie im Rahmen der Etatberatungen zur Verfügung stehende Mittel.
Kurzbeschreibung	Zuweisungen und Zuschüsse, z.B. Frauen helfen Frauen, pro Familia, Ganz e.V., Lichtblick e.V., Diankoniestation Usinger Land, Drogenberatungsstelle, Zuschuss Kindertagespflege für Eltern, VHS, Unterstützung Ausländer- und Seniorenbeirat, Sozialstatistik.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger in spezifischen Lebenssituationen durch Zuschüsse der Stadt an soziale Institutionen als Beitrag der Kommune für eine soziale Gesellschaftsordnung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	-1.500	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-7.000	-7.000	-6.810
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.150	-8.500	-6.810
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	28.800	8.400	2.224
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.400	800	150
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.061	31.490	25.038
14	66	Abschreibungen	1.210	1.200	1.208
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	32.470	35.400	29.059
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.941	77.290	57.679
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	78.791	68.790	50.869
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	78.791	68.790	50.869
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	78.791	68.790	50.869
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	25.100	26.330	28.433
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.100	26.330	28.433
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	103.891	95.120	79.302

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Durchlaufende Gelder bzgl. U3-Förderung					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 21.061 EUR. Die größten Posten sind:					
- 8.500 EUR Beförderungskost. (Amina-Taxi)					
- 3.000 EUR Gagen (Kulturfest, Werbung f. Ausländerbei. Wahl 2015)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 32.470 EUR gesamt. Der größte Posten ist:					
- Durchlaufende Gelder bzgl. U3-Betreuung					
- Elternzuschuss Ganztagspflege 5.000 EUR					
- GANZ e.V. Qualifizierung Tagesmütter 4.000 EUR					
- VHS 3.800 EUR					
- Drogenberatungsstelle Usingen 4.000 EUR					
- Frauen helfen Frauen 6.800 EUR					
- Pro Familia 400 EUR					
- Ganz Familienhilfe 1.400 EUR					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

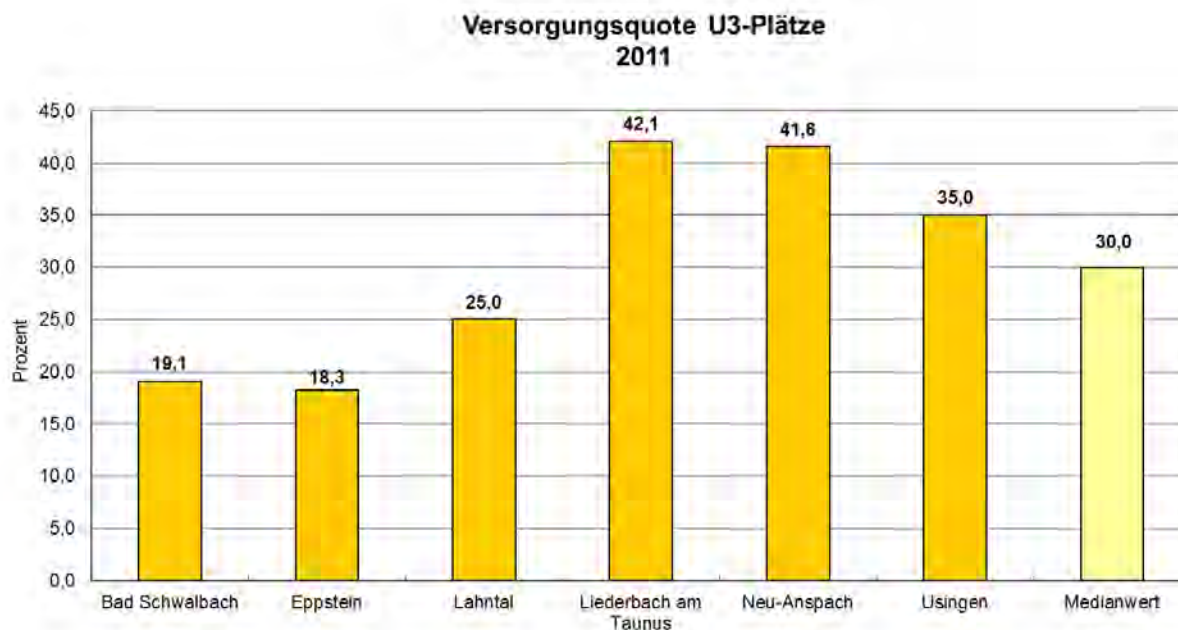
Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-100.000		-100.000	-100.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-1.074		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-100.000	-1.074	-100.000	-100.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-100.000	-1.074	-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

5.3 Kinderbetreuung

K 2.01/2.02 Versorgungs- und Auslastungsquote U3-Plätze

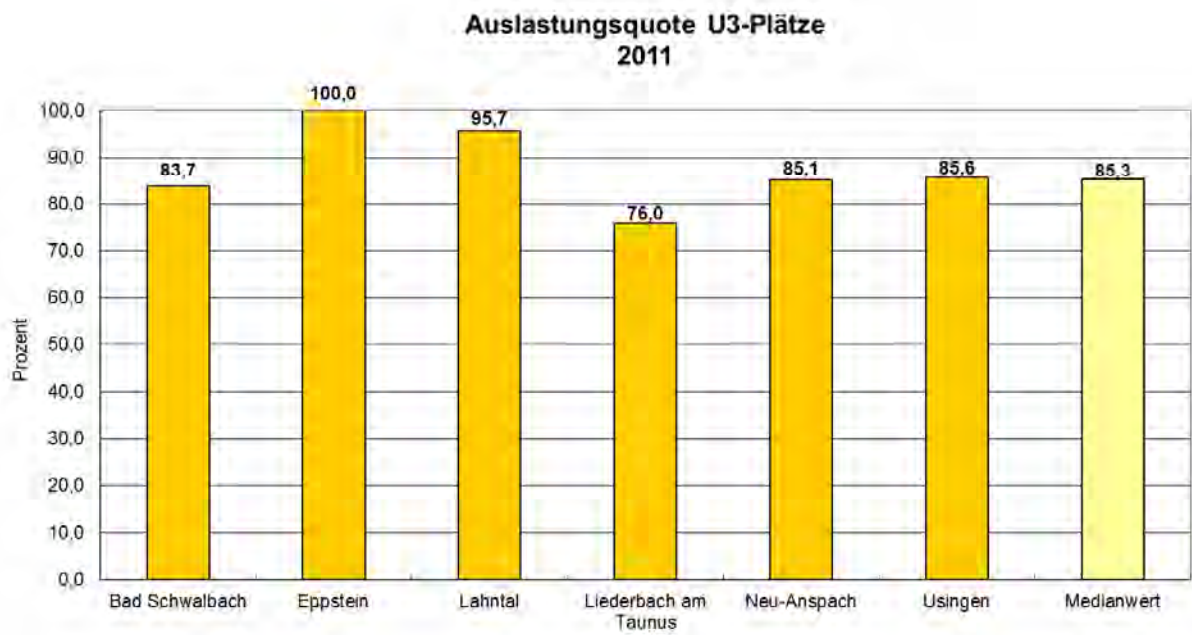


Die Kennzahl bildet ab, wie viele Kinder in der Altersgruppe bis 3 Jahre mit einem U3-Platz in der Kommune versorgt werden könnten. Es wurden zum Stichtag 31.12.2011 die zur Verfügung stehenden U3-Plätze - z. B. Krippenplätze mit Tagesmüttern - erhoben. Es wurden nicht nur die eigenen U3-Plätze berücksichtigt, sondern auch die in fremder Trägerschaft. Zugrunde gelegt werden die Plätze, für die eine Betriebserlaubnis vorliegt.

Die höchste Versorgungsquote mit U3-Plätzen gibt es in Liederbach mit 42,1 % und Neu-Anspach mit 41,6 %; die niedrigste in Eppstein mit 18,3 %. In Eppstein gibt es lediglich zwei Einrichtungen und die Nachfrage ist insgesamt sehr gering. Die Plätze sind mit 600 € vergleichsweise teuer. Die wenigen vorhandenen Plätze sind zu 100 % belegt.

In Bad Schwalbach ist die Versorgungsquote mit 19,1 % ebenfalls gering. Hier findet ein bedarfsgerechter sensibler Ausbau statt. Vorrangig wird an vorhandene Einrichtungen angebaut. Die Auslastungsquote liegt in 2011 bei 83,7 %, was zeigt, dass die Nachfrage eher geringer ist.

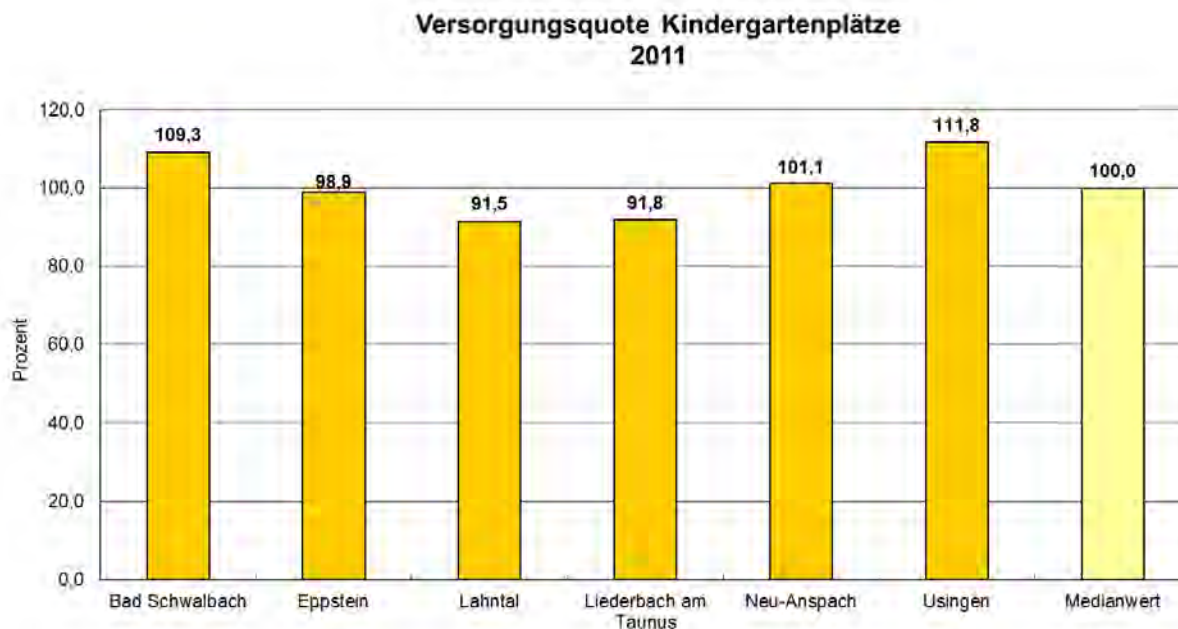
Liederbach hat zwar mit 42,1 % die höchste Versorgungsquote. Die Auslastungsquote ist allerdings mit 76,0 % die geringste im Vergleichsring. Ursächlich hierfür ist die sehr hohe Gebühr von 950 € pro Platz.



Bestwerte sind aufgrund der individuellen Steuerungsansätze nicht festzulegen.

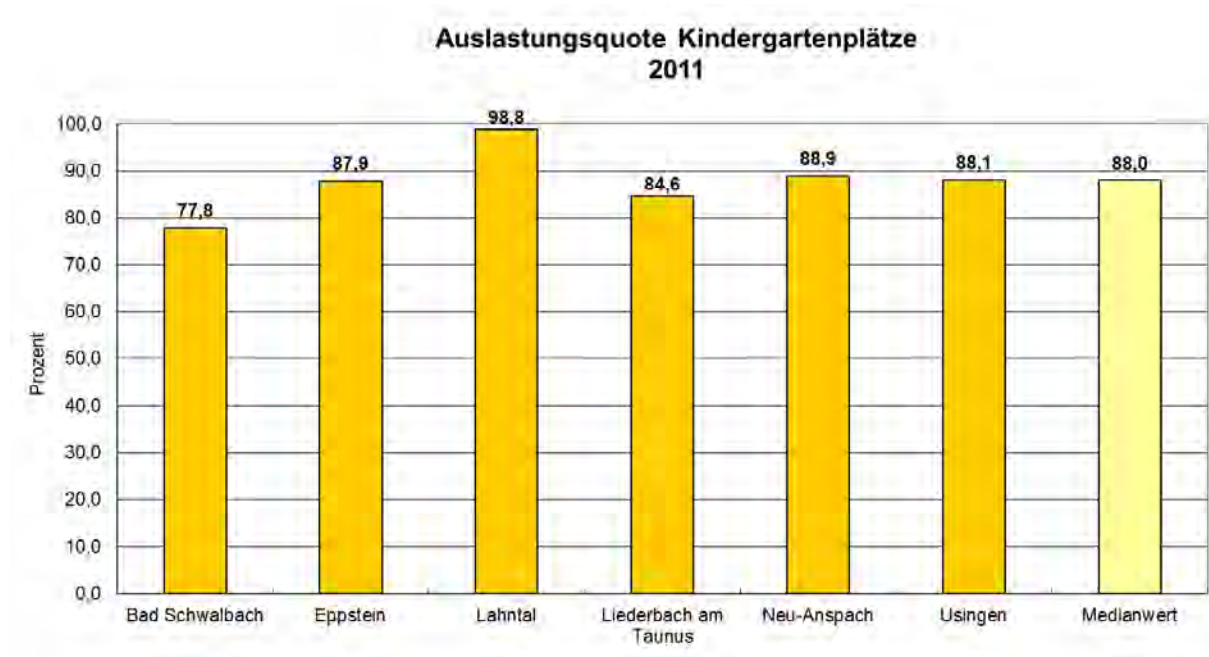
K 2.03 Versorgungsquote Kindergartenplätze Kinder 3 bis 6 Jahre

Die Kennzahl bildet ab, wie viele Kinder in der Altersgruppe von 3 bis einschließlich 6 Jahren mit einem Kindergartenplatz in der Kommune versorgt werden könnten. Zugrunde gelegt werden die Plätze, für die eine Betriebserlaubnis vorliegt.



Problematisch ist, dass das Kindergartenjahr zum 01.08. beginnt, die Versorgungsquote jedoch zum Stichtag 31.12.2011 ermittelt wurde. Es kann dann der Fall sein, dass ein Kind zu Beginn des Kindergartenjahres noch in der U3-Betreuung war und dadurch in diesem Jahr doppelt gezählt wird. Dies gilt auch für 6-Jährige, die in die Grundschule gehen.

K 2.04 Auslastungsquote Kindergartenplätze



Die höchste Auslastungsquote mit 98,8 % hat Lahntal. Hier gibt es Kapazitätsprobleme.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.025	-21.950	-33.587
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-641.000	-666.600	-619.683
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-10.770
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-568.500	-1.009.620	-695.079
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-78.430	-78.360	-78.429
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-8.105
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.313.955	-1.776.530	-1.445.653
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.868.650	2.880.850	2.580.401
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	213.420	209.600	168.915
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	463.097	497.210	497.942
14	66	Abschreibungen	159.200	153.980	159.177
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.041.987	2.374.470	1.903.367
17	72	Transferaufwendungen	750	2.000	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.747.104	6.118.110	5.309.802
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	4.433.149	4.341.580	3.864.149
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		8.330	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		8.330	
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.433.149	4.349.910	3.864.149
25	59	Außerordentliche Erträge			-973
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-973
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.433.149	4.349.910	3.863.176
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	100		292
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	578.700	690.740	738.960
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	578.800	690.740	739.252
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.011.949	5.040.650	4.602.428

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen (Verpflichtungsermächtigungen)	-350.000		-250.000	-202.141	-1.712.200 (-250.000)	-1.012.200
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.000		-850	-36.017	-1.164.998	-1.164.998
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-205.404	-205.404
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-17.300		-85.800	-48.214	-294.201	-294.201
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20				-80	-20
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-369.320		-336.650	-286.373	-3.376.883	-2.676.823
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-250.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-369.320		-336.650	-286.373	-3.376.883	-2.676.823
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-250.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 361	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt (KT) 36101	Förd. Kitas ev. Kirche und VzF
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Verträge mit den Trägern der Einrichtungen auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Bezuschussung der Kindertagesstätten der ev. Kirche und des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e.V. (VzF).
Zielgruppe	Kleinkinder von 18 Monaten bis 6 Lebensjahren sowie bei dem VzF Taunusstr. Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.
Allgemeine Ziele	Zahlung eines Zuschusses zur Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in Einrichtungen der ev. Kirche und des VzF.

Übersicht

über die Auslastung der Kindertagesstätten der freien Träger im Kita-Jahr 2013/14

	Hort			Kita			Kleinkind		
	Plätze	belegt	%	Plätze	belegt	%	Plätze	belegt	%
Ev. Anspach	-	-	-	50	45 Reduzierung um 5 Plätze durch ein Integrationskind	100	-	-	-
Ev. Hausen	-	-	-	47	47	100	-	-	-
Ev. Westerfeld	-	-	-	15	15	100	5	5	100
Gesamt	-	-	-	112	107	100 %	5	5	100 %

VzF Taunusstraße	20	20	100	100	Durch Integrations- u. Familien- gruppenplätze voll belegt.	100	15	Durch Integrations- u. Familien- gruppenplätze voll belegt.	100
VzF Mitte	-	-	-	100	Durch Integrations- u. Familien- gruppenplätze voll belegt.	100	9	Durch Integrations- u. Familien- gruppenplätze voll belegt.	100
VzF Kleinkindzentrum	-	-	-	-	-	-	40	Durch Integrations- plätze voll belegt.	100
Gesamt	20	20	100 %	200		100 %	64		100 %

Die Angaben basieren auf den vorliegenden Anmeldungen bzw. Belegungen zum Stand 29.08.2013.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.725	-11.050	-25.775
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.800	-193.800	-212.400
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-41.620	-41.600	-41.618
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-477
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-61.145	-246.450	-280.270
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.400	10.300	6.683
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.000	800	448
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.675	6.470	64.363
14	66	Abschreibungen	47.350	47.110	47.340
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.665.087	1.882.520	1.605.970
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.749.512	1.947.200	1.724.805
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.688.367	1.700.750	1.444.535
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		8.330	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		8.330	
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.688.367	1.709.080	1.444.535
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.688.367	1.709.080	1.444.535
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	120.800	137.430	146.993
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	120.800	137.430	146.993
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.809.167	1.846.510	1.591.528

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Erbauzins VZF.					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Zuschuss Offensive für Kinderbetreuung (Förderprogramm von Land)					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 23.675 EUR. Die größten Posten sind:					
- 14.725 EUR Mieten, Pachten, Erbauzinsen					
- 2.880 EUR Wasser					
- 2.640 EUR Müllabfuhrgebühren					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuschüsse Kitas freie Träger:					
- 377.380 EUR VZF Mitte					
- 441.340 EUR VZF Taunusstr.					
- 347.250 EUR VZF Kleinkinderbetreuung					
- 191.033 EUR Ev. Kita Anspach					
- 168.323 EUR Ev. Kita Hausen-Arnzbach					
- 134.961 EUR Ev. Kita Westerfeld					
Zuschüsse Offensive Kinderbetreuung (Förderprogramm vom Land) 4.800 EUR					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-2.141	-12.200	-12.200
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-510.000	-510.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-9.831		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				-11.972	-522.200	-522.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-11.972	-522.200	-522.200

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 361	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt (KT) 36102	Förderung betreute Grundschulen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Verträge mit dem Träger der Einrichtung, dem Hochtaunuskreis, auf der Grundlage entsprechender Beschlussfassung der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Förderung der betreuten Grundschulen Wiesenau und am Hasenberg
Zielgruppe	Schulkinder der 1. bis 4. Klasse.
Allgemeine Ziele	Betreuung der Schulkinder vor und nach dem Unterricht

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.400	4.720	1.563
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	700	400	103
14	66	Abschreibungen	26.500	26.510	26.498
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	135.000	134.000	83.922
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	170.600	165.630	112.086
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	170.600	165.630	112.086
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	170.600	165.630	112.086
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	170.600	165.630	112.086
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	20.800	35.400	46.722
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	20.800	35.400	46.722
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	191.400	201.030	158.807

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuschüsse an den HTK für 3 Betreuungsgruppen					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-350.000		-250.000	-200.000	-1.700.000	-1.000.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-250.000)	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-350.000		-250.000	-200.000	-1.700.000	-1.000.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-250.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-350.000		-250.000	-200.000	-1.700.000	-1.000.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-250.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 362	Jugendarbeit
Produkt (KT) 36201	Jugendarbeit
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	
Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Kinder- und Jugendarbeit in- und außerhalb von Einrichtungen, durchführen von Ferienspielen und Ferienfreizeiten.
Allgemeine Ziele	Eine kinder- und jugendfreundliche Stadt schaffen durch die Förderung der sozialen und individuellen Entwicklung der Handlungskompetenzen sowie der Integration von Kindern und Jugendlichen. Förderung von Initiativen, Mitbestimmung und sozialem Engagement und Begleitung und Unterstützung junger Menschen beim Übergang von der Schule in die Berufstätigkeit. Qualifizierte, vertrauensvolle und partnerschaftliche Beratung der Jugendlichen in Konfliktlagen mit dem Elternhaus. Abbau von Benachteiligungen und Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.300	-10.900	-7.170
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-9.330	-9.330	-9.338
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.440
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.630	-20.230	-17.948
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	65.990	79.880	79.351
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.400	6.200	5.252
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.335	33.970	22.652
14	66	Abschreibungen	12.130	12.130	12.130
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	176.900	173.550	155.968
17	72	Transferaufwendungen	750	2.000	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	290.505	307.730	275.352
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	269.875	287.500	257.404
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	269.875	287.500	257.404
25	59	Außerordentliche Erträge			-233
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-233
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	269.875	287.500	257.171
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	20.800	25.130	26.444
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	20.800	25.130	26.444
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	290.675	312.630	283.615

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 11.300 EUR. Die größten Posten sind:					
- 7.000 EUR Elternbeiträge Ferienspiele					
- 4.000 EUR Elternbeiträge Reiterferien					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 29.335 EUR. Die größten Posten sind:					
- 11.300 EUR Ausfl. Fahrt. Veranst.					
- 2.800 EUR Gebäudebezogene Versicherung					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 176.900 EUR. Der größte Posten ist:					
- 171.400 EUR VZF Jugendhaus					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-4.524		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				-4.524		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-4.524		

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg. Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36500	Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers

Übersicht

über die Auslastung der städtischen Kindertagesstätten im Kita-Jahr 2013/14

	Hort			Kita			Kleinkind		
	Plätze	belegt	%	Plätze	belegt	%	Plätze	belegt	%
Villa Kunterbunt	20	21	105	59	64	108,47	6	6	100
Hausener Rappelkiste	40	28	72,50	75	71	94,67	20	20	100
Rasselbande	20	20	100	50	53	106	20	20	100
Abenteuerland	20	19	95	50	49	98	10	10	100
Pitsche Dappcher	-	-	-	20	19	95	-	-	-
Gesamt	100	88	88 %	254	256	100,79 %	56	56	100 %

Die Angaben basieren auf den vorliegenden Anmeldungen bzw. Belegungen zum Stand 29.08.2013.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg. Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-135.000	-426.820	-65.645
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-135.000	-426.820	-65.645
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	100		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.750	15.700	9.000
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	65.000	184.400	57.507
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	71.850	200.100	66.507
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-63.150	-226.720	862
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-63.150	-226.720	862
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-63.150	-226.720	862
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.400	1.150	3.711
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.400	1.150	3.711
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-60.750	-225.570	4.573

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

**Teilergebnishaushalt
Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.**

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Landeszuwendungen für letztes Kita-Jahr sowie Kostenausgl. nach §28 HKJGB					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
- 4.600 EUR Wartungskosten Kita-Software					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Kostenausgleich nach § 28 HKJGB konkrete Kinderzahlen liegen noch nicht vor. Weiterleitung an freie Träger.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					2.114	2.114
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe					2.114	2.114
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					2.114	2.114

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36501	Betreuung von Kindern im Abenteuerland
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach
Kurzbeschreibung	Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes
Zielgruppe	Kinder von 18 Monaten bis 6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr
Allgemeine Ziele	Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich, Sprachförderung, Umwelt und Natur, Waldwochen, Projektarbeit, Bewegungserziehung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-98
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-134.000	-133.100	-123.192
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-87.700	-79.000	-89.606
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-10.150	-10.150	-10.152
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-351
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-231.850	-222.250	-223.398
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	564.120	537.400	496.792
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	42.000	38.300	33.383
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.966	96.840	77.858
14	66	Abschreibungen	13.920	13.170	13.916
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	711.006	685.710	621.949
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	479.156	463.460	398.552
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	479.156	463.460	398.552
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	479.156	463.460	398.552
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	60.400	70.500	79.953
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	60.400	70.500	79.953
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	539.556	533.960	478.505

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 134.000 EUR. Die größten Posten sind:					
- 96.000 EUR Kita-Gebühreneinnahmen					
- 38.000 EUR Gebühren Mittagessen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Kostenerstattungen gem- Mindestverordnung, Landeszuwendungen für letztes Kita-Jahr sowie Kostenausgl. nach §28 HKJGB					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 90.966 EUR. Die größten Posten sind:					
- 39.000 EUR Catering					
- 16.500 EUR Fremdreinigung					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-11.102	-9.800	-9.800
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-20.500	-20.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.300		-7.000	-6.840	-35.980	-35.980
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-1.300		-7.000	-17.941	-66.280	-66.280
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.300		-7.000	-17.941	-66.280	-66.280

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36502	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach
Kurzbeschreibung	Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes.
Zielgruppe	Kinder von 12 Monaten bis 6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.
Allgemeine Ziele	Lebensnahes Lernen im Rahmen einer ganzheitlichen Vorschulpädagogik, Förderung des Sozialverhaltens, der kognitiven und musischen Fähigkeiten, Bewegungsförderung, Umwelterziehung, naturnahe Erziehung, Englisch-Playgroup,

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-193.000	-231.000	-222.662
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-4.471
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-130.400	-129.000	-141.531
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-8.410	-8.400	-8.405
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.736
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-331.810	-368.400	-378.805
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	806.520	880.100	817.671
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.200	63.700	51.873
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.350	148.520	133.856
14	66	Abschreibungen	13.940	13.430	13.928
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.017.010	1.105.750	1.017.327
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	685.200	737.350	638.522
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	685.200	737.350	638.522
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	685.200	737.350	638.522
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	100		292
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	95.200	128.600	116.329
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	95.300	128.600	116.621
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	780.500	865.950	755.143

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
- 138.000 EUR Kita-Gebühreneinnahmen					
- 55.000 EUR Gebühren Mittagessen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Kostenerstattungen gem- Mindestverordnung, Landeszuwendungen für letztes Kita-Jahr sowie Kostenausgl. nach §28 HKJGB					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 136.350 EUR. Die größten Posten sind:					
- 58.000 EUR Catering					
- 22.000 EUR Fremreinigung					
- 12.000 EUR Gas					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.000		-850		-242.239	-242.239
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-1.800	-3.751	-37.141	-37.141
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-2.000		-2.650	-3.751	-279.380	-279.380
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.000		-2.650	-3.751	-279.380	-279.380

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36503	Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach
Kurzbeschreibung	Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes.
Zielgruppe	Kleinkinder von 12 Monaten bis 6 Jahren, Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.
Allgemeine Ziele	Situations- und bedürfnisorientiertes Konzept mit spezieller Ganztagsbetreuung, Stärkung der Persönlichkeit und Eigenständigkeit, Förderprogramm "Fit für die Schule" für Kinder im letzten Kindergartenjahr. Zusatzangebot Englisch, musikalische Früherziehung, Computerprogramm "Schlaumäuse", Würzburger Sprachprogramm, Gewaltprävention "Faustlos".

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-27
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.000	-170.500	-148.654
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-6.298
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-149.800	-142.600	-148.939
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-7.310	-7.280	-7.307
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-673
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-325.110	-320.380	-311.899
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	886.490	860.850	769.246
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	65.100	62.600	50.174
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.999	110.250	99.054
14	66	Abschreibungen	16.300	14.540	16.303
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.060.889	1.048.240	934.776
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	735.779	727.860	622.878
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	735.779	727.860	622.878
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	735.779	727.860	622.878
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	91.000	117.950	104.516
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	91.000	117.950	104.516
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	826.779	845.810	727.394

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
- 120.000 EUR Kita-Gebühreneinnahmen					
- 48.000 EUR Gebühren Mittagessen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Kostenerstattungen gem- Mindestverordnung, Landeszuwendungen für letztes Kita-Jahr sowie Kostenausgl. nach §28 HKJGB					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 92.999 EUR. Die größten Posten sind:					
- 21.500 EUR Fremdreinigung					
- 17.000 EUR Materialaufw. Lebensmittel und Getränke					
- 13.700 EUR Gas					
- 7.000 EUR Instand. Gebäude Außenanl.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-29.959	-29.959
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-9.600	-15.732	-51.089	-51.089
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-9.600	-15.732	-81.047	-81.047
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-9.600	-15.732	-81.047	-81.047

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36504	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach
Kurzbeschreibung	Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes
Zielgruppe	Kinder von 3-6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr
Allgemeine Ziele	Lebens- und Erfahrungsräume bieten, spielerisches Lernen, Experimentieren und Ausprobieren, teiloffene Arbeit in altersgemischten Gruppen, Natur- und Umwelterziehung, Förderung von Selbstständigkeit und Sozialkompetenz, Entwicklung kommunikativer und kognitiver Fähigkeiten, Schulung von Grob- und Feinmotorik.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146.000	-132.000	-125.175
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-60.800	-38.400	-36.959
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-560	-550	-558
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.428
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-207.360	-170.950	-166.120
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	513.630	493.200	401.878
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	37.000	35.400	26.648
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.262	66.870	59.972
14	66	Abschreibungen	5.000	4.540	5.004
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	618.892	600.010	493.501
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	411.532	429.060	327.381
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	411.532	429.060	327.381
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	411.532	429.060	327.381
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	57.400	61.100	79.036
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	57.400	61.100	79.036
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	468.932	490.160	406.417

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
- 110.000 EUR Kita-Gebühreneinnahmen					
- 36.000 EUR Gebühren Mittagessen					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Kostenerstattungen gem- Mindestverordnung, Landeszuwendungen für letztes Kita-Jahr sowie Kostenausgl. nach §28 HKJGB					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 63.262 EUR. Die größten Posten sind:					
- 14.500 EUR Materialauf. Lebensmittel und Getränke					
- 14.100 EUR Fremdreinigung					
- 6.800 EUR Gas					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-13.500	-3.820	-33.395	-33.395
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-13.500	-3.820	-33.395	-33.395
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-13.500	-3.820	-33.395	-33.395

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt (KT) 36601	Öffentl. Spielplätze
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Untersuchungen des TÜV, Unfallverhütungsvorschriften und spezielle Regelungen zur Sicherheit auf Kinderspielplätzen.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung, Pflege und Instandhaltung der Kinderspielplätze sowie Außenanlagen bei den Kindergärten.
Zielgruppe	Kinder
Allgemeine Ziele	Wöchentliche Sichtkontrolle aller Spielgeräte und des Spielplatzgeländes auf Schäden und evtl. Gefahren (zusätzlich zu den TÜV-Untersuchungen) durch qualifiziertes Personal. Unmittelbare Reaktion auf evtl. Schäden/ Gefahren durch Instandsetzung, Erneuerung oder vorübergehendes Sperren der Spielgeräte.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-517
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.050	-1.050	-1.051
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.050	-1.050	-1.568
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.000	14.400	7.219
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.020	2.200	1.034
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.760	18.590	31.188
14	66	Abschreibungen	24.060	22.550	24.058
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	56.840	57.740	63.498
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	55.790	56.690	61.931
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	55.790	56.690	61.931
25	59	Außerordentliche Erträge			-740
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-740
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	55.790	56.690	61.191
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	109.900	113.480	135.256
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	109.900	113.480	135.256
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	165.690	170.170	196.446

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 19.760 EUR. Die größten Posten sind:					
- 10.000 EUR Materialaufw. für Gebäude u. Außenanl.					
- 5.760 EUR Aufw. für Fremdensorgung					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-20.391	-373.000	-373.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-184.904	-184.904
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-16.000		-53.900	-8.241	-138.710	-138.710
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20				-80	-20
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-16.020		-53.900	-28.632	-696.694	-696.634
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.020		-53.900	-28.632	-696.694	-696.634

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.454	-48.805	-43.094
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-7.500	-9.000	-4.303
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-93.800	-93.720	-93.794
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.384	-14.950	-16.095
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-168.138	-166.475	-157.286
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	155.390	192.690	182.582
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.800	18.600	11.694
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.967	294.065	194.366
14	66	Abschreibungen	194.620	193.950	194.602
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100.000	100.000	61.162
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220	400	219
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	665.997	799.705	644.626
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	497.859	633.230	487.340
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	497.859	633.230	487.340
25	59	Außerordentliche Erträge	-400		-943
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-400		-943
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	497.459	633.230	486.397
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	184.100	237.830	245.484
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	184.100	237.830	245.484
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	681.559	871.060	731.880

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			20.000	1.598		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			20.000	1.598		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.634.952	-1.634.952
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.000		-43.000	-29.113	-407.866	-407.866
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-684.442	-684.442
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000		-465.770	-10.108	-548.370	-546.370
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-26.000		-508.770	-39.221	-3.275.630	-3.273.630
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.000		-488.770	-37.623	-3.275.630	-3.273.630

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 421	Förderung des Sports
Produkt (KT) 42101	Förderung des Sports
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	
Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig	
Auftragsgrundlage	Vertragliche Regelungen aufgrund von Beschlüssen der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Zuschüsse an Sportvereine zur Betreuung und Pflege der Sportanlagen. Zuschuss an den Hochtaunuskreis für die Sporthalle Hasenberg.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots sowie Förderung des Breiten- und Leistungssports und der allgemeinen Gesundheitsvorsorge.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-72.350	-72.310	-72.348
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.350	-72.310	-72.348
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	24.100	14.200	13.523
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.900	5.200	1.025
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	525	1.225	844
14	66	Abschreibungen	119.890	119.690	119.885
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100.000	100.000	61.162
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	246.415	240.315	196.529
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	174.065	168.005	124.181
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	174.065	168.005	124.181
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	174.065	168.005	124.181
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.700	84.300	94.513
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	66.700	84.300	94.513
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	240.765	252.305	218.694

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
- 525 EUR Müll					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 100.000 EUR. Der größte Posten ist:					
- 80.000 EUR Beteiligung Betriebskosten Hasenberg-Halle und ARS					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.634.952	-1.634.952
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe					-1.634.952	-1.634.952
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-1.634.952	-1.634.952

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 424	Sportstätten und Bäder
Produkt (KT) 42401	Betrieb Sportstätten
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von eigenen Sportstätten
Zielgruppe	Sportvereine der Stadt Neu-Anspach
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Sportflächen für die Förderung des Breiten- und Leistungssports, u.a. Sporthalle Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. mit Sportplatz, Sportplatz ARS, Sportplätze Hausen und Westerfeld.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-350
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.000	-9.000	-3.943
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-8.230	-8.200	-8.226
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.949	-1.850	-1.623
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.179	-19.050	-14.142
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	31.000	71.700	64.881
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.500	5.500	4.476
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.845	170.390	80.215
14	66	Abschreibungen	24.090	24.000	24.073
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90	270	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	154.525	271.860	173.644
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	137.346	252.810	159.502
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	137.346	252.810	159.502
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	137.346	252.810	159.502
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	73.700	95.130	98.299
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	73.700	95.130	98.299
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	211.046	347.940	257.801

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattungen Betrieb Sportanlage ARS					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Nebenkostenabrechnung aus Vermietung städtischer Gebäude und Räumlichkeiten.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 96.845 EUR. Die größten Posten sind:					
- 32.500 EUR Instandh. Gebäude Außenanl. (u.a. Sanierung Besuchertoilette, Garagentor, Ballfangzaun)					
- 13.000 EUR Gas					
- 11.000 EUR Strom					
- 8.000 EUR Fremdreinigung (kein Hausmeister mehr)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer/Grundsteuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			20.000			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			20.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-18.000	-13.483	-44.096	-44.096
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-684.442	-684.442
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-262.600	-3.433	-305.200	-305.200
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-280.600	-16.915	-1.033.739	-1.033.739
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-260.600	-16.915	-1.033.739	-1.033.739

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 424	Sportstätten und Bäder
Produkt (KT) 42402	Betrieb Waldschwimmbad
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung des Waldschwimmbades der Stadt Neu-Anspach.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Freibadbesucher aus anderen Städten und Gemeinden
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines attraktiven Freischwimmbades, Förderung des Freizeitangebotes sowie der Gesundheit und des Breitensportes. Durch neue Investitionen soll die Attraktivität des Bades verbessert werden um den Erwartungen der Badegäste gerecht zu werden.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.454	-48.805	-42.744
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-500		-360
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-13.220	-13.210	-13.220
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.435	-13.100	-14.472
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-78.609	-75.115	-70.795
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	100.290	106.790	104.179
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.400	7.900	6.193
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.597	122.450	113.307
14	66	Abschreibungen	50.640	50.260	50.645
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	130	129
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	265.057	287.530	274.452
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	186.448	212.415	203.657
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	186.448	212.415	203.657
25	59	Außerordentliche Erträge	-400		-943
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-400		-943
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	186.048	212.415	202.713
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	43.700	58.400	52.672
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	43.700	58.400	52.672
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	229.748	270.815	255.386

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Einnahmen durch Eintrittsgelder.					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Sonstige ordentliche Erträge mit 15.435 EUR gesamt. Der größte Posten ist:					
- 8.000 EUR Zuschüsse N.A.p.S. zu diversen Dingen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 106.597 EUR. Die größten Posten sind:					
- 33.500 EUR Aufwand für Leiharbeitskräfte					
- 21.000 EUR Strom allgemein					
- 9.000 EUR Hilfsstoffe (u.a. Chemikalien)					
- 8.000 EUR Instandh. v. Sachanlagen Gemeingebr. Infrastr. verm.					
- 7.150 EUR Fremdreinigung					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer/Grundsteuer					
Erläuterungen zu Gliederung 25					
Erstattung Finanzamt					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens				1.598		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				1.598		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.000		-25.000	-15.630	-363.770	-363.770
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000		-203.170	-6.675	-243.170	-241.170
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-26.000		-228.170	-22.306	-606.940	-604.940
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.000		-228.170	-20.708	-606.940	-604.940

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100.000		-1.713
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.955
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-86.111
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-18.900	-18.890	-18.897
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-119.900	-19.890	-108.676
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	103.920	101.100	112.248
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.100	40.850	30.778
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.300	170.015	119.292
14	66	Abschreibungen	28.260	28.270	28.263
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.500	21.500	3.563
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	281.080	361.735	294.143
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	161.180	341.845	185.467
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	161.180	341.845	185.467
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	161.180	341.845	185.467
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.600	34.480	20.357
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.600	34.480	20.357
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	174.780	376.325	205.824

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-119.885	-119.885
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-636.000	-636.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300				-1.210	-300
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-300				-757.095	-756.185
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-300				-757.095	-756.185

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 51	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe (KT) 511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt (KT) 51101	Städtebaul. Planung u. Entwicklung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, Baugesetzbuch und weitere Gesetze.
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung, städtebauliche Rahmenplanung, Baulandumlegung, Vereinfachte Umlegungsverfahren, Planungs- und Gestaltungsverfahren, Verwaltungsverfahren nach der hessischen Bauordnung, Städtebaurecht, Hausnummernvergabe
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Grundstückseigentümer.
Allgemeine Ziele	Gewährleistung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und eine dem Wohle der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung. Ausbau der städtischen Infrastruktur u.a. mit dem Programm einfache Stadterneuerung (PES) und Dorferneuerungsprogramm (DE), sowie der natürlichen Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen und des Gemeinwohls.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100.000		-1.713
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.955
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-86.111
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-18.900	-18.890	-18.897
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-119.900	-19.890	-108.676
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	103.920	101.100	112.248
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.100	40.850	30.778
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.300	170.015	119.292
14	66	Abschreibungen	28.260	28.270	28.263
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.500	21.500	3.563
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	281.080	361.735	294.143
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	161.180	341.845	185.467
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	161.180	341.845	185.467
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	161.180	341.845	185.467
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.600	34.480	20.357
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.600	34.480	20.357
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	174.780	376.325	205.824

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Verpachtung von Grundstücken					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Vorzeitige Mitteilungen HBO, Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Eintragungsbewilligungen und Rangrücktrittserklärungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 94.300 EUR. Die größten Posten sind:					
- 90.000 EUR Aufwendung f. Ortsplanung durch Dritte (Bepläne We-West 2. BA (Rest), GE Kellerborn (Rest), Sportgelände Hausen (Rest), Innenentwicklung Quartiere Am Dornstück, Scheibelingsweg, Johanneswiesenweg, Schulstraße, FLJ-Straße 1. BA, Investorenwettbewerb					
- 3.000 EUR Aufw. für Sachv. Rechtsanw. (Rechtsberatung)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Rückzahlung an EM, Zwischenfinanzierung Bebauungsplankosten HB 4. BA, Abwickl. wurde in 2014 verschoben					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-119.885	-119.885
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-636.000	-636.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300				-1.210	-300
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-300				-757.095	-756.185
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-300				-757.095	-756.185

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.500		-125
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-17.350	-9.510	-13.943
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-745.360	-760.180	-745.362
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-765.210	-769.690	-759.631
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	181.077	148.300	111.069
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	19.280	18.580	10.592
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.207.830	1.075.670	697.321
14	66	Abschreibungen	1.156.350	1.152.870	1.118.286
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	97.800	97.800	82.869
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	292	300	292
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.662.629	2.493.520	2.020.429
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.897.419	1.723.830	1.260.798
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		7.330	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		7.330	
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.897.419	1.731.160	1.260.798
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.897.419	1.731.160	1.260.798
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	724.000	819.550	769.184
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	724.000	819.550	769.184
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.621.419	2.550.710	2.029.982

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	2.892.800		83.400	404.040		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	2.892.800		83.400	404.040		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-37.000	-7.423	-1.880.794	-1.880.794
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-20.000	-723.960	-115.273	-115.273
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-9.669.500		-4.747.900	-905.245	-30.070.281	-25.795.281
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-500	-500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80				-320	-80
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-9.669.580		-4.804.900	-1.636.628	-32.067.168	-27.791.928
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.776.780		-4.721.500	-1.232.588	-32.067.168	-27.791.928

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)541	Gemeindestraßen
Produkt (KT) 54101	Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Planung, Bau, Erneuerung und Unterhalt von öffentlichen Straßen, Brücken sowie Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen), Straßenbeleuchtung.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Zweckmäßige, verkehrssichere und zeitgerechte Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen, um neue Gebiete zu erschließen oder technisch verbrauchte Straßen entsprechend der Verkehrsplanung nach den gültigen Regeln der Technik wieder herzustellen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.500		-125
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			3.000
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-732.690	-752.630	-732.695
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-735.190	-752.630	-730.020
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	160.077	123.800	70.888
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.130	11.280	6.035
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.143.220	992.300	605.609
14	66	Abschreibungen	1.148.450	1.144.940	1.110.382
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	292	300	292
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.466.169	2.272.620	1.793.205
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.730.979	1.519.990	1.063.185
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		7.330	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		7.330	
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.730.979	1.527.320	1.063.185
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.730.979	1.527.320	1.063.185
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	665.200	753.000	706.545
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	665.200	753.000	706.545
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.396.179	2.280.320	1.769.730

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Aufbruchgenehmigungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
DL für Straßen, Wege, Plätze:					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 1.143.220 EUR. Die größten Posten sind:					
- 285.000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Deckenerneuerung Heisterbachstrasse 2.BA, Mittelrinnensanierung Rudolf-Selzer.Straße, Brückensanierungen)					
- 265.690 EUR Oberflächenentwässerungsgebühr					
- 220.000 EUR Strom für Straßenbeleuchtung					
- 200.000 EUR Allg. Straßenunterhaltung					
- 50.000 EUR Vorarbeiten für die Einführung der Straßenbeitragssatzung					
- 25.000 EUR Materialaufw. für Straßensanierung					
Straßen, Wege, Plätze:					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 10.000 EUR. Die größten Posten sind:					
- 10.000 EUR Fremdensorgung (Entsorgungskosten Container Müllrunde+Bauschutt(vorher Stadtwerke))					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	2.892.800		83.400	398.940		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	2.892.800		83.400	398.940		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-37.000	-7.423	-1.880.794	-1.880.794
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-723.960	-95.273	-95.273
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-9.669.500		-4.747.900	-905.245	-29.920.890	-25.645.890
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30				-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-9.669.530		-4.784.900	-1.636.628	-31.897.077	-27.621.987
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.776.730		-4.701.500	-1.237.688	-31.897.077	-27.621.987

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)545	Straßenreinigung
Produkt (KT) 54501	Straßenreinigung und Winterdienst
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Städtische Satzungen, Handlungsanweisungen der Gremien der Stadt.
Kurzbeschreibung	Reinigung von städtischen Straßen, Wegen, Plätzen, Winterdienst
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Sauberkeit des öff. Raumes für den Straßenverkehr. Positive Außendarstellung durch saubere und gepflegte Wege, Straßen und Plätze. Sicherstellung der Befahrbarkeit der Wege im Winter durch die Beseitigung von Schnee und Eis.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-17.350	-9.510	-16.943
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.350	-9.510	-16.943
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.700	13.200	34.358
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.730	2.780	3.386
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.480	67.270	74.677
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	60.910	83.250	112.421
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	43.560	73.740	95.477
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	43.560	73.740	95.477
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	43.560	73.740	95.477
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	50.000	56.650	53.248
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	50.000	56.650	53.248
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	93.560	130.390	148.725

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattungen in Höhe von insgesamt 5.350 EUR. Die größten Posten sind:					
- 4.350 EUR Anteilige Kostenerstattung Stadt Usingen Kauf der Kehrmaschine (50%)					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 47.480 EUR. Die größten Posten sind:					
- 20.000 EUR Streusalz					
- 12.000 EUR Fremdreinigung					
- 11.510 EUR Leasing					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30				-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-30				-120	-30
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30				-120	-30

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)546	Öffentl. Parkplätze
Produkt (KT) 54601	Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse sowie Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Bau, Betrieb, Unterhalt und Pflege von öffentlichen Parkplätzen (z.B. Park&Ride Bahnhof Neu-Anspach und Hausen)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Herstellung von notwendigen öffentlichen Parkflächen und Erreichung eines optimalen Zustandes der Parkflächen im Hinblick auf Sauberkeit und Pflege und unter der Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-12.670	-7.550	-12.667
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.670	-7.550	-12.667
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.600	7.700	4.540
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	600	700	316
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.930	1.900	2.920
14	66	Abschreibungen	6.770	6.790	6.776
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.900	17.090	14.551
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	4.230	9.540	1.884
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.230	9.540	1.884
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.230	9.540	1.884
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.000	3.700	3.784
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.000	3.700	3.784
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.230	13.240	5.668

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 2.930 EUR. Die größten Posten sind:					
- 1.930 EUR Oberflächenentwässerungsgebühr					
- 1.000 EUR Strom					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens				5.100		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				5.100		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-20.000		-20.000	-20.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-149.391	-149.391
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-20.000		-169.391	-169.391
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-20.000	5.100	-169.391	-169.391

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54701 ÖPNV Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)547	ÖPNV
Produkt (KT) 54701	ÖPNV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Hochtaunus, Innerstädtischer Linienverkehr, Unterhalt der ÖPNV-Anlagen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Sicherung einer ausreichenden öffentlichen Verkehrsanbindung in allen Stadtteilen durch den Verkehrsverband Hochtaunus oder eines innerstädtischen Linienverkehrs (AST).

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.700	3.600	1.284
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.820	3.820	856
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.200	14.200	14.115
14	66	Abschreibungen	1.130	1.140	1.128
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	97.800	97.800	82.869
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	118.650	120.560	100.252
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	118.650	120.560	100.252
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	118.650	120.560	100.252
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	118.650	120.560	100.252
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.800	6.200	5.608
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.800	6.200	5.608
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	124.450	126.760	105.859

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 14.200 EUR. Die größten Posten sind:					
- 14.200 EUR Beförderungskosten (Nachtbus)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 15					
Verbandsumlage VHT					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-500	-500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20				-80	-20
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-20				-580	-520
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-20				-580	-520

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.330	-400.280	-390.355
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.400	-136.000	-132.727
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.200	-3.600	-16.350
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-1.982
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-8.060	-11.130	-8.048
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-4.900	-3.054
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-524.990	-555.910	-552.517
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	390.577	379.560	353.622
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	31.230	30.080	25.105
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.055	397.750	303.008
14	66	Abschreibungen	70.590	69.670	70.957
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.755	1.760	1.740
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	867.207	878.820	754.433
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	342.217	322.910	201.916
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	342.217	322.910	201.916
25	59	Außerordentliche Erträge	-900		-4.835
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-900		-4.835
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	341.317	322.910	197.081
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-149.800	-148.200	-140.143
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	394.720	456.940	439.276
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	244.920	308.740	299.133
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	586.237	631.650	496.214

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			130.000	147.400		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	900			504		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	900		130.000	147.904		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-200.000		-202.500	-32.352	-1.063.990	-1.063.990
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-12.000		-202.000	-197.452	-1.304.269	-1.304.269
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-5.100		-58.750	-12.629	-363.070	-363.070
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30				-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-217.130		-463.250	-242.433	-2.731.449	-2.731.359
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-140.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-216.230		-333.250	-94.529	-2.731.449	-2.731.359
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-140.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt (KT) 55101	Unterh. öffentl. Grünanlagen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün-, Park- und Freizeitflächen (u.a. Naherholungsgebiet Grünwiesenweiher, Freizeitanlage Rod am Berg)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit.
Allgemeine Ziele	Erreichung eines optimalen Zustandes der Flächen unter der Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzer bei angemessenen Kosten. Verbesserung der städtischen Außendarstellung durch saubere und gepflegte Grün-, Park- und Freizeitflächen sowie Bereitstellung und Erhalt einer guten Infrastruktur für die Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-330	-3.420	-326
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-330	-3.420	-326
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.100	13.000	5.790
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.100	1.200	591
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.190	9.570	8.277
14	66	Abschreibungen	19.920	19.300	19.923
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	49.310	43.070	34.581
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	48.980	39.650	34.255
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	48.980	39.650	34.255
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	48.980	39.650	34.255
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	225.000	238.800	239.838
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	225.000	238.800	239.838
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	273.980	278.450	274.093

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 17.190 EUR. Die größten Posten sind:					
- 12.500 EUR Instandh. v. Sachanlag. Gemeingeb. Infrastr. verm. (u.a. Grünfläche Michelbacherstr.)					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-2.500	-7.653	-10.000	-10.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.000		-2.000		-546.500	-546.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-5.921	-15.852	-15.852
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-2.000		-4.500	-13.575	-572.352	-572.352
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.000		-4.500	-13.575	-572.352	-572.352

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Produkt (KT) 55201	Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters, das Baugesetzbuch, das Hessische Naturschutzgesetz, das Hessische Wassergesetz und weitere Spezialgesetze.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung von Wasserläufen und Gewässern, Hochwasserschutz.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Grundstückseigentümer.
Allgemeine Ziele	Herstellung eines guten Gewässerzustandes auch als Prävention für einen Hochwasserschutz.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50		-30
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50		-30
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.200	15.400	10.600
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.400	750
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.400	46.100	32.568
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	46.600	62.900	43.917
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	46.550	62.900	43.887
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	46.550	62.900	43.887
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	46.550	62.900	43.887
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.800	-2.200	-1.285
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	22.400	30.670	21.045
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	20.600	28.470	19.760
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	67.150	91.370	63.648

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 34.400 EUR. Die größten Posten sind:					
- 25.500 EUR Instandh. v. Sachanlag. Gemeingeb. Infrastr. Verm (Fremdleistung zur Gewässerunterhaltung Stadtteil Hausen-Arnzbach, Anspach, Westerfeld, Rod a					
- 5.000 EUR Materialaufwand für Massnahmen die alle 4 Stadtteile betreffen					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			130.000	147.400		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			130.000	147.400		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-200.000		-200.000		-923.500	-923.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-10.000		-200.000	-196.659	-325.000	-325.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-210.000		-400.000	-196.659	-1.248.500	-1.248.500
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-210.000		-270.000	-49.259	-1.248.500	-1.248.500

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt (KT) 55301	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der Gremien.
Kurzbeschreibung	Abwicklung von Sterbefällen, Bereitstellung von Grabstellen als Erd- und Urnengräber auf den städtischen Friedhöfen. Vergabe und Berechnung der Grabstätten, Friedhofs- und Grünflächenpflege, Unterhaltung und Neubau von Trauerhallen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Sicherung eines würdigen Bestattungswesen durch die Bereitstellung von gepflegten und den Anforderungen der Trauernden gerechten Friedhofsflächen, sowie die Durchführung des kommunalen Bestattungswesens einschließlich der Kalkulation der Kosten und zeitnahen Abrechnung.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.400	-136.000	-132.727
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-1.982
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6.260	-6.250	-6.256
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.054
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-128.660	-142.250	-144.020
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	212.982	201.800	204.727
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.300	15.300	14.138
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.730	65.510	69.462
14	66	Abschreibungen	38.640	38.330	38.611
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	315	400	315
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	322.967	321.340	327.253
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	194.307	179.090	183.234
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	194.307	179.090	183.234
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.544
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-3.544
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	194.307	179.090	179.690
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-133.700	-130.700	-134.140
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	38.000	51.670	57.027
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-95.700	-79.030	-77.113
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	98.607	100.060	102.576

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Bestattungsgebühren (Grabnutzung sowie Beisetzung)					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 54.730 EUR. Die größten Posten sind:					
- 10.000 EUR Aufw. Rechenzentrum ekom*					
- 8.500 EUR Treibstoffe					
- 7.500 EUR Instandh. Gebäude Außenanl.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-24.699	-34.683	-34.683
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-377.769	-377.769
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.100		-58.750	-3.361	-343.018	-343.018
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-140.000)	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-5.100		-58.750	-28.059	-755.471	-755.471
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-140.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.100		-58.750	-28.059	-755.471	-755.471
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-140.000)	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt (KT) 55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Feld- und Wirtschaftswegen.
Allgemeine Ziele	In Zusammenarbeit mit den Ortslandwirten und den Jagdgenossenschaften sollen die vorhandenen Feld- und Wirtschaftswege unterhalten und gepflegt werden. Bei Erneuerung von Wirtschaftswegen ist eine Beteiligung der Jagdgenossenschaft anzustreben.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.470	-1.460	-1.466
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.470	-1.460	-1.466
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	19.200	17.200	9.973
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.530	3.280	1.716
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.000	100.000	57.700
14	66	Abschreibungen	7.950	7.960	7.950
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	130.680	128.440	77.339
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	129.210	126.980	75.873
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	129.210	126.980	75.873
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	129.210	126.980	75.873
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	67.300	77.030	75.919
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	67.300	77.030	75.919
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	196.510	204.010	151.792

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 100.000 EUR. Die größten Posten sind:					
- 72.000 EUR Instandh. v. Sachanlag. Gemeingebr. Infrastr. Verm (Baumpflege, Wirtschaftswege)					
- 11.000 EUR Material Wegunterhaltung alle Stadtteile					
- 10.000 EUR					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0	-95.806	-95.806
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-793	-55.000	-55.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30				-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-30			-793	-150.926	-150.836
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30			-793	-150.926	-150.836

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt (KT) 55502	Bewirtschaftung Stadtwald
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Hans-Peter Groos
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, Hessisches Forstgesetz, weitere Spezialgesetze.
Kurzbeschreibung	Holzproduktion, Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes, Beförsterungsbeitrag.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Holzproduzierende Unternehmen.
Allgemeine Ziele	Wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes unter Wahrung der Sozial- und Erholungsfunktion des Waldes für die Bevölkerung. Begleitung von Hessen Forst bei der Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Waldwirtschaftsplanes.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.280	-400.280	-390.325
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.200	-3.600	-16.350
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-4.900	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-394.480	-408.780	-406.675
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	136.095	132.160	122.532
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.300	8.900	7.910
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.735	176.570	135.002
14	66	Abschreibungen	4.080	4.080	4.472
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.440	1.360	1.425
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	317.650	323.070	271.342
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-76.830	-85.710	-135.333
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-76.830	-85.710	-135.333
25	59	Außerordentliche Erträge	-900		-1.291
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-900		-1.291
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-77.730	-85.710	-136.624
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-14.300	-15.300	-4.718
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	42.020	58.770	45.447
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	27.720	43.470	40.729
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-50.010	-42.240	-95.895

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 390.280 EUR. Die größten Posten sind:					
- 320.380 EUR Erlöse aus Holzverkauf gem. Waldwirtschaftsplan					
- 45.000 EUR Förstl. Nebennutzung					
- 20.000 EUR Jagdpachtanteil gem. Waldwirtschaftsplan					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Kostenerstattungen Einsatz der Waldarbeiter bei Dritten gem. Waldwirtschaftsplan.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 166.735 EUR. Die größten Posten sind:					
- 58.000 EUR Beförsterungskosten (gem. Wirtschaftsplan)					
- 57.065 EUR Fremdleist. Für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist. (Unternehmereinsatz gem. Wirtschaftsplan)					
- 9.800 EUR Instandh. v. Sachanlag. Gemeingebr. Infrastr. Verm					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Kfz-Steuer/Grundsteuer					
Erläuterungen zu Gliederung 25					
Verkauf von bewegl. Anlagevermögen gem. Waldwirtschaftsplan.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	900			504		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	900			504		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-3.347	-4.200	-4.200
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe				-3.347	-4.200	-4.200
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	900			-2.843	-4.200	-4.200

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)56	14 Umweltschutz
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-18.980	-15.750	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-13.150	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-14.110	-5.080	-14.114
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-33.090	-33.980	-14.114
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.995	72.600	57.169
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.040	16.980	12.426
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.595	28.900	69.730
14	66	Abschreibungen	4.640	4.950	4.640
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			675
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	101.270	123.430	144.641
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	68.180	89.450	130.527
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	68.180	89.450	130.527
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.180	89.450	130.527
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-100		-91
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.200	15.830	8.270
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.100	15.830	8.179
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	81.280	105.280	138.706

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	339.010		53.000	162.672		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	339.010		53.000	162.672		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-20.000	-8.758	-168.429	-168.429
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-8.700		-39.000		-101.500	-50.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-3.000		-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-140				-560	-140
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-8.840		-62.000	-8.758	-276.489	-225.269
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	330.170		-9.000	153.915	-276.489	-225.269

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 56	14 Umweltschutz
Produktgruppe (KT) 561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt (KT) 56101	Kommunaler Umweltschutz
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, das Baugesetzbuch, das Hessische Naturschutzgesetz, weitere Gesetze.
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Konzepten zum Natur- und Landschafts- und Bodenschutz, alternative Energieprojekte, Energieberatung, Umweltveranstaltungen, Patenschaften für Grünanlagen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere Bauherren und Grundstückseigentümer, Umweltorganisationen und Verbände.
Allgemeine Ziele	Durchführung von freiwilligen Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz sowie Koordinierung von Zuschüssen für umweltverbessernde Maßnahmen. Sicherung, Entwicklung und Pflege von ökologisch wertvollen Flächen mit dem Ziel der langfristigen Erhaltung. Erhalt und Ausbau einer hohen umweltbezogenen Lebensqualität durch den Schutz natürlicher Ressourcen.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-18.980	-15.750	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-13.150	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-14.110	-5.080	-14.114
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-33.090	-33.980	-14.114
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.995	72.600	57.169
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.040	16.980	12.426
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.595	28.900	69.730
14	66	Abschreibungen	4.640	4.950	4.640
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			675
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	101.270	123.430	144.641
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	68.180	89.450	130.527
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	68.180	89.450	130.527
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.180	89.450	130.527
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-100		-91
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.200	15.830	8.270
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.100	15.830	8.179
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	81.280	105.280	138.706

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 03					
Fördermittel Klimaschutzmanager 2014-2016.					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 9.595 EUR. Die größten Posten sind:					
- 5.000 EUR And. Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen					
- 1.500 EUR Leasing					
- 1.130 EUR Wartungskosten					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunaler Umweltschutz Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens	339.010		53.000	162.672		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	339.010		53.000	162.672		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-20.000	-8.758	-168.429	-168.429
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-8.700		-39.000		-101.500	-50.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-3.000		-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-140				-560	-140
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-8.840		-62.000	-8.758	-276.489	-225.269
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	330.170		-9.000	153.915	-276.489	-225.269

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.476	-51.100	-45.702
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.300	-6.970	-12.448
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-500	-500	-681
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-8.000
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-48.560	-48.550	-48.560
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-32.704	-30.100	-31.478
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-140.540	-137.220	-146.868
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	212.465	219.650	228.028
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20.160	25.710	16.725
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.944	458.880	285.679
14	66	Abschreibungen	128.280	124.880	128.270
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			717
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	145	140
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	721.999	829.265	659.560
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	581.459	692.045	512.692
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		1.100	1.412
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		1.100	1.412
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	581.459	693.145	514.103
25	59	Außerordentliche Erträge		-1.000	-4.450
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.615
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)		-1.000	-1.835
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	581.459	692.145	512.269
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-84.400	-101.900	-86.768
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	129.300	203.400	181.044
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	44.900	101.500	94.276
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	626.359	793.645	606.544

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-73.000	-73.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-45.000		-61.000	-12.723	-243.342	-243.342
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-70				-280	-70
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-45.070		-61.000	-12.723	-316.622	-316.412
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.070		-61.000	-12.723	-316.622	-316.412

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT) 571	Wirtschaftsförderung
Produkt (KT) 57101	Wirtschaftsförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Nina Körber
Auftragsgrundlage	Beschlüsse, Richtlinien, sowie Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Erstellen von Infobroschüren und Publikationen, Werbemaßnahmen für Gewerbeansiedlungen, Wirtschaftsbeirat, Mitgliedschaften Wirtschaftsförderung Region Frankfurt-Rhein-Main und Taunus-Touristik-Service.
Zielgruppe	In Neu-Anspach ansässige Gewerbebetriebe sowie Betriebe gewerblicher Art, die Interesse an einem Standort in Neu-Anspach bekunden.
Allgemeine Ziele	Maßnahmen zum Erhalt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Neu-Anspach mit dem Ziel, Arbeitsplätze in Neu-Anspach zu erhalten bzw. zusätzliche zu schaffen. Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren zum Erhalt und zur Steigerung der Einnahmen der Stadt.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-671
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-8.000
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-500	-8.671
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.940	21.600	31.155
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.530	7.630	2.218
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.300	47.350	68.159
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	46.770	76.580	101.533
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	46.770	76.080	92.861
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	46.770	76.080	92.861
25	59	Außerordentliche Erträge		-1.000	-4.450
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)		-1.000	-4.450
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	46.770	75.080	88.411
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-55
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.000	8.500	7.782
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.000	8.500	7.727
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	54.770	83.580	96.138

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 41.300 EUR. Die größten Posten sind:					
- 40.000 EUR allg. Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Preisgelder)					
- 1.000 EUR Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsverb., Mitgliedsbeitr.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30				-120	-30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-30				-120	-30
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30				-120	-30

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT)573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57301	Durchführung von Märkten
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Thomas Schultheis
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Organisation von Märkten (Marktfestsetzung, Standplatzfestsetzung, Brandschutz, Sperrung usw.). Wochenmarkt jeden Samstag, Nikolausmarkt und Weihnachtsmarkt Westerfeld.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, ebenso wie Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden.
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines Wochenmarktes als Beitrag zur Nahversorgung der Bevölkerung mit frischen und vielfältigen Produkten aus der Region. Unterstützung bei der Durchführung des Nikolausmarktes und des Weihnachtsmarktes Westerfeld.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.500		-13
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.700	-2.800	-2.683
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-500	-500	-455
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.700	-3.300	-3.150
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.890	12.450	12.625
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.530	3.780	2.147
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.245	5.485	1.822
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.665	21.715	16.595
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	9.965	18.415	13.445
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	9.965	18.415	13.445
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	9.965	18.415	13.445
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10.100	17.950	5.307
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.100	17.950	5.307
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.065	36.365	18.752

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Grundstücksverpachtung					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Standgebühren, z.B. Wochenmarkt					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-30.000		-50.000	-50.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-40				-160	-40
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-40		-30.000		-50.160	-50.040
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-40		-30.000		-50.160	-50.040

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT)573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57303	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Andrea Bauer
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen.
Kurzbeschreibung	Vermietung von Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaftshäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Vereine von Neu-Anspach.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.976	-12.200	-12.333
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.600	-4.170	-8.288
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-127
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-2.320	-2.320	-2.324
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-14.704	-12.100	-11.421
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.600	-30.790	-34.493
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	37.900	33.300	37.535
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.100	2.800	2.577
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.865	89.455	48.882
14	66	Abschreibungen	31.090	31.120	31.097
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	145	140
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	135.105	156.820	120.230
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	99.505	126.030	85.737
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	99.505	126.030	85.737
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	99.505	126.030	85.737
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-39.300	-37.470	-39.651
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	56.300	95.450	94.474
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.000	57.980	54.823
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	116.505	184.010	140.560

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Raumvermietung					
Erläuterungen zu Gliederung 02					
Einnahmen aus der Nutzung der DGH's					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Nebenkostenabrechnung aus Vermietung städtischer Gebäude und Räumlichkeiten.					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
DGH Rod am Berg:					
- 11.700 EUR Instandh. Gebäude Außenanl. (u.a. Erneuerung zwei Haustüren, Erneuerung Trennvorhang, 3 neue Wasserzähler, Verfügung Bruchsteinwand Eingang					
DGH Hausen:					
- 2.300 EUR Instandh. Gebäude (500 EUR Baumpflege, 300 EUR Reparaturen Tür, 1.500 EUR Allg. Ansatz)					
Gesamte DGHs:					
- 17.500 EUR Gas					
- 6.400 EUR Heizöl					
- 3.100 EUR Strom					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 18					
Grundsteuer					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-13.000	-704	-13.000	-13.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			-13.000	-704	-13.000	-13.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-13.000	-704	-13.000	-13.000

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT)573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57302	Bürgerhaus Neu-Anspach
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	
Verantwortliche Person(en): Andrea Bauer	
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen.
Kurzbeschreibung	Vermietung von Räumlichkeiten und der Gaststätte im Bürgerhaus.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine der Stadt.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.000	-38.400	-32.685
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.478
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-99
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-46.240	-46.230	-46.236
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-18.000	-18.000	-20.057
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-98.240	-102.630	-100.555
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	158.735	152.300	146.714
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.000	11.500	9.783
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.534	316.590	166.815
14	66	Abschreibungen	97.190	93.760	97.174
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			717
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	523.459	574.150	421.203
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	425.219	471.520	320.648
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen		1.100	1.412
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		1.100	1.412
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	425.219	472.620	322.060
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.615
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			2.615
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	425.219	472.620	324.675
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-64.430	-47.062
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	54.900	81.500	73.480
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.800	17.070	26.418
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	435.019	489.690	351.094

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
Raumvermietung					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 09					
Mietnebenkosten Wohnung Haustechnik, Nebenkostenpauschalen und Gaststätte Pachtnebenkosten, Betriebskosten, Mietnebenkosten Wohnung Pächter					
Erläuterungen zu Gliederung 11					
Personalkosten für die Beschäftigten und Beamten, die diesem Produkt zugeordnet sind.					
Erläuterungen zu Gliederung 12					
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie die Zuführung der Rückstellungen dafür.					
Erläuterungen zu Gliederung 13					
Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insg. 255.534 EUR. Die größten Posten sind:					
- 138.000 EUR Instandh. Gebäude Außenanl. (Fenstererneuerung Gaststätte 65.000 EUR, Bauliche Maßnahmen Gefahrenverhütung 60.000 EUR, Reparatur Kegelbahn 3.000 EUR, Allg. Ansatz 10.000 EUR)					
- 38.000 EUR Gas					
- 11.000 EUR Wartungskosten (u.a. Heizung, Lüftung, Feuerlöscher)					
- 10.000 EUR Strom					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-73.000	-73.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-45.000		-18.000	-12.020	-180.342	-180.342
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe	-45.000		-18.000	-12.020	-253.342	-253.342
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.000		-18.000	-12.020	-253.342	-253.342

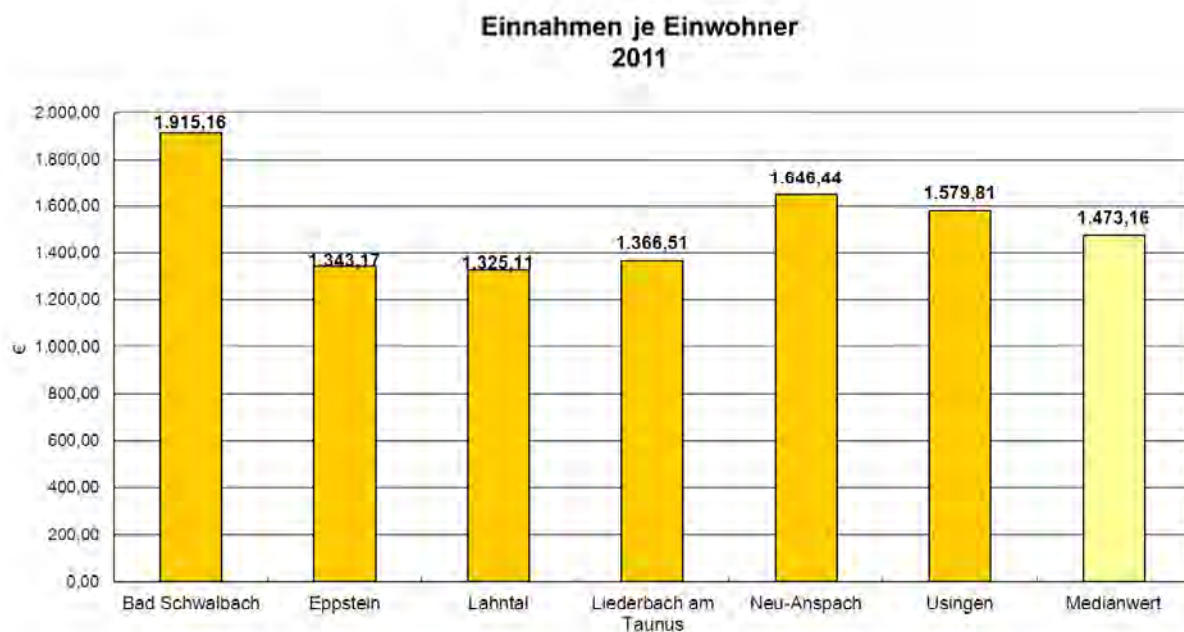
Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knull

5.2 Finanzen

Die finanzielle Ausstattung und Belastung der Teilnehmerkommunen ist sehr unterschiedlich, wie die folgenden Ergebnisse zeigen.

K 1.07 Einnahmen je Einwohner

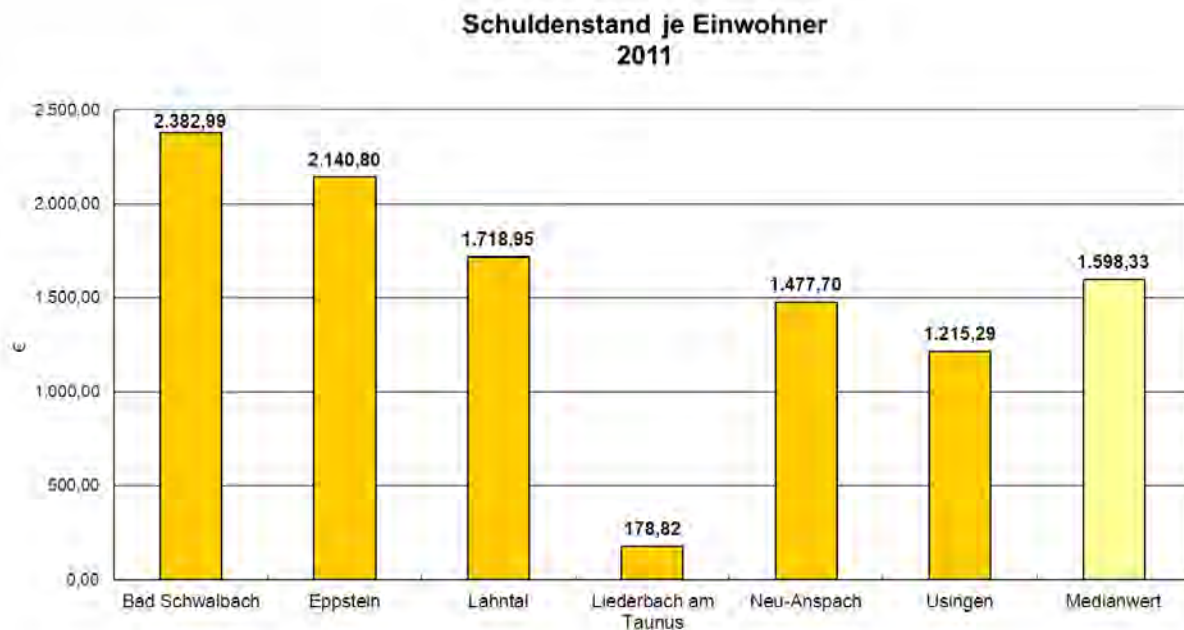


Bei dieser Kennzahl sind sämtliche Einnahmen der Kommunen u. a. Steuern bzw. Anteile an Steuern wie Einkommensteuer, Beiträge, Schlüsselzuweisungen, besondere Zuweisungen für Bäder, Zuschüsse, Erträge der Eigenbetriebe (z. B. Wasser, Abwasser und Staatsbad), Gebühren sowie sonstige öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einnahmen aufsummiert worden.

Mit Abstand die höchsten Einnahmen je Einwohner erzielt Bad Schwalbach. Dieses liegt am „Kurort“-Status.

	Ist 2012
Gesamteinnahmen (inkl. Stadtwerke)	28.083.836,54
Einwohner	14.648
Einnahmen je Einwohner	1.917,25

K 1.08 Schuldenstand je Einwohner

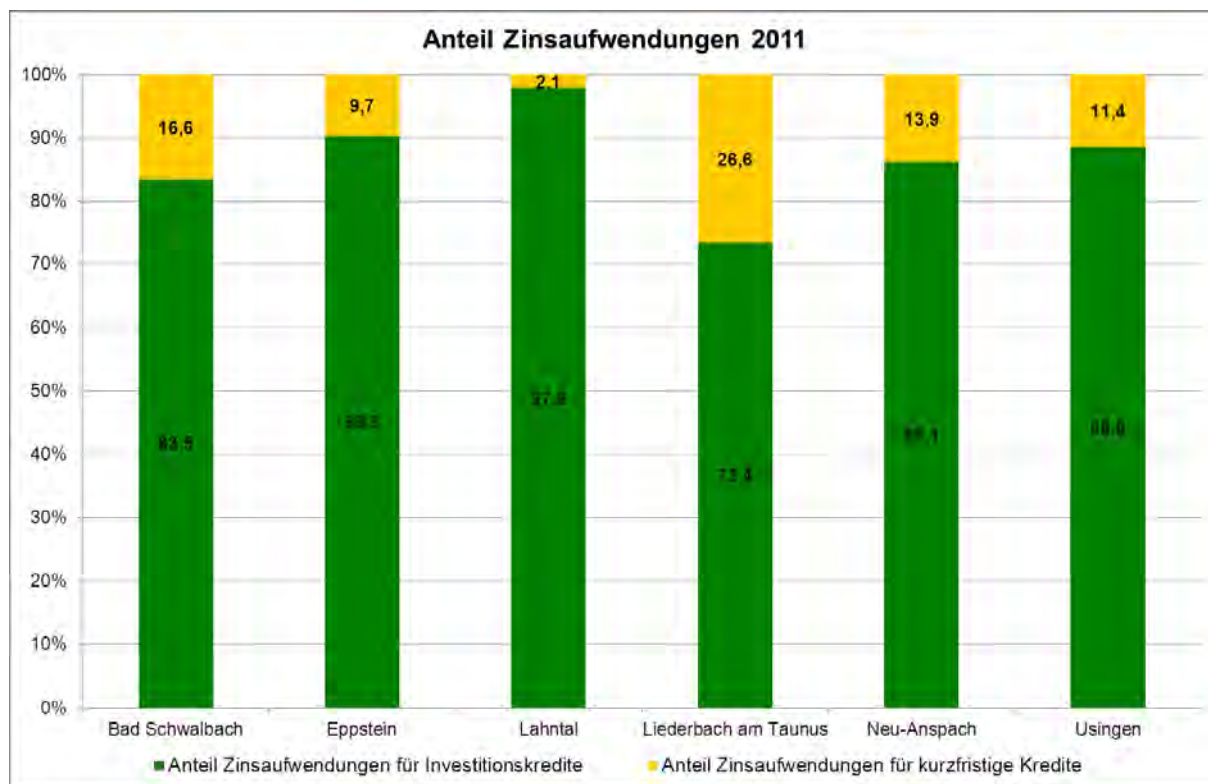


Bad Schwalbach hat jedoch auch den höchsten Schuldenstand für Investitionskredite je Einwohner (2.382,99 €). Eine hohe Verschuldung kann auch an den Eigenbetrieben liegen, deren Schulden in dieser Kennzahl ebenfalls mit abgebildet werden.

Ein guter Wert ist ein geringer Schuldenstand.

	Ist 2012
Investitionskredite (inkl. Stadtwerke)	20.828.822,82
Einwohner	14.648
Schuldenstand je Einwohner	1.421,96

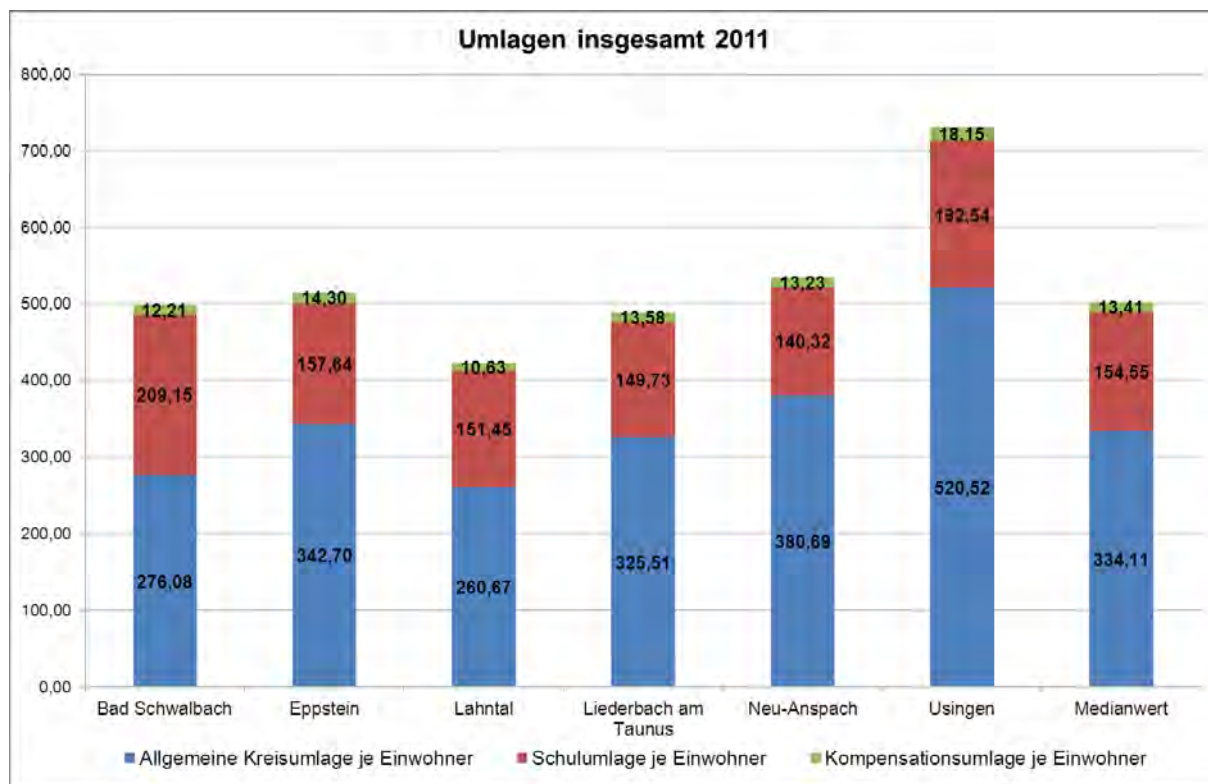
Anteil Zinsaufwendungen für lang-/kurzfristige Kredite



Bad Schwalbach hat mit 16,6 % den höchsten Anteil Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite (Liquiditätskredite). In 2011 betrug die Zinsbelastung hierfür 17,63 € je Einwohner. Lediglich 1,22 € betragen die Zinsaufwendungen je Einwohner in Lahntal, und der Anteil für Liquiditätskredite liegt dort lediglich bei 2,1 %.

	Ist 2012
Zinsaufwendungen Investitionskredite (inkl. Stadtwerke)	805.971,71
Zinsaufwendungen kurzfristige Kredite (inkl. Stadtwerke)	67.920,27
Summe:	873.891,98
Anteil Zinsaufwendung für Investitionskredite	92,2
Anteil Zinsaufwendung für kurzfristige Kredite	7,8

K 1.15 – 1.17 Umlagen insgesamt



Die höchste Belastung durch Umlagenzahlungen hat Usingen mit über 700 € je Einwohner und die geringste Lahntal mit ca. 400 €. Da Lahntal ein geringes Steueraufkommen hat, erklärt sich der geringe Wert. Usingen hingegen hat ein hohes Gewerbesteueraufkommen, so dass auch die Umlagenbelastung hoch ist.

	Ist 2012	Ist 2013 *	Plan 2014
Allg. Kreisumlage	6.016.330,68	6.571.138,00	6.717.800,00
Schulumlage	2.095.954,50	2.287.035,00	2.400.000,00
Kompensationsumlage	211.810,46	294.565,00	273.000,00
Einwohner	14.648	14.669	14.669
Allg. Kreisumlage je Einwohner	410,73	447,96	457,96
Schulumlage je Einwohner	143,09	155,91	163,61
Kompensationsumlage je Einwohner	14,46	20,08	18,61

* Die Ist-Zahlen 2013 basieren auf der Hochrechnung 2013.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-430.000	-430.000	-431.662
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-15.101.800	-14.208.358	-14.438.241
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-960.000	-576.200	-664.660
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.351.000	-1.944.100	-2.350.973
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-90.800	-90.790	-90.800
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.933.600	-17.249.448	-17.976.336
		Ordentliche Aufwendungen			
14	66	Abschreibungen	25.000		19.233
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.005.000	9.982.900	9.891.910
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.030.000	9.982.900	9.911.143
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-8.903.600	-7.266.548	-8.065.193
21	56, 57	Finanzerträge	-12.280	-5.330	-639.124
22	77	Finanzaufwendungen	1.519.700	1.294.200	903.758
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	1.507.420	1.288.870	264.634
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-7.396.180	-5.977.678	-7.800.559
25	59	Außerordentliche Erträge			-5.013
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-5.013
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.396.180	-5.977.678	-7.805.572
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-543.400	-1.081.180	-1.170.832
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	541.300	533.500	536.844
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.100	-547.680	-633.988
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.398.280	-6.525.358	-8.439.560

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			45.000	58.000		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög	1.840		1.840	614		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.954.576		9.188.080	31.380		
	Summe	3.956.416		9.234.920	89.994		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-737.455		-638.600	-759.266	-6.299.410	-4.065.145
	Summe	-737.455		-638.600	-759.266	-6.299.410	-4.065.145
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.218.961		8.596.320	-669.272	-6.299.410	-4.065.145

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe (KT) 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen
Produkt (KT) 61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	
Verantwortliche Person(en): Sebastian Knull	
Auftragsgrundlage	Finanzausgleichsgesetz (FAG), Gemeindefinanzreformgesetz (GemFinRefG)
Kurzbeschreibung	Gemeindesteuern, Steueranteile, allgemeine Zuweisungen, Schlüsselzuweisungen, allgemeine Umlagen, Kreisumlage.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-15.101.800	-14.208.358	-14.438.241
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-960.000	-576.200	-664.660
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.351.000	-1.944.100	-2.350.973
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-90.800	-90.790	-90.800
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.503.600	-16.819.448	-17.544.674
		Ordentliche Aufwendungen			
14	66	Abschreibungen	25.000		19.233
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.005.000	9.982.900	9.891.910
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.030.000	9.982.900	9.911.143
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-8.473.600	-6.836.548	-7.633.531
21	56, 57	Finanzerträge	-8.200	-5.250	-554.417
22	77	Finanzaufwendungen	1.200	4.000	10.165
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-7.000	-1.250	-544.252
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-8.480.600	-6.837.798	-8.177.783
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.896
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-4.896
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-8.480.600	-6.837.798	-8.182.679
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	541.300	533.500	536.844
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	541.300	533.500	536.844
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.939.300	-6.304.298	-7.645.835

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 05					
Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen in Höhe von insgesamt -15.101.800 EUR. Die größten Posten sind:					
		- 9.664.000 EUR Anteil an Einkommenssteuer			
		- 3.200.000 EUR Gewerbesteuer			
		- 1.840.000 EUR Grundsteuer B			
		- 225.700 EUR Anteil an Umsatzsteuer			
		- 81.000 EUR Spielapparatesteuer			
		- 50.000 EUR Hundesteuer			
		- 22.500 EUR Zweitwohnungssteuer			
		- 18.600 EUR Grundsteuer A			
Erläuterungen zu Gliederung 06					
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz					
Erläuterungen zu Gliederung 07					
Schlüsselzuweisungen					
Erläuterungen zu Gliederung 08					
Auflösung erhaltener Zuschüsse und Beiträge für Investitionen entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.					
Erläuterungen zu Gliederung 14					
Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird.					
Erläuterungen zu Gliederung 16					
Steueraufwendungen insgesamt 10.005.000 EUR. Die größten Posten sind:					
		- 6.620.000 EUR Kreisumlage			
		- 2.400.000 EUR Schulumlage			
		- 640.000 EUR Gewerbesteuerumlage			
		- 273.000 EUR Kompensationsumlage			
		- 72.000 EUR Umlage Planungsverband			
Erläuterungen zu Gliederung 21					
Verzinsung von Steuernachforderungen					
Erläuterungen zu Gliederung 22					
Gewerbesteuerverzinsung					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen und des immateriellen Anlagevermögens			45.000	58.000		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Summe			45.000	58.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	für Investitionen						
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000	58.000		

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe (KT)612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt (KT) 61201	Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knüll
Auftragsgrundlage	Haushaltssatzung der Stadt
Kurzbeschreibung	Kredite und Schuldendienst der Stadt, kalkulatorische Einnahmen.
Zielgruppe	Gremien der Stadt, Bürgerinnen und Bürger
Allgemeine Ziele	Sicherung der Liquidität sowie Aufrechterhaltung der Kreditwürdigkeit der Stadt. Prüfung von Möglichkeiten zur Umschuldung etc. zur Reduzierung der Verbindlichkeiten der Stadt. Schaffung und Umsetzung von Grundlagen der internen Leistungsverrechnung um transparent zu machen, welche tatsächlichen Kosten mit den jeweiligen Leistungen der Stadt verbunden sind, als Grundlage für Kostenvergleiche und als Grundlage für die Entscheidungen der politischen Gremien.

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. Neu-Anspach					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-430.000	-430.000	-431.662
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-430.000	-430.000	-431.662
		Ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-430.000	-430.000	-431.662
21	56, 57	Finanzerträge	-4.080	-80	-84.707
22	77	Finanzaufwendungen	1.518.500	1.290.200	893.593
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	1.514.420	1.290.120	808.886
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.084.420	860.120	377.224
25	59	Außerordentliche Erträge			-117
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-117
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.084.420	860.120	377.107
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-543.400	-1.081.180	-1.170.832
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-543.400	-1.081.180	-1.170.832
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	541.020	-221.060	-793.725

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
Erläuterungen					
Erläuterungen zu Gliederung 01					
- 395.000 EUR Konzessionsabgabe Strom					
- 35.000 EUR Konzessionsabgabe Gas					
Erläuterungen zu Gliederung 21					
Zinsen SWAP-Geschäfte, Dividende Frankfurter Voba					
Erläuterungen zu Gliederung 22					
Zinsen. Diese gliedern sich in:					
- 1.300.000 EUR Zinsen für Investitionsdarlehen					
- 110.000 EUR Zinsen für fest aufgenommene Kassenkredite					
- 50.000 EUR Zinsdienstumlage					
- 30.000 EUR Variabler Zinssatz SWAP-Geschäfte					
- 23.500 EUR Verzinsung Stadtwerke Forderungen					
- 5.000 EUR Zinsen für Kassenkredit lfd. Girokonto.					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög	1.840		1.840	614		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.954.576		9.188.080	31.380		
	Summe	3.956.416		9.189.920	31.994		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-737.455		-638.600	-759.266	-6.299.410	-4.065.145
	Summe	-737.455		-638.600	-759.266	-6.299.410	-4.065.145
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.218.961		8.551.320	-727.272	-6.299.410	-4.065.145

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000 € - Neu-Anspach						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.084,5	-1.184,3	-613,6	-621,2	-629,0
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.099,3	-1.076,8	-1.153,9	-1.218,0	-1.254,5
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-672,8	-482,1	-509,6	-511,5	-526,8
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-9.228,7	-9.664,0	-10.286,3	-10.852,0	-11.177,6
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-218,5	-225,7	-2.326,7	-2.396,8	-2.468,7
5551	Grundsteuer A	-18,6	-18,6	-19,0	-19,4	-19,7
5552	Grundsteuer B	-1.804,5	-1.840,0	-2.450,0	-2.980,5	-3.069,9
5553	Gewerbesteuer	-2.800,0	-3.200,0	-3.296,0	-3.854,9	-3.970,5
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-138,0	-153,5	-158,1	-173,9	-179,1
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnl. Erträge, sonst. Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	-576,2	-960,0	-993,8	-1.023,6	-1.054,3
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-2.988,9	-2.956,6	-3.045,3	-3.136,7	-3.230,7
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.173,5	-1.166,8	-1.283,5	-1.309,2	-1.335,4
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-86,1	-90,8	-93,6	-96,4	-99,3
10	Summe der ordentlichen Erträge	-21.889,6	-23.019,1	-26.229,2	-28.193,8	-29.015,6
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	6.728,1	6.806,7	6.874,8	6.879,5	7.085,6
644-646	Versorgungsaufwendungen	937,9	997,5	1.007,6	1.012,5	1.035,1
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	4.502,5	4.238,7	3.892,8	3.832,6	3.902,9
66	Abschreibungen	1.955,2	2.008,7	2.048,9	2.089,9	2.131,6
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	2.881,6	2.641,3	2.694,1	2.748,0	2.802,9
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	9.990,2	10.012,2	10.218,8	10.566,8	10.778,2
72	Transferaufwendungen	2,0	0,8	0,8	0,8	0,8
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6,9	11,4	11,7	11,9	12,1
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.004,4	26.717,3	26.749,4	27.141,8	27.749,1
20	Verwaltungsergebnis	5.114,8	3.698,2	520,2	-1.052,0	-1.266,5
56,57	Finanzerträge	-19,0	-27,7	-28,3	-28,8	-29,4
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.311,0	1.519,7	1.550,1	1.581,1	1.612,7
23	Finanzergebnis	1.291,9	1.492,0	1.521,8	1.552,2	1.583,3
24	Ordentliches Ergebnis	6.406,7	5.190,2	2.042,0	500,2	316,8
59	Außerordentliche Erträge	-33,6	-1.448,1	-500,0	-500,0	-500,0
79	Außerordentliche Aufwendungen					
27	Außerordentliches Ergebnis	-33,6	-1.448,1	-500,0	-500,0	-500,0

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000 € -

Neu-Anspach

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
28	Jahresergebnis	6.373,1	3.742,1	1.542,0	0,2	-183,3

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Finanzplanung - Beträge in 1.000 € - Neu-Anspach						
Art der Einzahlung/Auszahlung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	
Einzahlungen						
Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	9.188,1	3.954,6	398,2	-456,8	204,7	
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	509,4	3.997,9	4.020,0	1.380,0	20,0	
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	171,6	3.544,7	500,0	500,0	500,0	
Rückzahlung von gewährten Krediten	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
Summe der Einzahlungen	9.870,9	11.499,0	4.920,0	1.425,0	726,5	
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	-638,6	-737,5	-788,6	-679,1	-766,7	
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanl.	-9.870,9	-11.499,0	-4.426,0	-931,1	-232,7	
davon:						
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-287,0	-350,0	-300,0	-300,0	-100,0	
Investitionen in Finanzanlagen		-7,8	-7,8	-7,9	-8,0	
davon:						
Ausleihungen						
Summe der Auszahlungen	-10.509,5	-12.236,5	-5.214,6	-1.610,1	-999,4	
Saldo	-638,6	-737,5	-294,6	-185,1	-272,8	

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Ergänzung zur mittelfristige Finanzplanung							
- Beträge in 1.000 € -							
Neu-Anspach							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	643,6	743,0	581,0	587,6	594,4
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.113,3	1.078,4	1.153,5	1.210,5	1.244,7
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	672,8	482,1	509,6	511,5	526,8
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen	14.208,4	15.101,8	18.536,0	20.277,5	20.885,6
		einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen					
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	576,2	960,0	993,8	1.023,6	1.054,3
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.988,9	2.956,6	3.045,3	3.136,7	3.230,7
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	19,0	27,7	28,3	28,8	29,4
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	528,0	532,5	126,2	129,9	133,9
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	20.750,2	21.882,0	24.973,5	26.906,0	27.699,8
10	830	Personalauszahlungen	-6.959,8	-6.974,5	-7.042,4	-7.047,2	-7.252,9
11	831	Versorgungsauszahlungen	-712,9	-719,6	-726,9	-730,5	-747,5
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.666,0	-4.266,4	-3.920,8	-3.860,5	-3.931,4
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-4,0	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.881,6	-2.641,3	-2.694,1	-2.748,0	-2.802,9
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-9.689,1	-10.005,0	-8.599,4	-8.914,9	-9.093,2
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.295,3	-1.519,7	-1.550,1	-1.581,1	-1.612,7
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-232,0	-11,4	-11,7	-11,9	-12,1
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-26.440,7	-26.142,2	-24.549,6	-24.898,3	-25.457,0
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-5.690,5	-4.260,1	424,0	2.007,6	2.242,8
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	509,4	3.997,9	4.020,0	1.380,0	20,0
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	171,6	3.544,7	500,0	500,0	500,0
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermö	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Ergänzung zur mittelfristige Finanzplanung							
- Beträge in 1.000 € -							
Neu-Anspach							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	682,9	7.544,4	4.521,8	1.881,8	521,8
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.853,4	-288,0	-130,0	-110,0	-111,5
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.513,4	-9.790,2	-3.987,7	-512,7	-12,7
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
		und immaterielle Anlagevermögen	-1.504,2	-1.413,0	-300,5	-300,5	-100,5
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-7,8	-7,8	-7,9	-8,0
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-9.870,9	-11.499,0	-4.426,0	-931,1	-232,7
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-9.188,1	-3.954,6	95,8	950,8	289,1
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)					
30		Zahlungsmittelüberschuß oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und	-14.878,6	-8.214,7	519,8	2.958,4	2.532,0
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.188,1	3.954,6	398,2	-456,8	204,7
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-638,6	-737,5	-788,6	-679,1	-766,7
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	8.549,5	3.217,1	-390,4	-1.135,9	-562,0
		Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)					
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-6.329,1	-4.997,6	129,4	1.822,5	1.970,0
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)					
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres					
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-6.329,1	-4.997,6	129,4	1.822,5	1.970,0
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres					
		(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-6.329,1	-4.997,6	129,4	1.822,5	1.970,0
		Nachrichtlich:					

Haushaltsplan 2014 Stadt Neu-Anspach

Ergänzung zur mittelfristige Finanzplanung - Beträge in 1.000 € -

Neu-Anspach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
A		Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Vorvorjahr					
B		Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Vorvorjahr					
C		Zahlgsm.übersch/- fehlbetr. a. haush.unwirks.Zahl.Vorvorjahr					
D		Zahlgsm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres Vorvorjahr	-6.329,1	-4.997,6	129,4	1.822,5	1.970,0
E		Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand Vorvorjahr					
F		Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres Vorvorjahr	-25.120,5	-31.449,7	-36.447,2	-36.317,8	-34.495,3
G		Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres Vorvorjahr	-31.449,7	-36.447,2	-36.317,8	-34.495,3	-32.525,3

Stellenplan

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Produkt	Leistungsbereich	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz													Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013		
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst							
		B 3	B 2	Wahlbeamte A 16 A 15		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8				A 7	
11101 Unterstützung Städtischer Gremien	Bürgermeister	1,00															1,00	1,00	1,00
11103 Zentrale Organisation und Verwaltungsdienstleistung Personalsteuerung	Zentrale Dienste								1,00								1,00	1,00	1,00
11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern- und Vollstreckung	Stadtkasse																0,00	0,00	0,00
12201 Maßnahmen allgemeiner Sicherheit und Ordnung Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung Brandschutzdienstleistung	Sicherheit und Ordnung																0,00	1,00	0,00
12204 Dienstleistungen Standesamt	Standesamt																0,00	0,00	0,00
36501-36504 Betreuung von Kindern in Kitas	Fam., Sport u. Kultur																0,00	0,00	0,00
12206 Dienstleistungen Bürgerbüro / Bürgerservice Durchführung Statistiken und Wahlen der Bücherei	Bürgerservice																0,00	0,00	0,00
28101 Kulturförderung Heimat- u. Kultupflege Förderung soz. Leist. Senioren- u. Ausländerbeirat	Fam., Sport u. Kultur																0,00	0,00	0,00
42402 Waldschwimmbad	Fam., Sport u. Kultur																0,00	0,00	0,00
51101 Städtebauliche Planung und Entwicklung Kommunaler Umweltschutz	Bauen, Wohnen, Umwelt							1,00	1,00								2,00	2,00	2,00
111100 Gebäudemanagement und Liegenschaften Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze	Techn. Dienste und Landschaft																0,00	0,00	0,00
553010 Friedhofs- und Bestattungswesen	Bürgerservice																0,00	0,00	0,00
573030 Gemeinschaftseinrichtungen	Fam., Sport u. Kultur																0,00	0,00	0,00
11111 Bauhofmanagement	Techn. Dienste und Landschaft																0,00	0,00	0,00
55502 Bewirtschaftung Stadtwald	Bauen, Wohnen, Umwelt																0,00	0,00	0,00
00000 Leistungen für die Stadtwerke	Stadtwerke							1,00									1,00	1,00	1,00
Stellenplan 2014		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00		
Stellenplan 2013		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		5,00	
tats. besetzte Stellen am 30.06.2013		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			5,00

Vermerke

Bei organisatorischen Veränderungen dürfen Planstellen in andere Teilhaushalte umgesetzt werden. Die Umsetzungen sind in den nächsten Stellenplan aufzunehmen.

Stellenplan 2014

Teil B: Beschäftigte

Produkte	Leistungsbereiche	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD)																	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013		
		E .. = Entgeltgruppe allgemeiner Teil									S .. = Entgeltgruppe Sozial- und Erziehungsdienst												
		E 13	E 12	E 11	S 16	E 10	S 13	E 9	S 11	E 8	E 7	S 6	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2ü	E 2				S 2	
11101 Unterstützung Städtischer Gremien	Bürgermeister						1,00		1,50										2,50	2,50	2,00		
11103 Zentrale Organisation und Verwaltungsdienstleistung	Zentrale Dienste																						
11104 Personalsteuerung				1,00			2,75				1,00		0,50						5,25	5,25	5,00		
11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern- und Vollstreckung	Stadtkasse					0,75				0,75									1,50	1,50	1,50		
12201 Maßnahmen allgemeiner Sicherheit und Ordnung	Sicherheit und Ordnung																						
12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung																							
12601 Brandschutzdienstleistung		1,00				1,00		1,00					8,50						11,50	11,50	7,50		
12204 Dienstleistungen Standesamt	Standesamt							2,50											2,50	2,50	1,75		
36501-36504 Betreuung von Kindern in Kitas	Fam., Sport u. Kultur				2,00		2,00					54,25				2,25			60,50	60,50	57,00		
12206 Dienstleistungen Bürgerbüro / Bürgerservice	Bürgerservice																						
12101 Durchführung Statistiken und Wahlen																							
27201 Betrieb der Bücherei				1,00			1,00		2,25				2,75		0,75				7,75	8,00	5,75		
28101 Kulturförderung	Fam., Sport u. Kultur																						
28102 Heimat- u. Kulturpflege																							
31510 Förderung soz. Leist. Senioren- u. Ausländerbeirat				1,00			2,00	1,00				1,00							5,00	5,00	5,00		
424020 Waldschwimmbad (2013 auch Sportstätten)	Fam., Sport u. Kultur						1,00								1,00				2,00	3,25	3,25		
511010 Städtebauliche Planung und Entwicklung																							
561010 Kommunalen Umweltschutz	Bauen, Wohnen, Umwelt						1,00		1,50			1,00							3,50	3,50	3,50		
111100 Gebäudemanagement und Liegenschaften	Techn. Dienste und Landschaft	1,00	1,00	1,00			2,00		1,00								1,00		7,00	6,00	5,00		
541010 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze																							
553010 Friedhofs- und Bestattungswesen	Bürgerservice											3,00							3,00	3,50	3,50		
573030 Gemeinschaftseinrichtungen	Fam., Sport u. Kultur											2,00		0,75		0,50			3,25	3,50	3,25		
11111 Bauhofmanagement	Techn. Dienste und					1,00			1,00	8,00		9,00							19,00	17,75	17,50		
55502 Bewirtschaftung Stadtwald	Bauen, Wohnen, Umwelt								1,00	1,00									2,00	2,00	2,00		
00000 Leistungen für die Stadtwerke																							
Stellenplan 2014		2,00	1,00	4,00	2,00	2,75	2,00	14,25	1,00	9,00	10,00	54,25	27,75	0,00	0,75	1,75	2,25	1,50	0,00	136,25			
Stellenplan 2013		2,00	1,00	4,00	2,00	3,00	2,00	14,25	1,00	9,00	13,00	54,25	24,75	0,00	1,00	1,75	2,25	1,00	0,00	136,25			
tats. besetzte Stellen am 30.06.2013		1,00	0,00	5,00	2,00	1,00	2,00	12,00	1,00	10,00	13,00	50,00	21,00	0,00	0,75	1,75	2,25	1,00	0,00	123,50			

Vermerke:

Eine mit 0,50 ausgewiesene Stelle kann mit max. 20 Wochenstunden und eine mit 0,75 ausgewiesene Stelle kann mit max. 30 Wochenstunden besetzt werden.

Bei organisatorischen Veränderungen dürfen Planstellen in andere Teilhaushalte umgesetzt werden. Die Umsetzungen sind in den nächsten Stellenplan aufzunehmen.

Zusätzlich werden folgende Ausbildungsplätze eingerichtet:

4 Berufspraktikanten/innenstellen für den Beruf Erzieher/in.

1 Forstwirt.

Im Verbund mit den Kommunen Wehrheim, Schmittlen, Usingen u. Weilrod:

5 Stellen Bürokauffrau/mann u/o. Verwaltungsfachangestellte pro Ausbildungsjahrgang.

Folgende Stellen haben einen ku-Vermerk (künftig umwandelnd):

Produkt 55101: Stelle 65 nach E 12, Stelle 65.10 nach E 10

Produkt 12206: 1,00 Stelle E9 nach E6

Folgende Stellen haben einen kw-Vermerk (künftig wegfallend):

Alle Stellen im Produkt 11107

Folgende Stellen dürfen erst besetzt werden, wenn die jeweilige Personalstellung durch die Stadt Usingen endet:

Produkt 12201: 1 Stelle E 10 und 3 Stellen E 6

Stellenplan 2014

Teil C: Zusammenstellung

Produkte	Leistungsbereiche	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013		
		Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen
11101 Unterstützung Städtischer Gremien	Bürgermeister	1,00	2,50	3,50	1,00	2,50	3,50	1,00	2,00	3,00
11103 Zentrale Org. und Verwaltungsdienstleistung	Zentrale Dienste									
11104 Personalsteuerung		1,00	5,25	6,25	1,00	5,25	6,25	1,00	5,00	6,00
11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern- und Vollstreckung	Stadtkasse	-	1,50	1,50	-	1,50	1,50	-	1,50	1,50
12201 Maßnahmen allgemeiner Sicherheit und Ordnung	Sicherheit und Ordnung									
12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung										
12601 Brandschutzdienstleistung		-	11,50	11,50	-	11,50	11,50	-	7,50	7,50
12204 Dienstleistungen Standesamt	Standesamt	-	2,50	2,50	-	2,50	2,50	-	1,75	1,75
36501-36504 Betreuung von Kindern in Kitas	Fam., Sport u. Kultur	-	60,50	60,50	-	60,50	60,50	-	57,00	57,00
12206 Dienstleistungen Bürgerbüro / Bürgerservice	Bürgerservice									
12101 Durchführung Statistiken und Wahlen										
27201 Betrieb der Bücherei		-	7,75	7,75	-	8,00	8,00	-	5,75	5,75
281010 Kulturförderung	Fam., Sport u. Kultur									
28102 Heimat- u. Kultupflege										
31510 Förderung soz. Leist. Senioren- u. Ausländerbeirat		-	5,00	5,00	-	5,00	5,00	-	5,00	5,00
424020 Waldschwimmbad	Fam., Sport u. Kultur	-	2,00	2,00	-	3,25	3,25	-	3,25	3,25
511010 Städtebauliche Planung und Entwicklung	Bauen, Wohnen, Umwelt									
561010 Kommunaler Umweltschutz		2,00	3,50	5,50	2,00	3,50	5,50	2,00	3,50	5,50
111100 Gebäudemanagement und Liegenschaften	Techn. Dienste und Landschaft									
541010 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze		-	7,00	7,00	-	6,00	6,00	-	5,00	5,00
553010 Friedhofs- und Bestattungswesen	Bürgerservice	-	3,00	3,00	-	3,50	3,50	-	3,50	3,50
573030 Gemeinschaftseinrichtungen	Fam., Sport u. Kultur	-	3,25	3,25	-	3,50	3,50	-	3,25	3,25
11111 Bauhofmanagement	Techn. Dienste und Landschaft									
		-	19,00	19,00	-	17,75	17,75	-	17,50	17,50
	Bauen, Wohnen, Umwelt									
55502 Bewirtschaftung Stadtwald		-	2,00	2,00	-	2,00	2,00	-	2,00	2,00
00000 Leistungen für die Stadtwerke		1,00	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-	1,00
Insgesamt		5,00	136,25	141,25	5,00	136,25	141,25	5,00	123,50	128,50

Veränderungen im Stellenplan 2014 zu 2013

Teilhaushalt	Leistungsbereich		mehr (+) oder weniger (-) Stellen	Erläuterung / andere Änderungen
Produkt 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung	Stadtkasse		+/-0,25	Mitarbeiterinnen. Keine Änderung bei der Gesamtstellenzahl von 1,5
Produkt 421010 Sportförderung	Familie Sport und Kultur		-1,00 -0,25	1 E7 Stelle wird in den Baubetriebshof verschoben (war Hausmeistertätigkeit Sporthalle) 0,25 E2 Stelle wird zu Technische Dienste verschoben (war Reinigungstätigkeit Sporthalle)
Produkt 111110 Bauhofmanagement	Technische Dienste und Landschaft		+1 +0,5 -0,25 -3/+3	1 E7 Stelle , verschoben von Sportförderung. Umwandlung in E6 0,5 E6 Stelle , verschoben von Friedhofs- u. Bestattungswesen 0,25 E2 Stelle wird zu Technische Dienste u. Landschaft verschoben. (war Hausmeisterstelle Usinger Str.) 3 E7 Stellen werden in E6 Stellen umgewandelt. Bereinigung zu hoch eingruppierten Stellen
Produkt 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice	Bürgerservice		-0,25	0,25 E8 Stelle wird umgewandelt in E2 und zu Technische Dienste verschoben für Reinigung neues Rathaus
Produkt 111100 Gebäudemanagement und Liegenschaften Produkt 541010 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze	Technische Dienste und Landschaft		+0,25 +0,25 +0,25 +0,25	0,25 E2 Stelle Reinigung neues Rathaus, verschoben von Sportförderung 0,25 E2 Stelle Reinigung neues Rathaus, verschoben von Baubetriebshof 0,25 E2 Stelle Reinigung neues Rathaus, verschoben von Gemeinschaftseinrichtungen 0,25 E2 Stelle Reinigung neues Rathaus, verschoben von Bürgerservice
Produkt 573030 Gemeinschaftseinrichtungen	Familie Sport und Kultur		-0,25	0,25 E4 Stelle wird umgewandelt in E2 und zu Technische Dienste verschoben für Reinigung neues Rathaus
Produkt 553010 Friedhof- und Bestattungswesen	Bürgerservice		-0,50	0,50 E6 Stelle wird zu in den Baubetriebshof verschoben

Gesamt: +/-0

Übersicht über die Verpflichtungs- ermächtigungen

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen ¹
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen ^{2,3}**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	fällige Auszahlungen 1.000 €			
	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4
	0	4.425	325	125
Summe	0	4.425	325	125
Nachrichtlich In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (siehe mittelfristige Finanzplanung)	3.954	398	-456	204

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig

² In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen

³ Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt hat, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz dieser Verordnung zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.

Verbindlichkeiten- übersicht

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Verbindlichkeiten
1.000 EUR**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen Stand ohne Konjunkturprogrammdarlehen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt	17.087,00	19.313,00	15.614,00
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	17.087,00	19.313,00	15.614,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing			
3.2 Sonstige			
Summe			
<u>Nachrichtlich</u>			
4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 Aus Krediten			
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹			
7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um den tatsächlichen Verbindlichkeitenstand
Die Kreditentwicklung wird in der mittelfristigen Planung ausgewiesen**

*ohne Darlehen aus Konjunkturprogramm

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand am 31.12.2014	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
2.	Helaba Umschuld. z.01.09.09 DGHYP 3021518000	800042681	4,930	193.575,30 €	9.483,75 €	4.887,75 €	188.687,55 €		01.03.2036 RLZ	
3.	DKB Deutsche Kreditbank AG	6706041420 Ref.1397381	4,889	204.582,65 €	9.952,25 €	4.123,97 €	200.458,68 €	421.840,65 €	15.09.2017	52,48%
4.	Helaba	800034978	4,040	317.473,03 €	12.469,61 €	23.716,59 €	293.756,44 €		15.11.2024	
5.	Helaba	800003710	4,950	191.647,62 €	9.370,77 €	9.472,04 €	182.175,58 €	283.718,39 €	RLZ	35,79%
6.	Helaba	800004607 Ref. 3166010	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	879.385,33 €	56.783,48 €	103.556,24 €	775.829,09 €		15.01.2021	0,34% Stw entfallen zum 15.07.11 d.Sondertilgung Stadtw.
7.	Helaba Umschuld. z.27.02.09 Postbankdarl. 5445782000	800042677	5,230	783.732,45 €	40.296,51 €	53.671,27 €	730.061,18 €		01.03.2025	
8.	Helaba	800042675	5,160	254.813,40 €	12.991,51 €	12.316,84 €	242.496,56 €	276.129,06 €	30.06.2028	12,18%
9.	Helaba	800042679	4,840	263.241,64 €	12.481,93 €	21.661,43 €	241.580,21 €		15.09.2023	
10.	Helaba Neuaufnahme z. 01.04.09	800058681	4,355	1.587.559,33 €	68.319,78 €	50.570,22 €	1.536.989,11 €		31.03.2034 RLZ	
11.	Helaba	804819010	5,100	116.831,28 €	5.507,54 €	35.812,59 €	81.018,69 €	90.171,05 €	RLZ	10,15%
13.	HSH Nordbank (6725610039) z. 31.12.09 auf Naspa 6926856102 umgeschuldet	6926856102	3,510	52.308,87 €	1.787,45 €	5.585,89 €	46.722,98 €		30.12.2019	
14.	Helaba Umschuld. z. 30.09.09 HSH Nordbank 6725610045	800060483 Ref. 2537231	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	332.017,26 €	16.800,00 €	11.194,63 €	320.822,63 €		15.11.2013	
16.	HSH Nordbank	6725610070	4,760	76.220,99 €	2.689,42 €	76.221,00 €	0,00 €	0,00 €	31.12.2014	6,61%
17.	Taunusspark. 6051990062 Umschuld.z. 30.06.09 HSH Nordbank 6725610086	6051990062 Ref. 2463085	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	280.652,08 €	16.600,00 €	15.879,43 €	264.772,65 €		15.03.2027	
19.	KfW-Bank	2809643	3,100	26.842,87 €	797,45 €	4.473,80 €	22.369,07 €		15.02.2020	
20.	KfW-Bank	8320301	2,730	8.052,93 €	211,99 €	1.150,40 €	6.902,53 €		15.02.2021	
21.	Nord/LB	2706210065	6,280	908.525,74 €	56.144,85 €	58.908,51 €	849.617,23 €		28.02.2025	

Anlage Kredite HH 2014

G:\Kämmerei\Neu-Anspach\Haushalt\2014\3_Magistrat\Anlagen\Kreditübersicht NA 2014.xls

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand am 31.12.2014	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
23.	Taunussparkasse 6051990054 Umschuld.z.30.03.2009 HSH 6725610051 -REF 2381663-	6051990054 Ref. 2381663	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,40% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	310.770,43 €	21.684,00 €	18.362,23 €	292.408,20 €		01.05.2026	
24.	Helaba 800042674 Umschuldung zum 30.05.11 WL Bank 29085300	800042674	5,060	1.525.385,48 €	76.477,24 €	56.617,02 €	1.468.768,46 €	1.553.594,66 €	15.02.2031	5,46%
25.	WL Bank	29085301	3,510	1.467.485,25 €	51.215,02 €	22.478,38 €	1.445.006,87 €		30.03.2015	
26.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 27.10.2009	780154675	4,220	895.862,34 €	37.376,78 €	27.323,22 €	868.539,12 €		30.12.2034 RZL	
27.	Helaba	800042682	4,620	185.299,65 €	8.447,86 €	9.895,06 €	175.404,59 €	326.394,86 €	14.08.2019	46,26%
28.	Helaba	800042673	4,930	8.279,54 €	204,09 €	8.279,54 €	0,00 €	0,00 €	15.02.2014 RLZ	12,26%
31.	DG HYP ab 01.11.2010	3021518001	3,350	2.049.588,89 €	68.041,74 €	49.658,26 €	1.999.930,63 €		30.03.2040 RLZ	
33.	Tilgungsdarl. Bitburger Brauerei BGH NA ab 01.10.10		7,000	12.799,49 €	730,23 €	5.231,37 €	7.568,12 €		01.04.2016 RLZ	
34.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 30.05.11	15002390	4,050	2.434.574,08 €	98.177,47 €	28.072,53 €	2.406.501,55 €		28.02.2041 RLZ	
36.	Helaba z. 15.09.2011	800068645	3,420	976.714,95 €	33.264,40 €	10.935,60 €	965.779,35 €		30.06.2041	
37.	WL Bank zum 02.08.2013	29085302	3,150	2.969.580,69 €	92.810,82 €	62.289,18 €	2.907.291,51 €		30.06.2043	
	Gesamtsumme			19.313.803,57 €	728.307,12 €	730.055,81 €	15.614.167,06 €			
	Verbindlichkeiten Konjunkturprogramm (SK 4201991+992) per 31.12.12			1.046.747,74 EUR						
	Schuldenstand mit KP per 31.12.2013			20.360.551,31 EUR						
	nachrichtlich Forderungen an das Land für Tilgung Konjunkturprogramm SK 2251990 per 31.12.12			-847.260,19 EUR						
	Saldo Verbindlichkeiten Kommune Berücksichtigung Tilgungsanteil Land KP			19.513.291,12 €						
	nachrichtlich Stand Stadtwerke Neu-Anspach			1.699.367,55 €	68.757,83 €	77.627,08	1.621.740,48			

Anlage Kredite HH 2014

G:\Kämmerei\Neu-Anspach\Haushalt\2014\3_Magistrat\Anlagen\Kreditübersicht NA 2014.xls

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand am 31.12.2014	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
2.	Helaba Umschuld. z.01.09.09 DGHYP 3021518000	800042681	4,930	193.575,30 €	9.483,75 €	4.887,75 €	188.687,55 €		01.03.2036 RLZ	
3.	DKB Deutsche Kreditbank AG	6706041420 Ref.1397381	4,889	204.582,65 €	9.952,25 €	4.123,97 €	200.458,68 €	421.840,65 €	15.09.2017	52,48%
4.	Helaba	800034978	4,040	317.473,03 €	12.469,61 €	23.716,59 €	293.756,44 €		15.11.2024	
5.	Helaba	800003710	4,950	191.647,62 €	9.370,77 €	9.472,04 €	182.175,58 €	283.718,39 €	RLZ	35,79%
6.	Helaba	800004607 Ref. 3166010	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	879.385,33 €	56.783,48 €	103.556,24 €	775.829,09 €		15.01.2021	0,34% Stw entfallen zum 15.07.11 d.Sondertilgung Stadtw.
7.	Helaba Umschuld. z.27.02.09 Postbankdarl. 5445782000	800042677	5,230	783.732,45 €	40.296,51 €	53.671,27 €	730.061,18 €		01.03.2025	
8.	Helaba	800042675	5,160	254.813,40 €	12.991,51 €	12.316,84 €	242.496,56 €	276.129,06 €	30.06.2028	12,18%
9.	Helaba	800042679	4,840	263.241,64 €	12.481,93 €	21.661,43 €	241.580,21 €		15.09.2023	
10.	Helaba Neuaufnahme z. 01.04.09	800058681	4,355	1.587.559,33 €	68.319,78 €	50.570,22 €	1.536.989,11 €		31.03.2034 RLZ	
11.	Helaba	804819010	5,100	116.831,28 €	5.507,54 €	35.812,59 €	81.018,69 €	90.171,05 €	RLZ	10,15%
13.	HSH Nordbank (6725610039) z. 31.12.09 auf Naspa 6926856102 umgeschuldet	6926856102	3,510	52.308,87 €	1.787,45 €	5.585,89 €	46.722,98 €		30.12.2019	
14.	Helaba Umschuld. z. 30.09.09 HSH Nordbank 6725610045	800060483 Ref. 2537231	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	332.017,26 €	16.800,00 €	11.194,63 €	320.822,63 €		15.11.2013	
16.	HSH Nordbank	6725610070	4,760	76.220,99 €	2.689,42 €	76.221,00 €	0,00 €	0,00 €	31.12.2014	6,61%
17.	Taunusspark. 6051990062 Umschuld.z. 30.06.09 HSH Nordbank 6725610086	6051990062 Ref. 2463085	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	280.652,08 €	16.600,00 €	15.879,43 €	264.772,65 €		15.03.2027	
19.	KfW-Bank	2809643	3,100	26.842,87 €	797,45 €	4.473,80 €	22.369,07 €		15.02.2020	
20.	KfW-Bank	8320301	2,730	8.052,93 €	211,99 €	1.150,40 €	6.902,53 €		15.02.2021	
21.	Nord/LB	2706210065	6,280	908.525,74 €	56.144,85 €	58.908,51 €	849.617,23 €		28.02.2025	

Anlage Kredite HH 2014

G:\Kämmerei\Neu-Anspach\Haushalt\2014\3_Magistrat\Anlagen\Kreditübersicht NA 2014.xls

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand am 31.12.2014	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
23.	Taunussparkasse 6051990054 Umschuld.z.30.03.2009 HSH 6725610051 -REF 2381663-	6051990054 Ref. 2381663	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,40% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	310.770,43 €	21.684,00 €	18.362,23 €	292.408,20 €		01.05.2026	
24.	Helaba 800042674 Umschuldung zum 30.05.11 WL Bank 29085300	800042674	5,060	1.525.385,48 €	76.477,24 €	56.617,02 €	1.468.768,46 €	1.553.594,66 €	15.02.2031	5,46%
25.	WL Bank	29085301	3,510	1.467.485,25 €	51.215,02 €	22.478,38 €	1.445.006,87 €		30.03.2015	
26.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 27.10.2009	780154675	4,220	895.862,34 €	37.376,78 €	27.323,22 €	868.539,12 €		30.12.2034 RZL	
27.	Helaba	800042682	4,620	185.299,65 €	8.447,86 €	9.895,06 €	175.404,59 €	326.394,86 €	14.08.2019	46,26%
28.	Helaba	800042673	4,930	8.279,54 €	204,09 €	8.279,54 €	0,00 €	0,00 €	15.02.2014 RLZ	12,26%
31.	DG HYP ab 01.11.2010	3021518001	3,350	2.049.588,89 €	68.041,74 €	49.658,26 €	1.999.930,63 €		30.03.2040 RLZ	
33.	Tilgungsdarl. Bitburger Brauerei BGH NA ab 01.10.10		7,000	12.799,49 €	730,23 €	5.231,37 €	7.568,12 €		01.04.2016 RLZ	
34.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 30.05.11	15002390	4,050	2.434.574,08 €	98.177,47 €	28.072,53 €	2.406.501,55 €		28.02.2041 RLZ	
36.	Helaba z. 15.09.2011	800068645	3,420	976.714,95 €	33.264,40 €	10.935,60 €	965.779,35 €		30.06.2041	
37.	WL Bank zum 02.08.2013	29085302	3,150	2.969.580,69 €	92.810,82 €	62.289,18 €	2.907.291,51 €		30.06.2043	
	Gesamtsumme			19.313.803,57 €	728.307,12 €	730.055,81 €	15.614.167,06 €			
	Verbindlichkeiten Konjunkturprogramm (SK 4201991+992) per 31.12.12			1.046.747,74 EUR						
	Schuldenstand mit KP per 31.12.2013			20.360.551,31 EUR						
	nachrichtlich Forderungen an das Land für Tilgung Konjunkturprogramm SK 2251990 per 31.12.12			-847.260,19 EUR						
	Saldo Verbindlichkeiten Kommune Berücksichtigung Tilgungsanteil Land KP			19.513.291,12 €						
	nachrichtlich Stand Stadtwerke Neu-Anspach			1.699.367,55 €	68.757,83 €	77.627,08	1.621.740,48			

Anlage Kredite HH 2014

G:\Kämmerei\Neu-Anspach\Haushalt\2014\3_Magistrat\Anlagen\Kreditübersicht NA 2014.xls

Fraktionsmittel

**Übersicht
den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeinde
zur Verfügung gestellten Mittel
Neu-Anspach**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2012
	2014	2013	
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	10.200,00 €	10.200,00 €	10.200,00 €
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion			
CDU - Fraktion	2.900,00 €	2.900,00 €	2.900,00 €
SPD - Fraktion	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
FWG-UBN-Fraktion	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
F.D.P. - Fraktion	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	10.200,00 €	10.200,00 €	10.200,00 €
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied			
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:			
2.1 CDU-Fraktion			
2.1.1 Personalkosten			
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.2 SPD-Fraktion			
2.2.1 Personalkosten			
2.2.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.2.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.3 FWG-Fraktion			
2.3.1 Personalkosten			
2.3.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.3.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.4 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
2.4.1 Personalkosten			
2.4.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.4.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.5 FDP-Fraktion			
2.5.1 Personalkosten			
2.5.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.5.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen			
Es werden keine zusätzlichen geldwerte Leistungen gewährt.			

Übersicht über die Rückstellungen und Rücklagen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen*		Muster 5 zu § 1 Abs. 4 Nr. 5		
- in 1.000 Euro -		Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraus. Stand zu Beginn HH- Jahres 2014	Voraus. Stand zum Ende HH- Jahres 2014
1. Rücklagen und Sonderrücklagen				
Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses				
Rücklage aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses				
Zweckgebundene Rücklagen				
Sonderrücklagen				
Stiftungskapital				
Sonstige Sonderrücklagen (Friedhof)				
		2,7	2,7	2,7
SUMME DER RÜCKLAGEN		2,7	2,7	2,7
2. Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen				
		3.355,40	3.802,10	3.802,10
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen				
		784,4	959	1.027,60
Rückstellungen für Altersteilzeit				
		1.128,50	535,5	343,8
Rückstellungen für unterlassene Aufwendg. f. Instandhaltung				
		30	30	30
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien				
Rückst. f. ungew. Verbindl. i. R. d. Finanzausgleichs + Steuerschuldverhältn				
		2.190,40	855,8	855,8
Rückst. f. droh. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistg., Gerichtsv.				
		1.577,30	-666,7	-666,7
Sonstige Rückstellungen				
SUMME DER RÜCKSTELLUNGEN		9.066,00	5.515,70	5.392,60
* vorbehaltlich Jahresabschlüsse				



**Haushalts-
konsolidierungskonzept
2014**

der

Stadt Neu-Anspach

Inhaltsübersicht:

	Seiten
1. Gesetzliche Grundlagen	
1.1 Allgemeines	3-4
1.2 Rechtliche Anforderungen	4-6
2. Verfahrensfragen	6-7
3. Ist-Zustand der Haushaltssituation und Gründe für den Fehlbedarf	8-9
Entwicklung der wichtigsten Erträge	9
Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen	10
4. Ziele	11-12
5. Kursorische Darstellung der bislang eingeleiteten oder vollzogenen Maßnahmen zur Reduzierung des Defizits	12-18
6. Weitere Ansatzpunkte für eine Haushaltskonsolidierung	19-20
7. Fazit	20-21

Anlagen

**Auflistung aller freiwilligen Leistungen
Gemeindesteuern im Hochtaunuskreis**

Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2014

Vorbemerkungen:

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2014 ist die Fortschreibung der bisherigen Haushaltssicherungskonzepte sowie der Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2013 und zeigt neben den gesetzlichen Grundlagen die Entwicklung des städtischen Haushaltes seit Einführung der Doppik auf.

Ergänzend werden **kursorisch** die bisherigen Bemühungen für eine Haushaltskonsolidierung aufgegriffen und der jeweilige Stand der Bearbeitung bzw. des erzielten Erfolges wird dargestellt.

Mit dieser Herangehensweise erfolgt somit einerseits eine Evaluierung der letzten Haushaltssicherungskonzepte und andererseits wird transparent gemacht, welche Ansätze für eine Haushaltskonsolidierung bislang bereits aufgegriffen wurden.

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes behält zur besseren Vergleichbarkeit den Aufbau der bisherigen Haushaltssicherungskonzepte bei.

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Allgemeines

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzhoheit

Grundsätzlich garantiert Art. 28 Abs. 2 S. 1 GG den Gemeinden das Recht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft selbst regeln zu dürfen. Nach § 28 Abs. 2 S. 3 GG umfasst dieses Recht auch die finanzielle Eigenverantwortung.

Somit wird den Kommunen grundsätzlich ein eigener Handlungsspielraum bezüglich ihrer Finanzen eingeräumt.

Einschränkbarkeit der kommunalen Selbstverwaltung und Finanzhoheit

Die Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen gilt jedoch nicht unbeschränkt. Art. 28 Abs. 2 GG verpflichtet die Gemeinden auf Handlungen „im Rahmen der Gesetze“ und Art. 137 Abs. 3 HV ermächtigt das Land Hessen, die Gesetzmäßigkeit des gemeindlichen Handelns zu beaufsichtigen.

Einschränkungen der kommunalen Selbstverwaltung, wozu auch die finanzielle Eigenverantwortung zählt, sind folglich durch Gesetze möglich.

Einschränkungen der finanziellen Eigenverantwortung

Die finanzielle Eigenverantwortung der Gemeinden wird im Wesentlichen durch § 10 HGO beschränkt, der die Gemeinden zu „gesunden Gemeindefinanzen“ verpflichtet. Zahlreiche weitere Normen der HGO und, daraus abgeleitet, der GemHVO, konkretisieren diesen Auftrag.

Aus dem Gebot zu „gesunden Gemeindefinanzen“ folgt die Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gem. § 92 Abs. 1 S. 1 HGO und zum Haushaltsausgleich gem. § 92 Abs. 4 S. 1 HGO.

Allerdings erfolgt trotz Übertragung zusätzlicher Aufgaben auf die Gemeinden gleichzeitig eine drastische Reduzierung der Mittel aus dem Finanzausgleich durch das Land. In letzter Konsequenz stellt das Land den Kommunen nicht die ausreichenden Finanzmittel zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung.

Diese Entwicklung (Rückgang der Lohnsteueranteile, Bund), weitere Kürzung der Schlüsselzuweisungen (Land) und Abschreibungen (Doppik) führen dazu, dass der Haushaltsausgleich mittelfristig nur möglich ist, wenn massive Einschnitte in der bisherigen Struktur vorgenommen werden und gleichzeitig der Bürger durch Steuererhöhungen zusätzlich in nicht unerheblichem Aufwand belastet wird.

Ist der Haushaltsausgleich nicht möglich, ist gemäß § 92 Abs. 4 S. 2 HGO ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und gemäß S. 3 der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

1.2 Rechtliche Anforderungen an ein Haushaltssicherungskonzept

Tatbestandsvoraussetzungen

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 92 Abs. 4 S. 2 HGO aufzustellen, wenn ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Der Begriff des ausgeglichenen Haushaltes wird für Gemeinden, die sich für eine Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung entschieden haben, in § 114 b Abs. 4 HGO definiert als Haushalt, dessen geplante ordentliche Erträge zumindest den geplanten ordentlichen Aufwendungen entsprechen.

Gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO können darüber hinaus Mittel aus der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zum Haushaltsausgleich herangezogen werden. Wenn unter Verwendung dieser Mittel ein Haushaltsausgleich nicht möglich ist, ist gemäß § 24 Abs. 4 S. 1 GemHVO ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Allerdings dürfen die Mittel aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nur nachrangig verwendet werden. Zuvor sind gem. § 24 Abs. 2 letzter HS GemHVO alle Einsparungsmöglichkeiten und Ertragsmöglichkeiten auszunutzen.

Inhalte eines Haushaltssicherungskonzepts

Die Mindestinhalte eines Haushaltssicherungskonzeptes richten sich nach § 24 Abs. 4 S. 2 GemHVO.

- **Bestandsaufnahme**
Zunächst ist festzustellen, worin die Gründe für den unausgeglichenen Haushalt liegen. Dies können außergewöhnliche Belastungen sein, wie beispielsweise akute, konjunkturell bedingte Verschlechterungen der Ertragslage, aber auch strukturelle Probleme, die ohne Maßnahmen der Gemeinde nicht vorübergehen oder korrigiert werden können.
- **Konsolidierungsziel**
Da die HGO als Idealzustand für jedes Haushaltsjahr einen ausgeglichenen Haushalt vorsieht, ist das wesentliche Konsolidierungsziel der Haushaltsausgleich. Da allerdings dieser häufig nicht kurzfristig herbeizuführen sein wird, sind auch Zwischenziele wie die Verringerung des Defizits zu benennen.
- **Konsolidierungsmaßnahmen**
Anzugeben sind die Maßnahmen, mit denen die Konsolidierungsziele erreicht werden sollen. Hier sind zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge und Senkung der Aufwendungen denkbar, deren Umsetzung sich nach den örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Gemeinde richtet.
- Eine bloße Aufzählung der Maßnahmen kann dabei nicht als ausreichend angesehen werden, da der Zusammenhang mit den Konsolidierungszielen und dem Konsolidierungszeitraum ohne Feststellung der möglichen Umsetzung der Maßnahmen und der Auswirkungen der Maßnahmen auf die finanzielle Situation und Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht dargestellt werden kann.
- Das Land Hessen hat dazu Richtlinien erlassen. Die „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden“ des hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 6.5.2010 sieht Maßnahmen vor, die auch unter Berücksichtigung der inzwischen erfolgten Umstellung auf die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung geeignet sind:
 - Begrenzung des Wachstums bei den Aufwendungen
 - Begrenzung der Personalkosten (Personalaufwendungen)
 - Besondere Sorgfalt bei der Durchführung notwendiger Investitionen, durch Vergleich aller in Betracht kommenden Möglichkeiten
 - Eine Erhöhung der Nettoneuverschuldung soll für dauerhaft defizitäre Kommunen nur im Einzelfall und nur für Sanierungsmaßnahmen und Investitionen, die für die Kommune wichtig sind, zugelassen werden. Auch für die Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund und Land soll die Notwendigkeit der Maßnahmen von der Kommune dargestellt werden.
 - Die freiwilligen Leistungen sind auf sachliche und betragsmäßige Angemessenheit zu überprüfen.

- In klassischen Gebührenhaushalten dürfen grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen.
- Bei Sondervermögen und kommunale Gesellschaften ist auf höhere Abführungen bzw. geringere Leistungen zum Verlustausgleich hinzuwirken.
- Bei anhaltend defizitärem Haushalt müssen die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bezogen auf die Gemeindegrößenklasse deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen.
- Bürgschaften dürfen nur bei besonderem Interesse übernommen werden
- Ineffiziente Organisationsstrukturen sind zu verändern.
- Die interkommunale Zusammenarbeit soll gefördert werden.

2. Verfahrensfragen

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts ist gem. § 66 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 HGO vom Gemeindevorstand (Magistrat) zu erarbeiten und gemäß § 92 Abs. 4 S. 3 HGO von der Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung) zu beschließen.

Das Haushaltssicherungskonzept ist gemäß § 92 Abs. 4 S. 3 HGO der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Wirkung eines Haushaltssicherungskonzepts

Das Haushaltssicherungskonzept ist, sofern ein solches aufgestellt werden muss, Pflichtanlage des Haushalts gem. § 1 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO und entfaltet insoweit zumindest Wirkung wie die anderen Anlagen zum Haushalt, das heißt, dass Haushalt und Anlagen korrespondieren müssen. Allerdings sind die Selbstverpflichtungen des Haushalts nur für einen Zeitraum von einem Jahr bzw. im Falle eines Doppelhaushaltes von zwei Jahren gültig, vgl. § 7 Abs. 1 GemHVO.

Ebenso wie der Haushalt (vgl. § 114 c Abs. 2 HGO) verpflichtet das Haushaltssicherungskonzept die Gemeinde nicht nach außen. Da es selbst nicht genehmigungspflichtig ist, verpflichtet es auch nicht direkt gegenüber der Kommunalaufsicht.

Jedoch dient das Haushaltssicherungskonzept gemäß der VV Nr. 3 zu § 24 GemHVO als Beurteilungsgrundlage für die Entscheidung der Kommunalaufsicht über die genehmigungspflichtigen Teile des Haushaltes wie beispielsweise die Kreditaufnahme.

Die Kommunalaufsicht wird daher zur Entscheidung über die genehmigungspflichtigen Teile das Vorhandensein des Haushaltssicherungskonzeptes und dessen Inhalte, insbesondere Konsolidierungsziele, -maßnahmen und -zeitraum, überprüfen sowie in den Folgejahren die Genehmigung von der Einhaltung abhängig machen.

Es besteht also eine unmittelbare Bindungswirkung für das aktuelle Haushaltsjahr, da der Haushalt mit seinen Anlagen korrespondieren und demzufolge an diese

angepasst werden muss und mittelbar für zukünftige Haushaltsjahre, da von einer Überwachung der Einhaltung des Haushaltssicherungskonzepts durch die Kommunalaufsicht im Hinblick auf künftige Haushaltsgenehmigungen auszugehen ist.

Auswirkungen eines untauglichen oder unterlassenen Haushaltssicherungskonzeptes

Sofern die Haushaltssatzung genehmigungspflichtige Teile enthält, ist die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erst nach Genehmigung dieser Teile möglich. Bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung darf die Gemeinde gemäß § 114ff. HGO Leistungen nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erbringen.

Solange die Kommunalaufsicht auf Grundlage der mittelfristigen Planung und des Haushaltssicherungskonzepts die ggf. genehmigungspflichtigen Bestandteile des Haushaltes für nicht genehmigungsfähig hält, ist die Gemeinde in ihrer wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit somit beschränkt auf

- gesetzliche und vertragliche Pflichtaufgaben
- Festsetzung der Steuern in Höhe der letztjährigen Sätze
- Umschuldungen (soweit erforderlich)
- Kreditaufnahmen (maximal in Höhe eines Viertels des Vorjahresansatzes)

Darüber hinaus hat die Kommunalaufsicht gem. § 138 HGO ein Beanstandungsrecht und kann Beschlüsse u. a. der Gemeindevertretung aufheben. Da auch das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92 Abs. 4 S. 3 HGO einen Beschluss der Gemeindevertretung darstellt, gilt die Möglichkeit der Aufhebung auch für das Haushaltssicherungskonzept.

Sofern ein erforderliches Haushaltssicherungskonzept nicht aufgestellt oder dieses von der Kommunalaufsicht aufgehoben wird, liegt kein rechtmäßiger Haushalt vor. Somit sind die genehmigungspflichtigen Bestandteile nicht genehmigungsfähig, was die oben genannten Auswirkungen (keine Bekanntmachung, vorläufige Haushaltsführung) zur Folge hat.

Mit der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2013 hat die Aufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises deutlich darauf hingewiesen, dass „eine zukünftige Haushaltsgenehmigung nur dann in Aussicht gestellt werden kann, wenn die mittelfristige Ergebnisplanung den Haushaltsausgleich im Jahr 2016 ausweist“.

Darüber hinaus wird auch der zur Zeit diskutierte „Herbsterlass“ – in der Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 wurde auf diese Thematik im Detail eingegangen- des Innenministeriums den Aufsichtsbehörden keinerlei Handlungsspielraum mehr lassen. In diesem Herbsterlass wird eindeutig geregelt sein, dass unzureichende –also keinen Ausgleich vorsehende- Haushaltssicherungskonzepte zurückzuweisen sind und eine Haushaltsgenehmigung solange zurückzustellen ist, bis ein ausreichendes Haushaltssicherungskonzept vorgelegt wird.

3. Ist- Zustand der Haushaltssituation

Ergebnishaushalt:

Der Gesamtergebnisplan 2014 weist im Ergebnishaushalt **2014** einen Fehlbedarf in Höhe von **3.742.055 €** aus. Dieser Betrag liegt deutlich unter dem voraussichtlichen Defizit für das Jahr 2013. Ursächlich hierfür sind sowohl deutliche Verbesserungen bei den Erträgen, aber auch signifikante Einsparungen bei den Aufwendungen (zum Beispiel bei den Sach- und Dienstleistungen). Hinzu kommen noch Außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkäufen „Am Weiher“, „Am Kellerborn“ und im Baugebiet „Westerfeld West“.

Der Gesamtergebnisplan **2013** wies im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **6.373.102 €** aus.

Nach den derzeitigen Erkenntnissen aus der Haushaltsentwicklung 2013 kann davon ausgegangen werden, dass sich dieser Fehlbedarf um rund 2,0 Mio. € auf 4,7 Mio. € reduzieren wird.

Diese Verbesserung resultiert im Einnahmebereich im Wesentlichen aus der rückwirkend zum 01.01.2013 vorgenommenen Erhöhung der Grundsteuer B auf 340 Punkte und den damit verbundenen Mehreinnahmen in Höhe von rund 373.000 € gegenüber dem Planansatz, höheren Einnahmen bei der Gewerbesteuer (+479.000 €), deutlich höheren Einnahmen bei dem Familienlastenausgleich (+ 417.000 €) sowie ebenfalls deutlich höheren Erträgen bei dem Gemeindeanteil bei der Einkommenssteuer (+ 788.000 €).

Zudem wurden in Verbindung mit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung rund 1,0 Mio. € Einsparungen im Ergebnishaushalt erarbeitet und umgesetzt. Hinzu kommen Einsparungen bei den Personalkosten und bei der Kreis- und Schulumlage

Die detaillierte Situation in den einzelnen Bereichen einschließlich der Stellungnahmen zu den Zahlen und den Plan-/Ist-Abweichungen wird zur Zeit erarbeitet und mit Stichtag 31.10. den städtischen Gremien und danach der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Das voraussichtliche Ergebnis **2012** beträgt zum heutigen Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2012 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt **44.821,02 €**.

Bei den Planungen für das Jahr **2012** ging man noch davon aus, dass der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **5.930.590 €** haben wird.

Die deutlich bessere Entwicklung ergibt sich im Wesentlichen durch den Verkauf von Grundstücken (2,1 Mio €, Westerfeld West) sowie höhere Steuereinnahmen aber auch deutliche Einsparungen (0,8 Mio. €) bei den Sach- und Dienstleistungen. Im Detail sind die jeweiligen Veränderungen aus dem Budgetbericht zum 31.12.2012 ersichtlich.

Der Haushaltsfehlbetrag für den Ergebnishaushalt für das Jahr 2011 beläuft sich vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf **3.955.463 €**.

Der Haushaltsfehlbetrag für den Ergebnishaushalt für das Jahr 2010 beläuft sich vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf **2.214.425 €**.

Der Haushaltsfehlbetrag für den Ergebnishaushalt für das Jahr 2009 beläuft sich vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf **1.184.690 €**.

In der Gesamtbetrachtung dieser sechs doppischen Haushalte ist somit festzuhalten, dass kumuliert ein Defizit in Höhe von **23.400.325 €** vorhanden ist bzw. sein kann, welches nicht durch Einnahmen gedeckt ist.

In diesem Fehlbetrag sind für den vorgenannten Zeitraum Abschreibungen in Höhe von insgesamt **11.108.068 €** enthalten, die zuvor in den kameralistischen Haushalten zumindest in dieser Höhe nicht zu veranschlagen waren.

Auf die Ursachen des Defizits wird nachfolgend nicht weiter eingegangen. Dies erfolgte bereits im Rahmen der vorherigen Haushaltskonsolidierungskonzepte.

In letzter Konsequenz stellt das Land seinen Kommunen nicht mehr die ausreichende Finanzausstattung zur Verfügung, die zur Sicherstellung der kommunalen Aufgaben notwendig wäre. Zum andere sind heute Abschreibungsbeträge zu erwirtschaften und darzustellen, die in Zeiten kameraler Haushaltsführung nicht in dieser Höhe zu erbringen waren.

Stattdessen wird nachfolgend die aktualisierte Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen dargestellt:

Entwicklung der wichtigsten Erträge

Die Entwicklung in den wichtigsten Einnahmebereichen der Stadt Neu-Anspach stellt sich derzeit wie folgt dar:

	vorläufiges Ergebnis 2011	vorläufiges Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Vorraussichtl. Ergebnis 2013	Plan 2014
Gewerbesteuer	-2.237.318,16	-4.285.198,77	-2.800.000,00	-3.279.709,00	-3.200.000,00
Grund A	-18.834,47	-17.973,67	-18.640,00	-18.204,00	-18.600,00
Grund B	-1.366.061,88	-1.371.042,29	-1.433.000,00	-1.806.217,00	-1.840.000,00
Spielappsteuer.	-39.348,57	-28.722,98	-78.000,00	-80.042,88	-81.000,00
Familienl.ausgl.	-593.215,01	-664.660,01	-576.200,00	-993.765,76	-960.000,00
Einkst.anteil	-8.163.522,68	-8.450.927,31	-9.228.700,00	-9.160.672,00	-9.664.000,00
Umsatzst.anteil	-195.296,23	-212.717,80	-218.500,00	-215.000,00	-225.700,00
Schlüsselzuweisung	-1.465.654,00	-2.350.973,00	-1.944.100,00	-1.944.100,00	-2.351.000,00

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

	vorläufiges Ergebnis 2011	vorläufiges Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Voraussichtl. Ergebnis 2013	Plan 2014
Kreis-/Schulumlage	8.029.416,18	8.761.430,12	9.056.200,00	8.961.730,00	9.020.000,00
Gewst. umlage	471.560,84	848.882,28	560.000,00	729.664,00	640.000,00
Personalk.+ Versorg.	5.383.169,41	6.215.635,58	6.709.770,00	6.477.110,00	6.782.825,00
Kompensat.uml.	193.863,09	211.810,46	294.700,00	294.565,00	273.000,00
Abschreibungen	1.803.258,41	2.005.141,57	1.955.230,00	2.008.690,00	2.008.690,00

Hinweis:

Die Planzahlen 2014 basieren auf der letzten aktuellen (Mai-)Steuerschätzung (Mitteilung des Deutschen Städtetages) sowie den Hochrechnungen des Hochtaunuskreises.

Die Analyse der Zahlen auf der Einnahmeseite ergibt, dass bei der Gewerbesteuer wie prognostiziert zwar nicht mehr das Ergebnis aus dem Jahr 2012 erzielt, aber im Jahr 2013 dennoch höhere Einnahmen als geplant generiert werden konnten. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Ertrag auf diesem Niveau stabilisiert. Zurzeit wird davon ausgegangen.

Bei der Grundsteuer B hat die Anhebung des Steuersatzes auf 340 Punkte deutliche Mehreinnahmen nach sich gezogen. Dieser Steuersatz soll in 2014 beibehalten werden.

Auch die Spielapparatesteuer ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und zwischenzeitlich doppelt so hoch wie noch in 2011.

Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer entwickelt sich die Einnahmesituation für Neu-Anspach sogar besser, als dies die Steuerschätzungen bislang prognostiziert haben.

Auf die Erhöhung der Personalaufwendungen wurde bereits im ursprünglichen Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 im Detail eingegangen. Nach dem derzeitigen Stand hat sich der Personalaufwand im Jahre 2013 nicht in dem Maße erhöht, wie dies noch bei Erstellung des Etats 2013 kalkuliert war. Für 2014 ist davon auszugehen, dass bis dahin alle bereits in 2013 geplanten personellen Maßnahmen umgesetzt wurden.

4. Ziele

Die Haushaltskonsolidierung und die damit verknüpften Haushaltskonsolidierungskonzepte der Stadt Neu-Anspach haben das Ziel, der defizitären Lage mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegen zu wirken.

Sie strebt angesichts der unverändert unsichereren Entwicklung im kommunalen Finanzausgleich, der gegenüber 2012 wieder geringeren Gewerbesteuer und der für die Stadt Neu-Anspach sehr hohen Kreis- und Schulumlage durch Überprüfung aller Aufwendungen und durch sparsamsten Haushaltsvollzug an, einen Ausgleich zwischen Aufwendungen und Erträgen bis 2016 zu erreichen.

Dies wird gelingen, wenn alle Pflichtaufgaben auf ihre Effizienz und alle freiwilligen Leistungen auf ihre Bedeutung für das gesellschaftliche Leben der Stadt kritisch überprüft werden.

Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der Investitionen, bei denen streng zwischen notwendigen und wünschenswerten, aber aufschiebbaren Aufgaben unterschieden werden soll.

Bereits bei der Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 wurde dem seinerzeitigen Bericht eine detaillierte Ausarbeitung aller freiwilligen Leistungen der Stadt Neu-Anspach beigelegt.

Diese Ausarbeitung ist als Anlage 1 auch diesem Bericht beigelegt und ermöglicht der Stadt eine Beurteilung der freiwilligen Leistungen wie in Ziffer 6 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte gefordert. Im Rahmen der weiteren politischen Diskussion wird man prüfen und entscheiden, in welchen Bereichen zusätzliche Einsparungen generiert werden können.

Es ist somit Aufgabe der Verwaltung und der Politik, einerseits so effizient und straff und in all den Bereichen, in denen dies realisierbar ist, kostendeckend zu arbeiten, damit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden und gleichzeitig die für eine Kommune unerlässliche Infrastruktur erhalten bleibt, damit Neu-Anspach als Kommune auch in Zukunft lebensfähig bleibt.

Ziel war und ist es auch, vor etwaigen Steuererhöhungen erst alle Möglichkeiten zu prüfen und ggf. umzusetzen, die zu einer Reduzierung der Ausgaben führen.

Dieser Grundsatz besteht unverändert, auch wenn angesichts des erneuten Fehlbetrages und der kumulierten Fehlbeträge eine Anhebung von Steuern und Gebühren bis zu einem geforderten Haushaltsausgleich im Jahre 2016 unumgänglich sein wird. Auf die diesbezüglichen Möglichkeiten und Auswirkungen wird im Verlaufe dieses Konzeptes detailliert eingegangen.

Nicht unerwähnt bleiben soll allerdings in diesem Zusammenhang, dass die über den Stadtwerkehaushalt gesteuerten Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll per Saldo kostendeckend sind und dies auch in der Vergangenheit immer waren.

Insoweit gelten auch für das Haushaltsjahr 2014 unverändert die nachfolgenden Grundsätze:

kritische Überprüfung aller Aufwendungen dem Umfang nach;

- sparsamster Haushaltsvollzug;
- Überprüfung der Kommunalsteuern,;
- Nutzung von Einnahmemöglichkeiten, die sich aus der Beteiligung an Energieprojekten ergeben können;
- Verbesserung des Deckungsgrades bei den Gebührenhaushalten;
- Überprüfung des Gebäudemanagements (Bürgerhäuser) im Hinblick auf die Möglichkeit der Beteiligung der Vereine;
- Strengere Überprüfung der Investitionen im Hinblick auf ihre Notwendigkeit.

5. Kursorische Darstellung der bislang eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung des Defizits

Die in den vergangenen drei Jahren bereits realisierten Maßnahmen machen deutlich, dass die Stadt Neu-Anspach bereits seit vielen Jahren Maßnahmen ergriffen hat, um die Verwaltung effizienter zu organisieren, die Sachkosten zu reduzieren und die Gebühren den tatsächlichen Ausgaben in regelmäßigen Abständen anzupassen.

In Verbindung mit der strengen Auflage zur Haushaltsgenehmigung 2013 durch die Aufsichtsbehörde wurden bereits im Frühjahr von der Verwaltung Maßnahmen zum Einsparen von:

- 1,00 Mio. € im Ergebnishaushalt und
- 3,18 Mio. € im Investitionshaushalt

erarbeitet und zusammen mit der Politik beschlossen.

Hierunter fällt z.B.

- Die Erhöhung der Grundsteuer B um 70 Prozentpunkte auf 340 v.H. mit einem Effekt von rund 370.000 €
- Einsparungen bei den Personalkosten durch verzögerte Wiederbesetzungen mit einem Effekt von rund 200.000 €
- Weniger Sanierungen von Straßen, Brückenbauwerken, Wegen, Plätzen in Höhe von rund 125.000 €
- Verschieben des 4. Bauabschnitts Heisterbachstraße nach 2014. Dadurch Einsparungen im Haushalt 2013 in Höhe von 2,0 Mio. €
- Verschieben der Grabenverrohrung Heisterbacherhof nach 2014. Dadurch Einsparungen im Haushalt 2013 in Höhe von 200.000 €
- Streichung von investiven Straßenerneuerungen nach Prioritätenliste in Höhe von 465.000 €

Eine genaue Übersicht über die Einsparungen ist der Fortschreibung 2013 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes beigefügt.

Darüber hinaus werden bzw. wurden aber auch in der Vergangenheit bereits zahlreiche weitere Projekte initiiert bzw. umgesetzt.

Nachfolgend wird kursorisch auf die einzelnen Bereiche eingegangen:

Gebühren:

Die Gebührenhaushalte **Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung** werden von den Stadtwerken Neu-Anspach bewirtschaftet und waren und sind kostendeckend.

Die **Satzung über die Friedhofsgebühren** wurde 2011 überarbeitet. Eine entsprechende Anpassung der Gebühren ist erfolgt. Noch 2013 erfolgt eine erneute Kalkulation der Friedhofsgebühren mit dem Ziel einer weiteren Gebührenanpassung.

Der Gebührenhaushalt für die Bürgerhäuser steht in engem Zusammenhang mit der Nutzung dieser Gebäude durch die örtlichen Vereine.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht eine neue Gebührensatzung in den politischen Gremien zur Diskussion, um Vereine an den Betriebskosten zu beteiligen.

Dennoch darf gerade in diesem Bereich nicht verkannt werden, dass die Auslastung dieser Gebäude auch nicht annähernd ausreichen wird, um diesen Gebührenhaushalt jemals kostendeckend zu gestalten. Auch die Vereine wird man nicht so belasten können, dass eine wesentlich höhere Kostendeckung dargestellt werden kann. Eine solche Maßnahme würde die finanzielle Leistungsfähigkeit der Vereine übersteigen und damit die dortige Mitgliederstruktur nachhaltig beeinträchtigen.

Die **Feuerwehrgebührensatzung** und die damit in Verbindung stehenden Gebühren werden im Laufe des Jahres 2014 neu kalkuliert. Inwiefern sich dadurch Mehreinnahmen generieren lassen wird die Kalkulation ergeben.

Der wesentlichste Bereich wenn es um die Thematik der Gebühren geht, ist **der Bereich der Kinderbetreuung**. Die Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen oder auch unter Kostenbeteiligung der Stadt in fremden Einrichtungen verursacht in 2014 eine Unterdeckung in Höhe von 4,6 Mio. €.

Konkret stellt sich die Situation wie folgt dar:

Produkt	Produktbezeichnung	EUR	Art der Aufgabe
361 ff.	Betreuung von Kindern in fremden Einrichtungen + betreute Grundschulen	2.000.567	Pflicht
365 ff.	Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	2.551.782	Pflicht
	Defizit Kinderbetreuung	4.552.349	

Eine bedeutende Summe, die zum Teil aus der vom Land beschlossenen und von dem Kommunen bis zum 01.09.2012 umzusetzenden Mindestverordnung resultiert.

Und dennoch sind sich wohl mittlerweile alle politisch Verantwortlichen einig, dass die Investitionen gerade in diesem Bereich, wie auch in Bereichen, die in der Verantwortung der Kreise liegen (Schulbau) von besonderer Bedeutung, auch gesellschaftspolitischer Art, sind.

Es muss an dieser Stelle auch nicht mehr in aller Deutlichkeit darauf hingewiesen werden, dass gute Kinderbetreuungsangebote die Attraktivität von Wohngemeinden und Wirtschaftsstandorten steigern, die soziale Integration von Kindern und Familien fördern und volkswirtschaftlichen Nutzen stiften.

Seien es Untersuchungen der OECD oder Ergebnisse der Bildungsforschung der Bertelsmann Stiftung zum volkswirtschaftlichen Nutzen von gerade auch frühkindlicher Bildung in Deutschland. Sie belegen unter anderem, dass Kinder, die frühzeitig gefördert werden, den Sprung zu einer höheren Schulbildung eher schaffen als Kinder, die nicht auf diese Weise gefördert werden. Soziale Nachteile werden dabei ausgeglichen. In der Analyse zeigt sich, "dass sich die Bildungschancen der Kinder aus benachteiligten Verhältnissen aufgrund des Krippenbesuchs stärker verbessern als diejenigen der Kinder aus nichtbenachteiligten Verhältnissen. Die Verbesserung der Wahrscheinlichkeit, eine höhere Schulbildung zu erlangen, beträgt bei den benachteiligten Kindern rund 65 Prozent, währenddem die Verbesserung bei den nicht benachteiligten Kindern 38 Prozent beträgt."

Auch und gerade in Neu-Anspach, wo die politisch Handelnden dies bereits sehr frühzeitig erkannt haben, wird man das Angebot der Kinderbetreuung und damit die Investition in die Zukunft nicht reduzieren.

Beruhend auf der politischen Grundsatzentscheidung von 1973 wurde Neu-Anspach als Siedlungsschwerpunkt mit der Entwicklungsmaßnahme beschlossen. Hierzu gehörten vor allem die Wohnraumbeschaffung und die Anpassung der Infrastruktur. Vor diesem Hintergrund wurde kontinuierlich der Kindertagesstättenbereich an den Bedarf der Familien weiterentwickelt und angepasst. Grundsätzlich wird auch in den

politischen Gremien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt und gefördert.

Zur Umsetzung der Bedarfsdeckung werden nicht nur städtische Einrichtungen betrieben, sondern auch freie Träger – VzF Taunus und Ev. Kirchengemeinde – mit der Durchführung des Betreuungsangebotes beauftragt. Die finanzielle Beteiligung beträgt beim VzF vertraglich geregelte 100 % und bei den Kirchen vertraglich geregelte 85%.

Eine Gebührenerhöhung muss dabei aber auch immer berücksichtigen, dass es auch ein Ziel der Neu-Anspach Politik bei der Kinderbetreuung ist, dass wir alle Kinder mit unserem Angebot erreichen und alle Kinder den Kindergarten besuchen. Dies ist gerade für die ausländischen Kinder oder auch die Kinder aus den sogenannten bildungsfernen Elternhäusern eminent wichtig für die weitere Entwicklung in der Grundschule. Zurzeit erreichen wir dieses Ziel.

Auch eine in manchen Kommunen in diesem Zusammenhang diskutierte Gebühr nach Einkommen führt dabei zu keinen Einnahmeverbesserungen und auch zu keiner wirklichen Gerechtigkeit. Wer genügend abzuschreiben hat, verfügt nur über ein rechnerisch geringes Einkommen und die Prüfung aller Unterlagen produziert mehr Verwaltungsaufwand und damit an anderer Stelle wieder höhere Kosten.

Mit Rücksicht auf die defizitäre Lage der Stadt Neu-Anspach wurden die Kindergartengebühren in 2012 neu kalkuliert. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.09.12 eine 10%-ige Erhöhung beschlossen, so dass Mehrerträge in Höhe von insgesamt 66.600 € veranschlagt werden konnten.

Aktuell steht eine neuerliche Kalkulation der Kita-Gebühren an, die zum 01.01.2014 umgesetzt werden soll.

Zu den Kosten für das Mittagessen in den Kitas ist festzustellen, dass die Beiträge hierfür zuletzt mit Wirkung zum neuen Kindergartenjahr 2010/2011 erhöht und in diesem Bereich das Defizit reduziert wurde. Die Gebührenstaffelung für den Mittagstisch ist abgeschlossen. Es wird ein monatliches Verpflegungsentgelt in Höhe von jeweils 50,00 € erhoben. Durch die Gebührenanpassung wird ein jährlicher Mehrertrag von rund 10.000 € erzielt.

Steuern:

Aus den letzten Erhebungen des Bundes der Steuerzahler vom August 2013 über die Höhe der kommunalen Steuern im Hochtaunuskreis (siehe Anlage 2) ist zu entnehmen, dass die Stadt Neu-Anspach mit ihrem Hebesatz von 345 % bei der **Gewerbsteuer** bereits seit dem Jahre 2009 deutlich über dem durchschnittlichen Hebesatz der Hochtaunuskommunen von 331 Punkten liegt.

Ob und in welchem Umfang dieser Durchschnittsatz auch in 2014 Bestand haben wird, oder ob einzelne Kommunen Erhöhungen planen, kann derzeit allenfalls gemutmaßt werden. In keiner der Hochtaunuskommunen wurde bislang hierzu eine politische Entscheidung getroffen.

Der Durchschnittsatz für die Gewerbesteuer in Hessen beträgt nach einer Erhebung aus dem Jahre 2012 347 Punkte.

Die Forderung der Aufsichtsbehörde zu dieser Thematik lautet, dass nach der gültigen Erlasslage die Gewerbesteuer **deutlich** über dem Landesdurchschnitt der jeweiligen Größenklasse liegen muss. Nach den derzeit vorliegenden statistischen Zahlen hat Neu-Anspach im Gegensatz zu zahlreichen anderen Kommunen bereits seit geraumer Zeit den Durchschnittsatz in Hessen erreicht.

Eine höhere Gewerbesteuer wird zurzeit nicht zuletzt auch aus Wettbewerbsgründen für kontraproduktiv erachtet. Zusätzlich verursacht eine hohe Gewerbesteuer an anderer Stelle deutlich höheren Umlagen (Kreisumlage sowie Gewerbesteuerumlage) und verringerte Einnahmen (Schlüsselzuweisungen).

Die **Grundsteuer A** wurde zum 01.01.2013 von 240 Punkten auf 250 Punkte angehoben. Mit diesem Steuersatz liegt Neu-Anspach unter dem durchschnittlichen Steuersatz der Kommunen im Hochtaunuskreis (282) als auch in Hessen.

Da über die Grundsteuer A allerdings nur ein geringes Steueraufkommen generiert wird (Steuer für die unbebauten Grundstücke), ist eine weitere Erhöhung derzeit nicht angezeigt. Im Sinne einer Steuergerechtigkeit kann für die Folgejahre allerdings erwogen werden, diesen Steuersatz an den Steuersatz der Grundsteuer B anzuheben.

Bei der **Grundsteuer B** stellt sich die Situation so dar, dass Neu-Anspach durch die im Jahre 2013 rückwirkend auf den 01.01.2013 vorgenommene Anhebung von 260 Punkten auf 340 Punkte eine deutliche Erhöhung vorgenommen hat und damit über dem Durchschnittsatz des Hochtaunuskreises (337 Punkte) liegt.

Unter Berücksichtigung der Forderung der Aufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises und der gültigen Erlasslage muss auch in diesem Bereich der Hebesatz **deutlich** über dem Landesdurchschnitt der jeweiligen Größenklasse liegen.

Es muss daher derzeit davon ausgegangen werden, dass zum Ausgleich des Etats bis zum Jahre 2016 eine weitere Anhebung der Grundsteuer B nötig sein wird (siehe auch Auflagen zum Haushalt 2013).

Die **Satzung über die „Spielapparatesteuer“** wurde 2012 überarbeitet, der gängigen Rechtsprechung angepasst und die Steuersätze in Teilbereichen erhöht. Die Einnahmen in diesem Bereich haben sich in den vergangenen Jahren verdoppelt (von rund 40.000 € in 2011 auf rund 80.000 € in 2013)

Die **Hundesteuersatzung** wurde mit Wirkung zum 01.01.2009 angepasst und neu verabschiedet. Eine weitere Erhöhung der Steuern oder die Durchführung einer erneuten Hundebestandsaufnahme ist derzeit nicht angedacht. Dies insbesondere auch im Hinblick auf den erzielbaren, relativ geringen, Mehrertrag.

Die **Einführung der Zweitwohnungssteuer** wurde umgesetzt. In 2013 wurde über diese Maßnahme ein Mehrertrag in Höhe von 29.028,92 € erzielt. Für 2014 werden Einnahmen in Höhe von 22.500 € aus der Zweitwohnungssteuer erwartet.

Personalaufwendungen:

Die Stadt Neu-Anspach ist gemeinsam mit der Stadt Usingen die Kommune in Hessen, die die auch im Rahmen der Leitlinien des hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 benannte Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte in einer Ausprägung praktiziert, wie keine andere Kommunen in Hessen.

Die Stadt Neu-Anspach hat bereits seit Jahren gemeinsam mit der Stadt Usingen eine gemeinsame Personalabrechnung, eine gemeinsame Kämmerei, einen gemeinsamen Bereich Kasse und Steuern sowie Ordnungsamt und Standesamt. All diese Maßnahmen tragen zu einer Entlastung beider städtischer Haushalte bei und sind für viele andere Kommunen zwischenzeitlich beispielgebend.

Mit den eingegangenen Kooperationen wurde sowohl die Effizienz der Verwaltung gesteigert als auch der Personalaufwand reduziert. Die Teilnahme an einem Vergleichsring der KGSt für Kommunen bis 15.000 Einwohner war Beleg, dass die Aufgabenerledigung im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit einen geringeren Personaleinsatz erfordert.

Die interkommunale Zusammenarbeit kann noch in einigen Bereichen fortgeführt werden, hat aber dennoch auch Grenzen in all den Bereichen, die zentral vor Ort vorhanden sein sollten (zum Beispiel das Bürgerbüro).

Ein beträchtlicher Personalaufwand entsteht außer im Verwaltungsbereich insbesondere bei der Kinderbetreuung. Im Zuge der Darstellung der Gebührensituation wurde hierauf bereits eingegangen.

Sachkosten:

Ein großer Themenkomplex umfasst den Bereich der Sachkosten. Auch hier war die Stadt Neu-Anspach bereits in zahlreichen Bereichen aktiv und konnte deutliche Einsparungen erzielen, die sich teilweise bereits seit Jahren auf das Finanzergebnis auswirken.

Kursorisch seien nachfolgend folgende Bereiche erwähnt:

Im Bereich der **Straßenunterhaltung** wird eine gemeinsame Ausschreibungen mit der Stadt Usingen durchgeführt, um die Kosten bei der Straßenunterhaltung zu reduzieren. Gleiches gilt für den Themenbereich Straßenaufbrüche etc.

Bei den **Druck und Kopierkosten** werden Einsparungen erzielt durch den Wegfall der Kopierkosten für die städtischen Gremien (Umstellung auf elektronische Einladungen).

Auch durch die Kooperation mit dem Hochtaunuskreis im Bereich der **Datenverarbeitung** und einem damit verbundenen autonomen Systembetrieb des Finanzwesens werden jährlich mehr als 20.000 € eingespart, auch wenn der Hochtaunuskreis in diesem Bereich derzeit deutliche Kostensteigerungen vornimmt, die den finanziellen Vorteil der Stadt zunehmend schmälern.

Bei den **Kosten für die Straßenbeleuchtung** wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ein neuer Straßenbeleuchtungsvertrag abgeschlossen, der zu einer Verbesserung der Einnahme- bzw. Ausgabesituation der Stadt geführt hat.

Bereits 2011 konnte nach vorherigen Gesprächen und Vereinbarungen mit den Nachbarkommunen die Grundlage geschaffen werden, mit dem **Erdgaslieferant** einen Vertrag mit deutlich verbesserten Konditionen abzuschließen

Perspektivisch wird man versuchen, im Rahmen einer Zusammenarbeit mit anderen Kommunen durch gemeinsame Ausschreibungen oder Vorgehensweisen noch weitere Einsparungen zu generieren. Durch die teilweise sehr abweichenden Vorstellungen in den Kommunen gestaltet sich eine solche Zusammenarbeit allerdings zurzeit sehr schwierig.

Zusätzliche Einnahmen:

Bei der Darstellung der zusätzlichen Einnahmen wird primär darauf abgestellt, was außerhalb der sonst üblichen Einnahmen in den vergangenen Jahren generiert werden konnte.

Zu nennen ist hier zunächst der Themenbereich „**Solarpark** Sendefunkstelle“ der Städte Neu-Anspach und Usingen. Aus diesem Projekt wird die Stadt Neu-Anspach künftig Einnahmen in der Größenordnung von jährlich mindestens 20.500 € generieren können. Ebenfalls in diesem Zusammenhang wurden die Pachtverträge für die Nutzung der verbleibenden Geländeflächen mit Media Broadcast neu verhandelt. Auch hier werden künftig Mehreinnahmen zu verzeichnen sein.

Im Bereich **Windenergie** ist die Stadt Neu-Anspach Vorreiter im gesamten Hochtaunuskreis und hat im September diesen Jahres einen Vertrag mit einer Bietergemeinschaft, bestehend aus der SÜWAG Erneuerbaren Energien GmbH und der Juwi-Gruppe, einem im Bereich Solar-, Wind und Bioenergie tätigen Unternehmen, unterzeichnet, der die zeitnahe Errichtung von fünf Windkraftanlagen vorsieht. Die Stadt Neu-Anspach stellt die Flächen zur Verfügung und erhält eine jährliche Pacht. Mit dieser Maßnahme wird nicht nur die Einnahmesituation der Kommune nachhaltig verbessert, sondern es wird zudem ein weiterer Baustein für eine reale Energiewende vor Ort gelegt.

Auch aus diesen Maßnahmen sollte deutlich erkennbar sein, dass die Stadt auch in weiteren Bereichen tätig ist, um die finanzielle Situation zu verbessern.

6. Weitere Ansatzpunkte für eine Haushaltskonsolidierung sowie Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung

Im Zuge der politischen Haushaltsberatungen werden weitere Maßnahmen diskutiert werden müssen. Ein Ansatzpunkt bietet die separate Aufstellung der freiwilligen Leistungen (siehe Anlage 1).

Auf der Basis der vorliegenden Zahlen für die voraussichtliche Entwicklung im Jahre 2013, einer restriktiven Prioritätensetzung bei den Ausgaben in Verbindung mit der bereits in 2013 vorgenommenen Anhebung der Grundsteuer B auf 340 Punkte wurden die Voraussetzungen geschaffen, das Defizit im Etat 2014 voraussichtlich auf 3,691 Mio. € zu reduzieren.

Gegenüber dem ursprünglichen Etat 2013 wird somit eine Verbesserung von weit mehr als 3,1 Millionen € zu erreichen sein, gegenüber dem voraussichtlichen tatsächlichen Fehlbetrag für 2013 von rund 1,0 Mio €.

Nachfolgend die Zusammenfassung und Darstellung der wichtigsten Kontengruppen:

	Beschreibung	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2013	Mehr/ Weniger
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.184.274,00	-1.084.545,00	99.729,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.076.750,00	-1.099.290,00	-22.540,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-482.050,00	-672.800,00	-190.750,00
04	Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Erträge einschl. gesetzl.Umlagen	-15.101.800,00	-14.208.358,00	893.442,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-960.000,00	-576.200,00	383.800,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-2.956.600,00	-2.988.870,00	-32.270,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.166.820,00	-1.173.480,00	-6.660,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-90.821,00	-86.060,00	4.761,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-23.019.115,00	-21.889.603,00	1.129.512,00
11	Personalaufwendungen	6.806.733,00	6.728.050,00	-78.683,00
12	Versorgungsaufwendungen	997.490,00	937.930,00	-59.560,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.238.746,00	4.502.450,00	263.704,00
14	Abschreibungen	2.008.690,00	1.955.230,00	-53.460,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.641.287,00	2.881.620,00	240.333,00
16	Steueraufwendungen	10.012.200,00	9.990.200,00	-22.000,00
17	Transferaufwendungen	750	2.000,00	1.250,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.421,00	6.915,00	-4.506,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	26.717.317,00	27.004.395,00	287.078,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	3.698.202,00	5.114.792,00	1.416.590,00
21	Finanzerträge	-27.730,00	-19.030,00	8.700,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.519.700,00	1.310.960,00	-208.740,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.491.970,00	1.291.930,00	-200.040,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.190.172,00	6.406.722,00	1.216.550,00
25	Außerordentliche Erträge	-1.448.117,00	-33.620,00	1.414.497,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.448.117,00	-33.620,00	1.414.497,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	3.742.055,00	6.373.102,00	2.631.047,00

Auch die damit verbundene mittelfristige Finanzplanung kommt zu dem Ergebnis, dass in Verbindung mit weiteren – teilweise deutlichen – Steuererhöhungen ein Ausgleich bis zum Jahre 2016 zu erzielen ist und somit mit dieser Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes alle Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörde erfüllt werden.

Kontengruppe (Text)	MFPL 2015	MFPL 2016	MFPL 2017
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-613.550,00	-621.160,00	-628.990,00
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.153.940,00	-1.217.960,00	-1.254.510,00
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-513.670,00	-515.720,00	-531.210,00
04 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00
05 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-18.536.030,00	-20.277.450,00	-20.885.585,00
06 Erträge aus Transferleistungen	-993.770,00	-1.023.580,00	-1.054.285,00
07 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.045.280,00	-3.136.650,00	-3.230.730,00
08 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.283.530,00	-1.309.200,00	-1.335.390,00
09 Sonstige ordentliche Erträge	-89.440,00	-92.120,00	-94.900,00
10 Summe ordentliche Erträge	-26.229.210,00	-28.193.840,00	-29.015.600,00
11 Personalaufwendungen	6.850.670,00	6.855.530,00	7.061.170,00
12 Versorgungsaufwendungen	1.007.550,00	1.012.520,00	1.035.080,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.913.480,00	3.853.000,00	3.923.790,00
14 Abschreibungen	2.048.880,00	2.089.850,00	2.131.610,00
15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	2.694.110,00	2.747.980,00	2.802.930,00
16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	10.218.840,00	10.566.815,00	10.778.150,00
17 Transferaufwendungen	4.250,00	4.250,00	4.250,00
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.650,00	11.870,00	12.090,00
19 Summe ordentliche Aufwendungen	26.749.430,00	27.141.815,00	27.749.070,00
20 Ordentliches Ergebnis	520.220,00	-1.052.025,00	-1.266.530,00
21 Finanzerträge	-28.280,00	-28.840,00	-29.410,00
22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.550.090,00	1.581.080,00	1.612.690,00
27 Außerordentliche Erträge	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	1.542.030,00	215,00	-183.250,00

9. FAZIT

Die Analyse der Erträge und Aufwendungen der Stadt Neu-Anspach machen deutlich, dass die Einnahmen aus Steuern für die Pflichtaufgaben, die freiwilligen Leistungen und die internen Dienstleistungen benötigt werden.

Keinen Einfluss hat die Stadt Neu-Anspach auf die Schwankungen bei den größten Einnahmeposten wie der Einkommensteuer, den Schlüsselzuweisungen, sowie den Aufwendungen bei der Kreis- und Schulumlage. Gesetzliche Änderungen sowie konjunkturelle Schwankungen wirken sich sofort auf den Ergebnisplan der Stadt Neu-Anspach aus. Lediglich bei der Erhebung der Gewerbesteuer und der Grundsteuern sowie der Hundesteuer besteht Entscheidungsspielraum. In den übrigen Steuerbereichen wurden die Möglichkeiten schon in den zurückliegenden Jahren weitgehend ausgeschöpft.

Die Personalausgaben sind nach wie vor einer der größten Ausgabenposten. Hier kann eine weitere Einsparung nur erfolgen, wenn Leistungen oder Aufgaben in ihrem Umfang gekürzt werden. Darüber hinaus muss überprüft werden, inwieweit eine Veränderung von Aufgabenbeschreibungen in der Verwaltung zu einer Reorganisation und effizienteren Verwaltungsleistung führen kann, wobei die bisherigen Bemühungen in diesem Bereich nicht zuletzt auch aus der Tatsache heraus, dass im Zuge der Interkommunalen Zusammenarbeit die Prozesse schon optimiert wurden, zu keinen nennenswerten Ergebnissen führten.

Ginge man über die bloße Kürzung des Umfangs von Leistungen und Aufgaben (zum Beispiel bei Öffnungszeiten) hinaus, hätte dies zur Folge, dass öffentliche Einrichtungen geschlossen werden müssten. Somit könnte den Bürgern der Stadt Neu-Anspach keine ausreichende Infrastruktur (zum Beispiel eine Bücherei) zur Verfügung gestellt bzw. deren Erhaltung gewährleistet werden.

Sollte die Kommune nachhaltige Eingriffe (zum Beispiel Schließungen aller Bürgerhäuser) in die Infrastruktur oder das Gemeinwesen vornehmen, wird dies unweigerlich zur Konsequenz haben, dass die Attraktivität Neu-Anspach in einem Maße leidet, dass in Folge mit Wegzügen oder mit einer deutlichen Verringerung der Zuzüge (Vermarktung von Baugebieten) gerechnet werden muss. Dies hätte dann wiederum eine zusätzliche Verringerung der Einnahmen zur Folge, die dann wieder mit noch weiteren Sparmaßnahmen zu kompensieren wären.

Aus heutiger Sicht soll der bisherige Weg der Ausgabenreduzierung beschritten werden. Man muss letztlich jede Ausgabe hinterfragen und zusätzlich neue Einnahmequellen (zum Beispiel Veräußerung von Liegenschaften oder Schaffung neuer stadteigener Bauplätze durch Abrundungssatzungen) erschließen.

All diese Maßnahmen werden nach dem derzeitigen Stand aber nicht dazu führen, dass man ohne Steuererhöhungen den Haushalt ausgleichen kann.

Die derzeitigen Feststellungen von Bund und Land, dass die Steuereinnahmen höher sind als erwartet, führt leider bislang nicht zu dem Ergebnis, dass die Kommunen mit Finanzmitteln ausgestattet werden, die ausreichen, um den kommunalen Aufgaben in ausreichendem Umfang nachkommen zu können.

Selbst eine Stadt wie Neu-Anspach, die schon vor geraumer Zeit begonnen hat, eine restriktive Haushaltspolitik zu betreiben, die interkommunale Zusammenarbeit in einem Umfang betreibt wie keine andere Stadt in Hessen und in den verschiedensten Bereichen lediglich das unterhält, was zur Zeit zwingend notwendig ist, kann mit der derzeitigen Finanzausstattung den Haushalt nicht ausgleichen. Stattdessen ist auch Neu-Anspach gezwungen, teilweise massive Erhöhungen der Grundsteuer B als auch weiterer Steuern und Gebühre vorzunehmen.

Auflistung der freiwilligen Leistungen

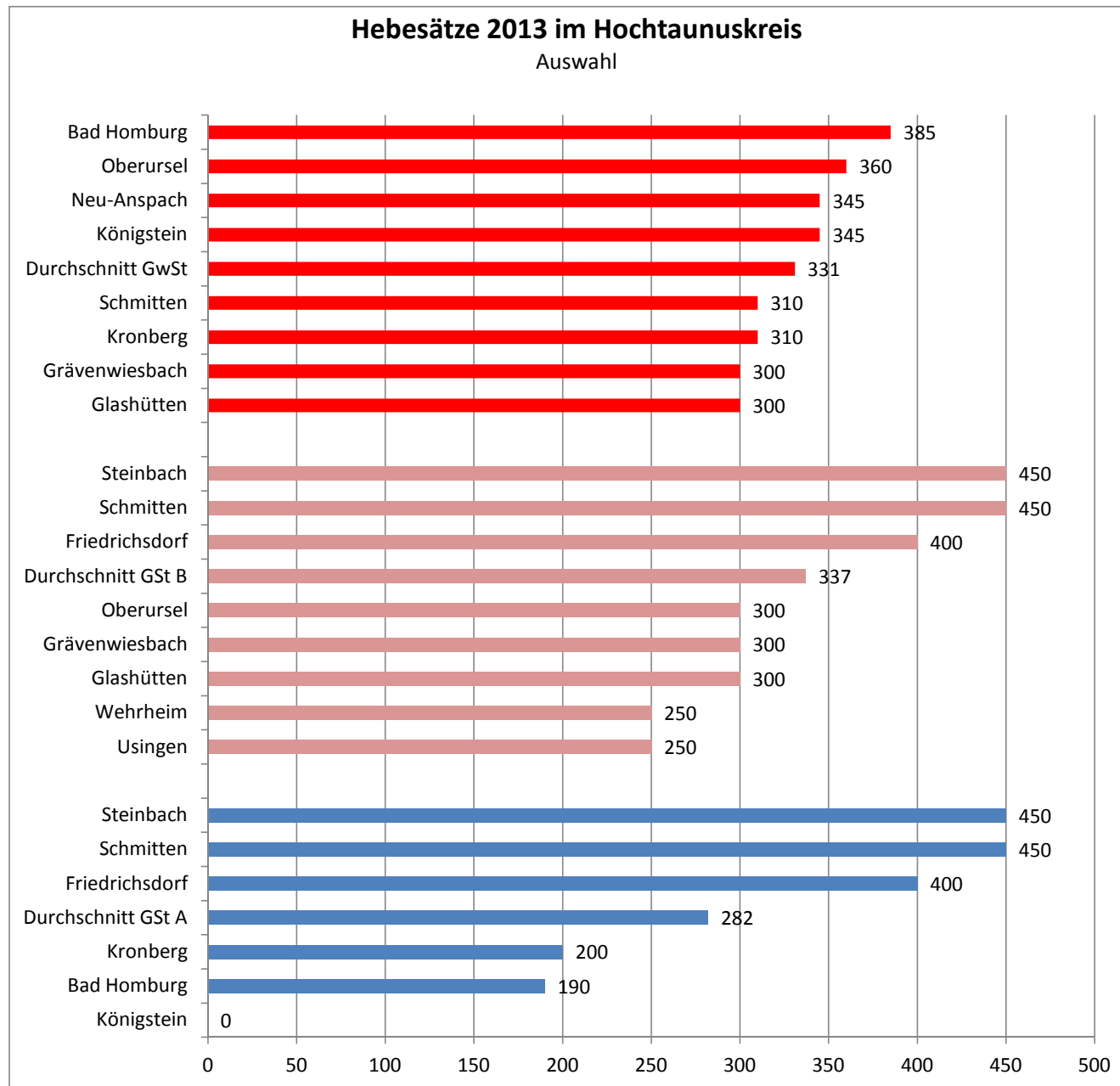
Titel	Beschreibung der freiwilligen Leistung	Kosten der freiw. Leistung im Jahr 2013	geplante Kosten der freiwilg. Leistung im Jahr 2014	vertragliche Bindung?	... bis?	zwingendes öffentliches Bedürfnis?	betrifft diese Leistung die Sicherheit der Bürger?	Könnte das Ziel auch mit einem geringen Zuschuss erreicht werden?	Könnte man die Nutzer/Beginnigten an den Kosten beteiligen?	zugehörige Kostenstelle	Beschreibung Kostenstelle	zugehöriges Sachkonto	Sachkonto Bezeichnung
Sitzungsgeld	Sitzungsgelder Mandatsträger, Seniorenbeirat, Ausländerbeirat	50.000,00	50.000,00	ja		ja	nein	ja	ja	51111100	Unterstützung der städtischen Gremien	6781000	Aufwandsentsch. f. städtische Gremien SD.NET*
Städtepartnerschaft	Thalgau	4.000,00	1.000,00	nein		nein	nein	ja	ja	51111151	Städtepartnerschaft Thalgau	6869300	Aufw. f. Partnerschaftspflege - Thalgau
Städtepartnerschaft	St. Florent-sur-Cher	3.000,00	1.000,00	nein		nein	nein	ja	ja	51111152	Städtepartnerschaft St. Florent	6869100	Aufw. f. Partnerschaftspflege - St. Florent
Städtepartnerschaft	Senjur	3.000,00	1.000,00	nein		nein	nein	ja	ja	51111153	Städtepartnerschaft Senjur	6869200	Aufw. f. Partnerschaftspflege - Senjur
Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung	76.580,00	40.000,00	nein		ja	nein	nein	ja	51571100	Wirtschaftsförderung	6861200	allg. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Preisgelder)
TTS	Mitgliedsbeitrag Taurus-Touristik-Service	3.700,00	3.665,00	ja		ja	nein	nein	nein	51571100	Wirtschaftsförderung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Westl. Taurus	Touristische AG Westlicher Taurus (Pläne, Karten, Projekte)	3.000,00	3.000,00	ja		nein	nein	nein	nein	51571100	Wirtschaftsförderung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Wirtschaftsförderung	Mitgliedsbeitrag Wirtschaftsförderung	1.000,00	1.000,00	ja		nein	nein	nein	nein	51571100	Wirtschaftsförderung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Mitgliedschaften	Power, Verein biolog. Vielfalt, Landschaftspflegeverband um Maßnahmen/Veranstaltungen im Bereich Umweltschutz finanziert bzw. gefördert zu bekommen	850,00	850,00	ja		ja	nein	nein	nein	61561100	Kommunaler Umweltschutz	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Klimaschutz	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes	0,00	5.000,00	ja		ja	nein	nein	nein	61561100	Kommunaler Umweltschutz	6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen
Öffentlichkeitsarbeit	Sensibilisierung der Bevölkerung für allg. Umweltthemen	0,00	200,00	nein		nein	nein	nein	nein	61561100	Kommunaler Umweltschutz	6861200	allg. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Preisgelder)
Öffentlichkeitsarbeit	Einschannen der rechtskräftigen Bepf. Dieser Bürgerservice bringt eine gewisse Entlastung in der Verwaltung mit sich.	2.000,00	2.000,00	nein		ja	nein	nein	nein	61511100	Städtebauliche Planung und Entwicklung	6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen
Bücherei	Der Betrieb der Bücherei ist eine freiwillige Leistung. Die Bücherei genießt bei unserer Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich insbesondere in den Ausleihzahlen. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 48.435 Medien ausgeliehen. Mit dieser Zahl stehen wir an 5. Stelle im Hochtaunuskreis, hinter den großen Büchereien Oberursel, Bad Homburg, Friedrichsdorf und Kronberg.	115.743,23	116.345,00	ja	30.09.2016	ja	nein	nein	ja	58272100	Betrieb der Bücherei	diverse	
Bürgerhaus Neu-Anspach	Das Gebäude an sich ist eine freiwillige Leistung der Stadt, welches durch verschiedene Vereine unentgeltlich und auch durch zahlende Gäste genutzt wird. Im Gebäude ist eine Gaststätte mit Pächterwohnung und eine Hausmeisterwohnung untergebracht, die zusätzlich Miet-/Pachteinnahmen einbringen.	418.277,62	380.019,00	nein		ja	nein	nein	ja	64573100	Betrieb Bürgerhaus Neu-Anspach (MWST)	diverse	
DGH Hausen	Gebäude als Ganzes ist freiwillig. Darin enthalten ist eine Wascherei, ein Schlachtraum und eine Wohnung, ein Archiv und nebenan noch ein Kindergarten. Die Nutzung erfolgt durch Vereine (unentgeltlich) und zahlende Gäste.	33.511,77	50.520,00	nein		ja	nein	nein	ja	64573201	DGH Hausen-Amsbach	diverse	
DGH Rod am Berg	Gebäude als Ganzes ist freiwillig. Darin enthalten ist ein Schlachtraum und zwei kleine Wohnungen und ein Archiv. Die Nutzung erfolgt durch Vereine (unentgeltlich) und zahlende Gäste.	19.730,44	27.580,00	nein		ja	nein	nein	ja	64573202	DGH Rod am Berg	diverse	
Gemeinschaftssaal Westerfeld	Nutzung des Hauses wird geklärt	21.858,24	22.510,00	nein		ja	nein	nein	nein	64573203	Gemeinschaftssaal Westerfeld	diverse	
Michhalle Westerfeld	Gebäude als Ganzes ist freiwillig. Die Nutzung erfolgt durch Vereine (unentgeltlich) und zahlende Gäste.	14.575,99	8.696,00	nein		ja	nein	nein	ja	64573204	Milchhalle	diverse	
Betreute Grundschule	Betreute Grundschule Wiesenau	9.000,00	10.000,00	ja		ja	nein	nein	ja	57361201	Betreute Grundschule Wiesenau	7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich
Betreute Grundschule	Betreute Grundschule Hasenberg	125.000,00	125.000,00	ja		ja	nein	nein	ja	57361202	Betreute Grundschule am Hasenberg	7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich
Nikolaus- und Weihnachtsmärkte	Die Stadt bezuschusst die Durchführung des Nikolausmarktes in diesem Jahmt mit einem Betrag von 25.000,- €	25.000,00	0,00	nein		nein	nein	ja	ja	55573120	Nikolaus- und Weihnachtsmärkte	6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen
Tierheim	Alle Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises, sowie der Hochtaunuskreis, sind Mitglied im Tierheim Hochtaunus. Die ungedeckten Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl umgelegt.	7.081,00	7.200,00	ja		ja	ja	nein	nein	55122100	Maßnahmen der allgemeinen Sicherheit und Ordnung	7355200	Umlage Tierheim Hochtaunus
Eintrittsgelder Jugendfeuerwehr	Alle Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises unterstützen die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes durch Zahlung eines Beitrages entsprechend der Anzahl der Feuerwehrangehörigen. Der Verband finanziert damit u.a. Lehrgänge für die Feuerwehr und vertritt die Interessen der Feuerwehren.	980,00	980,00	nein		ja	ja	nein	nein	55126100	Brandschutzdienstleistungen/Feuerwehr allgemein	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Zuschüsse Jugendfeuerwehr	Es ist Aufgabe der Gemeinde, den Brandschutz u.a. durch eine frühzeitige Nachwuchsförderung auf Dauer sicherzustellen.	300,00	300,00	nein		ja	ja	nein	nein	55126100	Brandschutzdienstleistungen/Feuerwehr allgemein	7128900	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
FSJ	Beteiligung Freiwilliges Soziales Jahr bei der Grundschule an der Wiesenau	8.700,00	1.050,00	ja	31.07.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6290000	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter
Workshops für Frauen	Workshopangebote f. Frauen (Fortbild. Rathausumzug), Seminar beim HVSV Frauenbeauftragte, Angebote zur sportl. Betät.	750,00	400,00	nein		nein	nein	ja	ja	52111221	Frauenbeauftragte	6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung
HfSGB	Hess. Städte-u. Gemeindebund: Beratung, Rechtsbeistand	10.108,03	10.920,00	ja	31.12.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Freiher vom Stein	Seminarveranstalter HfSGB	1.175,12	1.200,00	ja	31.12.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Hess. Städtetag	Beratung, Rechtsbeistand	6.640,27	6.750,00	ja	31.12.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
HVSV	Hess. Verwaltungsschulverband: Seminare, Ausbildung	1.476,12	1.500,00	ja	31.12.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
KGSt	Kommunaler Arbeitgeberverband: Beratung Informationen	1.305,00	1.350,00	ja	31.12.2014	nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Sozialpädagoge ARS	Beteiligung an der Finanzierung eines Sozialpädagogen an der ARS	0,00	10.000,00	nein		nein	nein	nein	nein	52111210	Organisation und Verwaltung	6290000	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter
Sefenkitrennen	Nur Bauhof Rest Sponsoren	2.500,00	2.500,00	nein		nein	nein	nein	ja	59281100	Kulturförderung	9510000	Kosten Bauhofkosten
Verdienst- und Leistungsadneln	Etus, Nadeln, Mappen, Urkunden etc.	3.300,00	3.200,00	nein		nein	nein	ja	nein	59281100	Kulturförderung	6861100	Öffentlichkeitsarb - Verdienst- u Leistungsadneln
Volksfrauentag	Kränze zum Volksfrauentag	650,00	650,00	nein		ja	nein	nein	nein	59281100	Kulturförderung	6861200	allg. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Preisgelder)
Mitgliedsbeitrag Kulturforum	ggf. Kostenbeitrag	2.150,00	2.150,00	nein		ja	nein	ja	ja	59315100	Förd. von soz. Leistungen	6010200	Catering (z.B. Taurus-Menu-Service)
Seniorennachmittag	Porto, Geschenke, Kuchen etc.	3.500,00	3.500,00	nein		ja	nein	ja	ja	59315100	Förd. von soz. Leistungen	6063000	Tischdeko
Zuschuss Frauen helfen Frauen	Wir gehen davon aus, dass die Verträge zum Ende 2015 gekündigt werden können. Es beteiligen sich jedoch bei den verschiedenen Projekten alle umgebenden Kommunen	6.800,00	6.800,00	ja		nein	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine
Zuschuss VHS		3.800,00	3.800,00	ja		ja	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine
Zuschuss Drogenberatungsstelle		4.000,00	4.000,00	ja		nein	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine
Zuschuss Pro Familia		400,00	400,00	nein		nein	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine
Zuschuss Ganz e.V.		1.400,00	1.400,00	nein		nein	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine
Ganz e.V.	Qualifizierung Tagesmütter und Elternzuschuss Ganztagespflege (5000,00 €) Es ist eine Vereinbarung getroffen worden für den 1,00 € Zuschuss	9.000,00	9.000,00	ja	3 Monate zum Jahresende	nein	nein	nein	nein	59315100	Förd. von soz. Leistungen	7128900	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
Senorenbeirat	diverse Konten in der Summe	5.195,00	3.110,00	nein		nein	nein	nein	nein	59315121	Senorenbeirat	diverse	
Ausländerbeirat	diverse Konten in der Summe	4.485,00	5.931,00	nein		nein	nein	nein	nein	59315122	Ausländerbeirat	diverse	
AMINA Taxi		8.500,00	8.500,00	ja	Ende 2013	nein	nein	nein	nein	59315130	weitere Förd. Soz. Leistungen	6176000	Beförderungskosten
Schwimmbadtaxi		1.500,00	2.000,00	ja	Ende 2013	nein	nein	nein	nein	59362100	Allg. Jugendpflege, Familienförd.	6176000	Beförderungskosten
Neugeboreneneschenke	keinen Gutscheine mehr, nur noch Bodes	1.500,00	2.365,00	nein		nein	nein	ja	nein	59362100	Allg. Jugendpflege, Familienförd.	6861200	allg. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Preisgelder)
Zuschuss Rotarier	Präventionsprojekt Usinger Land	2.000,00	2.000,00	nein		nein	nein	ja	nein	59362100	Allg. Jugendpflege, Familienförd.	7128900	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
Zuschuss zu Jugendfreizeiten		1.500,00	1.500,00	nein		nein	nein	ja	ja	59362100	Allg. Jugendpflege, Familienförd.	7128900	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
Jugendhaus		167.500,00	167.500,00	ja	Ende 2014	ja	nein	ja	nein	59362111	Jugendhaus	7127200	Zuschüsse an private Untern. Kirchen Vereine

Titel	Beschreibung der freiwilligen Leistung	Kosten der freiw. Leistung im Jahr 2013	geplante Kosten der freiwillig. Leistung im Jahr 2014	vertragliche Bindung?	... bis?	zwingendes öffentliches Bedürfnis?	betrifft diese Leistung die Sicherheit der Bürger?	Könnte das Ziel auch mit einem geringen Zuschuss erreicht werden?	Könnte man die Nutzer/ Begünstigten an den Kosten beteiligen?	zugehörige Kostenstelle	Beschreibung Kostenstelle	zugehöriges Sachkonto	Sachkonto Bezeichnung
Jugendzentren		2.950,00	2.950,00			ja	nein	ja	nein	59362112	Jugendzentren	7128900	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
Ferienangebote	Mittagessen	1.500,00	1.750,00	nein		ja	nein	ja	ja	59362130	Ferienspiele	6010200	Catering (z.B. Taurus-Menu-Service)
Kostenbeteiligung Betriebskosten an Kreissporthallen		80.000,00	80.000,00	ja	nicht ersichtlich	ja	nein	nein	nein	60421100	Förderung des Sports	7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden
Sportanlage Jahnstraße	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	4.003,00	2.160,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424111	Sportanlage Jahnstraße	diverse	
Spotlerheim Jahnstraße	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	5.252,00	9.450,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424151	Gebäude Jahnstraße	diverse	
Sportanlage Hausen-Arnzbach	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	6.410,00	4.330,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424112	Sportanlage Hausen-Arnzbach	diverse	
Spotlerheim Hausen-Arnzbach	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	0,00	1.300,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424152	Gebäude Hausen-Arnzbach	diverse	
Sportanlage Westerfeld	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	5.451,00	3.680,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424113	Sportanlage Westerfeld	diverse	
Spotlerheim Westerfeld	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	0,00	1.106,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424153	Gebäude Westerfeld	diverse	
Sportanlage ARS	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	4.960,00	5.350,00	ja		ja	nein	nein	ja	60424114	Sportanlage ARS	diverse	
Betrieb Waldschwimmbad	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	39.595,26	35.200,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424200	Betrieb Waldschwimmbad	diverse	
Gebäude Waldschwimmbad	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	15.706,00	13.650,00	nein		ja	nein	nein	ja	60424220	Gebäude Waldschwimmbad	diverse	
Gaststätte Waldschwimmbad	weitere Kosten in der Zuständigkeit der Bauverwaltung, Kämmerei und Personalabteilung	2.550,00	900,00	ja		ja	nein	nein	ja	60424230	Gaststätte Waldschwimmbad	diverse	
weitere Aufw. Ausfl., Fahrten, Veranst. Kitas	Schulbrezel, Jubiläen etc.	1.500,00	2.000,00	nein		nein	nein	ja	ja	57365xxx	Kitas Neu-Anspach	6175900	weitere Aufw. Ausfl., Fahrten, Veranst.
weitere Jugend- und Familienförderung	Fahrten (meist mit VzF oder Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen)	5.500,00	5.500,00	nein		ja	nein	ja	ja	59362150	weitere Jugend- und Familienförd.	6175900	weitere Aufw. Ausfl., Fahrten, Veranst.
Mitgliedsbeitrag Fachverband der Hessischen Landesbeamten		250,00	250,00			nein	nein	nein	nein	56122100	Dienstleistungen Standesamt	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
Mitgliedsbeitrag Forst	Beiträge (z.B. PEFC, Waldbesitzerverband) gem. Waldwirtschaftsplan.	1.500,00	1.400,00			nein	nein	nein	nein	66555100	Bewirtschaftung Stadtwald	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. Mitgliedsb*
		1.375.148,09	1.292.316,00										

Kommunale Steuern im Hochtaunuskreis im Jahr 2013

	Hebesatz in Prozent (Veränderung zu 2012)			Existenz der Steuer [Steuersatz]; (Veränderung zu 2012)						
	Gewerbe- steuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Betten- steuer	Hundesteuer für gefährliche Hunde für den 1. Hund in €	Pferdes- teuer	Spielapparate- steuer	Vergnügung- steuer	Zweitwoh- nungsteuer	
Bad Homburg	385	190	345	nein	57,00	nein	nein	ja	nein	nein
Friedrichsdorf	330	400 (+100)	400 (+100)	nein	78,00	504,00	nein	ja	ja	nein
Glashütten	300	300 (+70)	300 (+20)	nein	54,00	nein	nein	ja	nein	nein
Grävenwiesbach	300	300 (+30)	300 (+30)	nein	48,00	nein	nein	ja	nein	nein
Königstein	345	0	340	nein	72,00	nein	nein	ja	nein	nein
Kronberg	310	200	330	nein	72,00	720,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Neu-Anspach	345	250 (+10)	340 (+80)	nein	51,00	nein	nein	ja	nein	nein
Oberursel	360	300 (+100)	300	nein	72 (+18)	nein	nein	ja	nein	nein
Schmitten	310	450 (+150)	450 (+150)	nein	51,60	258,00	nein	nein	nein	ja [10%]
Steinbach	320	450 (+100)	450 (+100)	nein	60,00	600,00	nein	ja	nein	nein
Usingen	330 (+30)	250 (+50)	250 (+10)	nein	55,20	600,00	nein	ja	nein	nein
Wehrheim	340	240	250	nein	60,00	nein	nein	ja	nein	ja [10%]
Weilrod	330 (+20)	330 (+40)	330 (+40)	nein	75,00	150,00	nein	ja	nein	ja [12,5%] (+2,5%)
Ø Hochtaunuskreis	331	282	337	0 von 13	62	472	0 von 13	12 von 13	1 von 13	4 von 13

Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V., Angaben der Städte und Gemeinden



Übersicht über die Gebühren und Steuerhebesätze

Gebühren

			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
			EURO											
Tonnengröße														
50 l	Eigentumsgefäß		(6,00)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 l	Leihgefäß		6,00	6,10	6,00	6,15	6,15	6,15	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
60 l	Leihgefäß		7,00	7,35	7,20	7,40	7,40	7,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40
80 l	Leihgefäß		9,60	10,00	9,75	9,85	9,85	9,85	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20
120 l	Leihgefäß		14,40	14,70	14,40	14,75	14,75	14,75	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80
240 l	Leihgefäß		28,80	29,40	28,80	29,50	29,50	29,50	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60
1100 l	Container 14-tägig		132,00	135,00	132,00	135,20	135,20	135,20	154,00	154,00	154,00	154,00	154,00	154,00
1100 l	Container 28-tägig		66,00	67,50	66,00	67,60	67,60	67,60	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00
	Tonnentausch		-	-	-	-	-	-	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Säcke														
60 l	Einweg-Restmüllsack		3,50	4,00	4,20	4,35	3,70	3,70	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
	Gartenabfallsack		0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
	Bioabfallsäcke										2,50	2,50	2,50	2,50
Monotonne für Papier														
120 l	Leihgefäß		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 l	Leihgefäß		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1100 l	Container		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Monotonne für Papier - gewerbliche Nutzung														
240 l	Leihgefäß		1,50	1,50	1,60	1,60	1,60	1,60	0,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
1100 l	Container		6,80	6,80	7,30	7,30	7,30	7,30	0,00	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
Hebesätze														
	Grundsteuer A		200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	250	250
	Grundsteuer B		240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	250	350*
	Gewerbesteuer		330	330	330	330	330	330	300	300	300	300	330	350*
Gebühren für Wasser und Kanal														
	Wasser / m ³ + 7 % MwSt.		2,48	2,57	2,57	2,60	2,50	2,30	2,55	2,70	2,70	2,70	2,70	3,12*
	Schmutzwasser / m ³		1,95	1,85	1,75	1,85	1,75	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,44	1,44
	Niederschlagswasser / m ² / Jahr		0,75	0,85	0,60	0,61	0,57	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,47	0,47
Hundsteuer														
1. Hund	jährlich		55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20	55,20
2. Hund	jährlich		79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	85,00	85,00	85,00	85,00
3. Hund	jährlich		104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	110,00	110,00	110,00	110,00
Jeder weitere Hund	jährlich		104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	104,40	110,00	110,00	110,00	110,00
Gefährlicher Hund	jährlich		-	-	-	-	-	-	-	-	600,00	600,00	600,00	600,00
Zählermieten für Wasserzähler														
alte Zähler														
	Bis zu 5 m ³	Qn 2,5	0,77	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	-
	Bis zu 12 m ³	Qn 6	1,02	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	-
	Bis zu 20 m ³	Qn 10	1,53	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	-
	Bis zu 30 m ³	Qn 15	2,81	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	-
	Über 30 m ³ Woltmann	Qn 15	7,16	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	-
	Über 50 m ³ Woltmann	Qn 25	-	-	-	-	-	-	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	-
	Über 100 m ³	Qn 40	12,27	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	-
	Über 200 m ³	Qn 60	19,94	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	-
	50 er Verbundzähler	DN 50	26,59	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50	-
	80 er Verbundzähler	DN 80	33,75	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	35,60	-
	100 er Verbundzähler	DN 100	39,88	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	-
	150 er Verbundzähler	DN 150	72,60	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	77,00	-
	Standrohrzähler	monatlich	-	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	-
	Standrohrzähler	täglich	-	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	-
	Kontaktwasserzähler	Qn 2,5	-	-	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	-
	Kontaktwasserzähler	Qn 6	-	-	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	-
	Kontaktwasserzähler	Qn 10	-	-	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	-
	Kontaktwasserzähler	Qn 40	-	-	-	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	-
neue Funkzähler														
	Steigrohrzähler	2,5 m ³	Q 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,76
	Waagrechtzähler	4 m ³	Q 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,88
	Waagrechtzähler	10 m ³	Q 3 / 1,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,29
	Waagrechtzähler	10 m ³	Q 3 / 1,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,29
	Waagrechtzähler	16 m ³	Q 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,86
	Flanschzähler	25 m ³	Q 3 / DN 50 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,35
	Flanschzähler	25 m ³	Q 3 / DN 50 / WS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,35
	Flanschzähler	40 m ³	Q 3 / DN 65 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,90
	Flanschzähler	40 m ³	Q 3 / DN 65 / WS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,04
	Flanschzähler	63 m ³	Q 3 / DN 80 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,46
	Flanschzähler	63 m ³	Q3 / DN 80 / WS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,46
	Flanschzähler	100 m ³	Q 3 / DN 100 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,85
	Flanschzähler	100 m ³	Q 3 / DN 100 / WS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,19
	Flanschzähler	160 m ³	Q 3 / DN 125 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,99
	Flanschzähler	250 m ³	Q3 / DN 150 / WP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,04
	Flanschzähler	250 m ³	Q 3 / DN 150 / WS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,06
	Verbundzähler	63 m ³	Q 3 / DN 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,63
	Verbundzähler	100 m ³	Q 3 / DN 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29,15
	Verbundzähler	250 m ³	Q 3 / DN 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,20

Stadt Neu-Anspach



Waldwirtschaftsplan 2014

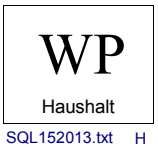




OE : 157 Forstamt Weilrod
Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
GJ : 2014

Datum: 15.07.2013

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Wirtschaftsplan (Haushalt) in €

EINNAHMEN

8550. 080 0120	Verkauf bewegl. Anlagevermögens	900
8550. 500 0100	Erlöse aus Holzverkauf	320.380
8550. 500 0200	Forstl. Nebennutzungen	45.000
8550. 500 4010	Jagdpachtanteil	20.000
8550. 533 0000	Waldwildschadenspauschale	4.900
8550. 548 8000	Einsatz der Waldarbeiter bei Dritten	4.200
8550. 942 1000	Erlöse Dienstleist. z.B.Motorsägenlehrg.	1.000
8550. 945 0000	Erlöse Personal Interne Verrechnung	8.300
8550. 949 0200	Erlöse Ökopunkte	5.000

SUMME EINNAHMEN / ERLÖSE 409.680

AUSGABEN (LÖHNE und deckungsfähige Titel)

8550. 080 0110	Geräte, Ausst. und Ausrüstungsgegenständ	2.550
8550. 601 0100	Bürobedarf	200
8550. 603 0100	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	7.750
8550. 605 5000	Treibstoffe	4.500
8550. 606 5000	Material Wegeunterhaltung	6.750
8550. 606 9000	Sonst. Material f. Reparatur u. Instandh	500
8550. 607 0000	Aufwendungen f. Schutzkleidung etc.	2.000
8550. 608 9000	Anpflanzungen	4.800
8550. 610 1000	Unternehmereinsatz	57.065
8550. 611 0000	Beförsterungskosten	58.000
8550. 616 3500	Unterhaltung von Geräten und Anlagen	1.700
8550. 616 4000	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.500
8550. 616 5000	Wegeunterhaltung (Unternehmer)	9.800
8550. 617 9010	Arbeitsmedizin.u.sicherheitstechn.Leist.	260
8550. 620 1000	Löhne Waldarbeiter	131.135
8550. 642 0000	Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	14.000
8550. 664 3000	Abschr. Auf Fuhrpark	2.650
8550. 665 0000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgü	1.430
8550. 681 0000	Aufw. f. Zeitungen/Bücher	200
8550. 683 2000	Telefonkosten	500
8550. 684 0000	Amtliche Bekanntmachungen	200
8550. 685 0000	Reisekosten	500
8550. 688 0000	Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung	5.500
8550. 690 1000	KFZ-Versicherungsbeiträge	770
8550. 690 9000	Versicherungen (z.B. Waldbrandvers.)	550
8550. 691 0000	Beiträge (z.B.PEFC,Waldbesitzerverband)	1.400
8550. 702 0000	Grundsteuer	1.260
8550. 703 0000	KFZ-Steuer	180

Seite 1 von 2

Fortsetzung: Wirtschaftsplan (Haushalt) in €

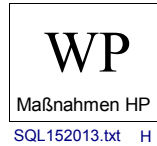
8550. 951 0000	Bauhofkosten	25.000
8550. 952 0000	EDV-Kosten	16.500
8550. 953 0100	Porto Interne Leistungsverrechnung	20
8550. 956 0000	Kosten Kalkulatorische Zinsen	500
SA. LÖHNE WALDARBEITER		
SA. DECKUNGSFÄHIGE TITEL		359.670
SUMME AUSGABEN / KOSTEN		359.670
Verwaltungshaushalt Überschuß		50.010
Nachrichtlich: Summe der Eigenleistungen / Zurechnungsbeträge		0



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2014

Datum: 15.07.2013

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2014

Nr.	25602 HOLZERTE FORSTWIRTE					Lohn	Bez.+Gehalt	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag		
						44.965			26.805	1.500		178.245	104.975		
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	110222	256	9998 - 0	6	FI	350		200	50	50		30	20		NH3
	11022W		9 A 1	8	EI	5							5		LH3
					BU	70		10	30				30		LH3
					FI	30		10	10	5			5		NH3
					LAE	5							5		NH3
			10 - 1		EI	50			30				20		LH3
					BU	250		20	100			80	50		LH3
					FI	10		10							NH3
			30 - 1		FI	500		300	60	60		40	40		NH3
			34 B 0		FI	150		75	15	35		15	10		NH3
			201 B 0	7	BU	170		10	70				90		LH3
					KI	30		10	10			5	5		NH3
			205 B 1	9	EI	70			10			30	30		LH3
				7	KI	100		20	40			30	10		NH3
			211 B 1		EI	5							5		LH3
					FI	100		55	10	15		10	10		NH3
					LAE	5							5		NH3
			212 A 1	6	FI	200		90	30	30		30	20		NH3
			301 B 1	7	EI	20			10				10		LH3
					BU	80			40				40		LH3
			313 B 0	9	EI	50	5	10	10			15	10		LH3
	11024W		5 B 0	8	EI	150			40			80	30		LH3
					BU	250			80			120	50		LH3
					FI	50		20	5	10		10	5		NH3

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2014

-	11024W	256	205 A 2	7	FI	300		180	30	40		30	20	NH3
			301 B 1	6	BU	400		20	150				230	LH3
						67,7 ha	3.400	5	1.040	830	245	525	755	50 Efm / ha
Priorität:	1					Durchschnittserlös :		350	90	61	50	38		67 € / Efm

Nr.	25603 HOLZERNT HARVESTER UNTERNEH					Lohn	Bez.+Gehalt	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag		
									16.110			40.470	24.360		
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	110243	256	9998 - 0	3	FI	300			20	120	100	40	20	NH2	
	11024M		16 - 1	4	BU	400						360	40	LH2	
			21 A 1	6	EI	200		20				160	20	LH2	
					BU	20						15	5	LH3	
			22 A 1	5	EI	70		10				50	10	LH2	
						25,7 ha	990	30	20	120	100	625	95	39 Efm / ha	
Priorität:	1					Durchschnittserlös :		62	50	65	35	42		45 € / Efm	

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2014

Nr. **25605** **SELBSTWERBUNG HARVESTER** Lohn Bez.+Gehalt Eigenleistung Unternehmer Material Sonst.+ZBLV_KEinnahme+ZBLV_E Deckungsbeitrag
 101.665 101.665

Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart		W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	11024S	256	103 C 0	3	DGL	60				10	30		15	5		NH2
			104 A 0	4	FI	100				15	45	20	15	5		NH2
					BAH	20							15	5		LH2
			105 A 1		KI	170				40	45		70	15		NH2
					DGL	30				5	10		10	5		NH2
			105 B 0		DGL	50				5	20		20	5		NH2
			105 C 0		FI	50				5	20	15	5	5		NH2
			106 B 0	3	FI	150				10	60	50	20	10		NH2
			108 C 0	4	FI	40					15	10	10	5		NH2
			109 B 2	3	FI	80				5	30	25	15	5		NH2
					DGL	20					10		10			NH2
			109 B 3	2	FI	30					10	10	5	5		NH1
			110 A 0	3	FI	40					15	15	5	5		NH2
			112 B 0		FI	320				20	110	120	50	20		NH2
			112 C 0		DGL	60				10	20		25	5		NH2
			114 A 2		FI	150				10	50	60	20	10		NH2
			116 A 1		FI	100				5	30	40	20	5		NH2
			116 D 0		FI	20					10	10				NH2
					KI	10					5		5			NH2
					DGL	30					15		15			NH2
			201 A 1		FI	100				15	30	35	15	5		NH2
			206 A 1		FI	140				10	35	60	25	10		NH2
			207 B 3	4	FI	120				10	30	40	30	10		NH2
			209 - 0	3	DGL	80				10	30		35	5		NH2
					DGL	80				10	30	25	10	5		NH2
			210 - 2	2	FI	30					10	10	10			NH1
			211 A 2	3	FI	80				5	25	25	20	5		NH2
			211 B 2		FI	60					20	20	20			NH2
			214 A 2		FI	100				10	30	35	20	5		NH2
			214 C 0		FI	20					10		10			NH2

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2014

-	11024S	256	214 C 0	3	DGL	70	10	25	30	5	NH2	
					66,4 ha	2.410	220	825	625	575	165	36 Efm / ha
Priorität:	1				Durchschnittserlös :		43	64	35	30		45 € / Efm



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2014

Datum: 15.07.2013

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00

WP
 Alle NA
 SQL152013.txt H

Daten ungefiltert

Zusammenstellung (Hauungsplan ohne Läuterung)

	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	
Teilleistung 110220 ENDNUTZUNG										
	EI	5	10	60				45	80	200
Summe	EICHE	5	10	60				45	80	200
	BU		40	240				80	210	570
Summe	BUCHE		40	240				80	210	570
	FI		740	175	195			125	105	1.340
Summe	FICHTE		740	175	195			125	105	1.340
	KI		30	50				35	15	130
	LAE								10	10
Summe	KIEFER		30	50				35	25	140
Summe :	110220	5	820	525	195			285	420	2.250
Teilleistung 110240 PFLEGEEINSCHLAG										
	EI			70				290	60	420
Summe	EICHE			70				290	60	420
	BAH							15	5	20
	BU		20	230				495	325	1.070
Summe	BUCHE		20	230				510	330	1.090
	DGL				60	190	25	170	35	480
	FI		200	35	190	705	700	395	155	2.380
Summe	FICHTE		200	35	250	895	725	565	190	2.860
	KI				40	50		75	15	180
Summe	KIEFER				40	50		75	15	180
Summe :	110240		220	335	290	945	725	1.440	595	4.550
Summe :		5	1.040	860	485	945	725	1.725	1.015	6.800



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2014

Datum: 15.07.2013

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00

WP
 Kostenrechnung
 SQL152013.txt H

Daten ungefiltert

Wirtschaftsplan (Kostenrechnung) in €

ERLÖSE	ERLÖSE	IBLV-E	INSGESAMT
81xxxxyyy00 Gemeinkosten	25.900		25.900
81xxxxyyy05 Holzernte	38.520		38.520
81xxxxyyy05 (W) HE motorm. Aufarbeitung	153.165		153.165
81xxxxyyy06 (M) HE mech.Aufarb. Untern.	27.030		27.030
81xxxxyyy07 (S) HE Stockverkauf	101.665		101.665
81xxxxyyy10 Nebennutzungen	45.000		45.000
81xxxxyyy14 Arbeiten für AuB	5.000		5.000
81xxxxyyy20 Einsatz im Bauhof	12.500		12.500
81xxxxyyy22 Einzelne Maschinen	900		900
341 je ha	409.680		409.680

KOSTEN	LOHN	GEHALT BEZÜGE	UNTER- NEHMER	MATERIAL	SONST.	IBLV-K	NSGESAMT
81xxxxyyy00 Gemeinkosten	66.070		1.500	500	87.150		155.220
81xxxxyyy01 Verjüngung			2.920	4.800			7.720
81xxxxyyy02 Schutz gegen Wildschäden	1.200		4.230	3.650			9.080
81xxxxyyy04 LTG/JP-Pflege/Astung	6.250		3.000				9.250
81xxxxyyy03 Waldschutz			2.200	2.000			4.200
81xxxxyyy05 (W) HE motorm. Aufarbeitung	44.965		26.805	1.500			73.270
81xxxxyyy06 (M) HE mech.Aufarb. Untern.			16.110				16.110
81xxxxyyy16 Sich. der Schutzfunktionen	3.000						3.000
81xxxxyyy18 Umweltbildung in bes. Einr.	1.750			600			2.350
81xxxxyyy20 Einsatz im Bauhof	3.200		300		41.520		45.020
81xxxxyyy21 Wegeunterhaltung	4.400		9.800	6.750			20.950
81xxxxyyy22 Einzelne Maschinen	300			2.550	10.650		13.500
299 je ha	131.135		66.865	22.350	139.320		359.670

DECKUNGSBEITRAG	50.010	42 je ha
-----------------	--------	----------

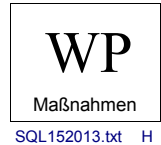
nachrichtliche Auswertungen :	Efm oR	Baumbestandsfläche in ha :	1200 ha
Einschlag laut Hauungsplan :	6.800 nur Teilleistungen größer 110219		
davon FE-Holz :	1.015		
Selbstwerbung :	0 = Verkauf auf dem Stock (unabhängig vom Aufarbeitsverfahren)		
Harvestereinsatz :	0 davon 0 Harvester HFT 0 sonst. Unternehmer		
Holzlieferkette	0		
mit Löhnen in Posten :	2.645 mit 44.965 EURO = 17,00 € / Efm Holzernte		
bei einem Verkauf von :	5.785 mit 281.860 EURO = 48,72 € / Efm Holzverkauf		
Summe Löhne insgesamt	0 bei 32,00 € / Std Personalkosten = 0 Stunden = 0,0 Std / ha		
	bei 1.388 Produktivstd / AK für 0,0 AK Maßnahmen geplant		
Gesamtlohnsumme :	0 EURO bei 6.800 Efm Einschlag = 0 € / Efm geplanter Einschlag		
Arbeitskapazität :	3.470 prod.Std. bei 1.200 ha Baumbestandsfl. = 2,9 prod. ArbStd. je ha		
Arbeitskapazität :	2,5 Arbeitskräfte = 2,1 AK / 1000 ha		



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2014

Datum: 15.07.2013

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Summe aller aufgeführten Maßnahmen (Eigenleistungen nachrichtl.):	LOHN	BEZ.+GEHALT	EIGENLEISTUNG	UNTERNEHMER	MATERIAL	SONST.+ZBLV_K	EINNAHME+ZBLV_E	DECKUNGSBEITRAG
	131.135	0	(0)	66.865	22.350	139.320	409.680	50.010

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25601** KULTUREN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	4 A 0	110131	Pflanzung 3x1,5m	FI	0,5		1.100	Stck	0,50	550	U
-			110131	Flächenvorbereitung durch Mulcher	FI	0,5		1	ha	800,00	400	U
-		20 A 1	110131	Pflanzung 3x1,5m	DGL	0,3		650	Stck	0,50	325	U
-			110131	Pflanzung 4x4m Bergahorn	BAH	0,5		300	Stck	0,70	210	U
-		114 A 0	110131	Pflanzung 3x1.5 Douglasie	DGL	0,3		650	Stck	0,50	325	U
-		117 A 1	110131	Pflanzung 3x2m (Nachbesserung)	DGL	0,8		300	Stck	0,60	180	U
-		208 - 0	110131	Pflanzung 3x2m (Erle,Esche, Stiehleiche Ökokontomaßnahme)	SEI	1,0		1.500	Stck	0,50	750	U
-		305 B 0	110131	Pflanzung Douglasie (Nachbesserung)	DGL	0,5		300	Stck	0,60	180	U
-		9998 - 0	110131	Pflanzenankauf		0,0		4.800	Stck	1,00	4.800	M
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			0	0	0	2.920	4.800	0	0	-7.720	

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25602** **HOLZERTE FORSTWIRTE**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	5 B 0	11024W	Durchforstung	EI	10,1		365	Efm o F	50,00	18.250	E
-		9 A 1	11022W	Durchhieb	BU	2,3		65	Efm o F	68,00	4.420	E
-		10 - 1	11022W	Durchhieb	BU	11,6		240	Efm o F	56,00	13.440	E
-		30 - 1	11022W	Durchhieb	FI	9,7		460	Efm o F	78,00	35.880	E
-		34 B 0	11022W	Durchhieb	FI	3,5		140	Efm o F	72,00	10.080	E
-		201 B 0	11022W	Durchhieb	BU	4,2		105	Efm o F	59,00	6.195	E
-		205 A 2	11024W	Durchforstung	EI	2,6		280	Efm o F	76,00	21.280	E
-		205 B 1	11022W	Durchhieb	KI	3,3		130	Efm o F	50,00	6.500	E
-		211 B 1	11022W	Durchhieb	FI	1,1		90	Efm o F	75,00	6.750	E
-		212 A 1	11022W	Durchhieb	FI	4,0		180	Efm o F	71,00	12.780	E
-		301 B 1	11022W	Durchhieb	BU	1,8		50	Efm o F	56,00	2.800	E
-			11024W	Durchforstung	BU	12,5		170	Efm o F	59,00	10.030	E
-		313 B 0	11022W	Durchhieb	EI	1,0		40	Efm o F	119,00	4.760	E
-		9998 - 0	110204	Material (Sprühfarbe, sonstiges)		0,0		0		0,00	1.500	M
-			110222	Sammelhieb Hauptnutzung	FI	0,0		330	Efm o F	76,00	25.080	E
-			11022W	Holzerntekosten eigenes Personal		0,0		2.645	Efm o F	17,00	44.965	L
-			11022W	Rückekosten		0,0		2.645	Efm o F	9,00	23.805	U
-			11022W	maschinelle Entrindung		0,0		500	Efm o F	6,00	3.000	U
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			44.965	0	0	26.805	1.500	0	178.245	104.975	

Nr. : **25603** **HOLZERTE HARVESTER UNTERNEHME**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	16 - 1	11024M	Durchforstung Harvester (Brennholz)	BU	12,5		360	Efm o F	45,00	16.200	E
-		21 A 1	11024M	Durchforstung Harvester	EI	7,7		195	Efm o F	42,00	8.190	E
-		22 A 1	11024M	Niederwald Ökomassn.	EI	0,5		60	Efm o F	44,00	2.640	E
-		9998 - 0	110243	Sammelhieb Harvester	FI	5,0		280	Efm o F	48,00	13.440	E
-			11024M	Holzerntekosten Harvester		0,0		895	Efm o F	10,00	8.950	U
-			11024M	Holzerntekosten Rücken Harvester		0,0		895	Efm o F	8,00	7.160	U
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			0	0	0	16.110	0	0	40.470	24.360	

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25605** SELBSTWERBUNG HARVESTER

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	103 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	1,5		55	Efm o F	53,00	2.915	E
-		104 A 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	3,6		110	Efm o F	50,00	5.500	E
-		105 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	KI	5,4		180	Efm o F	34,00	6.120	E
-		105 B 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	1,1		45	Efm o F	48,00	2.160	E
-		105 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,3		45	Efm o F	49,00	2.205	E
-		106 B 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	4,6		140	Efm o F	48,00	6.720	E
-		108 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,3		35	Efm o F	46,00	1.610	E
-		109 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,9		95	Efm o F	47,00	4.465	E
-		109 B 3	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,8		25	Efm o F	46,00	1.150	E
-		110 A 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,2		35	Efm o F	47,00	1.645	E
-		112 B 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	8,0		300	Efm o F	46,00	13.800	E
-		112 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	1,2		55	Efm o F	46,00	2.530	E
-		114 A 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	4,1		140	Efm o F	46,00	6.440	E
-		116 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,9		95	Efm o F	44,00	4.180	E
-		116 D 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	1,7		60	Efm o F	47,00	2.820	E
-		201 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,9		95	Efm o F	46,00	4.370	E
-		206 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	3,6		130	Efm o F	43,00	5.590	E
-		207 B 3	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	3,3		110	Efm o F	43,00	4.730	E
-		209 - 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	5,3		150	Efm o F	48,00	7.200	E
-		210 - 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,5		30	Efm o F	43,00	1.290	E
-		211 A 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,9		75	Efm o F	45,00	3.375	E
-		211 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,3		60	Efm o F	43,00	2.580	E
-		214 A 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	3,0		95	Efm o F	45,00	4.275	E
-		214 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	2,0		85	Efm o F	47,00	3.995	E
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			0	0	0	0	0	0	101.665	101.665	

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25606** FEINERSCHLIEßUNG

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110162	Feinerschließung		5,0		5	ha	300,00	1.500	L
-			110162	Mulcheneinsatz		10,0		10	ha	300,00	3.000	U
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
					1.500	0	0	3.000	0	0	0	-4.500

Nr. : **25607** WERTÄSTUNG

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110171	DGL. Stufe 2 Wertästung (Abt. 215 C, 45 B,302 D2)	DGL	0,0		500	Stck	3,50	1.750	L
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
					1.750	0	0	0	0	0	0	-1.750

Nr. : **25608** GATTER/EINZELSCHUTZ

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	114 - 0	110141	Einzelerschutz (Wuchshülle + Stab)	BAH	0,5		300	Stck	2,00	600	M
-		208 - 0	110141	Einzelerschutz (Wuchshülle + Stab)	SEI	0,5		1.000	Stck	2,00	2.000	M
-		9998 - 0	110141	Verbisschutz auf Terminaltrieb umsetzen	Unternehmer	DGL	0,0	5.000	Stck	0,15	750	U
-			110142	Fege- und Verbisschutz (Robinienstab mit Verbisschutzklammer)	DGL	1,5		1.500	Stck	0,70	1.050	M
-			110142	Fege- und Verbisschutz	DGL	1,5		1.500	Stck	1,20	1.800	U
-			110142	Fege- und Verbisschutz	SEI	1,0		1.300	Stck	1,20	1.560	U
-			110143	Kontrolle und Rep.		0,0		0		0,00	200	L
-			110144	Gatter/Einzelerschutzabbau		0,0		400	lfm	2,50	1.000	L
-			110144	Gatter/Einzelerschutzabbau, abziehen mit Seilwinde		0,0		0		0,00	120	U
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
					1.200	0	0	4.230	3.650	0	0	-9.080

Nr. : **25609** WALDPFLEGE

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110161	Mechan. selektive Läuterung	EI	10,0		10	ha	300,00	3.000	L
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
					3.000	0	0	0	0	0	0	-3.000

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25610** SONSTIGE BETRIEBSARBEITEN

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	022200	Beseitigung von Verunreinigungen		0,0		0		0,00	3.000	L
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	3.000	0	0	0	0	0	-3.000	

Nr. : **25611** WEGEINSTANDSETZUNG

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	060100	Räumen des Grabens mit Grabenfräse		0,0		3.000	m	0,50	1.500	U
-			060100	Nachprofilieren mit Grader		0,0		3.000	m	0,70	2.100	U
-			060100	Material 0/32		0,0		500	t	13,50	6.750	M
-			060100	Verdichten mit Vibrationswalze		0,0		3.000	m	0,50	1.500	U
-			060100	Einbau mit Grader		0,0		2.000	m	0,50	1.000	U
-			060100	Öffnen Durchlässe, Gräben, Abweiser		0,0		0		0,00	2.500	L
-			060100	Freiräumen der Wege nach Windwurf		0,0		0		0,00	1.900	L
-			060100	Freiräumen der Wege nach Windwurf		0,0		0		0,00	700	U
-			060100	Freischneiden Lichtraumprofil		0,0		0		0,00	3.000	U
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	4.400	0	0	9.800	6.750	0	0	-20.950

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25612** GERÄTE UND MASCHINEN

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	060500	Rep. Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	300	L
-			060500	Rep. Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	600	S
-			060500	Verschleißteile		0,0		0		0,00	700	S
-			060500	Sonderkraftstoff, Diesel Ford Ranger		0,0		0		0,00	4.500	S
-			060500	Schutzkleidung		0,0		0		0,00	2.000	S
-			060500	Betriebswerkstatt Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	400	S
-			060500	Unterhaltung Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	1.500	S
-			060500	Versicherung Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	770	S
-			060500	Steuer Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	180	S
-			060500	Austausch von 3 Motosägen (Neuankauf)		0,0		3	Stck	850,00	2.550	M
-			060500	Austausch von 3 Motosägen (Verkauf der gebrauchten)		0,0		3	Stck	300,00	900	E
-			KostFA	Umsetzen und Rep. der Schutzhütte		0,0		0		0,00	1.000	L
-			KostFA	Betriebswerkstatt Wartung		0,0		0		0,00	400	L

Priorität	Summe Maßnahme	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1	Summe Maßnahme :	1.700	0	0	0	2.550	10.650	900	-14.000

Nr. : **25613** AUSBILDUNG UND FWM

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	KostFA	ärztl. Untersuchung		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Forstbetriebswerkstatt		0,0		0		0,00	500	M
-			KostFA	Forstbetriebswerkstatt		0,0		0		0,00	900	L
-			KostFA	Ausbildungstätigkeit FWM		0,0		0		0,00	7.500	L
-			KostFA	Ausbildungsvergütung		0,0		0		0,00	10.500	L
-			KostFA	Lehrgangskosten Blockunterricht Weilburg		0,0		0		0,00	4.900	S
-			KostFA	Fortbildung FWM,Forstw.		0,0		0		0,00	600	S

Priorität	Summe Maßnahme	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1	Summe Maßnahme :	18.900	0	0	0	500	5.700	0	-25.100

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25614** **ARBEITEN AUSSER WALD**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	032100	Umweltbildung/Waldpädagogik		0,0		0		0,00	1.250	L
-			032100	Umweltbildung/Waldpädagogik		0,0		0		0,00	500	M
-			032100	Naturerlebnisspfad		0,0		0		0,00	500	L
-			032100	Naturerlebnisspfad		0,0		0		0,00	100	M
-			Bauhof	Erstattung Einsatz im Bauhof und sonst. Baust. der Stadt		0,0		0		0,00	8.300	E
-			Bauhof	Einsatz im Bauhof, Heisterbachstr. und ausser Wald		0,0		200	Std	16,00	3.200	L
-			Bauhof	Erstattung für Arbeiten ausser Wald		0,0		100	Std	42,00	4.200	E
-			Bauhof	Bauhofkosten (Einsatz R. Cliffe im Forstbetrieb)		0,0		0		0,00	25.000	S
-			Bauhof	EDV-Kosten der Stadt		0,0		0		0,00	16.500	S
-			Bauhof	Porto Interne Leistungsverrechnung		0,0		0		0,00	20	S
-			KostFA	Liegenschaftsmanagement/Verkehrssicherung		0,0		0		0,00	3.000	L
-			KostFA	Verkehrssicherung, Seilschlepper, Hubsteiger		0,0		0		0,00	1.500	U
-			KostFA	Erlöse Dienstleistungen Forst (z.B. Motorsägensschulungen)		0,0		0		0,00	1.000	E

Priorität	Summe Maßnahme	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
1		7.950	0	0	1.500	600	41.520	13.500	-38.070

Nr. : **25615** **FORSTL. NEBENNUTZUNGEN**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	012100	Holznebennutzungen Brennholz		0,0		0		0,00	45.000	E

Priorität	Summe Maßnahme	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
1		0	0	0	0	0	0	45.000	45.000

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25616** **VERSCHIEDENES**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	KostFA	Reisekosten, Wegegeld, Fahrzeugenschädigung		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Bürobedarf		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Telefonkosten Rettungskette		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Bücher/Zeitschriften		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Versicherungen, sonst. Abgaben (zB. Waldbrandvers.)		0,0		0		0,00	550	S
-			KostFA	Amtliche Bekanntmachungen		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Grundsteuer		0,0		0		0,00	1.260	S
-			KostFA	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich LOGA		0,0		0		0,00	20.600	L
-			KostFA	Auf. an Verso.kassen f. tarifl. Beschäftigte LOGA		0,0		0		0,00	8.900	L
-			KostFA	Kosten kalkulatorische Zinsen		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Abschr. auf Fuhrpark		0,0		0		0,00	2.650	S
-			KostFA	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter		0,0		0		0,00	1.430	S
-			KostFA	Arbeitsmedizin.u.sicherheitstechn.Leist.		0,0		0		0,00	60	S

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		29.500	0	0	0	0	8.050	0	-37.550

Nr. : **25617** **VERWALTUNG- UND BEFÖRSTERUNG**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	_S_001	Beförsterungskosten		0,0		0		0,00	58.000	S

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	58.000	0	-58.000

Nr. : **25618** **NICHT DIREKT ZUGEORD. EINNAHME**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	021101	Verwertung Ökopunkte (Abt. 207 B 1, 212 B 0)		0,0		0		0,00	5.000	E
-			KostFA	Jagdpatchanteile		0,0		0		0,00	20.000	E
-			KostFA	Erstattung Wildschäden, Wildverbiss		0,0		0		0,00	4.900	E

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	0	29.900	29.900

Liste der Maßnahmen

Nr. : **25619** NICHT DIREKT ZUGEORD. AUSGABEN

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	Bauhof	Kostenrechnung Bauhof		0,0		0		0,00	300	U
-			KostFA	Beiträge zur Berufsgenossenschaft		0,0		0		0,00	14.000	S
-			KostFA	Mitgliedsbeiträge zum Hess. Waldbesitzerverband		0,0		0		0,00	1.200	S
-			KostFA	Beiträge zur Sozialversicherung		0,0		0		0,00	13.270	L
-			KostFA	PEFC-Zertifizierung		0,0		0		0,00	200	S
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1		Summe Maßnahme :			13.270	0	0	300	0	15.400	0	-28.970

Nr. : **25620** SCHUTZMAßN. GEGEN INSEKTEN

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110151	Schutzmaßn. gegen Insekten (Buchdrucker und Kupferstecher)		0,0		1.000	Efm	1,50	1.500	M
-			110151	Verbrennen/Mulchen		0,0		0		0,00	600	U
-			110151	Schutz der kleinen Waldameise		0,0		0		0,00	200	U
-			110151	Ankauf der Dachlatten und Nägel		0,0		0		0,00	300	M
-			110151	Ankauf von Nistkästen		0,0		0		0,00	200	M
-			110151	Schutzmaßn. gegen Insekten (Buchdrucker und Kupferstecher)		0,0		1.000	Efm	1,40	1.400	U
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1		Summe Maßnahme :			0	0	0	2.200	2.000	0	0	-4.200

Legende zum Vordruck Wirtschaftsplanvorschlag

K/E-Art:	Kosten- oder Erlösart	
	E	Erlös
	L	Lohn
	U	Unternehmer
	M	Material
	S	Sonstiges
	Z	Zurechnungsbeträge

AKL:	Altersklasse
-------------	--------------

Mengeneinheit:	t	Tonne
	lfm	lfd. Meter
	s	Stück
	kg	Kilogramm
	fm	Festmeter
	ha	Hektar
	l	Liter
	Std	Stunde
	Efm	Erntefestmeter
	Efm o FE	Efm. ohne FE

Holzernte - Verfahren	
30	Verk. auf dem Stock
40	Harvester Untern.
41	Harvester HFT
42	Holzlieferkette
51	LH1
52	LH2
53	LH3
61	NH1
62	NH2
63	NH3

Quartal:	1/01 bis 4/01
-----------------	---------------

Priorität:	beliebiges Zeichen, 'Stern **' ist ungünstig
-------------------	--

Definition der Sortimente:

Schälholz	=	Schäl furnierindustrie
Fassholz	=	Fassdauben
Sägeholz I	=	LH B(C) 3b+>; Fi BC 2b+>; Ki/Lä/Dgl BC 1b+>
Sägeholz II	=	LH (B)C 2b+>; Fi BC 1a-2a; Ki/Lä/Dgl Palette 1b+>
NH-Starkholz	=	B/C 4+>
NH D-Abschnitte	=	NH D-Abschnitte
Parkett	=	Parkettholz
NH PZ I	=	Abschnitte Fi BC 2b+>; Ki/Lä/Dgl BC 1b+>
NH PZ II	=	Abschnitte Fi BC 1a-2a; Ki/Lä/Dgl C 1b+>
Schleifholz	=	Holzschliff - Papierherstellung

zu erfassen
in Spalte

W
W
SG I
SG II
SG I
D ABS
SG II
PZ I
PZ II
SCHL

Haushaltsplan 2014

Jugendhaus

Neu- Anspach



Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	wöchentliche Arbeitszeit	2012	2013	2014
1.1	Leitung (Sozialpädagoge)	39	48.748,41	51.188	51.799
1.2	Integrationsfachkraft (Sozialpädagoge)	39	45.459,57	47.577	46.200
1.3	Honorare Veranstaltungen		2.506,97	7.000	7.000
1.4	Aushilfsbeschäftigte		394,72	5.000	5.000
1.5	Hausmeister u. Reinigung (ZDL)	38,5	9.470,75	9.500	9.500
1.6	Beih. u. Schwerbehin.-Abgabe			850	850
1.7	Berufsgenossenschaft		300,00	1.400	800
1.8	Urlaubsrückstellungen				
1.9	Sanierungsgeld ZVK			1.700	
1	Summe		106.880,42	124.215	121.149

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
2	Lebensmittel/Verpflegung	2.253,19	5.000	
3	Med. und soziale Betreuung	18,17	250	250
4.1	Strom	3.252,00	3.000	3.500
4.2	Wasser	416,35	2.500	1.800
4.3	Heizung	2.716,02	3.000	3.200
4.4	Reinigung	5.633,17	7.500	7.500
4.5	Müllabfuhr	2.305,04	500	2.300
4.6	Betriebskosten	2.119,76	3.000	3.000
4.7	Werkzeuge/Kleingerät	0,00	500	500
4.8	Hauswirtschaft	32,72	400	400
4	Allgemeine Betriebskosten	16.475,06	20.400	22.200
5	Instandhaltung/Reparatur	1.267,89	4.600	4.600
6	Ersatzanschaffung GWG	166,83	0	750
7.1	Miete Vereinsausstattung	767,47	900	900
7.2	Portokosten	439,64	600	600
7.3	Telefon/Fax	1.102,70	1.600	1.200
7.4	Büromaterial	1.129,24	950	950
7.5	Bücher/Zeitschriften	2,86	200	200
7.6	Rechts- und Beratungskosten	715,40	1.800	1.200
7.7	Gebühren/Beiträge	1,08	600	0
7.8	Repräsentation	15,16	150	150
7.9	Freizeiten	10.645,64	0	10.000
7.10	Mitgliedsbeiträge	276,30	900	900
7.11	Aus- und Fortbildung	290,00	500	500
7.12	Reisekosten/Ausflüge	190,48	500	500
7.13	Werbekosten		0	0
7.14	Kosten des Geldverkehrs	24,64	150	150

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
7.15	Kontokorrentzinsen	0,00	0	0
7.16	Sonstige	47,60	450	450
7.17	Betriebsrat	144,93	500	500
7.18	Geschäftsstelle	4.950,00	5.217	5.400
7	Allgemeine Verwaltungskosten	20.743,14	15.017	23.600
8	Versicherungen	552,29	1.300	950
9.1	Abschreibungen bezusch. AV	0,00	0	0
9.2	Abschreibungen übrige AV	952,01	1.600	1.600
9.3	Abschreibungen KFZ	3.522,00	3.000	3.500
9	Abschreibungen	4.474,01	4.600	5.100
10	Spiel- und Arbeitsmaterial	7.194,65	8.900	8.900
11	Erstaus. Aktion Mensch/Veranstaltungen	0,00	0	0
12.1	Transport Behinderte	103,14	0	0
12.2	KFZ-Betriebskosten	1.530,87	2.500	2.500
12.3	KFZ-Reparaturen	83,51	1.200	1.200
12.4	KFZ-Steuer	49,09	0	0
12.5	Begleitperson	0,00	0	0
12.6	KFZ-Versicherung	2.711,06	1.800	2.500
12	Transportkosten	4.477,67	5.500	6.200
2-12	Gesamtsachkosten	57.622,90	65.567	72.550

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1.1	Freizeiten	5.660,00	7.500,00	7.500,00
1.2	Ferienspiele	5.650,00	0,00	
1.3	Sonst. Erlöse	11.738,68	14.000,00	14.000,00
1.4	Zuschüsse BAZ	1.250,00	0,00	
1.5	Einnahmen Vermietung	0,00	800,00	800,00
1.6	Aktion Mensch/Veranstaltungen		0,00	
1	Summe	24.298,68	22.300,00	22.300,00

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1.1	Personalkosten	106.880,42	124.215,00	121.149,00
1.2	Sachkosten	57.622,90	65.567,00	72.549,60
1	Gesamtkosten	164.503,32	189.782,00	193.698,60
2	Gesamteinnahmen	24.298,68	22.300,00	22.300,00
	Unterdeckung	-140.204,64	-167.482,00	-171.398,60

Haushaltsplan 2014

Kindertagesstätte

Mitte



Personalbemessung Kita Mitte

					Berechnung Kreisjugend amt
Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Personal- stunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
08:30 - 12:00	3,5	5	1,75	4	122,5
12.00 - 13.00	1	5	1,75	2	17,5
13.00 - 16.00	3	5	1,75	3	78,75
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					254,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten / Vertretung (20 %)					50,95
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					28
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					135
Summe					488,20

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	30
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	30
Erzieher	E	39
Erzieher	E	34
Erzieher	E	20
Erzieher	E	25
Erzieher	E	35
Erzieher	E	30
Erzieher	E	20
Praktikant		20
Erzieher	E	25
Zwischensumme		483,5
	BP	0
Summe		483,5

Überhang zur Zwischensumme	-4,70
Überhang zur Summe	-4,70

Stellen laut Stellenplan 2013	12,68	488,20
Überhang zur Zwischensumme		-4,70
Überhang zur Summe		-4,70

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2012	2013	2014
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	35.093,09	36.055	36.854
1.2	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	25	0,64	25.129,87	27.016	24.684
1.3	Erzieherin (Regelgruppe 4)	6	30	0,77	33.021,00	32.890	33.697
1.4	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	39	1,00	52.696,48	53.788	56.336
1.5	Erzieherin (Regelgruppe 3)	6	25	0,64	24.135,01	25.937	29.272
1.6	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	39	1,00	47.777,79	48.766	46.052
1.7	Erzieherin (Stellvert. Leitung 1)	15	39	1,00	58.629,81	54.346	59.344
1.8	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	39	1,00	54.531,92	55.753	58.404
1.9	Erzieherin (Regelgruppe 4)	6	39	1,00	36.503,80	43.789	43.102
1.10	Erzieherin (Integrative Gruppe 4)	8	34	0,87	35.892,32	36.564	41.940
1.11	Erzieherin (Regel Gruppe 3)	6	30	0,77	39.490,14	42.689	34.586
1.12	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	20	0,51	22.890,62	23.269	24.388
1.13	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	20	0,51	12.663,82	12.560	22.533
1.14	Hauswirtschaftskraft	3	30	0,77	29.825,04	30.560	31.604
1.15	Erzieherin (Regel Gruppe 3)	6	35	0,90	22.939,61	33.677	41.323
1.16	Praktikant		20	0,51	20.007,85	22.860	23.200
1.17	Hausmeister Pflege			0,00	14.712,50	22.800	22.800
1.18	Berufsgenossenschaft				1.650,00	2.800	2.000
1.19	Beihilfe/Sanierungsgeld					8.000	0
1.20	Sonstige Personalkosten				1.453,91	0	1.500
1	Personalkosten		483,5	12,40	569.044,58	614.119	633.619

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
2.1	Benzin	8.462,91	6.000	8.000
2.2	Abschreibung	4.866,00	4.800	4.800
2.3	Versicherung	293,00	2.000	1.500
2.4	Begleitperson	8.967,48	5.000	9.000
2.5	Reparatur	860,77	3.500	1.500
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	11.000,00	6.000	11.000
2	Transportkosten	34.450,16	27.300	35.800
3.1	Miete Maschinen	1.656,74	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	491,03	0	0
3.3	Porto	450,51	800	800
3.4	Telefon/Fax	1.111,89	2.200	1.400
3.5	Büromaterial	1.298,13	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	431,54	500	500
3.7	Kosten Steuerbüro	3.934,97	4.000	4.000
3.8	Gebühren/Beiträge	1.388,12	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
3.9	Fortbildung	1.098,96	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	1.141,39	900	1.000
3.11	Kosten Geldverkehr	135,81	300	300
3.12	Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0
3.13	Kontokorrentzinsen	0,00	0	0
3.14	Betriebsrat	797,16	950	1.500
3.15	Geschäftsstelle	28.600,00	30.039	31.090
3	Verwaltungskosten	42.536,25	47.989	48.890
4	Versicherung	1.761,36	1.800	1.800
5	Spiel- und Therapiematerial	3.455,56	3.600	3.600
6	Gesundheitliche Betreuung	1.685,22	1.600	1.600
7	Verpflegung	23.246,03	26.000	26.000
8.1	Strom	4.568,55	3.600	4.800
8.2	Wasser	565,98	2.000	2.000
8.3	Heizung	3.597,23	6.000	6.000

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	17.671,56	18.500	18.500
8.5	Müllabfuhr	1.087,35	2.200	2.200
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	19,68	500	500
8.7	Allgemeine Betriebskosten	7.508,51	3.600	4.200
8.8	Hauswirtschaft	1.809,74	1.500	1.600
8	Betriebskosten	36.828,60	37.900	39.800
9	Instandhaltung	6.913,02	10.000	10.000
10	GWG	2.225,70	0	2.500
11	Abschreibung AV	5.012,46	8.500	7.000

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1	Personalkosten	569.044,58	614.119	633.619
2-11	Sachkosten	158.114,36	164.689	176.990
1-11	Gesamtkosten	727.158,94	778.808	810.610

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
12.1	Einzelintegration HTK	136.472,84	133.688	150.399
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	20.186,34	21.200	21.200
12.3	Landesjugendamt Kifög	59.790,00	61.800	98.350
12.4	Beiträge Eltern	112.431,00	112.093	123.239
12.5	Essensgeld	30.599,00	28.512	45.360
12.6	Sonstige Einnahmen Land Hessen	15.000,00	25.000	0
12.7	Mindestverordnung	52.080,00	0	0
12.8	Sonstige Einnahmen	8.731,56		9.000
12	Gesamteinnahmen	435.290,74	382.293	438.548

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1-11	Gesamtkosten	727.158,94	778.808	810.610
12	Gesamteinnahmen	435.290,74	382.293	438.548
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-291.868,20	-396.515	-372.062

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2014

Kindertagesstätte Neu-Anspach Mitte

Personalkosten

Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch neue Stellenbesetzungen und zusätzliches Fachpersonal für Einzelintegrationen.

- 1.1 Die Leitung ist sowohl für die Kindertagesstätte Mitte als auch für die Kindertagesstätte Taunusstraße tätig.

- 1.17 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeistertätigkeiten von Honorarkräften oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivildienstleistenden abgedeckt werden. Ab 2012 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter.
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infofaltblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).

- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF-Taunus abgewickelt und beglichen. Durch Auflagen des Gesundheitsamtes sind größere Arbeiten in der Küche erforderlich.
10. Abschreibung der neuen Spielgeräte im Außenbereich.

Einnahmen

- 12.1 Vergütungspauschale LWV und Hochtaunuskreis
16.711 € je Integrationsplatz. 9 Integrationsplätze in 2014.
Gesamt = **150.399,- €**
- 12.2 Fahrtkostenerstattung Kindergarten durch Hochtaunuskreis
- 12.3 Zuschüsse Land Hessen KiföG

Gesamt = **98.350 €**
- 12.4 Beiträge Eltern:
Durchgehende Belegung ca. 55 Ganztagsplätze davon 8 Geschwisterkinder
47 x 166,00 € = 7.802 €
8 x 104,00 € = 832 €

Durchgehende Belegung ca. 25 Halbtagsplätze davon 6 Geschwisterkinder
19 x 122,00 € = 2.109 €
6 x 76,50 € = 459 €

11.411 € x 12 Monate = 136.932 € – 10% Belegungsausfall = **123.239 €**
- 12.5 Essensgeld:

60 € x 70 Kinder x 12 Monate = 50.400 € - 10% Belegungsausfall = **45.360 €**
- 12.7 Wegfall der Zivildienststellen

Haushaltsplan 2014

Kleinkindzentrum Mini Mitte



Personalbemessung Erweiterungsbau Kleinkindzentrum Mitte

5.8.2013

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugendamt Personalstunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 12:00	3,5	5	2	4	140
12.00 - 13.00	1	5	2	2	20
13:00 - 15:00	2	5	2	4	80
15.00 - 16.00	1	5	2	3	30
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					306
Zuschlag Vorbereitungszeiten (20 %)					61,20
Freistellung Leiterin Hauswirtschaftskraft					19,5
					15
Zusatzkraft Einzelintegration					30
Summe					431,70

Ist- Stand:		
Leitung	L	19,5
Aushilfe Hauswirtsch.	H	15
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	20
Erzieher	E	31
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	22
Erzieher	E	22
Erzieher	E	35
Erzieher	E	39
Zwischensumme		425,5
	BP	0
Summe		425,5

Überhang zur Zwischensumme	-6,20
Überhang zur Summe	-6,20

Stellen laut Stellenplan 2013	11,21	431,70
Überhang zur Zwischensumme		-6,20
Überhang zur Summe		-6,20

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2012	2013	2014
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	13	19,5	0,50	0,00	27.883	28.420
1.2	Erzieherin	6	39	1,00	51.326,53	52.226	54.235
1.3	Erzieherin	8	35	0,90	44.242,99	44.266	45.239
1.4	Erzieherin	6	39	1,00	39.079,51	42.726	42.417
1.5	Erzieherin	6	39	1,00	28.365,66	42.651	38.222
1.6	Erzieherin	6	31	0,79	46.581,32	47.235	49.024
1.7	Erzieherin	6	33	0,85	45.847,01	46.235	48.195
1.8	Erzieherin	6	22	0,56	22.169,14	27.979	23.763
1.9	Erzieherin	6	20	0,51	7.514,80	43.650	20.900
1.10	Erzieherin	6	39	1,00	29.442,34	32.950	36.427
1.11	Erzieherin	6	33	0,85	17.396,06	33.050	34.200
1.12	Erzieherin	6	22	0,56	7.921,93	22.066	24.300
1.13	Erzieherin	6	39	1,00			43.500
1.14	Hauswirtschaftskraft	3	15	0,38	9.291,96	15.000	15.000
1.15	Hausmeister/ Pflege				8.611,21	16.800	16.800
1.16	Berufsgenossenschaft				1.200,00	1.800	1.800
1.17	Sonstige Personalkosten				4.077,25	8.000	4.500
1.18	ZVK Sanierungsgeld					6.300	
1	Personalkosten		425,5	10,91	363.067,71	510.817	526.942

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
2.1	Benzin	0,00	0	0
2.2	Abschreibung	0,00	0	0
2.3	Versicherung	0,00	0	0
2.4	Begleitperson	0,00	0	0
2.5	Reparatur	0,00	0	0
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	0,00	0	0
2	Transportkosten	0,00	0	0
3.1	Miete Maschinen	0,00	800	800
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	0,00	1.000	1.000
3.3	Porto	326,60	500	500
3.4	Telefon/Fax	2.692,90	800	2.000
3.5	Büromaterial	940,32	650	750
3.6	Bücher/Zeitschriften	7,45	350	350
3.7	Kosten Steuerbüro	2.861,80	1.800	2.900
3.8	Gebühren/Beiträge	1.030,54	1.800	1.450

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
3.9	Fortbildung	5,76	2.000	2.000
3.10	Fahrt- und Reisekosten	67,17	750	750
3.11	Kosten Geldverkehr	107,35	200	200
3.12	Repräsentationskosten	110,21	400	400
3.13	Kontokorrentzinsen	0,00	150	150
3.14	Betriebsrat	579,75	750	950
3.15	Geschäftsstelle	17.900,00	17.180	18.400
3	Verwaltungskosten	26.629,85	29.130	32.600
4	Versicherung	1.028,76	4.000	4.000
5	Spiel- und Therapiematerial	1.178,58	2.600	2.600
6	Gesundheitliche Betreuung	2.865,39	800	1.000
7	Verpflegung	10.782,65	15.000	15.000
8.1	Strom	2.441,00	3.200	3.200
8.2	Wasser	1.340,26	2.000	2.000
8.3	Heizung	5.000,88	4.600	5.600

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
8.4	Reinigung	19.534,04	15.200	18.500
8.5	Müllabfuhr	2.546,70	1.600	2.600
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	159,00	450	450
8.7	Allgemeine Betriebskosten	7.469,78	1.200	1.900
8.8	Hauswirtschaft	2.616,34	950	1.200
8	Betriebskosten	41.108,00	29.200	35.450
9	Instandhaltung	240,79	3.500	3.500
10	GWG	122,95	0	850
11	Abschreibung AV	37.929,05	8.823	9.500
12	Erbbauzins	14.725,00	14.725	14.725

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1	Personalkosten	363.067,71	510.817	526.942
2-12	Sachkosten	136.611,02	107.778	118.375
1-12	Gesamtkosten	499.678,73	618.595	645.317

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
12.1	HTK Einzelintegration	0,00	0	22.000
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	0,00	0	
12.3	Landesjugendamt Kifög	122.400,00	108.000	165.000
12.4	Land Hessen (Ausgleich für zusätzliches Personal)		38.000	0
12.5	Beiträge Eltern	76.073,00	75.762	83.187
12.6	Essensgeld	21.907,00	21.600	25.920
12.7	Sonstige Einnahmen	28.179,10	2.000	2.000
12	Gesamteinnahmen	248.559,10	245.362	298.107

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1-11	Gesamtkosten	499.678,73	618.595	645.317
12	Gesamteinnahmen	248.559,10	245.362	298.107
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-251.119,63	-373.233	-347.210

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2014

Kindertagesstätte Neu-Anspach Kleinkindzentrum Mitte

Personalkosten

1. Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch neue Stellenbesetzungen und zusätzliches Fachpersonal für Einzelintegrationen.

In der Einrichtung werden voraussichtlich 2 behinderte Kinder betreut. Hierfür ist entsprechendes Fachpersonal erforderlich.

Sachkosten

2. Ein Fahrdienst für die neue Einrichtung ist nicht vorgesehen
- 3.1 Mietkosten:, CWS Handtücher und Seifen
- 3.2 Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infofaltblätter, Internet-Präsenz
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Versicherungen für Gebäude, Personal und Kinder
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen.

Einnahmen

12.1 Vergütungspauschale Hochtaunuskreis

2 Integrationsplätze

12.3 Zuschüsse Land Hessen KiföG

12.5 Beiträge Eltern:

Belegung ab 1. Januar 2013

40 Ganztagsplätze davon 5 Geschwisterkinder

35 Kinder x 202,00 € x 10 Monate = 84.840 €

5 Kinder x 126,50 € x 10 Monate = 7.590 €

= 92.430 € – 10% Belegungsausfall = **83.187 €**

12.6 Essensgeld:

60 € x 40 Kinder x 12 Monate = 28.800 € – 10% Belegungsausfall = **25.920 €**

Haushaltsplan 2014

Kindertagesstätte Taunusstraße



Personalbemessung Taunustraße

					Berechnung Kreisjugend amt
Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Personal- stunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 11.00	2,5	5	1,75	4	87,5
11.00 - 12.00	1	5	1,75	5	43,75
12:00 - 13:00	1	5	1,75	3	26,25
13.00 - 16.00	3	5	1,75	5	131,25
16.00 - 17.00	1	4	2	3	24
Zwischensumme					332,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten u. Vertretung (20 %)					66,55
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					25
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					175
Pflegekraft für Kinder 1,5 - 3 Jahre					0
Summe					618,80

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	30
Erzieher	E	23
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	26
Erzieher	E	20
Erzieher	E	28
Erzieher	E	35
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	35
Erzieher	EH	23
Erzieher	E	25
Erzieher	EH	39
Erzieher	EH	20
Erzieher	E	39
Erzieher	E	25
Zwischensumme		621,5
	BP	0
Summe		621,5

Überhang zur Zwischensumme	2,70
Überhang zur Summe	2,70

Stellen laut Stellenplan 2013	16,07	618,80
Überhang zur Zwischensumme		2,70
Überhang zur Summe		2,70

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2012	2013	2014
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	35.093,09	36.055	36.854
1.2	Erzieherin	8	23	0,59	40.715,98	40.850	31.850
1.3	Erzieherin	15	35	0,90	53.580,15	53.742	57.747
1.4	Erzieherin	8	39	1,00	59.008,15	59.947	62.390
1.5	Erzieherin	6	39	1,00	44.767,81	45.750	42.900
1.6	Erzieherin	6	39	1,00	44.681,07	45.404	42.900
1.7	Erzieherin	8	26	0,67	30.620,45	27.848	32.647
1.8	Erzieherin	8	39	1,00	41.148,77	45.410	42.421
1.9	Erzieherin	8	39	1,00	39.137,82	41.800	42.394
1.10	Erzieherin	6	35	0,90	40.263,38	40.922	42.546
1.11	Erzieherin	8	28	0,72	32.928,91	33.479	37.971
1.12	Erzieherin	6	39	1,00	40.448,77	41.427	47.198
1.13	Hauswirtschaftskraft	3	30	0,77	27.353,00	31.280	31.861
1.14	Erzieherin	6	23	0,59	24.702,42	23.605	27.441
1.15	Erzieherin	6	39	1,00	39.474,20	41.413	42.546
1.16	Erzieherin	4	39	1,00	42.994,16	43.598	45.548
1.17	Erzieherin	6	20	0,51	22.787,96	23.269	24.075
1.18	Erzieherin	6	20	0,51	21.010,98	21.902	22.135
1.19	Erzieherin	6	25	0,64	27.633,61	26.305	27.950
1.20	Erzieherin	6	25	0,64			27.950
1.21	Hausmeister und Pflege			0,00	19.668,85	23.600	23.280
1.22	Berufsgenossenschaft			0,00	2.550,00	3.000	3.000
1.23	Sonstige Personalkosten			0	12.735,85	12.000	12.900
1	Personalkosten		621,5	15,94	743.305,38	762.606	808.504

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
2.1	Benzin	3.458,39	6.000	4.600
2.2	Abschreibung	6.019,00	4.700	4.700
2.3	Versicherung	1.926,61	1.800	1.900
2.4	Begleitperson	10.000,00	8.000	9.500
2.5	Reparatur	402,69	2.500	1.800
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	13.471,53	9.200	12.000
2	Transportkosten	35.278,22	32.200	34.500
3.1	Miete Maschinen	1.568,63	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	375,29	0	0
3.3	Porto	717,60	850	850
3.4	Telefon/Fax	2.476,35	2.500	2.500
3.5	Büromaterial	1.960,99	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	116,42	500	500
3.7	Kosten Steuerbüro	6.081,31	4.000	4.900
3.8	Gebühren/Beiträge	2.145,27	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
3.9	Fortbildung	2.380,00	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	923,35	900	9.250
3.11	Kosten Geldverkehr	209,91	450	450
3.12	Sonstige Aufwendungen	9.283,86	250	250
3.13	Betriebsrat	1.231,97	950	1.800
3.14	Geschäftsstelle	29.200,00	30.039	31.090
3	Verwaltungskosten	58.670,95	48.739	59.890
4	Versicherung	1.278,17	1.400	1.400
5	Spiel- und Therapiematerial	3.773,09	4.200	4.200
6	Gesundheitliche Betreuung	2.015,44	1.000	1.600
7	Verpflegung	34.491,96	34.500	35.600
8.1	Strom	9.376,00	8.000	9.500
8.2	Wasser	3.119,39	3.500	3.500
8.3	Heizung	5.397,89	5.600	5.800

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
8.4	Reinigung	22.720,23	23.500	23.500
8.5	Werkzeuge/Kleingeräte	0,00	500	500
8.6	Allgemeine Betriebskosten	6.155,07	2.700	2.900
8.7	Müllabfuhr	2.647,00	2.900	2.900
8.8	Hauswirtschaft	3.430,66	1.750	1.900
8	Betriebskosten	52.846,24	48.450	50.500
9	Instandhaltung	11.236,90	5.500	5.500
10	Abschreibung Av	3.906,69	6.500	6.500
11	GWG	9.032,58	0	3.500
12	Reparaturarbeiten laut TÜV	15.334,34		0

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1	Personalkosten	743.305,38	762.606	808.504
2-12	Sachkosten	227.864,58	182.489	203.190
1-12	Gesamtkosten	971.169,96	945.095	1.011.695

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
13.1	Integrationspauschale Hochtaunuskreis	264.650,23	183.821	217.243
13.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	47.326,61	32.600	36.000
13.3	Landesjugendamt	62.655,00	49.075	129.910
13.4	Land Hessen (Erstattung Kleinkinder)	39.000,00	48.000	0
13.5	Beiträge Eltern	134.835,80	126.754	139.342
13.6	Essensgeld	50.291,00	40.338	50.544
13.7	Bundesamt für Zivildienst	3.250,00	0	0
13.8	sonst. Einnahmen Land Hessen	27.240,00	28.000	0
13.9	sonst. Einnahmen	9.456,77		0
13	Gesamteinnahmen	638.705,41	508.588	573.039

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2012	2013	2014
1-12	Gesamtkosten	971.169,96	945.095	1.011.695
13	Gesamteinnahmen	638.705,41	508.588	573.039
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-332.464,55	-436.507	-438.656

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2014

Kindertagesstätte Neu-Anspach Taunusstraße

Personalkosten

1. Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch neue Stellenbesetzungen und zusätzliches Fachpersonal für Einzelintegrationen.

In der Einrichtung werden voraussichtlich 13 behinderte Kinder betreut. Hierfür ist entsprechendes Fachpersonal erforderlich.

- 1.21 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeistertätigkeiten von Honorar oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivildienstleistenden abgedeckt werden. Ab 2012 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau und dem Usinger Anzeiger veranschlagt.
- 3.4 Zusätzliche Gebühren durch Handy für Hort. Eine Festnetzanbindung ist nicht möglich.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungs- und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infofaltblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz

- 3.13 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 5 840 € pro Gruppe berechnet.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinischen und technischen Dienst sind Hepatitisimpfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen. In 2010 wurde aufgrund von Brandschutzauflagen die Fluchttreppe erneuert.
- 12 Im Außenbereich sind laut TÜV Gutachten umfangreiche Reparaturarbeiten an den Spielgeräten in 2012 erforderlich.

Einnahmen

- 13.1 Maßnahmenpauschale gemäß § 93 BSHG
16.711,- € je Integrationsplatz. 13 Integrationsplätze in 2014.
Gesamt = **217.243 €**

- 13.2 Fahrtkostenerstattung durch Hochtaunuskreis

- 13.3 Zuschüsse Land Hessen KiföG:
129.910,00 €

- 13.5 Beiträge Eltern:
- | | | |
|-----------------|--|---------------------|
| Hortgruppe | 18 Kinder x 137,50- € x 12 Monate = | 29.700,00 € |
| Hortgruppe | 2 Geschwister x 86,00 x 12 Monate = | 2.064,00 € |
| Familiengruppen | 10 Kinder x 202,00 € x 12 Monate = | 24.240,00 € |
| Familiengruppen | 4 Geschwister x 126,50 € x 12 Monate = | 6.072,00 € |
| Ganztagsplätze | 36 Kinder x 166,00 € x 12 Monate = | 71.712,00 € |
| Ganztagsplätze | 6 Geschwister x 104,00 € x 12 Monate = | 7.488,00 € |
| Halbtagsplätze | 8 Kinder x 122,- € x 12 Monate = | 11.712,00 € |
| Halbtagsplätze | 2 Geschwister x 76,50 € x 12 Monate = | 1.836,00 € |
| | Gesamt = | 154.824,00 € |

- 10% Ausfallzeit = **139.342,00 €**

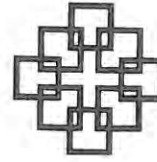
- 13.6 Essensgeld:

60,00 € x 78 Kinder x 12 Monate = 56.160,00 € - 10% Ausfallzeit = **50.544,00 €**

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 – 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



28. Juni 2013

51

Datum: 26.06.2013
Az: An-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Haushaltsplan 2014 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach

Sehr geehrte Damen und Herren,

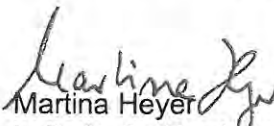
in der Anlage senden wir Ihnen den Haushaltsplan 2014 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschuss der Kommune für 2014 beträgt 188.393,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GENODEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel

Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2014

Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2013	HHJahr 2014
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	50.080 €	49.718 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. erweiterte Öffnungszeiten	15.340 €	15.340 €
0525 § 6.4 Zuschuss f. Integrationsmaßnahmen	1.540 €	1.540 €
0535 Maßnahmenpauschale f. Integrationsmaßnahmen	16.711 €	16.711 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	197.445 €	188.393 €
1410 Elternbeiträge und Landesmittel Bambiniprogramm	63.000 €	70.000 €
1431 Entgelt für Verpflegung	15.000 €	14.500 €
3110 Entnahme aus Rücklagen/Auflösung ATZ	15.262 €	0 €
Summe Einnahmen	382.378 €	364.202 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und Berufspraktikantin	226.200 €	238.400 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	1.650 €	2.200 €
4234 Personal Einzelintegration	16.711 €	16.711 €
4235 Wirtschaftskraft Fertigung	19.600 €	20.600 €
4236 Wirtschaftskraft Frischkost	8.200 €	8.650 €
4237 Reinigung	18.100 €	19.400 €
4250 Beschäft. Entgelte u. Aufw. F. Nebenamtliche	1.200 €	1.200 €
4294 Altersteilzeit Angestellte	36.500 €	2.100 €
4294 Altersteilzeit Angestellte / Rückstellung	0 €	0 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	800 €	900 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	250 €	300 €
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Außenanlagen	1.000 €	2.000 €
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	7.000 €	7.000 €
5210 Heizung	4.000 €	4.000 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.450 €	1.450 €
5231 Wasser, Kanalabgaben	800 €	800 €
5232 Strom	1.000 €	1.300 €
5240 Grundst., Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinf.	900 €	900 €
5250 Versicherungsprämien	300 €	300 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	500 €	500 €
5310 Mietzins	3.240 €	3.240 €
5510 Techn. Geräte <150€	500 €	500 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst < 150€	1.000 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.500 €	1.500 €
5540 Sachkosten Einzelintegration	1.540 €	1.540 €
6100 Reisekosten	350 €	350 €
6200 Fernmeldekosten	700 €	700 €
6310 Geschäftsbedarf	350 €	350 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung	1.680 €	1.440 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6450 Supervisionen	1.000 €	1.000 €
6500 Lehr- und Lernmittel	400 €	400 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	200 €	300 €
6681 Lebensmittel	6.800 €	5.850 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit. Verw. U. Betriebsausgaben	700 €	700 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	12.817 €	13.181 €
9110 Zuführung an Rücklage		0 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	382.378 €	364.202 €

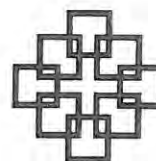
Haushaltsplanung für das Jahr 2014
Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>364.202 €</u>		
./. Landeszuschüsse § 6.4	<u>1.540 €</u>		
./. E. Integration	<u>16.711 €</u>		
./. Essensgeld	<u>14.500 €</u>		
./. Entnahme aus Rückl./ATZ	<u>0 €</u>		
Bereinigte Ausgaben	<u>331.451 €</u>		
davon 85 % Kommune	281.733 €	Kirche 15%	<u>49.718 €</u>
./. Elternbeitrag	70.000 €		
./. Landeszuschüsse §§ 6.1, 6.2	<u>23.340 €</u>		
Gesamtbetrag Kommune	<u>188.393 €</u>	Gesamtbetrag Kirche	<u>49.718 €</u>

Januar	47.098 €
April	47.098 €
Juli	47.098 €
Oktober	47.098 €

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 – 61409 Oberursel



Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach

Datum: 1.7.2013
Az: Hn-353-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

02. Juli 2013

51

Haushaltsplan für das Jahr 2014 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Arnshausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2014 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschuss der Kommune für 2014 beträgt 164.363,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft, Frankfurt, Nr. 10 4100 204, BLZ. 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlage

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 104 100 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GENODEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2014

Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	Plan 2013	HHPlan 2014
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	52.855 €	49.924 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0523 § 6.3 Zuschuss f. Migrationsmaßnahmen	5.115 €	7.670 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	15.340 €	20.455 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	208.086 €	164.363 €
1410 Elternbeiträge	62.000 €	84.000 €
1431 Verpflegung	19.000 €	21.000 €
1790 Sonstige Verwaltungseinnahmen	50 €	50 €
Summe Einnahmen	370.446 €	355.463 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	260.800 €	243.500 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	3.900 €	4.050 €
4233 Ausländerförderung	5.115 €	7.670 €
4235 Hauswirtschaftskraft Fertigkost	20.400 €	14.900 €
4236 Hauswirtschaftskraft Frischkost	8.100 €	6.300 €
4237 Reinigung	16.200 €	17.800 €
4239 Personalkostenerstattung FSJ	8.600 €	8.600 €
4250 Beschäftig.-Entgelte/Aufwendung Nebenamtl.	1.200 €	1.200 €
4690 Beihilfen	100 €	0 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	900 €	900 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	400 €	500 €
5110 Unterhaltung Grundstücke u. Anlagen	1.500 €	1.500 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.100 €	1.200 €
5232 Strom	1.000 €	1.200 €
5250 Versicherungsprämien	100 €	100 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	7.000 €	7.000 €
5310 Mietzins	1.074 €	1.074 €
5510 Technische Geräte	400 €	400 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst <150€	1.000 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.600 €	1.600 €
6100 Reisekosten	300 €	300 €
6200 Fernmeldekosten	650 €	650 €
6310 Geschäftsbedarf	500 €	500 €
6360 EDV-Bedarf	100 €	100 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	1.680 €	2.160 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6500 Lehr- und Lernmittel	500 €	600 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	100 €	100 €
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	10.900 €	14.700 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit.Verwaltungs und Betriebsausgaben.	1.500 €	1.500 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	10.287 €	10.919 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	370.446 €	355.463 €

Haushaltsplanung für das Jahr 2014
Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>355.463 €</u>
./. Landeszuschüsse	
./. Landeszuschüsse § 6.3	<u>7.670 €</u>
./. Essensgeld	<u>21.000 €</u>
./. Sonstige Einnahmen	<u>50 €</u>
./. Miete	<u>1.074 €</u>

Bereinigte Ausgaben 325.669 €

davon 85% Kommune	276.818 €
./. Elternbeitrag	84.000 €
./. Landeszuschüsse § 6.1+§6.2	<u>28.455 €</u>
Gesamtbetrag Kommune	<u>164.363 €</u>

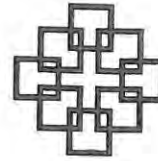
Kirche 15%	<u>48.850 €</u>
zuzügl. Miete	1.074 €
Gesamtbetrag Kirche	<u>49.924 €</u>

Januar	41.091 €
April	41.091 €
Juli	41.091 €
Oktober	41.091 €

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



Datum: 1.7.2013
Az: Wf-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

02. JULI 2013

51

Haushaltsplan 2014 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Westerfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2014 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschuss der Kommune für 2014 beträgt 134.961,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel

Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplan für das Jahr 2014**Kindertagesstätte Westerfeld**

Anzahl der Gruppen 1 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 1

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2013	HHJahr 2014
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	970	21.088
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	1.920	1.600
0523 § 6.3 Zuschuss für Migration	0	5.115
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	5.115	7.670
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	103.658	134.961
0590 Zuschuss Bambini unter 3 Jahren	22.800	10.800
1410 Elternbeiträge	13.200	13.200
1413 Elternbeiträge u3 Jahre	10.800	8.600
1431 Essensgeld	6.000	4.200
Summe Einnahmen	164.463	207.233
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	115.100	148.800
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	1.800	1.950
4233 Personalkosten Migration	0	5.115
4235 Personalkosten Fertigung	4.800	10.100
4236 Personalkosten Frischkost	1.700	0
4237 Reinigung	9.000	9.000
4238 Hausmeister / Stundenabrechnung	2.800	2.800
4250 Beschäft.-Entgelte u. Aufw. f. Nebenamtliche	600	600
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	450	500
4990 Personenbezogene Sachausgaben	200	200
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Anlagen (Bauhof)	1.700	1.700
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	2.500	3.000
5210 Heizung	2.700	2.700
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	500	600
5231 Wasser, Kanalabgaben	1.200	1.000
5232 Strom	1.400	1.200
5240 Müllabfuhr	350	350
5250 Versicherungsprämien	200	200
5290 Beschäftigungskosten	300	300
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenstand <150€	400	400
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.100	1.100
Spiel-Beschäftigungsmaterial E-Integration		
6100 Reisekosten	100	100
6200 Fernmeldekosten	500	500
6310 Geschäftsaufwand	350	450
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	480	480
6430 Schulung	200	200
6500 Lehr- und Lernmittel	700	700
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	300	300
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	4.300	4.200
6720 Stellenanzeigen	1.000	1.000
6753 EDV-Dienstleistung / Win Kita Wartung	340	340
6790 Weit. Verw. u. Betriebsausgaben	700	750
6911 Fachberatung	350	350
6912 Verwaltungsumlagen	5.843	5.748
9121 Erwerb von Sachen > 150€	500	500
Summe Ausgaben	164.463	207.233

**Haushaltsplan für das Jahr 2014
Kindergarten Westerfeld**

RT 0333

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>207.233 €</u>
./. Landeszuschüsse § 6.3	<u>5.115 €</u>
./. Zuschuss Einzelintegration	
./. Maßnahmenpauschale Einzelintegration	
./. Essensgeld	<u>4.200 €</u>
Bereinigte Ausgaben	<u>197.918 €</u>

davon 85% Kommune	168.231 €
./. Elternbeitrag	<u>13.200 €</u>
./. Landeszuschuss u3	<u>10.800 €</u>
./. Landeszuschuß §6.1	<u>1.600 €</u>
./. Landeszuschuß §6.2	<u>7.670 €</u>
Gesamtbeitrag Kommune	<u>134.961 €</u>

Kirche 15%	<u>29.688 €</u>
Elternbeitrag u3	<u>8.600 €</u>
Gesamtbeitrag Kirche	<u>21.088 €</u>

Januar	33.740 €
April	33.740 €
Juli	33.740 €
Oktober	33.740 €